



**Jahresbericht**

der

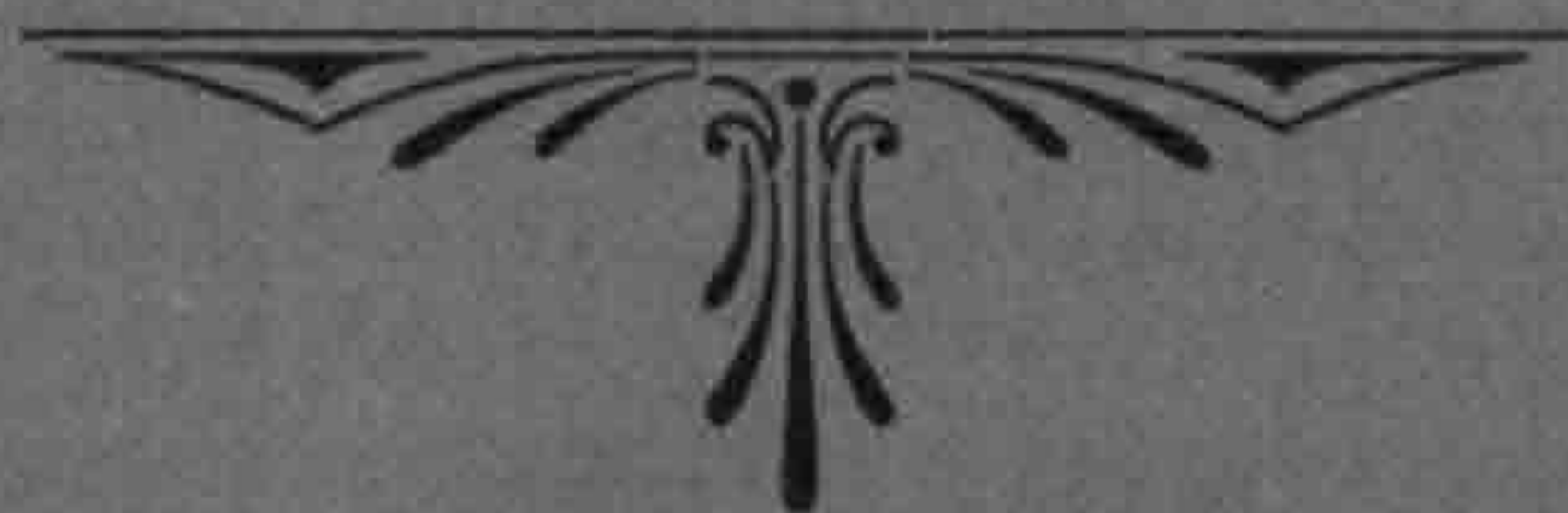
**Sektion Berlin**

des

**D. u. Oe. Alpenvereins**

für

**1909**





Jahresbericht

der

Sektion Berlin

des

D. u. Oe. Alpenvereins

für

1909



BERLIN

Druck von Mesch & Lichtenfeld  
S. 42, Luisen-Ufer 13



*Prof. Dr. R. Werners*

*1909*

*1909*

# INHALT

---

	Seite
Nachruf für Professor Dr. Werner . . . . .	5
1. Sektionsbericht . . . . .	12
2. Vorträge:	
L. Treptow: Zillertaler Hochtouren:	
a) Hochfeiler vom Schlegeiskeis; b) Gr. Mösele vom Waxeggkees . . . . .	17
Schrott-Fiechtl: Der Tiroler Bergbauer und die heutige Zeit . . . . .	23
Michelly: Ueber Gibraltar an den Gardasee . . . . .	24
K. Endell: Wandertage in den Pyrenäen . . . . .	24
Eschenbach: Eine Reise nach Algerien usw. . . . .	37
F. Wolff: Altes und Neues vom Tiroler Aufstand 1809 .	38
G. Christophe: Dolomitentouren (Rosengartenspitze— Ostwand; Marmolata—Südwand) . . . . .	53
Heinrich Erler: Drei Nächte am Walliser Weisshorn .	61
Dr. Schiess: Ueber das Bietschhorn auf die Zermatter Berge . . . . .	74
3. Beschlüsse der Jahresversammlung . . . . .	76
4. Tourenbericht . . . . .	77
5. Kassenbericht . . . . .	102
6. Bibliothek und Sammlungen . . . . .	108
7. Hüttenbericht . . . . .	110
8. Mitgliederverzeichnis . . . . .	125

---

# Nachruf

für

## Professor Dr. Richard Werner

geb. den 17. Juni 1855, gest. den 16. September 1909

gehalten von Herrn Geheimen Regierungsrat Dr. Friedensburg  
in der Sektionssitzung am 8. Oktober 1909.

---

Wenn ich heute nach langer Unterbrechung noch einmal die Ehre habe, zu Ihnen zu sprechen, dann habe ich nicht wie sonst wohl zu erzählen, von „helden lobebären, von grosser kuonheit“, wie es in unserem Nibelungenlied heisst, habe Ihnen nicht zu berichten von froher Wanderfahrt und mutigem Aufstieg. Eine Totenklage zu halten bin ich berufen, die Totenklage um den Freund, der die letzte, grosse Wanderfahrt angetreten, den letzten, schwersten Aufstieg vollbracht hat zu den lichten Höhen, von denen noch keinem Wandersmann die Heimkehr gegönnt worden ist. Ich klage um *Richard Werner*, den ein rascher Tod uns unvermutet entführt hat, um unseren *Werner*. Er war unser nicht nur um der grossen Gemeinschaft willen, die das silberne Edelweiss versinnlicht, unser nicht nur in dem engeren Kreis der S. Berlin oder in dem engsten einer oder der anderen unter uns bestehenden Vereinigung, wo die Herzen voller zu einander schlagen und die Hände sich fester drücken. So wohlgemischt waren die Elemente in ihm, dass er einem Jeden, der mit ihm in Berührung kam, vertraut war; vertraut nicht blos durch sein vertrauliches Wesen, sondern durch seine Vertrauen erweckende Persönlichkeit, also dass wir alle das Gefühl haben, wir verloren in ihm etwas Liebes. Darum, wenn auch in den heutigen Mitteilungen der Sektion versucht ist, in kurzen Zügen ein Bild des Entschlafenen zu zeichnen, ziemt es doch uns, in dieser ernsten Stunde jenes Bild mit feineren Strichen auszumalen, um es noch einmal in seiner ganzen Frische vor unsere Seele zu stellen. Wenige Daten geben den Rahmen für das Bild unseres Freundes. Geboren am 17. 6. 55 in Storkow, widmete er sich dem Studium der neueren Sprachen, promovierte im Jahre 1879 in Göttingen mit seiner Arbeit über „Drei Farcen des 15. Jahrhunderts“ und hat dann als Lehrer an

verschiedenen Anstalten, zuletzt fast genau ein Vierteljahrhundert am Luisenstädtischen Realgymnasium in Berlin gewirkt. Im Jahre 1887 vermählte er sich, doch fand seine Ehe, die ihm drei Töchter brachte, schon nach 8 Jahren ihr Ende: er selbst folgte der Gattin 14 Jahre später am 16. September 1909, einem Magenleiden erliegend, das ihn schon seit Jahren quälte.

Wie einfach, wie unscheinbar sind diese Daten, doch welche Fülle von Leben, welchen Reichtum an Wirksamkeit schliessen sie ein! Es ist eine Binsenweisheit, dass, wer eines Mannes Persönlichkeit verstehen will, ihn in seinem Hause und in seinem Berufe sehen muss! Lassen Sie uns danach handeln. Viele von uns haben in *Werners* Hause verkehrt und mit eigenen Augen gesehen, ein wie herzlicher Vater er seinen Kindern war, wie er trachtete, ihnen über den unersetzlichen Verlust der Mutter, soweit es irgend in seiner Macht lag, hinwegzuhelfen. Wir konnten aber auch empfinden, wie wohl er selbst sich in seinem Hause fühlte, wie er da alles mit der gleichen, freudigen Geschäftigkeit betrieb, sei es die Einrichtung und Ausstattung, das Spielen der Kinder, die eigene Geselligkeit. Ein schönes Zeugnis dieser echt deutschen Freude am eigenen Heim ist eines seiner Gedichte, das Ihnen mehr sagen wird als meine Worte:

### Mein Landhaus

Und lacht ihr auch und spottet mein:  
„Du wohnst am End' der Welt!“ —  
Lacht immerhin! Ich wohne gern  
Am weiten, freien Feld.

Die Sonne steigt hier schöner auf  
Mit Lerchenliederschall.  
Jetzt flammt zur Rüste sie hinab —  
Hört ihr Frau Nachtigall?

Dem frischen Winde seid ihr gram —  
Ich lache, wenn er braust!  
Er hat mich auf der Alpen Höh'n  
Wohl ärger schon zerzaust.

Wie schön, wenn unter meinem Fuss  
Der Schnee erst knirscht und kracht!  
Was wisst ihr von des Winters Lust,  
Was von des Winters Pracht?

Die Kinder stürmen froh hinaus,  
Wie hell ihr Auge lacht!  
Hei, Schlittenfahrt auf weiter Bahn!  
Hei, wilde Schneeballschlacht!

Der Frühling naht. „Sieh, Vater, hier  
Das erste grüne Blatt!“  
Und hier — und dort — und überall —  
Ich sehe mich nicht satt.

Die Blume wuchs auf eignem Beet,  
Auf eignem Stamm die Frucht,  
Und — lacht nur! — selbst der Hühner Schar  
Entstammt der eignen Zucht!

Ich gön'n' euch euer Häusermeer,  
Des Lebens Fieberhast,  
Lasst ihr mir nur mit meinem Haus  
Das Glück, das es umfasst.

Schon hier die idealistische Lebensauffassung, die herzliche Lebensfreude. Beides findet sich auch in seiner Berufstätigkeit. *Werner* gehörte zu den auserlesenen Menschen, die den Lehrerberuf unter ganz grossen Gesichtspunkten auszuüben gewillt und befähigt sind und darum ihren Schülern nicht Zuchtmeister, sondern wirkliche Erzieher fürs Leben werden, Führer auf die Höhen, auf denen sie selber stehen. Daher die Vielseitigkeit der Anregungen, die er in der Schule gab. Sein „Fach“ war nicht die Grenze seiner Tätigkeit, sondern ihre Grundlage; alles, was ihm als beachtenswert aufsties, verwertete er für seinen Unterricht. Wie oft haben wir ihn sagen hören: „Das muss ich mir merken, das ist was für meine Jungen.“ Wie frei er von aller Pedanterie war, ernstlich bemüht, das volle Vertrauen seiner Schüler zu gewinnen, zeigt eine Stelle in seinem Vortrage über eine Schülerreise:

„Dass der Lehrer für den Sextaner noch ein Stück Allwissenheit darstellt, ist ja begreiflich; er muss ihm sagen können, wie dieser Käfer oder jene Blume heisst, wieviel Mann Besatzung der Petropawlowsk hatte, ob die Hereros runde oder lange Schilde haben u. s. w., und wenn er es nicht weiss, dann schwindelt er eben einfach das Blaue vom Himmel herunter. Allmählich verblasst ja dieser Nimbus, und der vom modernen Skeptizismus stark angehauchte Herr Primaner glaubt seinem Ordinarius meist möglichst wenig. Auf der Reise aber kommt das alte patriarchalische Verhältnis wieder zum Vorschein; der moderne Firnis fällt ab, der alte Urstand der Natur kehrt wieder, und selbst der stolzeste Primaner glaubt seiner Würde nichts zu vergeben, wenn er durch Fragen seinem Lehrer zu erkennen gibt, dass er, wie Sokrates, wisse, dass er nichts wisse.“

Von diesem hohen Streben geleitet, hat *Werner* mit „seinen Jungen“ Aufführungen veranstaltet, in denen bald deutsche, bald ausländische Dichter zum Worte kamen, er hat sich um die Verbreitung der Stenographie mit solchem Eifer bemüht, dass er zum Ehrenvorsitzenden des Stenographischen Vereins ernannt worden

ist, er hat dem Rudersport auf seiner Anstalt seine lebhafteste Teilnahme zugewandt und ihn bis zuletzt gefördert, und er hat endlich seine Schüler zu Wanderungen und Bergfahrten angeleitet und erzogen. Er ist mit ihnen in der Sächsischen Schweiz geklettert, hat mit ihnen den Winterschnee des Riesengebirges getreten, ja, er hat sogar dreimal das Wagnis einer Alpenfahrt auf sich genommen, bei der nicht bloß Märsche ausgeführt, sondern auch Besteigungen unternommen wurden: Watzmann, Zugspitze, Schönbichler Horn. Der Vortrag, den er über die letzte dieser Fahrten am 10. 6. 1904 in der Sektion hielt, ist in vielen Beziehungen eines der lehrreichsten und zugleich ergreifendsten Dokumente seiner schönen Menschlichkeit. Welcher Schatz an Herzensgüte hier blühte, zeige nur diese eine Stelle. *Werner* erzählte, wie er knapp vor Antritt der Reise von einem alten Fussübel befallen wurde, das ihn marschunfähig zu machen drohte, und fährt fort:

„Was nun? Sollte ich den Jungen die ganze Freude verderben und sagen: Es geht nicht; bleibt zu Hause!? Das brachte ich nicht übers Herz; die gespannten Erwartungen zu zerstören, wäre zu grausam gewesen. Ich sagte mir einfach: Du läufst so lange mit, wie es eben geht; nachher — kommt Zeit, kommt Rat! Dass ich nach Beendigung der Reise wieder mein geliebtes Kanapee würde aufsuchen müssen, war mir ja klar; allein, da ich darin nun schon einige Übung besitze, erschreckte mich der Gedanke an drei Wochen Matratzengruft nicht allzusehr.“

Dass ein solcher Lehrer von Gottes Gnaden, als welchen ihn seine Schüler ebenso willig und einstimmig anerkannten wie seine Kollegen, nun auch eine hohe Meinung von seinem Stande hatte, ist nur folgerichtig. Mit rastlosem Eifer, mit einem nicht hoch genug zu veranschlagenden Aufwand an Kleinarbeit hat sich *Werner* unausgesetzt bemüht, seine Berufsgenossen zum Standesbewusstsein zu erziehen, und hat mit allen ihm zu Gebote stehenden Waffen den Kampf für die Ehre seines Standes geführt. Es war dies vielleicht der am stärksten ausgebildete Zweig seiner Wirksamkeit, und es ist ein holder Zufall, dass eine Arbeit für die Schriftleitung des Korrespondenzblattes für den akademisch gebildeten Lehrerstand seine letzte Tätigkeit war, die ihn bis hart an der Schwelle der Todesstunde beschäftigte.

Es ist gleichsam naturgemäss und selbstverständlich, dass ein so idealgesinnter, so hochgemuter Mann ein leidenschaftlicher Freund der Berge war. *Werner* ist verhältnismässig spät in die Alpen gekommen: zum ersten Mal 1884, wo er einige kleine Touren bei Zermatt ausführte und den Rigi erstieg. Er ist dann nur noch einmal — 1892 — in der Schweiz gewesen und hat damals, ausser einem erfolglosen, aber abenteuerlichen Versuch auf die Aiguille rouge vom Glacier d'Argentière, die zweite Besteigung des Clocher du Portalet ausgeführt. In Tirol ist *Werner*, seine Schülerreisen ungerechnet, neunmal gewandert: auch ihn zog unser liebes, unser heiliges Land mehr an als die so arg verzivilisierte Schweiz. Von seinen Tiroler Bergfahrten seien ausser den üblichen

Gipfeln Bischofsmütze, kleine Zinne, Trettach-, Reichen-, Königsspitze genannt, auch die zweite Besteigung des Schwarzkopfs im Habachtal über den NO. Grat verdient Erwähnung. Seine bedeutendste Leistung ist die in den Jahren 1891 und 1895 durchgeführte Erschliessung des bis dahin so gut wie unbekanntes Magnerkamms, eines Zweiges der Zillertalergruppe, der gegenüber der Reichen- spitze ansteigend, die linke Wand des Zillergründels bildet. Aus dem Bericht, den er über einige dieser Besteigungen in den Mitteilungen des Gesamtvereins erstattete, nur eine kurze Bemerkung, die, wie unscheinbar und einfach sie auch ist, doch den Bergsteiger *Werner* so recht kennzeichnet:

„In glühendem Sonnenbrande pilgerten wir heimwärts, vergeblich ein Wölkchen ersahnend, welches uns auf einige Minuten Schatten gewährt hätte. Es ist, als ob die Berggötter, zürnend ob des kecken Wagemuts der Menschenkinder, die trotzig ihren Fuss auf das Haupt auch der stolzesten Zinnen setzen, den Eindringlingen zuriefen: „Heimlich, wie die Diebe, bei finsterner Nacht habt ihr euch fortgestohlen, um uns zu überwinden; nun — die Sonne, deren Strahlen ihr vermeiden wolltet, sie soll euch jetzt doppelt und dreifach leuchten und glühen mit sengender Siegesgewalt, auf dass ihr verzaget und verzweifelt!“ Aber wie wenig kennen die Berggeister den Menschen! Halb verschmachtet kommt er in seinem Quartiere an, und kaum hat er sich ein wenig erholt — da plant er Neues für den nächsten Tag!“

Aber es sind nicht diese Bergfahrten, zu denen noch zahlreiche Besuche des Riesengebirges und der Sächsischen Schweiz hinzutreten, was *Werners* Bedeutung für den Alpinismus ausmacht. Diese Bedeutung erschöpft sich auch nicht in seiner Wirksamkeit im CA. Berlin, in unserer Sektion, in der hochtouristischen Vereinigung, im Riesengebirgsverein, ja nicht einmal in seiner sonstigen vielfachen und vielseitigen Arbeit für allerlei alpine Zwecke: seinen Vorträgen, unter denen ich namentlich den in der „Urania“ gehaltenen und von dieser Anstalt übernommenen erwähne, seine Mitarbeit an Zeitungen und Zeitschriften, der Leitung der Mitteilungen unserer Sektion, der Vorbereitung und Durchführung der Schülerreisen, die unseren Bestrebungen wertvollen jungen Nachwuchs zuführten, nicht zu vergessen endlich sein Wirken und Werben für das bedrängte Deutschtum der Alpenländer, für das er mit heiligem Eifer, mit tiefer Begeisterung zu Felde zog. Die Hauptsache ist auch hier die starke persönliche Note: in jeder Zeile, die er schreibt, verspürt man seines Geistes einen Hauch, sie ist der besondere Ausdruck gerade seiner Eigenheit. Und es sind immer dieselben Züge: die Freudigkeit, die Begeisterung, die stete Bereitschaft, einzutreten für die Sache, die ihn gewonnen. Dies Eintreten, dieses Zeugnisablegen war wohl die schönste Seite seines Wesens: er tat es je nach den Umständen gleich freudig, gleich gewandt mit Wort oder Feder, im Ernst oder Scherz, immer aber unter Dransetzung des eigenen Ich, nicht unter Vorschubung

anderer, ohne Furcht vor irgendwem oder irgendwas, ungeschreckt selbst durch die in diplomatischen Falten zusammengezogenen Brauen der Exzellenzherren. Wie wenig er sich schonte, wenn es darauf ankam, bewies er noch in seiner letzten Krankheit. Um an einer (wohlgemerkt: für eine ihm am Herzen liegende Sache, nicht für ihn selbst) wichtigen Besprechung teilzunehmen, ist er hinter dem Rücken seines Arztes von Kissingen die Nacht hindurch nach Berlin gefahren, ist heimlich vor den Seinen in einem Gasthof am Anhalter Bahnhof abgestiegen und nach vollbrachtem Werk wiederum nachts zurückgekehrt.

Noch eines aber darf ich nicht vergessen, das ist die vornehme Ritterlichkeit, die er allezeit bewährte. Mit einem gesunden Abscheu ausgestattet vor alledem, was wir in weitestem Sinne als „Familie Ekel“ bezeichnen, war er leicht bereit, seinen spielenden Witz über Torheiten und Schwächen auszugiessen, die sich ihm über Gebühr vorzudrängen schienen. Aber er fand auch stets das versöhnende Wort, wenn sein Temperament bei solchen Veranlassungen wirklich einmal über das Ziel hinausgeschossen hatte.

Das war unser *Werner*. Und nun darf ich wohl zurückgreifen auf das, was ich einleitend sagte, und mich selbst verbessern. Ich habe doch von einem „helden lobebären“ gesprochen, denn es ist keine Schmeichelei — mit einer solchen würde ich diesen Toten am schlechtesten ehren — wenn ich *Werner* zu den Helden zähle. Nicht zu den Helden mit der grossen Pose und dem hohen Wort, unwahr die eine gleich dem anderen, wie man sie wohl in einem schlechten Stück auf einer elenden Bühne zu sehen bekommt, und denen man auch im Leben nur allzu oft begegnet. Nein, zu den stillen Helden der vornehmen Gesinnung, der selbstverständlichen Pflichterfüllung, zu den Helden aber auch des klaglosen Leidens — was hatte der Mann seit Jahren an Schmerzen und Beschwerden aller Art zu tragen, und wie selten hörte man ihn sich bedauern! Helden des Alltags nennt man solche Leute, aber sie sind nichts weniger als alltäglich. So wäre es denn nur gerecht, wenn ich jetzt mit der Versicherung schliesse, dass wir unserem Freunde ein treues Andenken bewahren, sein Gedächtnis in Ehren halten werden. Aber diese Versicherung ist etwas Alltägliches, abgegriffen durch vielfachen Gebrauch, durch häufigen Missbrauch entwertet, wenn sie uns auch in dieser Stunde aus dem Herzen kommen und als der treffendste Ausdruck unserer Gefühle erscheinen mag. Darum möchte ich dem Entschlafenen, in dem mir einer der liebsten Freunde starb, noch ein anderes Abschiedswort finden. Ich gedenke, wie schon die Weisheit der Hellenen erkannt hat, dass wir eigentlich nur uns selbst beklagen, wenn wir einen Toten betrauern. Der Tote hat unsere Trauer nicht nötig, er ist erlöst von der Not des Lebens, von Kämpfen und Sorgen, von Irrung und Wirrung, ist eingegangen in die grosse Ruhe, den Gottesfrieden, der, höher als alle Vernunft, auch für uns Christen die köstlichste Verheissung bildet. Das gilt gerade von *Richard Werner*. Er ist dahingegangen, noch ehe

die tückische Krankheit ihr Aeusserstes an ihm getan hatte, also dass er den Tod als den Gnadenstoss einer unheimlichen, feindlichen Macht hätte erleiden müssen, er hat bis zur letzten Stunde noch arbeiten, lachen, hoffen können. Darum wollen wir, die wir noch in der Not des Lebens stehen, ungewiss, was die Zukunft uns bereitet, ihm, den nun als Christen der Gottesfriede tröstet, als letzten Gruss ein Wort nachrufen, das seinem einfachen, tapferen Sinn entsprechen würde, das Wort, mit dem Schillers Wallenstein des toten Freundes gedenkt:

Er ist der Glückliche. Er hat vollendet.  
Für ihn ist keine Zukunft mehr, ihm spinnt  
Das Schicksal keine Tücke mehr — sein Leben  
Liegt faltenlos und leuchtend ausgebreitet,  
Kein dunkler Flecken blieb darin zurück.

---

des Professors Dr. *Werner*, des zweiten Stellvertreters des Vorsitzenden. Der Jahresbericht bringt sein Bild und den warm empfundenen Nachruf, den der Schriftführer Dr. *Friedensburg* dem verewigten Freunde in der Oktobersitzung gehalten hat.

An Werners Stelle wählte der Vorstand den bisherigen Beisitzer Geheimen Regierungsrat Professor Dr. *Penck* zum zweiten Stellvertreter des Vorsitzenden und ergänzte die Zahl der Beisitzer durch die Wahl des Geheimen Regierungsrates Dr. *Holtz*.

Wiederum waren es 16 Mitglieder, denen im März 1909 das Erinnerungszeichen für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft überreicht werden konnte, nämlich die Herren: Kaufmann *Kuno Anschütz*, Amtsgerichtsrat a. D. *Ernst Brunnemann*, Kaufmann *Gustav Busse*, Sanitätsrat Dr. *Johannes Düvelius*, Geh. Justizrat *Friedrich Ernst*, Bankier *Ernst Gravenstein*, Professor *Wilhelm Herwarth*, Direktor a. D. *Ernst Kapitza*, Kgl. Baurat *Friedrich Koch*, Geh. Sanitätsrat Dr. *J. Palm*, Rentner *Franz Rudolph*, Geh. Sanitätsrat Dr. *Carl Schmidlein*, Rentner *Hugo Schubert*, Geh. Justizrat *Solms*, Rentner *Paul Wesslau*, Kaufmann *Julius Zielenziger*.

10 Vorstandssitzungen wurden abgehalten, 9 Sektionsversammlungen und 1 gesellige Zusammenkunft. Die Vorträge waren abwechslungsreich: je zwei hatten Bergbesteigungen, zum Teil erstklassiger Art, in den Ost- und den Westalpen zum Gegenstande, drei andere führten die Zuhörer in die Pyrenäen — ebenfalls mit schönen Bergfahrten —, an die Gestade des Mittelmeeres und nach Nordafrika, einer behandelte „die Tiroler Bauern und die heutige Zeit“ und in einem Vortrage wurde in Erinnerung an die Zeit vor 100 Jahren über „Altes und Neues vom Tiroler Aufstande 1809“ berichtet.

Des ungünstigen Wetters ungeachtet wurden im Sommer 1909 nicht weniger als 4223 Touren von Sektionsmitgliedern ausgeführt, und zwar 2659 Gipfelbesteigungen und 1564 Jochüberschreitungen — gegen 2544 und 1471 im Vorjahre. An den Gipfelbesteigungen waren 591 Mitglieder beteiligt. Die meisten Ersteigungen wurden in den Ostalpen vorgenommen, nämlich 2170, davon 786 im zentralen Tirol, 719 in den nördlichen und 665 in den südlichen Kalkalpen. Es wurden 899 verschiedene Gipfel erstiegen, davon 644 in den Ostalpen, 179 in den Westalpen und 76 in anderen Gebieten.

## 1. Sektionsbericht

Die Sektion blickt auf ein Jahr ruhiger Entwicklung zurück. Mit 3263 Mitgliedern trat sie in das Berichtsjahr ein, aufgenommen wurden 174, ausgeschieden sind 146, somit betrug der Bestand am Ende des Jahres 3291 Mitglieder.

Durch den Tod haben wir 56 Mitglieder verloren, nämlich die Herren: Professor Dr. *Aschkinass* (00), Sanitätsrat Dr. *Aye* (05), Justizrat *Bathe* (98), Rentner *Brockhausen* (81), Privatier *Cabanis* (98), Fabrikbesitzer *Ebart* (93), Rechtsanwalt *F. Fraenkel* (00), Bankdirektor *Frieboes* (93), Rektor *Geisler* (09), Kaufmann *Gendelmeyer* (98), Chemiker Dr. *Gley* (08), Fabrikbesitzer *A. Graetz* (05), Geh. Medizinalrat Dr. *Granier* (00), Brauereibesitzer *Groterjan* (95), Fabrikbesitzer *Grove* (92), Geh. Oberregierungsrat *Grzywacz* (99), Buchdruckereibesitzer *M. Günther* (92), Geh. Justizrat *E. Haack* (94), Geh. Baurat *Havestadt* (95), Kommerzienrat *F. Hecht* (04), Rittergutsbesitzer *Heck* (95), Rentner *A. Heine* (03), Apotheker *Herbricht* (98), Architekt *Hochgürtel* (06), Professor Dr. *G. Hoffmann* (87), Kaufmann *Kalisky* (08), Fabrikbesitzer *Kilinski* (96), Oberst z. D. *J. Kindermann* (94), Kaufmann *Kistenmacher* (07), Polizeirat a. D. *A. Köhler* (84), Kaufmann *Konary* (01), Kaufmann *Krausnick* (93), Kommerzienrat *Kretzer* (95), Obergerichtsrat *Kuhnow* (95), Augenarzt Dr. *Loeser* (03), Kaufmann *London* (03), Rechtsanwalt *Maerker* (04), Professor *Messel* (89), Geh. Oberregierungsrat *Miessner* (95), Kaufmann *Misch* (05), Justizrat *Alexander Müller* (00), Amtsgerichtsrat *L. Neumann* (95), Dr. *F. Palm* (93), Kammergerichtsrat *G. Regeler* (94), Architekt *Rulffs* (93), Professor Dr. *Sachs* (74), Kaufmann *Schartiger* (89), Fabrikbesitzer *F. Schulze* (90), Redakteur Dr. *Tischler* (02), Maurermeister *Trenner* (02), Kaufmann *Vaccani* (93), Schriftsteller Dr. *Waldeck* (95), Geh. Medizinalrat Dr. *Wehmer* (89), Fabrikbesitzer *Werkmeister* (97), Professor Dr. *R. Werner* (86), Kaufmann *Winterfeld* (03). Zwei von ihnen, Rektor *Geisler* und Dr. *Gley*, sind auf Bergfahrten verunglückt. Besonders schmerzlich für die Sektion war das am 16. September erfolgte Ableben

An Wintertouren beteiligten sich 109 Mitglieder, davon 66 im Riesengebirge, 14 im Harz und 29 in den Bergen der Ost- und Westalpen.

In der Sächsischen Schweiz bewährte sich wiederum die Kletterfreudigkeit einer grösseren Anzahl von Mitgliedern.

Die gegen das Vorjahr zu verzeichnende Steigerung in der Gesamtzahl der Besucher unserer Hütten — 7783 gegen 7555 — ist ausschliesslich auf Rechnung der Tuckettpass-Hütte zu setzen. Im Norden Tirols hat das schlechte Wetter auch den Besuch der Hütten ungünstig beeinflusst.

Der für den weiteren Ausbau der Berliner Hütte vom Hüttenwart entworfene Plan ist nunmehr endgültig genehmigt. Die Ausführung soll im September dieses Jahres begonnen und im Frühjahr 1911 bei günstiger Witterung so beschleunigt werden, dass der Neubau, ohne den Hüttenbetrieb zu beeinträchtigen, im Sommer 1911 vollendet wird. Näheres über den Bauplan enthält der Hüttenbericht auf Seite 110.

Die Habach-Hütte soll durch Herrichtung eines besonderen Raumes für die Führer verbessert werden.

Die Verhandlungen wegen der Anlage eines Weges von der Tuckettpass-Hütte zur Bocca di Brenta haben noch nicht zum Abschluss gebracht werden können.

Die neue Einteilung der Führer-Aufsichtsgebiete hatte zur Folge, dass die Sektion Berlin die Aufsicht über die Pinzgauer Führer an die Sektion Salzburg abgab, andererseits aber die Aufsicht in Madonna di Campiglio und in Molveno übernahm. Der Führer-Referent hielt in Campiglio zwei Führertage ab, auf denen er mit den Führern einen Tarif für die Touren von Campiglio aus vereinbarte. Da die Società degli Alpinisti Tridentini die Führeraufsicht im Val Rendena ausübt, wurde ihr der Tarif mit dem Ersuchen um eine Aeusserung übersandt, damit beide Tarife künftig miteinander im Einklang stehen.

Die für die meisten Touren im Zillertal, mit Ausnahme des Schwarzensteins und des Schönbichler Horns, von der Sektion Berlin ausgesetzten Prämien von 50, 30 und 20 Kronen wurden für das Jahr 1909 den Führern Alfons Hörhager, Wilhelm Kröll und Johann Fiechtl zuerkannt. Die Gesamtzahl der von den Zillertaler Führern im Jahre 1909 ausgeführten Touren betrug 535.

Unter der Aufsicht der Sektion standen im Jahre 1909:

	im Zillertal	in Campiglio	in Molveno
Führer . . . . .	41	7	4
Führer-Aspiranten . . . . .	5	5	2
pensionierte Führer . . . . .	5	1	2
Führer-Witwe mit Pension . . . . .	1	—	—

Die Wanderlust der Mitglieder betätigte sich wieder durch rege Teilnahme an den fünf Sektionsausflügen in landschaftlich schöne Gegenden unserer Mark, die unter der bekannten Führung der Herren *Kapitza, Jaster, Tromm* und *Weisse* stattfanden. Sie waren fast sämtlich vom Wetter recht begünstigt. Der Winterausflug am 24. Februar richtete sich von der Wildparkstation durch die Pirschheide zum Schwielowsee und nach dessen Umwanderung zur Bahnstation Kaputh. Die Frühjahrsausflüge führten am 9. Mai nach Woltersdorf—Luckenwalde, am 23. Mai nach Falkenberg i. M.—Eberswalde und am 13. Juni nach Neu-Ruppin und Umgebung. Die Herbstwanderung am 10. Oktober ging von Finkenkrug durch den Brieselang und den Nauener Stadtforst nach Nauen. Die Beteiligung war am stärksten beim ersten Frühjahrsausfluge, zu dem sich 126 Mitglieder eingefunden hatten.

Am 24. Juni vollendete unser ältester Ehren-Vorsitzender, Herr Professor Dr. *Julius Scholz*, sein siebenzigstes Lebensjahr. Das war eine willkommene Gelegenheit, ihm für seine grossen Verdienste um den Alpenverein und ganz besonders um das Wohl und Gedeihen der Sektion Berlin, zu deren Gründern er gehört und deren Vorsitzender er 26 Jahre lang war, unsere dankbare Anerkennung zu zeigen. Zahlreiche Sektionsmitglieder versammelten sich am Vorabende des Geburtstages zu einem glänzenden Festmahle, bei dem auch der Zentralausschuss, die Sektionen Hamburg und Halle und die Akademische Sektion Berlin durch Abgesandte vertreten waren.

Für die prächtige Ausgestaltung des im Februar gefeierten Winterfestes sei unserem unermüdlich fürsorglichen Festausschusse auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

Im März vereinigte sich der sogenannte weitere Vorstand mit den Jubilaren zu einem einfachen Mahle.

Die Finanzen der Sektion befinden sich in weiter aufsteigender Entwicklung. Während des dreijährigen Zeitraumes von 1907 bis 1909 stellten sich die laufenden Einnahmen auf 193403,54 Mk.,



dagegen betragen die laufenden Ausgaben 123697,54 Mk., mithin rund 64 vom Hundert der Einnahmen. Hieraus ergibt sich im Jahresdurchschnitt ein Ueberschuss von rund 23000 Mk.

Rechnet man die besonderen Einnahmen mit 31911,62 Mk. und den aus dem Jahre 1906 übernommenen Kassenbestand von 5499,18 Mk. hinzu, so ergibt sich eine Gesamteinnahme von 230814,34 Mk. Demgegenüber steht, unter Hinzurechnung von 10655,31 Mk. für besondere Ausgaben und 79442,41 Mk. für Ausgaben, die den Wert des Vereinsvermögens erhöhten, die Gesamtausgabe von 213795,26 Mk., und es verbleibt ein Kassenbestand von 17019,08 Mk.

Für Hütten- und Wegebauten verausgabte die Sektion in diesen drei Jahren 48197,64 Mk. Der buchmässige Wert des Vereinsvermögens hat sich seit Ende 1906 von 263186,14 Mk. auf 329057,08 Mk. erhöht, nachdem Abschreibungen in der ansehnlichen Höhe von 25091,37 Mk. stattgefunden haben. Die Reserven enthalten unverändert 14000 Mk.

Die Entwicklung des Gesamtvereins hat mit dem Abschluss des Jahres 1909 einen weiteren Schritt in aufsteigender Richtung getan, indem die neuen Satzungen, die den Sektionen einen grösseren Einfluss als die bisherigen gewähren, am 1. Januar 1910 in Kraft getreten sind. Unsere Sektion kann dies Ereignis mit doppelter Genugtuung begrüssen, weil dadurch die Ziele erreicht worden sind, die sie als erste schon im Jahre 1888 auf der Generalversammlung in Lindau vorgezeichnet hat, und weil sie in dem neuen Hauptausschuss durch ihren Ehren-Vorsitzenden Herrn Staatsminister *Sydow* als dritten Vorsitzenden und durch Herrn *Dr. Bröckelmann* als einen der Referenten für Führerwesen vertreten ist. Das Jahr 1910 hat somit auch nach dieser Richtung unter günstigen Auspizien begonnen.

Berlin, im März 1910

*v. Schulz-Hausmann*

## 2. Vorträge im Jahre 1909

In der Sitzung vom 8. Januar 1909 hielt Herr *Leon Treptow* einen Vortrag über Zillertaler Hochtouren „Hochfeiler vom Schlegeiskees und Mösele vom Waxeggkees“ (mit Lichtbildern).

„Wem Gott will rechte Gunst erweisen,  
Den schickt er in die weite Welt,  
Dem will er seine Wunder weisen  
In Berg und Tal und Strom und Feld!“ — — —

So klingt es in den Ohren, so singt es in unseren Herzen und treibt uns hinaus aus dem Gewühle der Stadt, hinaus aus des Alltags dumpfem Nebelspek der lachenden Sonne entgegen. Wo aber lacht die Sonne heller, freundlicher, als in unseren geliebten Bergen? Das heisst, wenn sie überhaupt lacht; es soll vorgekommen sein, dass der seit dem grauen Altertume wohlbekannte Phöbus nur durch Abwesenheit glänzte, und dass der nicht minder bekannte Jupiter Pluvius seine feuchte Herrschaft entfaltete. Dann kommen Tage, von denen wir mit dem Prediger Salomo — Kapitel 12, Vers 1 — sagen: sie gefallen uns nicht! Im vorigen Sommer waren den Touristen solche Tage recht häufig bescheert und niemals ist wohl dem griechischen Dichter Pindar, der einst im Jahre 473 vor Christi das geflügelte Wort prägte, „das Beste ist das Wasser“ lebhafter widersprochen worden. Pindar hat diesen Ausspruch vermutlich in einer antialkoholischen Anwendung getan, denn nichts ist im Gebirge schlechter, als Wasser — wenn es vom Himmel fällt. Nicht allein, dass es unsere Wanderpläne stört, es zwingt auch zur Müssigkeit und „in müssiger Weile schafft der böse Geist.“ Das bewiesen mir einige Verse, die ich irgendwo in einem Fremdenbuche las. Da schrieb einer: Bin ein krasser Wasserhasser, denn stets nasser macht das Wasser! — Darunter hatte ein anderer geschrieben: dieser Hasser von dem Wasser scheint ein Prasser, doch 's Dichten — lass er! — — — Wohl dem Touristen, der sich während einer Periode feuchter Niederschläge ein gemütliches Plätzchen zum Standlager erkoren hat. In dieser angenehmen Lage befanden wir uns — Sektionsgenosse Grün und ich — im vorigen Sommer und unsere Herberge war Ginzling oder vielmehr Dornauberg im Zillertal. Wenn im Wonnemond Wanderpläne geschmiedet werden, dann löst das Wort „Zillertal“ eigene Gefühle in mir aus. Eine heimatliche Sehnsucht erfasst mich, und ich meine, es müsste allen Sektionsmitgliedern so gehen; ist doch das Zillertal die eigentliche Berg- oder Sommerheimat der Sektion Berlin. Dort liegen ihre schönsten Hütten, Wege und Stege, Berg und Tal, Land und Leute, Luft und Licht sprechen von der Tätigkeit der Sektion und schildern, was natur- und bergbegeisterte Männer seit 30 Jahren geschaffen haben zum Segen der Bevölkerung und zur Freude der gesamten Touristenwelt. Ja, wir lieben dieses Land und das ist kein Wunder. Aber auch jene, die keinen Grund haben, „Lokalpatriotismus“ zu empfinden, müssen das Zillertal lieb gewinnen, wenn sie mehr tun, als einmal die grosse Heerstrasse von Mayrhofen nach der Berliner Hütte flüchtigen Fusses zu durchwandern. Wer das Zillertal kennen und lieben lernen will,

Einladung Folge, sprang und — schon lag ich drin — mein Oberkörper durch das Seil an den jenseitigen Spaltenrand gepresst, meine unteren Extremitäten hingen in's bodenlose! Das war ein „Hangen und Langen in schwebender Pein!“ — — — Ein Glück, dass es Seile gibt — starke, unzerreissbare Seile. — — — Mit der Ueberwindung dieses Hindernisses waren die Tücken des Gletschers bezwungen; ein Schneeangab brachte uns zur Randklüftung, die auf festem Lawinenschnee überschritten wurde, dann ging es steil zu den Felsen empor, die den Anfang unseres Grates bildeten. Es war 7 Uhr, als wir sie in Angriff nahmen; aber diese Felsen waren morsch und zersplittert, lauter loses Geschiebe, nichts halt- und greifbar, es kostete trotz der Steigeisen Mühe, hier festen Stand zu halten. Weiter oben wurde es besser, Platten mussten erklettert, umgangen werden, die zahlreichen, mit weichem Schnee gefüllten Runsen verlangten peinliche Aufmerksamkeit — hier bildete Steinfall eine naheliegende Gefahr. Alle Augenblicke ertönte der Warnungsruf „Achtung! Stein!“ Einmal brach eine wohl meterbreite Platte über mir los und setzte sich pfeilgeschwind in Bewegung; aufschreien und zurückspringen war eins und im selben Augenblicke schoss das Felsstück dicht an mir vorbei und sauste in die Tiefe, Steine und Eisstücke mit sich reissend. Erschrocken sahen wir ihm nach — grauenvoll ist der Blick in den gähnenden Schlund, der sich unter uns auftut, weit hinein dringt das Auge, bis das bläuliche Schimmern des Eises in ein unheimliches Schwarz übergeht. Kerzengrade steigt der Grat in die Höhe, wie auf einer steilen Leiter klimmen wir aufwärts — einer nach dem andern — rastlos, unaufhaltsam. Wohl tat uns Allen ein wenig Ruhe not, aber an Rasten durften wir hier nicht denken, heiss strahlte die Sonne auf unseren Grat und der schmelzende Schnee musste Steine lösen. Hier konnte Wohltat leicht zur Plage werden. — Endlich war die Einsattelung des Weisskarlfeners erreicht — 3 Stunden hatte uns der Grat gekostet — nun legten wir uns nieder und wohlige Ruhe strömte auf uns ein. Was jetzt noch vor uns lag, war leicht und schnell überwunden, so dachten wir, aber anders sollte es kommen. Alfons warf dem sich rechts von uns aufschwingenden Hochfeiler-Nordgrat begehrlche Blicke zu — die Jungfräulichkeit dieses Grates reizte ihn und uns. Eine Erstersteigung am Hochfeiler — diesen alpinen Leckerbissen durften wir nicht an uns vorübergehen lassen. Herrlich schien die Sonne, wundervoll blaute der Himmel über uns und versprach einen ungetrübten Tag. Um ihn ganz auszukosten, machten wir noch dem nahen Hochfener unsere Aufwartung, jauchzten von dort zum Furtschagelhaus hinunter und kehrten zum Hochfeiler-Grat zurück. Scharf und schneidig zieht der Nordgrat empor, zur Rechten die steile Westflanke, zur Linken die nach dem Schlegeis überhängenden Wächten. 1 Uhr 45 betraten wir den Grat, trotz der hohen Mittagsstunde war der Firn fest und hart wie Eis, wohl über hundert Stufen musste Alfons in die steile Firnkante schlagen, um dem Fusse auf der scharfen Schneide Sicherheit zu geben. Einen unheimlichen Eindruck machten die mächtigen, weitüberhängenden Wächten und mehr als einmal schien es, als ob Alfons mit einem dieser luftigen Balkone abbrechen müsste, doch Vorsicht und Geschicklichkeit unseres vortrefflichen Führers gingen dieser Gefahr glücklich aus dem Wege, aber eine andere unliebsame Ueberraschung wurde uns zu teil. Donner und Blitz lehrten uns, dass sich plötzlich ein Gewitter über unseren Häuptern zusammengezogen hatte. Vorbei war es mit der erhofften langen Gipfelrast, hier tat Eile not und so schnell es die Vorsicht erlaubte, strebten wir den Gipfel zu erreichen.

Aber schneller als wir war das Gewitter, Graupeln und heulender Wind empfingen uns auf der Spitze und trieben uns unverzüglich wieder hinab. Im flüchtigen Schritt ging es auf dem gewöhnlichen Anstiegswege hinunter, an der ganz mit Eis gefüllten Schutzhütte vorbei — da blieb ich plötzlich stehen. Ein ungeheuerlicher Gedanke stieg in mir auf. Schon einmal war ich auf dem Hochfeiler gewesen — das war im Jahre 1889, als ich mit dem Führer Hans Wechselberger von St. Jakob aufgebrochen war, trotz der regnerischen Witterung, die eine Aussicht völlig ausschloss, aber das hielt mich damals nicht ab; die Hauptsache war, auf dem Gipfel gewesen zu sein. So denken alle Anfänger und es war meine zweite Hochtour. In unglaublich kurzer Zeit hatten wir die Spitze erreicht, und als ich dem Führer hierüber meine Verwunderung äusserte, da sagte er: „Ach, mit so einem Herren schafft man's leicht — der Herr steigen ja wie a Gams!“ — — — Aber heute war mir alles so fremd, der steile Schnee Grat, der Felsenweg, nichts war davon in meiner Erinnerung haften geblieben; allerdings hatten wir damals undurchdringlichen Nebel — wir konnten nicht fünf Schritte weit sehen — dennoch hätte mir die Steilheit des Firngrates auffallen müssen. Und dann die kurze Zeit — wir hatten von der Wiener Hütte zum Gipfel eine knappe Stunde gebraucht — sonderbar, höchst sonderbar! Wie sagte der biedere Führer, als er plötzlich Halt machte? „So — jetzt san mer auf dem Hochfeiler — weiter dürfen wir net gehn wegen der Wächten — zu sehn is nix und der Schnee ischt woach — setzen der Herr sich nur nieder — wir fahren ab!“ Und ich setzte mich nieder, der Führer band mir die Füsse mit dem Seile an seinem Eispickel fest, spannte sich davor und — wie ein Schlitten — wurde ich im sausenden Galopp in einer Viertelstunde vom Hochfeiler (!) zur Wiener Hütte — hinabgerodelt. Als wir uns trennten, sagte der famose Führer: „Wissen's, i hab schon viele Herrn auf den Hochfeiler geführt, aber so anen Touristen wie Sö hab i no net g'habt. Ja, ja, der Herr steigen wie a Gams!“ — — Diese Kritik war mein Stolz gewesen — 19 Jahre lang und heute? Heute wurde mir alles klar — ich war garnicht auf dem Hochfeiler. Der Kerl hatte mich im dichten Nebel irgend wohin geführt und mir den Gipfel des Hochfeilers vorgeschwindelt. — Gott weiss, wo ich gewesen bin! Und ich hatte dem braven Führer ein glänzendes Zeugnis in sein Buch geschrieben und ihm für die „ausgezeichnete Führung“ ein fürstliches Trinkgeld gegeben. Wie mag der schlaue Kerl damals über mich gelacht haben!!

Zur Wiener Hütte hätten wir auch heute absteigen sollen, wir wären bald im Trockenen gewesen, wir aber stiegen zum Gliederfener ab, querten diesen, um die Untere Weisszintscharte zu erreichen, von der ein Wegbau des Oesterr. Alpenklubs zur Edelrautehütte auf dem Eisbruckjoch führt. Schon inmitten der endlosen Moräne endlud sich das Gewitter mit voller Gewalt — Blitz folgte auf Blitz, Donner auf Donner, dazu goss es in Strömen und durchnässte uns bis auf die Haut. Um 6 Uhr trafen wir endlich in der Edelrautehütte ein, 16 Stunden nach Verlassen des Furtschagelhauses, zu dem wir am nächsten Tage über Nevessattel und Schlegeiskees zurückkehrten. — —

Der 28. August fand uns wieder in der Berliner Hütte; der nächste Tag sollte dem Mösele gelten. Der Mösele, der mit seinen 3486 m den zweithöchsten Gipfel der Zillertaler Berge darstellt, sendet von seinem Massiv mehrere schroffe Felsrippen zum Waxeggkees hinab. Diese steilen und zerrissenen Grate, coulissenartig

der NO.-Wand vorgelagert, sind schwierig und nicht ohne Steingefahr zu erklettern. Wir hatten den mittleren Felsgrat zum Anstieg ausersehen. Kurz nach 3 verliessen wir die Berliner Hütte; stockdunkel war die Nacht und im flackernden Schein der Laterne stolperten wir zur Waxeggmoräne hinüber. Aber schon nach wenigen Schritten verlöschte ein Windstoss das Licht und da es unmöglich war, es wieder anzuzünden, tappten wir im Finstern zur Gletscherzunge hinab. Schon hier mussten wir die Steigeisen anlegen, spiegelglatt hatte der eiskalte Wind den aperen Gletscher poliert und unangenehm war es, den sonst ganz harmlosen Uebergang auszuführen. Auf der anderen Seite ging es dann im gemütlichen Schlenderschritt auf dem geradezu idealen, zum Schönbichler Horn führenden Weg empor, der bis zum Frühstückplatz verfolgt wird. Von hier wendet man sich südöstlich, um den oberen Teil des Waxeggkeeses zu queren. Das Spaltengewirr machte uns hier weniger Sorgen, als auf dem Schlegeiskees und erst, als wir den gewöhnlichen, zur Oestl. Möselescharte führenden Weg verliessen, wurde die Arbeit ernster, aber auch interessanter. Nach rechts, westlich, bogen wir ab und stiegen ziemlich steil gerade zu unserem Grat empor. — Es war ein leuchtender Morgen, ungemein scharf traten die Umrisse der Berge hervor und wie zum Greifen nahe erschienen sie uns. Bekanntlich sind das drohende Zeichen eines bevorstehenden Wetterwechsels und besorgt schauten wir zum Himmel auf. Für unsere Fahrt brauchten wir einen langen schönen Tag, denn wehe, wenn uns der Himmel auf dem Felsgrat ein Donnerwetter auf den Hals schickte — das konnte verhängnisvoll werden. Aber wir durften beruhigt sein; in wundervoller Klarheit wölbte sich der Himmel über uns, nur über dem Schwarzenstein flogen leichte Wölkchen, freundliche Grüsse aus den Dolomiten. — Erst nach 8 Uhr erreichten wir das Massiv des Mösele; unheimlich ragt die NO.-Wand vor uns auf, die zahlreichen Lawinenrinnen, die schwarzen Felsplatten stechen lebhaft gegen das sogenannte Schneedreieck ab, das sich rechts von uns in blendender Weisse erhebt. Die Kletterei begann; schon die ersten Stellen sind schwer, doch der Fels ist gut, die Griffe fest und sicher. Ueber Platten geht es steil in die Höhe, Kamine wechseln mit ausgesetzten Querungsstellen, Ueberhänge müssen bezwungen werden — eine herrliche, anregende Kletterei. — Plötzlich — wir befanden uns gerade in einem von zwei Platten gebildeten Riss — wurden wir durch ein gewaltiges Donnern und Krachen erschreckt. Dicht neben uns, zwischen dem Schneedreieck und unserem Grat, sauste eine Steinlawine hinab — Riesenblöcke, Schutt, Geröll, Schnee, Eis und Steine — das Alles wirbelte in tollen Sprüngen durcheinander, bis es unten auf dem Gletscher zur Ruhe kam. — Lange sahen wir den Trümmern nach — ein Warnungszeichen, das uns zur Eile trieb. Wie — wenn auch uns so ein unfreundlicher Gruss von oben beschieden wäre? — Aber schon hatten wir die Höhe des Grates erreicht, den ein mächtiger Felskopf krönt.

Eine scharfe Felsschneide führt von hier zur Wand hinüber — rittlings wurde auch diese heikle Stelle überwunden, dann ging es meistens über Schnee an der Wand selbst empor. Unterhalb der Firnkante musste unser Führer die Schneewächte durchschlagen, mühsam zwängten wir uns durch die entstandene Lücke und — hui! war das ein stürmischer Empfang! Ein orkanähnlicher Sturm begrüßte uns mit Sausen und Brausen! Wir hatten Mühe, uns in den Stufen zu halten, die der wackere Führer schlug. Eine eisige Kälte herrschte hier oben, während es auf der Ostseite windstill und warm gewesen

war. — Nein — das war kein angenehmer Aufenthalt auf dem Gipfel, den wir 2 Uhr mittags erreichten. Hier herrschten „Heulen und Zähneklappern“ — das „Heulen“ besorgte der Sturm — das „Zähneklappern“ wir! Trotzdem hielten wir eine lange Rast; auf der Ostseite, unterhalb des Steinmandls, suchte sich Jeder ein möglichst windstilles Plätzchen.

Aber immer heftiger wurde der Sturm, drohende Wolken jagten über uns hin — vorbei war des Tages Glanz und Herrlichkeit! Nun tobe und rase, Aeolus, grimmer Wettergott, uns kannst Du nimmer schaden!

Halberstarrt verliessen wir die schwer errungene Spitze, hinter zum Furtschagelkees stiegen wir und hinüber zum Heime der Sektion Berlin, zum Furtschagelhaus. — — — — —

Wenige Tage später musste ich Abschied nehmen vom Zillertal und seinen Bergen, aber ich ging nicht allein — mit mir nahm ich die Erinnerung an glückliche, bergfrohe Stunden und dankbar klang es in meinem Innern:

„Wem Gott will rechte Gunst erweisen,  
Den schickt er in die weite Welt,  
Dem will er seine Wunder weisen  
In Berg und Tal und Strom und Feld!“

Der Vortrag in der Sitzung am 12. Februar trug einen von dem hergebrachten völlig abweichenden Charakter. Nicht wie sonst ward von kühnen Heldentaten und nervenanspannenden „wilden Sachen“ in Fels und Firn berichtet — ein ehemaliger Bergbauerbau, Herr Schrott-Fiechtl, jetzt ein wohlbekannter Novellist und Nationalökonom, ein Abkömmling der Familie, der einst die Schwarzenstein-Alp gehört hatte, auf der jetzt die Berliner Hütte steht, hatte es freundlich übernommen, von seinen Landsleuten und früheren Standesgenossen zu erzählen, von ihrem Leben und ihren Anschauungen, ihren Arbeiten und Mühen, ihren Sitten und Gebräuchen. Da war gar Vieles, was selbst ein vielgewandter Alpenfahrer sich nicht rühmen konnte, je gehört und erfahren zu haben; der echte Bauer ist eben zurückhaltend und öffnet nicht leicht dem Fremden, dem „Stadtfrack“, sein Herz. Sehr anschaulich schilderte der Vortragende, wie die neuzeitliche Kultur mit der Plötzlichkeit und Gewalt eines Naturereignisses sich über Tirol ergossen habe, sodass seine an eine ruhige Entwicklung und ein stilles Leben gewöhnten Bewohner ihr nicht in gleichem Schritt hätten folgen können. Trotzdem sei es unrecht, von „dummen Bauern“ und „Dickschädeln“ zu reden, auch könne man es den Leuten nicht verdenken, wenn sie die Segnungen dieser Kultur nicht immer und uneingeschränkt zu loben geneigt seien, denn sie hätten auch manches Ungemach durch sie erfahren. Die Bevölkerungszahl sei erheblich gewachsen, der Geldwert habe sich beträchtlich vermindert, daher wolle es aller Ecken und Enden nicht reichen, zumal durch die josephinische Gesetzgebung dem Lande die grossen Reichtümer der Kirche entzogen seien. Schief sei auch vielfach das Urteil über die Geistlichkeit, die nach den Verhältnissen, unter denen sie bisher gelebt und gewirkt habe, verstanden werden wolle. Nur ein sehr kleiner Teil der Bevölkerung könne zu den „Gebildeten“ gezählt werden, und das seien meist Eingewanderte. Diese „Herren-Leute“ verständen den Bauern oft nicht und würden von ihm nicht verstanden; so entstehe unnützes Misstrauen beiderseits, wo doch der Bauer nicht nur gutartig sei, sondern auch ein lebhaftes Bedürfnis habe zu ver-

stehen und verstanden zu werden. Wie er an seinem Grund und Boden hänge, obwohl dieser ihm soviel Mühe mache und seiner Arbeit oft der Erfolg fehle, so habe er auch Sinn für die Schönheit seines Landes, die sich freilich nicht in Verhimmelung und Entzückung nach Städterart äussere: „wenn der Bauer in Ekstase gerät, dann rauft er!“

Den Vortrag in der Sitzung am 19. März hielt Herr Michelly über „Von Gibraltar nach dem Gardasee“ mit Lichtbildern.

Der Vortragende führte seine Hörer nach Bremerhafen, Rotterdam und Antwerpen, plauderte über das Leben an Bord, das er in einer Anzahl von Bildern zeigte und löste schliesslich bei den Anwesenden Aeusserungen von Gefühlen verschiedenster Art aus, als er die nicht endenwollende Frühstückskarte des Nordd. Lloyd vorlas. Ueber Kap Vincent und Gibraltar ging es dann zur Riviera, an der der „Prinz Heinrich“ in Büchenschussweite vorüberfuhr, ja, bei Monte Carlo gestattete das beispiellos günstige Wetter, dass das Schiff sich bis auf knappe 80 Meter der Küste nähern konnte. In Genua endete die Seefahrt, an die der Vortragende stets mit besonderem Vergnügen zurückdenken wird, obgleich er ein „seebefahren Mensch“ sei, der schon manche Schiffsreise hinter sich habe; er hob besonders den gemütlichen Ton hervor, der zwischen den Kajütpassagieren geherrscht habe, und die wohltuende Wirkung, die die Reise auf „verbrauchte Nerven“ ausübe, mehr als „Biocitin“ und andere Heilmittel. Sehr zu bedauern sei es, dass der Nordd. Lloyd die früher den Mitgliedern des D. u. Oe. A. V. gewährte Vergünstigung von 20 v. H. auf die Tour Bremen—Genua nicht mehr gewähre. Von Genua ging es dann mit einem Absteher nach Venedig und Chioggia an den Gardasee, und zwar nicht an das mit Hotels und Villen übersäte Westufer, sondern an das viel malerischere Ostufer, und zwar vornehmlich nach Sirmione, Lazise, Garda, Malcesine und Torbole. Zum Schluss ein Abschiedstrunk auf dem Walterplatz im lieben alten Bozen:

Zu Füssen hier des Sängerkönigs,  
Beim roten Magdalenerwein,  
Hier braucht man wahrlich nicht zu dürsten,  
Hier lässt sich's wohl und heimisch sein.  
Der rote Wein betört die Sinne,  
Mir wird so frei, mir wird so wohl —  
Ich trink', Herr Walter, deine Minne.  
Dein Wohlsein trink' ich, Land Tirol!

In der Sitzung am 16. April 1909 hielt Herr Kurd Endell einen Vortrag „Wandertage in den Pyrenäen“ (mit Lichtbildern), der auszugsweise folgendermassen lautete:

Bevor ich von meinen Wanderungen erzähle, möchte ich Ihnen an der Hand der Karte kurz die geographische Lage der Pyrenäen ins Gedächtnis rufen. Das gewaltige spanisch-französische Grenzgebirge der Pyrenäen besitzt von San Sebastian bis zum Kap de Creus eine Längsausdehnung von etwa 400 km. Dies entspricht, auf die Alpen übertragen, der Luftlinienentfernung des Mont Blanc bis zum Gross Glockner. Die Pyrenäen sind, geologisch gesprochen, älter als die Alpen. Die Vergletscherung ist stark zurückgegangen, gibt es doch in dem weiten Gebiet nur einen Talgletscher. Sonst sind nur Hänge-

gletscher vertreten. Eine der am stärksten vergletscherten Massive, z. B. das der Maladetta-Gruppe lässt sich zur Not mit der etwa gleichhohen Silvretta-Gruppe vergleichen. Man kann verschiedene Berggruppen unterscheiden, von denen die des Pic du Midi, des Mont Perdu und der Maladetta Ihnen wohl noch aus der Geographiestunde geläufig sein dürften. Diese 3 Gruppen zusammen mit noch einigen anderen, die ich später auch erwähnen werde, bilden die eigentlichen Zentralpyrenäen. Die Hauptgipfel liegen fast alle über 3000 m. Der Absturz nach Frankreich und Spanien erfolgt in zahllosen Seiten- und Paralleltälern. Ausser dem Gebiet der Zentral-Pyrenäen überragt im SO. nur noch der 2800 m hohe Canigou weithin seine Umgebung.

Meine Reise begann in Bilbao und ging über San Sebastian nach Biarritz. Hier hielt es mich nicht lange; die Sehnsucht nach den Bergen trieb mich weiter. Das nächste Ziel war der wegen seiner geschützten Lage berühmte und sehr geschätzte Winterkurort Pau, der die nördliche Pforte zu den Zentral-Pyrenäen bildet. Vom Bahnhof kommend, steige ich durch Palmen und Kakteen hinan zur grossen Terrasse neben dem Schloss Heinrich IV.; vor mir liegt die Bergwelt. Mitten in der gezähnten Kette erheben sich die imposanten Wände des Pic du Midi. Doch die grosse Entfernung von etwa 50 km lässt die Umrisse der Berge sanfter und die Farben matter erscheinen. Die Pyrenäen sind hier nur schimmernder Hintergrund einer lachenden Landschaft unter tief blauem Himmel.

Mit dem Abendzug erreichte ich den kleinen Gebirgsort Laruns, den Ausgangspunkt zweier wichtiger Strassen. Hier beginnt die prächtig angelegte „route thermale“, die Chaussee, welche die Hauptbäder der französischen Seite mit einander verbindet. Sie führt über Eaux-Bonnes—Argèlès—Cauterets—Luz—St. Sauveur—Gavarnie nach Bagnères de Bigorre. Man kann also bequem im Wagen oder Auto-omnibus die Hauptsehenswürdigkeiten der Pyrenäen geniessen.

In Laruns traf ich am 6. August meine beiden Reisebegleiter, die Brüder Schmidt aus Düsseldorf, die durch den Süden Frankreichs fahrend nach ziemlich anstrengender Bahnfahrt Laruns erreicht hatten.

#### Grand Pic du Midi d'Ossau (2885 m)

Am nächsten Tag zogen wir vereint auf der grossen Chaussee, die Laruns mit dem spanischen Bad Panticosa verbindet, bis zum Weiler Gabas. Unterwegs kamen wir durch das von gewaltigen Höhen ganz eingeengte Bad Eaux-Chaudes; es ist sehr ruhig und wird nur von Erholungsbedürftigen besucht. Das sich ständig bessernde Wetter gestattete uns am nächsten Tag die Besteigung des wegen seiner vorgeschobenen Lage sehr lohnenden Pic du Midi d'Ossau.

In wolkenlosem Blau strahlte der Himmel am 9. August, als wir Gabas (1125 m) um 5.50 Uhr verliessen. Nach einer Stunde erreichten wir die grünen Matten von Bious Artigues. Zum ersten mal zeigte sich hier der Pic und zwar von seiner imposantesten Seite. In vielen hunderten von Metern fallen hier seine von deutschen Führerlosen erst einmal betretenen Steilwände ab<sup>1)</sup>, die um so gewaltiger wirken, als ihm in seiner Umgebung kein Rivale ersteht. 1000 m ragt er schroff empor. Der Pic gilt bei der einheimischen Bevölkerung als eine schwierige Partie und wer ihn von dieser Seite sieht, ist wohl geneigt, dieser Ansicht Glauben zu schenken.

Nachdem wir uns 20 Minuten an dieser Stelle aufgehalten hatten, wandten wir uns nach links in den Wald, wo uns ein Pfad, bald

<sup>1)</sup> G. Schmidt und Gütl aus Wien; Oe. A. Z. No. 783. 1909.

mehr oder weniger sichtbar, scharf ansteigend, um das ganze Massiv des Pic herumführte. Als wir aus dem Wald heraus kamen, hatten wir noch an steilen Grashängen entlang zu gehen, um schliesslich über sanft geneigte Hänge dicht unterhalb des Col de Suzon oder Col de Pombie (2100 m etwa) das letzte Quellwasser zu finden. Um 9 Uhr machten wir hier eine kurze Rast gegenüber dem gewaltigen Koloss des Pic du Midi. Der ältere Schmidt blieb hier zurück. Wir zwei erreichten erst über Rasenhänge, dann über einen grasbedeckten Grat um 11 Uhr den Fuss des Felsen. Wir standen am Beginn des ersten Kamins, der wie die beiden nachfolgenden Kamine so mit Eisenbarren gespickt ist, dass ein grosser Teil der technischen Schwierigkeit dieser Bergfahrt darin besteht, sich nicht aufzuspiessen. Die folgenden Kamine vermieden wir deshalb und kletterten in den leichten Felsen daneben. Bald entdeckten wir eine 2 m hohe Markierungsstange und befanden uns damit bereits am tiefer gelegenen Rande des Gipfelplateaux. Die nun folgende Strecke war eine sehr langweilige und in der sengenden Mittagshitze sehr anstrengende Geröllhalde, die sich bis zur Grathöhe hinzog. Ueber eine kleine Scharte, von wo man gut die Steilwände beobachten konnte, erreichten wir um 1 Uhr den riesigen Steinmann, der den Gipfel krönt.

Die Fernsicht und die nähere Umgebung sind gleich schön. Nach Südwesten schauen wir über die kahlen, braunroten Sierren von Aragon, die „wie riesige Krokodile schlafend in der sengenden Sonne daliegen“. Im Nordosten dehnt sich im schimmernden Glanze die duftige Ebene der Gascogne aus. Während wir so staunend die Wunder einer eigenartig schönen Natur betrachten, haben sich einige schwarze Punkte am Himmel zusehends vergrössert. Zu unserem Staunen erkennen wir bald zehn mächtige Bartgeier, die uns mit heiserem Gekrächz umkreisen. Der ästhetische Genuss ihres ruhigen Flugs wird anfänglich durch die unheimliche Nähe der gewaltigen Tiere beeinträchtigt. Doch bald wenden wir uns wieder dem Glanzstück der Aussicht zu, dem Gipfelmeer der zentralen Pyrenäen.

Besonders galt unser Blick den schwarzen Wänden des Balaïtous, des sogenannten „Matterhorn der Pyrenäen“. Stand er doch als nächster auf unserem Programm. Um den zweiten Gipfel des Pic du Midi zu sehen, den Petit Pic, beschlossen wir den Grat bis dahin zu verfolgen. Die ungeheuer steilabfallenden Wände mahnen zur Vorsicht. Nach 5 Minuten steht der nach allen Seiten enorm steil abfallende Obelisk des Petit Pic vor uns. Seine Besteigung ist ungleich schwerer als die seines grossen Bruders, obgleich auch sie jetzt durch die Anbringung von Eisenbarren erleichtert ist. Gewöhnlich besteigt man ihn vom Lac Peureget aus, den man von Bioux Artigues erreichen kann. Auch der sehr schwere Uebergang vom Grand Pic auf den Petit Pic ist bereits gemacht worden. Um 2 Uhr begannen wir den Abstieg auf denselben Wege. Nach 50 Minuten verliessen wir die Felsen. An der Quelle trafen wir den zurückgelassenen Freund und um 6 Uhr überschritten wir hungrig und vor allem durstig die Schwelle des Hotels in Gabas.

#### Überschreitung des Balaïtous, 3154 m (Neuer Auf- und Abstieg)

Jedes grössere Gebirge hat sein „Matterhorn“. Der Skagastöls-tind in Jotunheim, der Uschba im Kaukasus sind solche „Lokalmatterhörner“. Auch die Pyrenäen haben ihr „Matterhorn“ und das ist der Balaïtous. Wie seine Verwandten in anderen Gebirgen zeichnet auch er sich durch eine grosse Unähnlichkeit mit seinem Schweizer

Vorbilde aus. Immerhin gestattet eine derartige Bezeichnung einen Schluss auf die Schwierigkeit solcher Berge. Sie gehören meist zu den schwereren ihrer Gruppe.

Der Balaïtous ist der am weitesten nach Nordwesten vorgeschobene Granitpfeiler des Zentralkamms. Da er rings von vorgelagerten Ketten eingeschlossen wird, ist er kaum vom Tal aus sichtbar. So ist es auch zu erklären, dass die erste Ersteigung des Berges durch einige Offiziere, die den Gipfel zu Vermessungszwecken erreichten, sehr bald wieder vergessen wurde.

Im Jahre 1864 erfolgte die erste touristische Ersteigung über die Westflanke durch den Engländer Charles Packe, der bereits ein Jahr vorher (1863) den Berg vergeblich von Norden angegriffen hatte. Sein Weg wurde eine Woche später von dem Grafen Russel, dem Senior der „Pyrenäisten“, wiederholt. 1865 erreichte der Führer Orteig aus Eaux-Bonnes den Gipfel über die Nordostseite; 1870 wurde der übliche Aufstieg über die Nordostseite gefunden, die heute als der „chemin classique“ meist begangen wird.

Am 11. August verliessen wir das kleine Wirtshaus Gabas oberhalb von Eaux-Chaudes. Wir folgten zunächst 8 km der Chaussee, die nach dem spanischen Bade Panticosa führt, bis zu einer zerfallenen Hütte, der Casa de Brousset. Von hier aus wandten wir uns links und stiegen erst über steilen Wiesengrund, dann durch verwilderten Wald auf kaum sichtbarem Pfad empor, bis wir nach  $\frac{3}{4}$  Stunden ( $2\frac{1}{2}$  Stunden nach Aufbruch von Gabas) die Chatels d'Arrius erreichten. Hier hatten wir uns vor 2 Tagen Maulesel bestellt, die uns Holz und einen Teil des Gepäcks zum Refuge tragen sollten. Während des Wartens genossen wir die Aussicht. Rings um uns herum wachsen zu hunderten blaue Schwertlilien, die wir nur als Zierpflanze kennen. Jenseits des Tals, das wir heraufgekommen sind, erhebt sich hoch über einigen kulissenartig vorgeschobenen Ketten der stolze Obelisk des Pic du midi, von dessen Gipfeln wir gestern zum ersten Male die pyrenäische Bergwelt bewundert hatten. Bereits nach einer Stunde — einer für spanische Verhältnisse kurzen Wartezeit — nahten sich schwankenden Schritts unsere Maultiere. Träger und Maultiere sind in den Pyrenäen sehr teuer, so dass wir uns nur zweimal diesen Luxus leisten konnten. Für 2 Stunden Wegs bis zur Hütte verlangten die Hirten 20.— Frs., die wir nur auf 15.— Frs. herunterhandeln konnten. Über steile Geröllhalden stiegen wir mühsam empor bis zum Col d'Arrius, 2254 m, von wo sich uns ein sehr reizvoller Anblick bot: zu unseren Füßen lag der stahlblaue Lac d'Artouste, 1900 m, umgeben von einem Kranze etwa 2800 m hoher Berge. Unwillkürlich musste ich an den Lünensee denken. Doch das Fehlen des Lünensee-Hotels erinnerte mich daran, dass ich mich ja mitten in den Pyrenäen befand. Ringsum zeigen die Felsen Spuren ehemaliger Vergletscherung. Vor uns die gewaltige, dunkle Pyramide ist der Pic Pallas, 2900 m, rechts davon erscheint durch einen dünnen Wolkenschleier hindurch unser Ziel: der finstere Gipfel des Balaïtous. Wir stiegen erst 100 m ab, querten etwas nach rechts und fanden einen Pfad, der uns in  $\frac{3}{4}$  Stunden zum oberen der drei Lacs d'Arrémoulit brachte, an dessen Ausfluss links sich das Refuge des Club Alpin Français befindet. Das Refuge ist ganz aus Stein gebaut und bietet Raum für acht Personen. Es ist durch eine schwere eiserne Tür verschlossen. Eiserne Türen verwendet man deshalb, weil sie weniger leicht als hölzerne gestohlen werden können. Das Hütteninventar ist gleich Null. Auf der etwas erhöhten Schlafstelle ersetzt Reisig Matratzen und Decken. Um so schöner ist die Lage der Hütte.

In dem noch teilweise zugefrorenen See spiegelt sich die unnahbare Wand des Pic d'Arriel. Ein echter pyrenäischer Jodler weckte uns aus sinnender Betrachtung. Zu unserer freudigen Überraschung lernten wir in den fünf Ankömmlingen die in Pyrenäistenkreisen wohl bekannten fünf Brüder Cadier kennen. Waren sie uns schon vorher durch ihr touristisches Buch: „Au pays des izards“ bekannt, so konnten sie uns jetzt wertvolle Aufschlüsse über unsere Touren geben. Auch ihr Ziel war der Balaïtous, den sie zwecks einer Monographie gründlich durchforschen wollten. Nachts wickelten sie sich alle fünf in eine grosse Decke ein und schienen gar keine Empfindung für die harte Unterlage zu haben. Doch sie wurden darin noch übertroffen von drei Gemsjägern, die in finsterer Nacht anlangten und ohne alles auf dem Boden schliefen.

Wir waren froh, als wir unser ungemütliches Lager verlassen konnten. Das Wetter versprach einen schönen Tag. 20 Minuten nach unserem Aufbruch von der Hütte (5 U. 30) standen wir auf dem Col d'Arrémoulit, 2455 m, zwischen Pic Pallas und Pic d'Arriel. Vor uns, getrennt durch einige 250 m tiefer liegende Seen, erhebt sich die stattliche Pyramide des Balaïtous, der rechts von der Frondella flankiert wird. Wir stiegen zum ersten der drei Seen ab, überschritten leicht seinen Ausfluss und gingen rechts von einem rötlichen Felsabsatz, der „Rocher du déjeuner“ genannt wird, über gradurchsetztes Geröll hinauf, uns weiter oben mehr links haltend, so dass wir den Glacier de la Frondella gerade dort erreichten, wo seine Schmelzwasser aus ihm hervorbrachen (7 U. 40).

Der gewöhnliche Weg vollzieht sich so, dass man den Gletscher nur kurze Zeit emporsteigt und sich dann tunlichst bald links wendet. So erreicht man ohne besondere Schwierigkeiten über Geröllhalden und Bänder, sich stetig links haltend, den Nordostgrad des Balaïtous wenige Meter unterhalb des Gipfels. Schmidt und ich stiegen über guten Schnee den Glacier de la Frondella seiner ganzen Länge nach hinauf und erreichten den Fuss der Eisrinne, die sich zwischen Balaïtous und Frondella hinaufzieht, um 9 U. 30. Noch hatte die Sonne die frostgebannten Steine nicht gelöst, die die Rinne zeitweise gefährlich machen, wie uns umherliegende grosse und kleine Steine bewiesen. Die Neigung der Rinne ist eine beträchtliche und dürfte im oberen Teil wohl 55° betragen. Dank unserer Steigeisen gelangten wir, ohne dass wir Stufen zu schlagen brauchten, hinauf, bis uns ein etwa 4 m hoher Kamin mit einem oben eingeklemmten Block Halt gebot. Die Brüder Cadier hatten uns von der Schwierigkeit dieser Stelle, die sie erst einmal im Abstieg begangen hatten, erzählt. Freund Schmidt versuchte die Stelle rechts zu umgehen. Prasselnd sausten die von ihm losgemachten Steine in die Tiefe. Es war eine kurze, jedoch schwierige Kletterei, die ihm erst gelang, als er seine steigeisenbewehrten Schuhe mit Hanfsohlen vertauscht hatte. Ich kam, vom Seil gesichert, mit dem Gepäck schnell nach. Nach kurzer Kletterei erreichten wir um 11 U. die Scharte. Der Blick auf die grenzenlose Ode um uns her war von wilder Grossartigkeit. Ein Adler zog über uns seine majestätischen Kreise. Von der Scharte, die nicht mehr als 3 m breit sein dürfte, streben zu beiden Seiten gewaltige, steile und plattige Wände empor, von denen die der Frondella ganz unnahbar sind. Die Wand des Balaïtous bietet weiter nach auswärts recht gute Möglichkeit zum Hinaufklettern. Von mir durchs Seil gesichert, stieg Schmidt das steile Firnfeld auf der anderen Seite einige Meter hinab, kam nach einem kurzen, etwas heiklen Quergang auf gutgriffigen Fels und gelangte in 10 Minuten

unschwer zum Südgrat. Über mässig geneigte Firnfelder ansteigend, langten wir um 12 U. auf der breiten Gipfelkalotte an (12—1 U.). Die Aussicht ist in vielen Punkten der des Pic du Midi d'Ossau ähnlich, besonders nach den Ebenen zu und nach Osten, wo auch diesmal das Massiv des Vignemale fesselt, zu dessen Rechten man nur undeutlich die Eisberge des cirque de Gavarnie sehen konnte. Im Westen stand einsam die wuchtige Gestalt des Pic du Midi d'Ossau. Eine ganze Stunde sonnten wir uns im Windschatten des Gipfelsteins und lasen die Gipfelkarten. Mit einer gewissen Genugtuung stellten wir fest, dass wir die ersten Deutschen waren, die das „Matterhorn“ der Pyrenäen bestiegen hatten.

Schweren Herzens nahmen wir Abschied von unserer erhabenen Warte und folgten zunächst einige Seillängen dem Ostgrat, bis eine Rinne links den Abstieg einleitete. Wir verliessen die Rinne links nach etwa 30 m und querten auf verschiedenen Bändern das ganze Massiv des Balaïtous bis zu einer Stelle, wo der Blick auf den Glacier de la Frondella fällt. Eine anfänglich begangene Rinne mussten wir bald als unbrauchbar aufgeben und versuchten den Abstieg in einer parallelen Rinne. Wegen des stark bröckligen Gesteins war grösste Vorsicht geboten. Bald erreichten wir das schon von oben sichtbare Schneefeld, das jedoch vom Gletscher noch durch eine hohe Wandstufe getrennt war. Vielleicht kann man, sich von hier aus rechts haltend, über die ungefähr 100 m betragende Wandstufe den Gletscher erreichen. Wir querten nach Verlassen des letzten Kamins den oberen Rand des Schneefelds und befanden uns jetzt wieder in der Fallinie unseres obersten Einstiegs in die Wand, ungefähr 80—100 m senkrecht unterhalb der Stelle, wo wir die erste Rinne wegen Ungangbarkeit hatten verlassen müssen. In dieselbe Kaminreihe gelangten wir durch eine etwa 7 m lange, etwas schwierige Plattenrinne bis zu einem eingeklemmten, stark überhängenden Block. Durch zweimaliges Abseilen erreichten wir glücklich eine Schneerinne, deren oberer Teil mit fast 60° Neigung uns noch harte Arbeit brachte. Endlich liess die Neigung soweit nach, dass wir ruhig abfahren konnten (4 U. 30). Bald erreichten wir unsere Spur von heute Morgen und stiegen schnell zum See ab (5 U. 30). Sehr anstrengend war der erneute Aufstieg zum Col d'Arrémoulit. Ziemlich müde aber froh unserer neuen Überschreitung des Balaïtous betraten wir um 7 Uhr das Refuge.

Diese Nacht im Refuge war angenehmer als die vergangene, da wir allein waren. Am anderen Tage wollten wir das Massiv des Balaïtous und des Pic de Cristail umgehen und über den Col de la Peur-St. Martin nach Cauterets gelangen. Doch unser Proviant reichte für eine so lange Wanderung nicht mehr aus. So sahen wir uns denn gezwungen durch das Val Soussoué nach Laruns zurück zu gehen, um Cauterets mit der Bahn zu erreichen. Um 8 U. 30 verliessen wir die Hütte. Am Lac d'Artouste machten wir eine kurze Rast, die ich zum Baden benutzte. Den anderen war das Wasser zu kalt. Der nun kommende Weg am Abfluss des Sees vorbei führte uns durch eine prächtig ausgebildete Rundhöckerlandschaft. Deutlich sah man die Spuren früherer Vergletscherung. Der Weg ist kaum zu sehen, das Tal aber umso länger, wenn es auch gegen Ende recht schön wird. So kamen wir erst um 8 U. abends sehr müde in Eaux-Chaudes an. Solche langen Hüttenwege sind in den Pyrenäen nichts seltenes. Fehlen doch die Bahnen der Schweiz, die den Hüttenweg sehr bequem machen. Der nächste Tag war ein Ruhetag. Gegen Nachmittag bummelten wir auf der sogenannten „promenade horizontale“, einem schmalen aussichtsreichen Pfad, nach Eaux-Bonnes einem etwas leb-

hafteren Kurort. Da wir das Stellwagenautomobil verpassten, so nutzten wir den eintretenden Wetterumschlag aus, um den berühmten Wallfahrtsort Lourdes kennen zu lernen. Trotz der Fülle interessanter Eindrücke waren wir froh, als sich das Wetter zu bessern schien, doch bereits in Cauterets ereilte uns von neuem strömender Regen.

Die Umgegend von Cauterets ist sehr reizvoll. Von den lohnenden Spaziergängen sei hier nur der höchst malerisch gelegene Lac d'Estom erwähnt. Die am meisten von hier aus unternommene Hochtour ist die Besteigung des Pic long du Grand Vignemale (3298 m).

Da wir sehr viel Gepäck hatten, leisteten wir uns bis zur Hütte einen Träger. Dieser verlangte wegen der hohen Lage der Hütte die Führertaxe, also 20 Frs. für einen Hüttenweg von 6 Stunden. Auf dem Weg zum viel besuchten Lac de Gaube mussten wir in unserem Touristen-Kostüm richtig Spießruten laufen. Gilt es doch überhaupt nicht für fein zu Fuss zu gehen. Nach 2 Stunden machten wir im einfachen Hotel am See einen kurzen Halt. Dann waren wir die einzigen Menschen, die das Tal weiter hinaufstiegen. Bei jeder Wegkrümmung zeigte sich die steile Wand des Vignemale immer drohender. Nach dem Val de Gaube fällt der Vignemale in einer 800 m hohen Wand ab, die an ununterbrochener Steilheit wohl kaum ihresgleichen haben dürfte. Während noch niemals der Versuch gemacht ist, den Gipfel über diese Wand zu erreichen, ist die überaus steile und gefährliche Eisrinne, die die ganze Wand durchzieht und zwischen dem petit Pic und dem Pic long in den glacier de Montferrat auf der Südostseite des Berges mündet, bereits einmal von Brulle gemacht worden. Der gewöhnliche Anstieg vollzieht sich über den glacier de Montferrat und ist von hier aus nicht sichtbar. Die Besteigung bietet wohl nur im Spätsommer einige Schwierigkeit, wenn der Gletscher ausgeapert ist. Der Weg zum Refuge d'Ossoue führt vom Lac de Gaube über die 3 Terrassen des schöngestuften Tales bis zum Fuss des Glacier du Vignemale, des einzigen Talgletschers in den Pyrenäen. Von hier aus bringt uns ein steiler Zickzackweg zur Hourquette d'Ossoue, der Passhöhe, zu deren linken etwa 100 m tiefer sich die nach der dortigen Art en voûte gebaute Hütte befindet. Die Hütten in den Pyrenäen sind meist sehr einfach. Immerhin genügen die vorhandenen, teilweise auch bewirtschafteten Hütten des französischen Alpenclubs für die meisten Bergfahrten. Obwohl wir lange Verbindungstouren machten, waren wir nie zu einer Beiwacht gezwungen.

Am nächsten Morgen verhüllten Wolken den Vignemale, es wehte eine scharfe und kalte Luft. Nachdem wir ein kurzes Stück abgestiegen waren, überschritten wir die linke Seitenmoräne des Glacier de Montferrat und erreichten über den noch dicht verschneiten Gletscher langsam ansteigend das Gipfelplateau zwischen Vignemale und Montferrat. Uns nach Westen wendend gelangten wir zum Fusse des schön geschichteten Gipfelkegels und standen um 10 Uhr am 2 m hohen Gipfelsteinmann. Der immer stärker werdende Wind hatte die Wolken vertrieben, so dass wir auf dem Gipfel noch eine über alles Erwarten schöne Aussicht geniessen konnten, die nur durch die empfindliche Kälte beeinträchtigt wurde. Dicht unterhalb befindet sich die sogenannte Grotte du paradis (3250 m), die der Graf Russel, dem die Gemeinde Cauterets den Vignemale geschenkt hat, für seine Gäste hat in den Felsen schlagen lassen. Beim Abstieg kamen wir noch an 3 weiteren Grotten vorbei, die allerdings heute seit dem Bestehen des bewirtschafteten Refuge kaum benutzt werden. Der

Weg nach Gavarnie fällt ziemlich schnell und zeichnet sich durch eine ganz gewaltige Länge aus. Die Berge von Gavarnie sind noch durch vorgelagerte Ketten verdeckt; um so schöner ist der Rückblick auf den Vignemale, der uns seine vergletscherte Seite zuwendet. Der Weg ist kaum zu sehen, so dass wir mehrmal genötigt waren, den reissenden kalten Bach zu durchwaten. Die Sonne begann schon unterzugehen, als wir die Häuser von Gavarnie sahen, und um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr trafen wir uns im gemütlichen und vorzüglichen Hotel de voyageurs mit unserem soeben über Paris angekommenen Dr. Knod aus Trarbach. — Die Sonne beleuchtete hoch oben am Firmament einige seltsame Gebilde, die die langsam aufsteigenden Talnebel überragten. Erst bei näherem Zusehen erkannten wir die Firnhäupter der Bergriesen, die den „Cirque de Gavarnie“ umrahmen. So überwältigend war der Eindruck, dass es uns fast unmöglich schien, morgen dort hinauf zu steigen.

Cirque de Gavarnie und die Brèche Roland 2800 m  
und

faîte du Cirque, col de la Casque 3000 m.

Gavarnie liegt für den Hochtouristen sehr günstig (1340 m hoch) und ist durch seinen märchenhaft grossartigen „cirque“ (Talkessel) weltbekannt. In Hufeisenform stürzen die Wände 1500 m tief in einzelnen Terrassen senkrecht ab und bilden einen Kessel von nur 1 $\frac{1}{2}$  km Durchmesser. Die Abflüsse der auf den Terrassen liegenden Gletscher stürzen 400 m in phantastischen Schleierfällen zur Tiefe.

Auf schmalen Kletterpfad, der sog. „échelle des sarradets“, steigen wir die Wände zur rechten in die Höhe bis zu einer schräg ansteigenden Wiese. Gewaltig ist der ständig sich ändernde Eindruck des Felsencirkus. Schon befinden wir uns in gleicher Höhe mit dem Ausgangspunkt des Hauptwasserfalls. Einige Zeit Geröllhalden querend steigen wir bald über stark geneigte Schneeflächen zur „brèche Roland“ (2800 m) hinan. Hier wollte der sterbende Roland sein treues Schwert an den Felsen zerschmettern, um es nicht in die Hände der Ungläubigen fallen zu lassen. Doch das starke Schwert Durandart zerbrach nicht, sondern spaltete den Felsen. So entstand dieser überaus grossartige Grateinschnitt. 120 m stürzen die schroffen Wände an beiden Seiten senkrecht ab, während die Breite nur 25 m beträgt. Vor uns sehen wir die unendliche Reihe der Sierren von Navarra, die kahl und trostlos in der südlich sengenden Sonne daliegen. Besonders macht der Mont Arcouebo (2900 m) einen seltsamen Eindruck, mit seinen schneefreien Schutthalden, die die abgestumpfte Kegelform seines Gipfels bilden, gleicht er einem ausgebrannten Vulkan. Um noch einen Tiefblick in den „cirque“ zu tun, umgingen wir den „Casque“ und erreichten auf dem Col de la Casque (3000 m) den oberen Rand, la faîte du cirque. Von hier hat man einen Tiefblick, wie man ihn selten finden dürfte. 1500 m unter uns liegt das Hotel; mit dem Fernstecher erkennen wir einige Menschen auf dem Wege vom Hotel zur Cascade und der „pont du neige“, der „grande attraction“. Nur sehr entfernt dringt das Rauschen der Cascade an unser Ohr, deren sonnenglitzernden Gischt wir im Wind zerstieben sahen. Dieser kleine, aber ungemein lohnende Abstecher von der brèche Roland sollte von keinem Touristen unterlassen werden. Der ganze Marsch über den oberen Rand bis zum Pic de Marboré soll zu dem grossartigsten gehören, das die Pyrenäen bieten. Uns fehlte leider die Zeit, sodass wir auf demselben Wege wieder nach Gavarnie abstiegen. (Gavarnie an 7 $\frac{1}{2}$  Uhr).

Mont Perdu 3352 m  
Val d'Arazas, Cirque de Cotatuero

Eine sengende Mittagssonne sah am nächsten Tage drei schwerbepackte Gestalten langsam die steilen Grashänge hinter Gavarnie hinaufsteigen. Kein Wort wurde gewechselt, bis nach einer guten Stunde bei einer Bergerie mit frischem Quellwasser die drei in seltner Eintracht erst das Gepäck und dann sich selbst der Länge nach ins Gras warfen. Bei der ganz fürchterlichen Hitze war es nicht schwer zu erkennen, dass ein Gewitter nicht lange auf sich warten lassen würde. Der Regen hatte auch etwas Abkühlung gebracht, so dass wir ziemlich bald die brèche d'Allanz erreichten, wo wir ein wunderhübsches Schauspiel genossen. Während wir uns hier ausruhten, nahten sich einige Touristen. Voran ging einer, der ganz zünftig aussah, so dass wir ihn zuerst für den Führer hielten, der sich aber später als Tourist entpuppte. Dahinter kam einer, der aber „eine“ war, und zum Schluss mit dem roten Sonnenschirm der Dame, eine Schnur kühn über den Rücken, der Führer. Er besass auch die Naivität, uns nach unserem Führer zu fragen. In 1½ Stunden erreichten wir die Schneerinne, die zur brèche de Tuqueroue hinaufführt, in der sich die Hütte der C. A. F. befindet. Wir trafen die sogenannte „échelle de glace“ von gutem Schnee bedeckt, der ein schnelles Emporkommen gestattete. Ein wütender, brüllender Wind, der kleine Steine wie Hobelspähne umherwirbelte, empfing uns an der Scharte. Der wunderbare Blick, den man von hier auf die „drei Schwestern“ den Cylindre, Mont Perdu und den Somme de Ramond haben soll, wurde uns etwas beeinträchtigt, da dunkle Wolken die Schneehäupter der 3 Berge umhüllten. Doch machte andererseits diese düstere Beleuchtung im Verein mit der hereinbrechenden Nacht die „Polarwüste“ umso wirkungsvoller. Unmittelbar unter uns lag der lac glacé, auf dessen dunklem Spiegel die Eistrümmer der umliegenden Gletscher schwimmen. Während Freund Schmidt Wasser holte, ging ich noch auf den Pic de Tuqueroue, der nicht ganz leicht ist und wohl selten erstiegen wird.

Fauchend, zischend und in allen Tonarten brüllend umtoste der orkanartige Sturm die Hütte, die schon längst die Echelle hinunter gefegt worden wäre, wenn sie nicht durch die schon erwähnte runde Form davor geschützt wäre. Am folgenden Morgen liess eine französische Führerpartie bei dem mühsamen Schneestampfen uns immer den Vortritt. Jenseits des Col du Mont Perdu machten wir nach 3 Stunden (9 U.) eine kurze Rast. In einer weiteren Stunde erreichten wir über teilweise vereiste Schneehänge den Gipfel. Wegen des dichten Nebels konnten wir nichts sehen und stiegen sofort wieder ab.

Die Wanderung durch das Vallée d'Arazas ist unbeschreiblich schön, aber sehr anstrengend. Die wilde Grossartigkeit dieses Tales mit seinen ungeheueren Steilwänden, Strebepfeilern und unzähligen Türmchen, die im Zirkus von Cotatuero ihren Höhepunkt erreicht, erinnert an den grossen Cañon des Colorado in Nordamerika. Während die Steilstufen unter den Strahlen der südlichen Sonne die Farbe metallenen Kupfers annehmen, leuchten die Stufenoberflächen in einer aschgrauen und gelben Tönung. Der tiefblaue Himmel und die sattgrüne Farbe einer üppigen Vegetation im Talboden macht den Zirkus von Cotatuero vielleicht zum schönsten, sicher aber zum eigenartigsten Punkt der Pyrenäen. Unten im Tal bilden violette Schwertlilien, blaue Bergdisteln, Enzian und Edelweiss den Teppich für unsere müden Füsse. Das Unterholz besteht aus 3 m hohem Buchsbaum; saftig grüne Buchen bieten uns Schatten. Und dahinter erheben sich

steil aufragend die gewaltigen Kalkwände der Cotatuero und Aruebo. Ein überwältigend schöner Anblick. Leider beruhigt bald ein klatschend niedergehender Gewitterregen etwas die Wogen unserer Verzückung. Bis auf die Haut durchnässt betraten wir um 7 U. die gemütliche Casa d'Ordessa, das spanische Wirtshaus am Fusse der Cotatuero. Am folgenden Morgen wanderten wir durch herrliche Wälder der spanischen Seitentäler nach Bucharuelo, erreichten von hier über den Port de Gavarnie in später Nacht Gavarnie und am nächsten Tage nach einem kleinen parforce-Morgenspaziergang von 20 km in 3 Stunden Luz-St.-Sauveur, von wo wir mit der Bahn nach Luchon fuhren. Bei unserem Einzug in die festlich prangende Stadt werden wir in unseren stark mitgenommenen alpinen Anzügen nicht wenig angestaunt. Heute ist nämlich in Luchon der Höhepunkt der Saison, das grosse Blumenfest.

Obgleich Luchon der Ausgangspunkt für Hochtouren in die Maladetta-gruppe ist, trifft man auch hier kaum Hochtouristen. In der Woche unseres Dortseins hörten wir häufig hinter uns den Ausspruch „Toujours les mêmes!“

Erste vollständige Begehung der Crête du milieu, etwa 3350 m, von Nordwesten nach Südosten

Zwei Tage später sah das vornehme Badepublikum von Luchon drei wunderliche Gestalten schwerbepackt durch die Strassen ziehen. Aus der Mitte der herumstehenden Führer nahte sich uns ein phantastisch gekleideter Mann, um uns seine Führerdienste für den Pic de Nethou, den höchsten Berg der Pyrenäen, anzubieten. Als er jedoch von unserem Plane hörte, die gefürchtete Crête du milieu zu überschreiten, und als er vollends unsere Steigeisen, Mauerhaken, Seile und Seilringe sah, zog er sich schleunigst zu seinen rüstigen Berufsgenossen zurück. Führer und Träger gibt es an den Hauptorten der Pyrenäen ziemlich viele, etwa je 50. Sie leisten jedoch „alpin“ wenig und sind meist nur als Maultiertreiber zu verwerthen. Dafür besitzen sie aber eine sehr kleidsame Tracht: dunkler Samtanzug mit goldenen Knöpfen, hellblaue Tuchweste und ein stilvolles Barett mit einer roten Quaste. Sehr würdig nehmen sie sich bei den Blumenfesten aus, wenn sie hoch zu Ross, den Eispickel geschultert, und auf dem Rücken einen kleinen Tournister mit einer „Schnur“, die ein Seil vorstellen soll, den Zug eröffnen. Führer in unserem Sinne findet man in den Pyrenäen verhältnismässig wenig. Ist doch die Zahl derer, die wirkliche Hochtouren machen, noch äusserst gering. In den 3 Wochen trafen wir etwa 8 Parteien.

In furchtbarer Mittagshitze bei 45° im Schatten — Luchon 670 m, liegt auf der Breite von Florenz — wanderten wir auf der Landstrasse in zwei Stunden zum Hospiz de France, 1100 m, wo wir uns eine wohlverdiente Mittagsrast gönnten (1 U. 40—3 U.).

Auf steilen Zickzackwegen, die von den Touristen meist nur auf dem Rücken eines braven Maultiers überwunden werden, erreichten wir um 5½ U. den Port de Venasque, 2448 m. Jenseits dieses kleinen Grateinschnitts sahen wir in wunderbarem Aufbau das breitgelagerte Massiv der Monts-Maudits, der Maladetta-Gruppe. Bald trafen wir einen jungen Burschen, der sich uns als Hüttenwart vorstellte; ihm folgend gelangten wir um 7½ U. bei hereinbrechender Dunkelheit zur Rencluse, der unter einem gewaltigen Steinblock ziemlich versteckt gelegenen spanischen Unterkunftshütte. Zu unserer grossen Freude fanden wir hier auch Matratzen und Decken.



Nach köstlich durchschlafener Nacht verliessen wir nur mit dem nötigsten Gepäck versehen um 6 U. die Hütte. Hoch über uns winkte, von den Strahlen der aufgehenden Sonne beleuchtet, der Gipfel des Pic de Maladetta. Wir folgten zunächst dem durch Stein-  
dauben gut bezeichneten Wege zum Portillon, der üblichen Nethou-  
Route. Kurz unterhalb des Portillongrats bogen wir rechts ab. Mit  
den Steigeisen ging es schnell einen steilen Firnhang empor, der uns  
an den Fuss des Maladetta-Gletschers brachte. Unser friedlicher  
Gletscherbummel wurde durch eine gewaltige Randklüftung unterbrochen,  
die sogenannte „Crevasse fatale“, in der vor Jahren ein Tourist auf  
Nimmerwiedersehen verschwand. Wir überschritten die noch stark  
zugeschneite Spalte in der Nähe des Ostgrats und erreichten in  
mittelschwerer Kletterei den Hauptgipfel des Pic de Maladetta, 3312 m  
(10—11 U.). Von der Aussicht fesselte uns nur die dunkle Masse der  
Crête du milieu, die drohend gen Himmel ragt. Der empfindlich  
kalte Wind trieb uns rasch vorwärts. Nach einer halben Stunde standen  
wir auf dem selten betretenen, noch nie überschrittenen Col Maudit,  
3200 m (11 U. 30).

In furchtbarer Steilheit stürzt die Crête du milieu nach dieser  
Seite ab. Wir konnten es wohl begreifen, dass diese Wand die von  
ihren Führern abhängigen Pyrenäisten abschrecken konnte. In kurzer  
Zeit einigten wir uns über die einzuschlagende Richtung; dann ging's  
frisch ans Werk. Wir folgten dem Firn bis zum Beginn der Wand.  
In dem stark zerklüfteten Granit erkannten wir bald zwei parallele,  
20 m hohe Risse, in denen man wohl hinaufklettern konnte. Die Griffe  
waren spärlich, doch hielten sie sehr gut. Nach wenigen Minuten  
standen wir oben und querten nach rechts zum Grat hin. So gelangten  
wir zu einer Art Kanzel, wo wir der grösseren Sicherheit wegen die  
Nagelschuhe mit den Kletterschuhen vertauschten und das Seil an-  
legten. Ueber grosse Blöcke, immer dem Grat folgend, ging's uner-  
müdlich aufwärts. Nach harter, aber nicht sonderlich schwieriger  
Arbeit erreichten wir in einer Stunde den Gipfelsteinmann des Pic  
Maudit, 3350 m, den Nordwestausläufer der Crête du milieu. Dieser  
Punkt war erst 1905 von Herrn Le Bondidier von der Westseite  
zum erstenmal betreten worden. Die nun kommende Gratwanderung  
war bei dem ruhigen Wetter — der Wind hatte sich um Mittag gelegt —  
äusserst genussreich. Ueber Gendarmen und Gratblöcke hinweg-  
turnend, überschritten wir um 1 U. den höchsten Punkt des Grats,  
die Pointe d'Astorg, 3354 m, eine halbe Stunde später standen wir  
auf dem ziemlich häufig betretenen Südostausläufer der Gratstrecke,  
dem Pic du Milieu, 3345 m, (1 U. 30—2 U.). Damit war unsere Auf-  
gabe erfüllt, denn der Abstieg zum Col Couronné bot keine Schwierig-  
keit mehr. Deutschen Führerlosen war es gelungen, den höchsten  
Grat der Pyrenäen in seiner ganzen Länge zum erstenmal zu begehen.

Eigentlich nur aus Pflichtgefühl stampften wir mühsam zum  
Gipfel des Nethou hinauf, dessen Gipfelgrat, die gefürchtete Pont  
du Mahomet, uns nach dem Vorgegangenen als Kinderspiel vor-  
kam (3 U. 20—3 U. 40). Die Aussicht war eigenartig; wir befanden  
uns über einem Nebelmeer, das alles bis zu 2000 m unseren Blicken  
entzog, nur die hohen Gipfel ragten wie Inseln daraus hervor. Vom  
Gipfelkreuz blickten wir mit Stolz auf unsere heutige Tagesleistung  
zurück. Dort drüben ragt der wildzerklüftete Grat des Pic de Mala-  
detta in die Lüfte und gerade vor uns erhebt sich in starker Ver-  
kürzung die Südostflanke der Crête du milieu.

Der Abstieg gestaltete sich sehr einfach, da infolge der reich-  
lichen Niederschläge im Juli die meisten Spalten des Glacier de Nethou

noch verschneit waren. Um 6 U. 30 betraten wir nach 12stündiger  
Abwesenheit, froh unserer schön gelungenen Fahrt, die Hütte.

Der Hüttenwart verlangte für die Person und Matratze 5 Fr.,  
das hätte für uns 30 Fr. gemacht. Wir gaben ihm 10 Fr., worauf er  
schimpfend nach dem Port de Venasque eilte und dann mit einigen  
stark gestikulierenden kleinen Männchen heraus kam, die uns 3 natürlich  
nichts anhaben konnten und auch keinen Pfennig mehr erhielten.  
Freilich konnten wir jetzt nicht auf dem bequemen Pfad den Pic de  
Sauvegarde (2760 m), einen wundervollen Aussichtsberg ersteigen,  
sondern versuchten auf der anderen Seite einen neuen Weg, der uns  
nachher unangenehme Schwierigkeiten bereitete. Diese Neuersteigung  
haben wir also jenen Leuten zu verdanken. Am Abend waren wir  
wieder in Luchon.

## II. Ueberschreitung der Crabioules (3119 m)

In Anbetracht der grossen Hitze und des schweren Gepäcks  
zogen wir vor, diesmal einen Stellwagen zu benutzen. 1 U. 30 verliess  
unser Gefährt Luchon, und erst nach 2 $\frac{1}{2}$  Stunden wurden wir aus  
dem engen Kasten befreit. Wir befanden uns am Ende des viel-  
besuchten und berühmten Vallée de Lys, am Hotel de la Cascade  
d'Enfer, und wurden beim Verstauen unserer hochalpinen Gerätschaften  
gebührend von den zahlreichen Fremden angestaunt. Zu unserem  
Leidwesen erfuhren wir, dass das Refuge Pratlong nicht ausgestattet  
sei, sodass wir noch Schlafsack und Decken mitnehmen mussten.  
Holz gedachten wir unterwegs zu sammeln. Ein steiler Schlangen-  
pfad, der durch den Wald dem Laufe der Cascade folgte, brachte uns  
schnell in die Höhe. Der Bach hat sich tief in den Felsen eingefressen,  
so dass man ihn nur an verschiedenen Stellen sehen kann.

Unser guter Weg hörte hier plötzlich auf, so dass wir unsere  
ganze Aufmerksamkeit auf die kaum kenntlichen Spuren verwenden  
mussten, die zum Refuge de Pratlong führen sollten. Hier und da  
begannen sich im Tal ganz vereinzelt Nebelhaufen zu bilden und in  
unbegreiflicher Schnelle war der ganze Talgrund mit einem Wolken-  
meer erfüllt, das langsam aber stetig zu steigen begann. Im Verlauf  
von  $\frac{3}{4}$  Stunden umgab uns dicker Nebel, der nur auf 5 m Entfernung  
zu sehen gestattete. Die Dunkelheit kam früh und bald merkten  
wir an der vorgeschrittenen Zeit, dass wir an der Hütte vorbei ge-  
laufen sein mussten. Wir kehrten sofort um und begannen zu suchen.  
Eine Beiwacht wäre unangenehm geworden und hätte unsere Leistungs-  
fähigkeit für den kommenden Tag sehr herabgesetzt. Endlich um  
7 U. 30 bereits in voller Dunkelheit hatten wir die Hütte gefunden.  
Sie war in einem jammervollen Zustand. Die aus den Angeln ge-  
rissene Tür lag draussen auf der Erde; die Spreu, von der nur noch  
Spuren ihre einstige Anwesenheit verrieten, muss wohl einmal einem  
glücklicheren Besucher als bequemes Heizmittel gedient haben. Holz  
zu sammeln hatten wir uns nicht die Musse genommen und so froren  
wir denn ganz erbärmlich. Immerhin waren wir froh, einen Schutz vor  
dem Winde zu haben, der mit erneuter Gewalt einsetzte und die  
Wolken davonjagte. Als wir nach einiger Zeit noch einmal vor die  
Hütte traten, wölbte sich ein sternklarer Himmel über uns, während  
unter uns ein wogendes Wolkenmeer die Täler bedeckte. Am anderen  
Morgen hatte der Wind scheinbar nachgelassen, jedoch nach der Ge-  
schwindigkeit zu urteilen, mit der einige Wolkenfetzen am Himmel  
trieben, musste es in der Höhe ganz gewaltig pfeifen. Wir stiegen  
flott und waren nach 4 Stunden am Col des Crabioules (3000 m).  
Wütend zerrte der Wind an uns, sodass wir durch einen Abstieg

nach der anderen Seite uns schleunigst seiner Wut entzogen und unter einem grossen Block Schutz suchten. Wir hatten ursprünglich beabsichtigt, die Gratwandung der Crabioules über den Intermédiaire bis zum Quairas fortzusetzen, wegen des Sturmes mussten wir zu unserem Leidwesen darauf verzichten. Wir legten nun dort unsere Rucksäcke und Pickel nieder, zogen Kletterschuhe an und kletterten, durch das Seil verbunden, ohne sonderliche Schwierigkeit auf die Grathöhe. Wieder spielte der Wind grausam mit uns und drohte uns über die hohe Wand zur Rechten hinunter zu werfen. Dazu machte die Kälte unsere Finger ungelentk. Auf dem ersten Gipfel angelangt, lasen wir nur schnell die Gipfelkarten und setzten gleich unsere Wanderung fort.

Auch der folgende Grat bot keine nennenswerten Schwierigkeiten, wenn er auch vollständige Schwindelfreiheit verlangt. Ausserdem zog die Last des Seils, das horizontal vom Wind gespannt war, ganz gewaltig an mir. In einer Stunde waren wir auf dem Hauptgipfel (3119 m), von dem uns der Wind in kurzer Zeit heruntertrieb. Den gewöhnlichen Aufstieg, eine mässig steile Schuttrinne, stiegen wir zum Col de Literola ab. Jetzt folgte das anstrengendste Stück unserer Crabioules-Ueberschreitung. Mit den Kletterschuhen und ohne Eispickel konnten wir uns unmöglich auf den stark geneigten Gletscher wagen. Demnach querten wir zum zweitenmal die ganze Wand der Crabioules in einer Höhe von 3—5 m über dem Gletscher. Wir wagten die schwierigsten Manöver, um nur nicht auf das Eis zu kommen. Schliesslich wurde es uns aber doch zu viel. Kurz entschlossen fuhren wir liegend mit den Ellenbogen bremsend auf dem bereits sanft geneigten Gletscher ab. Das Queren ging sehr auf Kosten der Hände vor sich. Endlich standen wir wieder bei unserem Gepäck und rüsteten umgehend zum Aufbruch, da von allen Seiten bereits Wolken heranzogen. Obwohl wir mehrere 100 m abfahren konnten, kamen wir doch bald in dichten Nebel, der sich schnell in Regen verwandelte. Der Weg über die stark geneigten, durch den Regen glitschig gewordenen Rasenhänge war so unangenehm, dass wir Steigeisen anlegten. Ein richtiger Landregen setzte allmählich ein. Erst nach langem Umherirren fanden wir unser Refuge, wo wir uns nur einen kurzen Aufenthalt gönnen konnten, um den weiten nicht leichten Abstieg nicht zu verfehlen. An der gouffre d'Enfer, die bei der düsteren Beleuchtung wie ein wahrer Höllenschlund aussah, kamen wir wieder auf gebahnten Weg. Dies war uns doppelt angenehm, da es einmal völlig dunkel geworden war und ich wegen eines verstauchten Fusses nur unsicher auftreten konnte. So ging es sehr langsam, und in später Nacht langten wir zum grossen Erstaunen der Wirtsleute im Hotel de Lys an. Der Entschluss, hier zu übernachten, wurde uns leicht gemacht, da unmittelbar nach unserem Eintritt ein wolkenbruchartiger Regen einsetzte.

So wanderten wir denn erst am nächsten Morgen in strömendem Regen die 11 km nach Luchon. Hier trennten wir uns. Während meine Freunde nach Biarritz fuhren, reiste ich über die Auvergne und Paris nach Hause.

Vorbei sind die Tage fröhlichen Wanderns. Doch noch oft denke ich mit Freuden an unser gemeinsames Ringen mit unbekanntem Bergriesen im fernen Lande der Pyrenäen zurück. Allen, die das Hochgebirge in seiner Ursprünglichkeit lieben, ohne die leider unvermeidlichen Unannehmlichkeiten der Zivilisation, denen sei ein Sommer in dem grossen französisch-spanischen Grenzgebirge warm empfohlen.

Den von Lichtbildern begleiteten Vortrag am 14. Mai hielt Herr Rechtsanwalt Eschenbach über eine im Frühjahr 1908 unternommene Reise nach Nordafrika, insbesondere der Kabylie, unter Durchquerung des hohen Atlas bis zur Sahara. Er legte dar, dass derjenige, der Nordafrika nur am äusseren Rande etwa in Gestalt von einigen Ausflügen von Algier oder Tunis aus kenne, ein wohl in den überwiegenden Fällen nicht zutreffendes Bild von dem Lande gewinnen könne. Denn sobald man noch etwas weiter in das Land eindringe, seien die Verhältnisse vollständig andere. Vor allen Dingen aber sei das Gebiet des hohen Atlas für den Alpinisten und Touristen wohl so gut wie vollständig eine terra nova und man müsse mindestens nach dem Kaukasus gehen, um ähnliche Verhältnisse anzutreffen. Es folgte eine nähere Darstellung der Gliederung des Atlas, der in drei Absätzen sich zum Süden nach der Sahara zu senkt. Die höchsten, bis über 3000 Meter hinausgehenden Erhebungen, die zum Teil bis in den Juli hinein grosse Schneefelder aufweisen, finden sich mit verhältnismässig steilen Abfällen zum mittelländischen Meer an der Küste, um alsdann in einem grossen Plateau herabzusinken. Diesem Plateau, etwa durchschnittlich 1000 Meter hoch, folgt als dritte Stufe nach Süden die Sahara. Da nun Nordafrika kein Stromsystem hat, gehen die gewaltigen Schneewasser von den höchsten Teilen des Atlas zunächst als Wildbäche auf den zweiten Absatz d. h. die vorerwähnte grosse Hochebene und versumpfen dort, so dass Malaria und Fiebererscheinungen an der Tagesordnung sind. Neuerdings sucht man diese durch grosse Eukalyptusanpflanzungen zu bekämpfen. Das von der Hochebene nicht aufgenommene Hochwasser bricht alsdann zum grossen Teil unterirdisch nach der Sahara durch und bildet die Oasen. Der gesamte hohe Atlas ist noch vollständig von jeder sogenannten Kultur frei und zeigt sich als ein Hochgebirge von wildestem und ausserordentlich groteskem Charakter in seiner vollen Ursprünglichkeit. Die gesamte Kolonie Algerien ist auch heute noch nach 77jährigem Besitze tatsächlich weiter nichts, als ein einziges grosses Kriegslager, in dem nur durch Waffengewalt — die Truppenstärke soll fast 50000 Mann betragen — die Bevölkerung niedergehalten wird. Aus einer von dem Redner wegen Unpassierbarkeit der einzigen durch das Land führenden Militärstrasse gleichsam zwangsweise unternommenen Durchquerung der Kabylie zu Pferde ging hervor, dass für den Touristen, der etwas „zu erleben“ wünscht, vielleicht mit gewissen Gefahren, hier noch ein Dorado vorhanden ist. Nach einer Schilderung der Ausflüge, die von Biskra aus in die Wüste Sahara führten, und einer begeisterten Verherrlichung der römischen Ruinenstädte Timgad und Lambese ging es in eilendem Fluge weiter durch Tunis nach Karthago mit den gegenwärtig besonders eifrig betriebenen Ausgrabungen in der Totenstadt. Ein kurzer Aufenthalt in Biserta, dem grössten französischen Kriegshafen, wurde genommen und in Marseille fand die Reise ihr Ende. Mit besonderer Wärme gedachte der Vortragende hierbei wiederholentlich der ausserordentlichen Gedeihenheit der Schiffe des Norddeutschen Lloyd, deren unvergleichliche Leistungen den schroffsten Gegensatz bildeten zu den fast unbeschreiblich zu nennenden Zuständen auf dem französischen Schiffe, mit dem er die Rückfahrt antrat. Beispielsweise war für den weitaus überwiegenden Teil der Reisenden I. Klasse auf der „Moise“ weder Gelegenheit zum Waschen noch zum Zähneputzen, so dass sie die ganze Reise ungekämmt und ungewaschen machen mussten, wozu eine geradezu aller Beschreibung spottende Verpflegung hinzukam. Auf das dringendste warnte er vor der Benutzung dieser Linie.

Den Vortrag in der Sitzung am 11. Juni 1909 hielt Herr Professor F. G. Wolff über: „Altes und Neues vom Tiroler Aufstand 1809.“

Der Sommer ist nun wieder da, und die Berge locken und laden wieder aufs neue, wie jedes Jahr, zumal die des Landes, das unsere sieben Hütten hegt. Heuer aber ganz besonders. Auch wer sonst nur gewöhnt war, als biederer Jochfink und Sanitätskraxler im Schweiß seines Angesichts sein Pensum zu erledigen oder als Hochturist sich der Lösung hochalpiner Aufgaben zu widmen, wird in diesem Sommer nicht umhin können, mitunter auch einmal zu weilen, „wo im Feierkleide ein rüstig Volk zum Feste geht“.

Tirol freut sich seiner Heldenzeit, der Taten, die vor hundert Jahren die Vorfahren im Kampfe gegen Bayern und Franzosen vollbrachten.

Unser Vorstand meinte nun, es dürfte unter den alten Freunden Tirols wohl manchem willkommen sein, Altes und Neues über jene Zeit zu vernehmen. Seiner Aufforderung, davon einiges zu erzählen, glaubte ich mich nicht entziehen zu dürfen; und so soll hier von den Gründen und dem Anlass, sowie vom Verlaufe der Volkserhebung die Rede sein, zum Schluss auch noch von Andreas Hofer, dessen Erscheinung uns durch neuere Forschung vielfach verständlicher geworden ist.

Altes und Neues vom Aufstand 1809: das Thema leitet direkt zur Ueberlieferung hin. Bis vor kurzem besaßen wir keine Darstellung, nur Erzählungen jener Dinge, und sie beruhten, abgesehen von Eggers Geschichte Tirols, eigentlich immer nur auf zwei Werken: auf Hormayrs „Leben von Andreas Hofer“ und Rapp's Schilderung des Jahres 1809. Beide schilderten Selbsterlebtes, Hormayr auf Grund seines allerdings phänomenalen Gedächtnisses, Rapp auch unter Benutzung gedruckten und ungedruckten Stoffs. Manchem von Ihnen mögen die Werke bekannt sein; in weiten Kreisen sind sie's nicht. Fleissige Umfrage ergab, dass im wesentlichen im grossen Publikum die Kenntnis der Kämpfe auf drei Quellen beruht, einer ersten Ranges, den Bildern Defreggers, und zwei recht unbedeutenden, ja minderwertigen, nämlich dem Gedicht Mosens „Zu Mantua in Banden“ und dem Schenkendorfs „Als der Sandwirt von Passeier Innsbruck hat mit Sturm genommen“.

Mosens überaus populäres Lied enthält manches Unrichtige: Hofer hat an seine Landsleute kein Wort richten dürfen; und das andere Gedicht ist legendär in jedem Sinne: Hofer hat nie Innsbruck mit Sturm genommen, von einer studentischen Ovation ist gleichzeitigen Berichten nichts bekannt, und die Rede und Mahnung Hofers wird zwar später ähnlich berichtet, sie ist in seinem Geiste vielleicht ersonnen worden, aber sicher überliefert ist sie nicht, so dass Trauernden nur der schmale Trost bleibt, dass Legende oft wahrer ist als Geschichte; Legende in dem Sinne genommen, dass sie Geschichts-urteil in Form der Geschichtserzählung enthält.

Erst seit kurzem besitzen wir eine Darstellung des Tiroler Aufstandes, die jeglichem Anspruch genügt. Prof. Hirn in Innsbruck hat in langjähriger Arbeit vor allem die Archive in Wien, München und Innsbruck durchforscht, die zahlreichen Monographien gesichtet und eine grosse Fülle noch ungedruckten und unbekanntem handschriftlichen Stoffs verwerten können. Mit den Ergebnissen seiner Forschungen, die in einem stattlichen Bande von fast 900 Seiten vorliegen, wird jeder sich auseinandersetzen müssen, der über Tirol im Jahre 1809 mitreden will. Eine sehr wertvolle Ergänzung bieten die inzwischen erschienenen

„Forschungen und Beiträge zur Geschichte des Tiroler Aufstandes im Jahre 1809“ von H. v. Voltelini, der zuerst auch die französischen Berichte ausbeuten durfte.

Vor allem sind wir Hirn zu Dank verpflichtet für das, was er über die inneren Gründe, die zu der Volkserhebung führten, zu sagen weiss. Sicherer darüber wusste man bis jetzt so gut wie nichts.

Weitverbreitet war nur die Legende, dass eine an die Kreuzzüge mahnende Begeisterung Tirol fortgerissen habe, etwa wie es in Frankreich geschah, damals als die Jungfrau von Orleans ihr Banner entfaltete. Als Verteidiger dieser Legende ist noch jüngst Voltelini aufgetreten; zu überzeugen aber vermag er nicht. Zwar muss zugegeben werden, dass wenigstens die frommen Bewohner der Gebirgstäler den ganzen Kampf von Anfang an als etwas Gottgewolltes angesehen haben und dass diese religiöse Grundstimmung sich im Verlaufe der Erhebung immer mehr festigte und verklärte, dass sie zumal bei Hofer zum Schluss zu einem düstern Fanatismus pathologischen Gepräges wurde. Aber alles dies hat mit den Gründen der Erhebung wenig oder nichts zu tun. Auch Volkslieder, die in diesem Sinne gedeutet werden könnten, beweisen nichts. Mit demselben oder besseren Rechte könnte man aus den Worten grosser Dichter beweisen, dass die preussisch-deutsche Erhebung 1813 ein Kreuzzug, ein heiliger Krieg gewesen sei. In Tirol aber kann von einem Kreuzzuge um so weniger die Rede sein, da doch Franzosen und Bayern derselben Kirche angehören, wie die Söhne des „heiligen Landes.“ Auch der Wahlspruch: „Für Gott, Kaiser und Vaterland“ beweist nichts, er eignet nicht Tirol allein und noch weniger diesem Kriege allein, sondern ist vorher und nachher in vielen Kriegen Oesterreichs Feldgeschrei gewesen.

Heute wissen wir, dass der religiöse Gesichtspunkt im Anfang des Kampfes fast gar keine Rolle spielte. Der kleine Kulturkampf, den Bayerns aufgeklärte Beamten als Schüler Montgelas' in Szene setzten, die Belästigung einiger Bischöfe, Verhaftung und Versetzung widerspenstiger Priester, selbst die Wegführung der geliebten Kapuziner aus einigen Klöstern und die Aufhebung mehrerer Klöster, erregten die Bauern bei weitem nicht so, wie man heute annehmen möchte. Vergessen wir nicht, dass es sich um die Zeit des Reichsdeputationshauptschlusses handelt, dass man auch in Oesterreich seit den Tagen Josefs II. an Säkularisationen im grössten Stil und brutale Eingriffe in das kirchliche Wesen gewöhnt war, die unserem Empfinden fast unverständlich sind.

Eher noch hat das Verbot hergebrachter kirchlicher Feste und vor allem der grossen Prozessionen aufreizend gewirkt. An solchen Festen hing und hängt des Volkes Herz. Steckt doch in ihnen noch viel germanisches Gut aus der Urzeit. Wir sehen das direkt und klarlich auch aus den Siegesfeiern, die der zweiten Befreiung Tirols folgten. Selbst Innsbruck und Hall, die als bayerisch verschrieenen Städte, konnten sich damals in kirchlichen Umzügen nicht genügen. Hall entlich die Requisiten dazu aus Theatern. Bei derartigen Prozessionen spricht eben mehr die Freude an prunkvoller Selbstdarstellung mit, als kirchlicher Sinn. Die offizielle Kirche weiss manchmal kaum darum. Bei Toblach sah ich vor 25 Jahren eine hochpoetische Kinderprozession, von deren Vorhandensein, wie ich nachher im Widum feststellen konnte, weder Kurat noch Pfarrer eine Ahnung hatten.

Die Gründe für die Erhebung sind vielmehr zunächst, aber nicht ausschliesslich, auf volkswirtschaftlichem Gebiet zu suchen.

Tirol besass von früheren Kriegsjahren her eine Schuldenlast, deren Zinszahlung auf Fonden beruhte, die in Schwaz lagerten. Diese Fonden hatte Oesterreich beim Abzug mitgenommen. So stockte für viele Rentenempfänger der Empfang der zum Leben nötigen Summen. Ungleich wichtiger war die Entwertung des Papiergeldes, das, wie überall im Kaiserstaat, auch in Tirol das Metallgeld ersetzen musste. Es waren ungefähr 15 Millionen Gulden in Zetteln im Umlauf, deren Wert nach der Abtretung binnen kurzem bis auf die Hälfte herabsank. Freund und Feind berechnete, dass hierdurch das als Geld umlaufende Vermögen der Landbewohner um mindestens ein Drittel vermindert wurde. „Geld gibt es keins mehr“ jammert Giovanellis, eines reichen Bozeners' Frau, im Juli 1806. Ein Bauer hatte zu Georgi 1804 einen Hof für 11 500 Gld. gekauft und versprochen, zu Jakobi jährlich nebst den Zinsen 2000 Gld. abzuzahlen. Zwei Raten hatte er getreulich erlegt, aber die um Jakobi 1806 fällige Rate wollte der Gläubiger nur mehr für 1000 Gld. nehmen und klagte den verblüfften Schuldner um den Rest der anderen 1000 Gld. ein. Das Gericht gab dem Kläger Recht, und dieser führte nun Exekution auf den ganzen Hof. Infolge des bereits eingetretenen Preissturzes wurde der Hof nur mehr auf 6500 Gld. geschätzt und um diese Summe auch verkauft. Der arme Schuldner hatte daher nicht nur keinen Hof mehr, sondern verlor auch die bereits in Bankzetteln bezahlten 6000 Gld. und musste sehen, sich und seine Familie als Tagelöhner durchzubringen. Kein Wunder, wenn auch Wohlhabende an Auswanderung dachten und die Bayern kein ätzenderes Spottwort prägen konnten, als das vom papiernen Kaiser, dem sie ihren König mit den harten Silberstücken gegenüberstellten.

Andere finanzielle Schädigungen kamen hinzu. Mehr als die Schweiz verdient Tirol mit seinem Brenner den Namen eines Durchgangslandes; vor allem beruhte der Wohlstand Bozens auf der Vermittelung des Transitverkehrs. Das änderte sich jetzt rasch. Bozens Märkte verödeten. Schon die Kontinentalsperre schadete merklich, mehr noch Napoleons Politik, den Transithandel durch die ihm unmittelbar unterstehenden Staaten zu leiten, eine Politik, die das ohnmächtige Bayern sich gefallen lassen musste.

Auch die Industrie hatte unter den bösen Zeitläuften zu leiden. Es gab nämlich eine solche in Tirol, wie wohl mancher unter Ihnen nicht ohne Ueberraschung hören wird. In Imst befand sich die Strelesche Leinwand- und Baumwollfabrik. Ihre musselinen Halstücher, reich gestickt, gingen vorwiegend nach Italien, aber auch nach Oesterreich, Frankreich und der Schweiz. Die besprochenen Sperren verlegten auch diesen Erzeugnissen den Weg. Von dieser Fabrik lebte die Bevölkerung von ganz Nordwesttirol, die des Oberinntals und seiner Nebentäler. Denn viele Arbeit wurde auch „ins Gäu“ von der Zentrale Imst ausgegeben. Zahlen zeigen, welche Katastrophe die Handelssperre über dies Institut brachte. Strele beschäftigte 1804: 3084 Spinnerinnen, 1809: 616, 224 Spulerinnen, dann 40 und in diesem Verhältnis weiter, im Jahre 1804: 4791 Arbeitskräfte gegen 905 im Jahre 1809. Diese Tatsache, so gestand man sich 1810 in München, hat ganz vornehmlich den Oberinntalern die Waffen des Aufstandes in die Hand gedrückt.

Dazu kam noch das Emporschnellen der Steuern. Die regelmässigen Steuern wurden gleich 1805 um 20 v. H. gesteigert. Noch mehr drückte die Verpflegung der im Lande stehenden Truppen, die die Gemeinden zu leisten hatten. An Umlagen (Wustungen genannt) musste Innsbruck 1805: 73 000 Gld. aufbringen, 1806: 209 000 Gld.;

Kufstein 1805: 6400, 1806: 340 000. Die Stadt Hall hatte 1806: 40 000 Gld. an Quartierlasten durch Umlagen aufzubringen. Die ordentliche Steuer betrug 1805: 1433 Gld. (= 28 „Steuerknechte“). Diese Steuer musste siebenmal in jedem der vier folgenden Jahre eingetrieben werden. Die neu eingeführten Wegegelder flossen nach München, so dass die Wegelast den Gemeinden blieb. Ein Familienschutzgeld, eine Schanksteuer, ein Fleischaufschlag, Klassenzollpatente sind daneben nur kleinere Blüten in dem Steuerbukett, das Bayern seinen neuen drei südbayerischen Kreisen — der Name Tirol wurde abgeschafft — überreichte.

Wenden wir uns nun dem Hauptpunkt aller Beschwerden über die bayerische Willkürherrschaft zu, nämlich der Aenderung der Wehrverfassung Tirols, so sei ein kurzer Rückblick gestattet.

Die Verfassung Tirols beruhte in allem Wesentlichen auf dem sogenannten Landlibell Kaiser Maximilians vom Jahre 1511. Unter all dem Seltsamen und Eigenartigen, was dem nie rastenden Kopf des phantasievollen Fürsten entsprungen ist, dürfte sich diese Einrichtung, wenigstens was den militärischen Teil anlangt, vielleicht am brauchbarsten, sicher am dauerhaftesten erwiesen haben. Erst 1703 musste sie den Zeitverhältnissen entsprechend umgeformt werden, und wenn sie auch von 1796 an noch manche Weiterbildung erfuhr: der Kern blieb unverändert. Während ringsum der Absolutismus jede militärische und politische Mitarbeit der Untertanen erbarmungslos niederdrückte, war und blieb Tirol gleichsam eine Festung im Kranze der Kronländer, die politisch durch ihre Stände, vor allem aber militärisch durch ihre Wehrverfassung ein Sonderdasein führte, eine Wehrverfassung, die die germanische allgemeine Wehrpflicht aller Freien festhält, das waffentragende Volk indessen nur zum Dienste innerhalb der Heimat verpflichtet, andererseits aber von Steuern tunlichst frei lässt. Diese sehr weitgehende Steuerfreiheit brachte es übrigens mit sich, dass die Mitregierung der Stände (Adel, Klerus, Städte, aber immerhin auch sechs Bauern) fast ohne Belang war; sie war es bereits in österreichischen Zeiten.

Als ein Federstrich Bayerns diese Stände aufhob, hat sich ausser einigen Bevorrechteten kaum jemand ernstlich darob erregt.

Ganz anders stand es aber mit der Wehrverfassung. Es wollte doch etwas bedeuten, dass schon im Frieden die vier Aufgebote (5000—20 000 Mann) militärisch organisiert waren, dass vor allem die Kompagnien (80—100 Mann) sich ihre Hauptleute unter bestimmten Kautelen selbst wählten, dass jeder Wehrmann bis zu den Oberkommandanten hinauf Anspruch auf bestimmte Bezüge hatte. In den Kriegen von 1796—1805 hatte sich diese Heeresordnung mehrfach bewährt; sie hätte sich noch besser bewährt, wenn die k. k. Heeresleitung die vorhandenen Kräfte besser auszunutzen verstanden hätte.

Scharf muss hervorgehoben werden, dass die Organisation des Volksheeres von 1809 nicht lediglich spontan und zufällig ist, sondern auf Ordnungen beruhte, die sich in Kriegsjahren als brauchbar erwiesen hatten. Man hat sich wohl gewundert, dass bei der ersten Besitzergreifung von Innsbruck 10 000—20 000 bewaffnete Bauern plötzlich wie aus dem Boden gewachsen dastanden. In Wahrheit kam es nur darauf an, dass die richtige Hand den Heeresapparat in Bewegung setzte, in diesem Fall Erzherzog Johann durch sein Manifest.

Der grösste Fehler, den nun die im allgemeinen wenig geschickte bayerische Verwaltung beging, war der Versuch, in diesem Lande die Konskription einzuführen, die freien Schützen zum Dienste in den

Linienregimentern auszuheben, um sie im Auslande beliebig zu verwenden. Dieser Versuch misslang vollständig. Jeder hielt es für sein gutes Recht, sich dieser Heerespflicht zu erwehren, sei es durch die Flucht, sei es mit den Waffen in der Hand. Schon vor der eigentlichen Schilderhebung hat Axams und Predazzo, wenn auch nur auf kurze Zeit, den Aushebungskommissionen und dem sie begleitenden Militär bewaffneten Widerstand geleistet. Von Gehorsam aber war auch hier nach Niederwerfung des Aufstandes keine Rede: alle Waffenfähigen flüchteten, bis dann der lokale Aufruhr in die allgemeine Erhebung des Volkes ausmündete. Es steht eben hier wie überall: die Tiroler griffen zu den Waffen, um nicht zum Waffendienst gezwungen zu werden, nachdem vorher der reissende wirtschaftliche Niedergang und stets zunehmende Steuerdruck das an sich so geduldige Volk mit Grimm und Hass erfüllt hatte. Man sieht: es war doch nicht bloss blödes, gedankenloses Verliebtsein ins Hergebrachte, das den Tirolern die Waffe in die Hand drückte, sondern es waren sehr, sehr reale Erwägungen. Es handelt sich für sie um die Wahrung ihrer wichtigsten Güter: um die wirtschaftliche Existenz und die ererbten und seit Jahrhunderten behaupteten Freiheiten.

Aber Volkskriege entstehen nicht unvermittelt lediglich aus einer vorhandenen Gährung heraus; es müssen sich auch Männer finden, Führer, die der allverbreiteten Stimmung das rechte Wort leihen und dem Wort die Tat folgen lassen. Die Vorbereitung des grossen Aufstandes darf wohl als bekannt vorausgeschickt werden. Dass sie im Geheimen erfolgte, erfolgen musste, weiss jeder. Ebenso dass Andreas Hofer den wichtigsten Anteil daran hatte. Mit ihm im Bunde treffen wir von Anfang an Huber von Bruneck, Nessing, Wieland von Fassing, Morandell, Proisingen von Kirchbüchl, Kern von Achenal, Praxmarer von Reith, Straub, Speckbacher u. v. andere mehr. Alle Fäden laufen in Wien zusammen, bei Erzherzog Hans, wie ihn die Tiroler nannten, dem zweiten Bruder des Kaisers Franz. Ein hochgebildeter, für sein Erzhaus, aber auch für Deutschland begeisterter Mann, war er den Tirolern in den Kriegsjahren seit 1797 lieb und vertraut geworden; seit er sich in Wien ein Haus im Tiroler Stil gebaut hatte, galt er als einer der Ihren. Und neben ihm stand, wie Friedrich von Gentz neben Stadion, der Freiherr Joseph v. Hormayr. Als Enkel eines Tiroler Kanzlers geboren, hatte er schon im frühesten Knabenalter im Kloster Stams historische Studien betrieben; seine ungemeine literarische Fruchtbarkeit und der Glanz seiner hohen Begabung hatten ihn früh mit dem Erzherzog zusammengeführt, dessen rechte Hand er war, und ihn mit 25 Jahren Direktor des Geh. Hof-Staatsarchivs und vortragenden Rat im auswärtigen Amte werden lassen. Mit diesen beiden Männern verhandelten die Tiroler Abgesandten Hofer, Huber, Nessing u. a. m.; aus diesem Kreise gehen seit 1808 die geheimen und öffentlichen Aufforderungen zum Aufstand hervor. Alles zunächst im tiefsten Geheimnis; obwohl Hunderte darum wussten, ward kein Verrat geübt. Wenn die österreichische Armee in Tirol einrückte, sollten die Kreitfeuer von den Bergen lodern, dann sollte alles Volk aufstehen, die Feinde zu verjagen. Schliesslich kam es doch anders; noch ehe es soweit war, gingen die Tiroler Büchsen von selbst los.

Hoffentlich erwarten Sie nun nicht, dass der Tiroler Aufstand hier in voller Ausführlichkeit, dass alle 213 Kriegstage — so lange dauerte der Krieg — Ihnen hier vorgeführt werden. Das würde in der Tat der wirklichen Bedeutung der Volkserhebung nicht ent-

sprechen. Gilt doch auch von ihr, wie von jedem Gebirgskriege, dass sie nur einen relativen Wert für den Fortgang und die Endentscheidung in den grossen Machtfragen hatte, keinen absoluten. Tirols Geschick, das Glück seiner Waffen, hing nicht von der eigenen Tapferkeit des Gebirgsvolkes ab, sondern von den Erfolgen, die Oesterreichs Heer in Oberdeutschland davontrug. Mit dessen Niederlage war auch das Bergland unweigerlich dem Feinde verfallen. Wie Ebbe und Flut im Meere wogte der Kampf auf und ab. Das Vordringen Oesterreichs nach Bayern hinein ermöglichte die erste tumultuarische Befreiung Innsbrucks (14. April), das am 19. Mai an Wrede und Lefebre wieder verloren geht, da Napoleon inzwischen gesiegt hatte. Der Sieg des Erzherzogs Karl bei Aspern am 22. Mai machte die Vertreibung Deroy's und die zweite Befreiung Innsbrucks am (25.) 29. Mai möglich. Napoleons Sieg bei Wagram führt Lefebre zum zweiten Male (30. Juli) nach Innsbruck zurück. Nur die dritte Befreiung Innsbrucks nach der dritten Schlacht am Berge Isel (13. August) kann, da Oesterreichs Behörden und Heer inzwischen dem Vertrage gemäss Tirol geräumt hatten, als eigenster Erfolg der Volkserhebung betrachtet werden. Auch er war nur von kurzer Dauer. Am 21. Oktober musste der Oberkommandant Hofer vor Drouets Nahen die Hauptstadt räumen. Alle weiteren Kämpfe waren nach Abschluss des Friedens von Schönbrunn (19. Okt.) vollständig zwecklos; sie haben nur ein völkerpsychologisches Interesse. (Innsbruck ist im ganzen etwa 165 Tage, d. h. 5 und einen halben Monat im Besitze der Tiroler gewesen.)

Im Folgenden sollen nun aus der verwirrenden Fülle der oft gleichzeitig an verschiedenen Orten sich abspielenden Kriegsereignisse einzelne hervorgehoben werden, zumal solche, auf die neuere Forschung neues Licht hat fallen lassen; zunächst aus der

#### Ersten Befreiung.

Gleich der Beginn ist ganz eigenartig. Dass man die Kreitfeuer nicht nötig hatte, ist bereits erwähnt. Ohne Befehl von aussenher und ohne die Ankunft des regulären Heeres abzuwarten, erheben sich am Tage des Einmarsches dieses Heeres in Lienz die Bauern auf dem Plateau am Eingang zum Pustertal östlich von der heutigen Franzensveste; sie hindern nicht nur den von den Bayern beabsichtigten Abbruch zweier Brücken, sondern nehmen auch — und das ging über alle Abmachungen hinaus — gleich 200 Bayern gefangen (10.—11. April). Am gleichen 11. April nimmt Hofer nach dem bekannten Gefecht bei Sterzing 100 Bayern gefangen. Am 10. April kam es bereits bei Axams und rings um Innsbruck, vor allem auch bei Zirl zu blutigen Zusammenstössen. Dort ward auf harmloser Wanderung ein junger Priester Kuen Sturmhauptmann der Jungmannschaft an der Martinswand. Er wollte eigentlich einen befreundeten gleichaltrigen Kollegen Ennemoser besuchen; als er ihn am Abend traf, hatte auch der, gleichfalls als Führer einer Schützenschaar, sein erstes siegreiches Gefecht hinter sich. Und alles dies geschah, während die reguläre Armee noch durch das Pustertal marschierte.

Auch die erste Eroberung Innsbrucks am 14. April geschah, ohne dass ein K. K. Soldat dabei gewesen wäre. Ueber die Massen seltsam sind die Vorgänge, die sich nach der Gefangennahme des Generals Kinkel und seiner arg zusammengeschossenen Bayern in der Landeshauptstadt abspielten. In der ersten Siegesfreude mag auch mancher der Bauern dem Wein der bayerisch Gesinnten allzu kräftig zugesprochen haben, übles Gesindel drängte sich herzu,

es wurde herzhaft geplündert, mancher geriet in Lebensgefahr, Baron Dipauli, ein hoher Beamter aus altem Tiroler Hause, sollte als Jude erschossen werden: er rettete sich dadurch, dass er das Glaubensbekenntnis hersagte. Mitten in dem unsäglichen und bedenklichen Wirrwarr erschien Teimer, der Genosse Hofers. Der war seit den Kämpfen von 1805 K. K. Major im Landeswehrverhältnis, hatte aber seitdem als Tabakhändler in Klagenfurt gewohnt. Kurz vor Ausbruch des Aufstandes war er herbeigeeilt und hatte mit Geschick und Glück Nordwesttirol zu den Waffen gerufen und militärisch organisiert. Auf Drängen seiner Freunde entschloss er sich, für Ruhe zu sorgen. Er borgte sich von einem Bekannten eine Majorsuniform, die ihm viel zu weit war, und begann zu kommandieren. Anfangs gehorchte man ihm, und manches Unheil ward verhütet. Am folgenden Tage erlebte er dann den grössten Tag seines Lebens. Vor den Toren Innsbrucks lagerte ein französischer General Bisson, der am vergangenen Tage, arg beschossen von Hofers Heerbann, den Weg über den Brenner zurückgelegt hatte. Diesen brachte Teimer lediglich durch sein entschlossenes Auftreten dazu, mit seiner dezimierten Brigade sich zu ergeben; schon an sich einer der bedeutendsten Erfolge im ganzen Kriege, hier um so bewundernswerter, als Teimer über eine geschlossene Militärmacht nicht verfügte.

Das war morgens 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Aber wie sollte es Teimer noch an demselben Tage ergehen! Der Vorgang ist zu bezeichnend für die Anfänge dieses Volkskrieges, als dass man ihn verschweigen könnte.

Im Laufe des Tages erhob sich immer dringender die Frage, wo die Oesterreicher blieben. Natürlich wurde sie vorzugsweise an Teimer, den Major, gerichtet. Da nun der Aermste keine Antwort wusste, wurde die Menge bedenklich. Die um seinen dürren Leib schlotternde Uniform fiel nun allen auf. Ein Bauer begann: „Der Major ist a Falscher!“ „Söchts, Mander, wie man Enk anführt!“ „Aufhängen! Erschiessen!“ so lautete im nächsten Augenblick der unheimliche Volksbeschluss. Teimer entfloh in das Haus eines Bekannten (Atzwanger), begleitet von einem wüsten Gemisch halbtrunkener Bauern und Vorstadtleute. Ernstlich besorgt um das Leben des Bedrängten, schickte man ins nahe Servitenkloster, damit der stadtbekannte Prediger Benitius zu Hilfe eile. Der lehnte ab, weil er Teimer nicht kenne. Zufällig war der Priester Danei<sup>1)</sup> (oder Donej) im Kloster anwesend, gleich Teimer aus Schlanders gebürtig. Danei, ein sehr begabter, redegewandter und mancher Sprache mächtiger Mann, hatte bis dahin ein nicht immer einwandfreies Vagantenleben geführt, war auch in Rom längere Zeit gewesen und hatte dort als Hauslehrer (als Erzieher Th. v. Bernhardis) gewirkt. Jetzt wollte er sich um eine Pfarrei in Innsbruck bewerben und war gerade zum Aufstand eingetroffen. Dieser Mann, der später noch Hofers rechte Hand werden sollte und dem Oberkommandanten wirklich wertvolle Dienste geleistet hat, griff nun ein. In das Haus eintretend, fand er seinen Landsmann von einem lärmenden Gewoge umdrängt. Mit kräftiger Stimme suchte er sich Bahn zu machen. „Männer, ich bin Priester, lasst mich vor und hört auf mich!“ Aber auf Predigerton war dieser Chor der Wilden nicht gestimmt. „Mir braucha koan Pfaffa, sein a Spitzbuebe gewösn und haben tan, was d' Boarn gewöllt habn.“ Also wurde er gleich unterbrochen. Das Getöse wurde immer ärger, in einer Ecke des Gemachs blies einer ununter-

<sup>1)</sup> Daneis Memoiren sind inzwischen erschienen; sie sind wie der Mann selbst nicht immer zuverlässig.

brochen die Schwegel. Atzwanger und Teimer hatten sich längst heiser geschrien. Danei setzte noch mächtiger ein und forderte Gehör: „Ich verpfände euch meine Seligkeit für die Wahrheit dessen, was ich sage; wenn eines meiner Worte falsch ist, könnt ihr mich erschiessen.“ Wieder fuhr man ihm dazwischen: „Oes habts koa Tiroler Sprach!“ Nun legte er das Register des Volksdialekts ein und stellte sich als Vintschgauer vor. Auch das schien nicht zu verfangen, ein Oberländer warf ein: „Vintschga? dös wisse mer nuit!“ Schnell gefasst entgegnete der Geistliche: sie sollten sich schämen, ein ganzes Landesviertel nicht zu kennen. Und wirklich ging es einem zu Herzen, da er herausfuhr: „Sella wohl, habts öppar nia koane Vinschger betteln gsöchn? An Geistla mues mer ja rödn lassn.“ Das bot Danei einen willkommenen Anknüpfungspunkt, er rief: „Ist denn keiner unter euch, der den Seiler von Schlanders kennt?“ Und richtig war gleich einer zur Stelle mit der Versicherung, den kenne er gut und hängte die Frage daran: „Seids ös öppar sei geistlicher Sun?“ Jetzt hatte Danei gewonnen. Man macht ihm eine Gasse, und da er von seinem Romaufenthalte erwähnte, bestürmte man ihn mit Fragen nach dem Papst, ob er den auch gesehen, etwa gar gesprochen hätte. Als Danei dies bejahte, war das Eis völlig gebrochen. „Hearts, Mander, was dös für a Hear ist, den Hearn mus man rödn lassen, tiats d' Hüet oha und schlagts amol d'sella Hund (dem Schwegler) d' Pfeifa as der Goschn.“ In diesem Tone ging es jetzt her. Feierliche Stille trat ein. Danei begann eine Lobrede auf Teimer, der das Kunststück fertig gebracht habe, Bisson so schnell zur Kapitulation zu bringen. Gewiss würde Kaiser Franz jeden strafen, der sich an dem hochverdienten Manne vergriffe. Das leuchtete allen ein, und gerührt konnte Teimer seinem Retter danken. Dergleichen war am Tage des Sieges möglich. Wirkliche Ruhe kehrte erst ein, als der Kaiserl. Feldmarschall-Leutnant Marquis von Chasteler und mit ihm der zum Chef der Zivilverwaltung ernannte Freiherr v. Hormayr einzogen. Da in den Tagen der Stürmung Innsbrucks auch Hall von Speckbacher, der prächtigsten und gewinnendsten Erscheinung unter den Führern des Aufstandes, genommen war und alle fremden Besatzungen, an 6000 Mann, gefangen waren, war bis auf Kufstein nun Tirol befreit und zu seiner allgemeinen grossen Freude dem Doppeladler untertan, dem alten Schwanz, wie ein Bauer sagte, dem nun die Federn wieder gewachsen waren.

Die Freude sollte nur zwei Monate dauern. Bayern und Franzosen unter Wrede und Lefebre zogen das Inntal herauf. Leider wagte es Chasteler, dem weitüberlegenen Feinde, dessen Stärke er nicht kannte, in offener Schlacht bei Wörgl entgegenzutreten. Er wurde völlig geschlagen. Der siegreiche Feind aber verbrannte, um Rache an den Bauern zu nehmen, die blühende Stadt Schwaz, deren Bewohner unsägliche Misshandlungen über sich ergehen lassen mussten. Chasteler selbst wurde, daran ist jetzt kein Zweifel mehr, von wütenden Bauern auf dem Rückmarsche angefallen und körperlich misshandelt: gewiss ein Grund mehr für ihn, Tirol möglichst schnell zu verlassen. Auch Hormayr scheint das Spiel verloren gegeben zu haben. Er hielt sich in der Nähe der Schweizer Grenze auf und blieb ohne Kenntnis und ohne Einfluss bei allem, was inzwischen am Brenner geschah.

Denn in die Lücke, die der Intendant liess, tritt nun Andreas Hofer ein. Es muss als sein grösstes Verdienst angesehen werden, dass ihn der Abzug Chastelers nicht mutlos machte, sondern zur höchsten Anspannung der eigenen Kräfte der Tiroler angespornt hat.

Wenn ihnen nur die eine schwache Brigade Briol als Stütze der Operationen und als fester Kern ihres Landsturmheeres verbliebe, so wollte er mit den Bayern schon fertig werden, — das war Hofers und vieler angesehener Bauern Meinung. Was aber der Tiroler meint, das führt er auch aus.

Und so kommt es denn zur

#### Zweiten Befreiung Tirols,

dem eigensten Werke Hofers, die eingeleitet und gekrönt wird durch die Schlachten am Berge Isel vom 25. und 29. Mai. Der Verlauf, oft geschildert, darf wohl als bekannt vorausgesetzt werden. Am zweiten Schlachttage hatte Deroy etwa 6000 Mann und 18 Geschütze, Hofer 84 Schützen- und Landsturmkompanien in einer Stärke von 10 400 Mann. Den „lieben Brüdern Oberinntalern“ hatte er geschrieben: „Kommt Uns zu Hilff, wollt Ihr aber gescheiter sein, als die göttliche Fürsichtigkeit, so werden Wier es ohne Enk richten.“ Sie haben aber in den Kampf nicht eingegriffen. Deroy entkam in der Nacht durch List.

Die Regierung des befreiten Landes fiel wieder Hormayr zu, der aber wenig Freude daran erlebte. Zwar war er, von aller Verbindung mit dem Kaiserstaat abgeschnitten, unumschränkt und verfügte souverän wie ein König. Aber die finanziellen Schwierigkeiten wurden immer grösser. Die Bauern verlangten zwar die ihnen zustehende Löhnung, wollten aber keine Steuern zahlen. So kam es, dass man schon gerichtliche Depositengelder für die laufenden Ausgaben verwendete, andererseits dem Eintreiben der Steuern mit Gewalt entgegentrat. Schön ist in dieser Zeit die rege Mildtätigkeit des ganzen Landes für das abgebrannte Schwaz. Leider sollte infolge der Kriegsläufe das Geld dem armen Orte schliesslich doch nicht zukommen. Bei der steigenden Finanznot half sich Hormayr, nie um Worte und Mittel verlegen, durch sogenannte forcierte Anlehen.

Auf dem grossen Kriegstheater erfolgte inzwischen ein folgenreicher Vorgang. Am 12. Juli wurde ein Waffenstillstand zu Znaim geschlossen. Während die darin vereinbarte Demarkationslinie die österreichischen Alpenländer an Napoleon überlieferte, bestimmte der vierte Vertragsartikel, Tirol und Vorarlberg seien von den österreichischen Truppen zu räumen. Kaiser Franz war über den Vertrag so empört und zeigte dies seinem Bruder Karl so deutlich, dass dieser den Oberbefehl niederlegte.

Für Tirol war damit nichts gewonnen. Im Gegenteil: von jetzt beginnt das System der Doppelzungen, die schliesslich so verhängnisvoll werden sollten. Noch am 16. Juli teilt der Kaiser seinem Bruder Johannes von Komorn aus mit, er habe keine offizielle Kenntnis von dem Waffenstillstand, und weist ihn an, in diesem Sinne zu verfahren (nach Tirol zu schreiben). Natürlich wurde nach Tirol nun auch so berichtet. Johannes schreibt an General Buol: Da es sein kann, dass ein feindlicher Parlamentär Ihnen den Befehl bringt, Tirol infolge eines Waffenstillstandes zu räumen, so haben Sie diesem Befehl nicht nachzukommen, ausser er wäre von mir unterfertigt.“ Dieser Befehl wurde in ganz Tirol durch Druck verbreitet. Noch kurz vor dem 28. Juli waren die Behörden Tirols amtlich nicht über die Sachlage verständigt. Am Kaiserhofe gab es eben nur einen Wunsch: das Land so lange wie möglich für den Kriegsfall zu halten. Schliesslich liess sich das Geheimnis doch nicht mehr wahren. Am 28. Juli verliess Hormayr, der zum Schluss noch recht bedenkliche Finanzoperationen vollzogen hatte, in Eile das Land. Am 30. rückte Lefebre in Innsbruck ein.

Wie war nun Hofers Stellung gegenüber diesen Vorgängen? Für ihn ist zweierlei massgebend. Am 29. Mai hatte Kaiser Franz aus Wolkersdorf ein Handbillet erlassen; „Ich erkläre... meiner Grafschaft Tirol, dass sie nie mehr von dem Körper des österreichischen Kaiserstaates soll getrennt werden und dass ich keinen anderen Frieden unterzeichnen werde als den, der dieses Land an meine Monarchie unaufhörlich knüpft.“ Dieses höchst merkwürdige Handbillet war ohne Vorwissen des Ministers Stadion vom Kaiser erlassen worden. Hofer steht nun fest auf der Meinung, dass man an diesem Kaiserworte nicht deuteln dürfe.

Andererseits fasst er Waffenstillstand auf als Einstellung der Feindseligkeiten von beiden Seiten. Ein Okkupationsversuch, wie ihn Lefebre unternahm, erschien ihm als flagrante Vertragsverletzung.

Aus beidem ergab sich für ihn die unabweisbare Forderung, den Widerstand mit allen Mitteln fortzusetzen und den Eindringling aus Tirol zu vertreiben. Das führt dann zur

#### Dritten Befreiung,

die mit dem Siege an der Sachsenklemme und bei Latzfons beginnt, mit den Gefechten an der Brennerstrasse sich fortsetzt und ihre Krönung in der dritten Befreiung Innsbrucks am 13. August findet. Es ist unmöglich, diese kriegerischen Ereignisse im Rahmen dieses Vortrags zu schildern, es ist wohl auch unnötig, da ihr Verlauf oft erzählt ist und neue Einzelheiten nicht bekannt geworden sind. Lefebre räumte Innsbruck, da er durch die vorhergehenden Kämpfe bereits 10 000 Mann eingebüsst hatte und auf einen Sieg nicht mehr glaubte hoffen zu dürfen; er räumt in einem Augenblicke, da auch die Bauern, durch Verluste tief niedergeschlagen, den Kampf aufgeben wollen.

Nach dieser letzten grossen Schlacht sei ein Rück- und Ausblick auf die Kämpfe im allgemeinen gestattet. Nicht alle konnten erwähnt werden, vor allem nicht die südtirolischen Kämpfe, an denen eigentlich nur der deutsche Teil der Bevölkerung teilnahm und für die die Umgebung Brixens durch Brand und Verheerung büssen musste wie im Norden Schwaz. Die Romanen griffen wenig, nur lau, strichweise gar nicht ein; sie waren des Schiessens nicht gewohnt, auch fehlte ihnen die germanische Freude an der Gefahr. Teimers Streifzüge nach Bayern hinein, gegen die die Tiroler Kompanien merkwürdigerweise nichts einzuwenden hatten, obwohl es doch Dienst ausser Landes war, die vielen kleinen und grossen Taten Speckbachers, der an militärischem Geschick und Verwegenheit nicht seinesgleichen hatte, die Leistungen des Rotbarts Haspinger, des Kapuziners, der, ein echter Feuerkopf, den Stecken schwingend seine Leute auch einmal viel zu weit führen konnte, alles dessen sei hier nur mit einem Worte gedacht. Die Methoden sind überall dieselben: alle Künste des Jägers, der das Wild beschleicht und ihm auflauert, Aufreissen der Strassen, Anlage von Verhauen und Schiesständen, Beschiessen aus der Höhe, Steinlawinen, vor allem fortgesetzte Belästigung der marschierenden Truppe aus dem Bergwald heraus, auch das führerlose und scheinbar kopflose Draufgehen, das dann aber doch zum Ziele führt, das kehrt immer wieder, aber auch die Unfähigkeit, nach heissen Kampfrestagen zusammenzubleiben und den Sieg auszunutzen. Deroy entrann, weil am Tage nach der zweiten Schlacht am Berge Isel alle erst mit Wein und Siegesgeschrei die Niederlage der Bayern feiern mussten. Man wird bei diesem letzten Volkskriege im zentralen Europa immer wieder an die Buren, ihre

Taktik und ihr Versagen, erinnert. Aber im grossen und ganzen muss doch Bewunderung der Leistungen überwiegen; wieviel Tatkraft, Tüchtigkeit und Heldenmut, zumal dann noch in dem letzten Verzweilungskampfe, den Hofers Irreleitung, Haspingers Kapuzinaden und des halbverrückten „Gottesstreters“ Kolb Torheit noch nach der letzten Räumung Innsbrucks herbeiführten. Die Kämpfe um Meran und vor allem im Passeier rufen uns den Todeskampf der Nibelungen in Etzels Halle ins Gedächtnis, und immer wieder erfüllt es den Hörer solcher Heldenmär mit tiefem Wehmut, dass so viel überschäumende Kraft an ein unerreichbares Ziel gesetzt, so viel Blut nutzlos verspritzt, so grausame Rache dann heraufbeschworen ward. Nicht doch! Nicht ganz nutzlos war auch dieser Kampf. An den Tiroler Heldentaten hat der Mut so manches Patrioten in dem zertretenen Europa, das Selbstbewusstsein der erwachenden Völker sich aufgerichtet, und nicht nur in dem Aufrufe Friedrich Wilhelms an sein Volk ward der Tiroler Widerstand als Vorbild gefeiert.

Als in der Frühe des Morgens nach der dritten Schlacht am Berge Isel der hauptstädtische Pöbel sich erhob, als angriffs- und auch beutelustige Stürmer in die von Lefebre geräumte Stadt drangen, da schien es, als ob die oben geschilderten Szenen der Plünderung vom 12.—13. April sich wiederholen würden, zumal kein österreichisches Heer mehr zu erwarten war, das hätte Ruhe stiften können. Da genügte das Erscheinen eines Mannes, um den arg Bedrohten sofort Sicherheit zu bringen und die öffentliche Ordnung wiederherzustellen. Hofers Erscheinen und vielleicht ein paar Worte zum Fenster hinaus genügten. So stark wirkte die Autorität des Mannes, den nun gutes Zureden seiner Freunde mit ziemlicher Mühe dahin brachte, die dauernde Regierung des Landes in die Hand zu nehmen. Keiner war sich seiner Unzulänglichkeit mehr bewusst als er; nun erfuhr er am eigenen Leibe die Wahrheit des Wortes, dass der herrschen soll, der in der Not geholfen hat. Die Phantasie der Zeitgenossen hat der Vorgang mächtig erregt. Noch während Hofer lebte, legte sich, wie oben erwähnt, ein dichter Legendenschleier um ihn und all sein Tun, und die Nachwelt hat fleissig daran weiter gewoben. Vielleicht lohnt es doch, nun, wo die Archive erschlossen sind und zahlreiches anderes, authentisches Material zutage gefördert ist, bei dem Sandwirt, seinem Wirken und Treiben in der Hofburg und in der Zeit der Not und des Todes zu verweilen und zu sehen, wie es eigentlich gewesen ist.

Wie wenig wissen wir doch aus der Zeit, da Andreas Hofer noch der Wirt am Sand in Passeyer war, seinen Hof bestellte und mit Wein, Vieh und Schnaps und als Sämer landein landaus Handel trieb. Einmal hielt sein Bischof mit Gefolge bei ihm Einkehr und machte die ansehnliche Zeche von 21 Gld. 32 Kr. Die wollte der fromme Wirt nicht haben zu eigenem Gewinnst; er widmete sie zu Messtipendien.

Als Hofer 1808, 41 Jahre alt, in das politische Leben eintrat, konnte er als vermöglicher Mann gelten, dem Haus und Hof aufs beste bestellt war. Seine Frau, etwas älter als er, hatte ihm einen Sohn und vier Töchter geschenkt. In seinem Aeussern war er der reine Typus der alpinen Rasse, breit, kräftig, zäh, nicht sehr gross, aber stattlich durch den wohlgepflegten gewaltigen Bart, nicht frei von Eitelkeit, wie der grüne Janker zeigt, den er im Gegensatz zu seinen braungewandeten Landsleuten trug.

Was mag den Mann aus dem Volke seinen Tirolern so lieb gemacht haben? Vor allem seine Biederkeit und unbedingte Vertrauenswürdigkeit. „Vor und nach seiner war und kommt auch keiner in der Ehrlichkeit“ steht unter seinem Bilde in seinem Standlager, dem Adler in Innsbruck. Alles war an ihm aus einem Guss. Er sprach, wie er schrieb; und was er schrieb, das führte er auch aus. Was und wie er schrieb, er griff seinen Tirolern ans Herz. Ihm schadete es nicht, dass er sich fast niemals im Feuergefecht sehen liess, sondern von seiner „Kanzlei“ aus die Gefechte leitete. Niemand fand etwas an der Weise zu tadeln, wie er vor der zweiten Iselbergschlacht die Kompagnien vorbeiziehen liess; aufgerichtet stand er da, die Hände fest am Ledergurt, und wies durch ein Heben des Beines den einzelnen Sturmchargen den Weg. Man möchte sagen: in allem, was er tat und liess, erschien er seinen Tirolern als die Verkörperung ihrer besten Eigenschaften.

Auch in seiner Frömmigkeit, die, natürlich stark kirchlich gefärbt, tief und rein in ihm lebte. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass schon während der Kämpfe das Priesterliche in seinem Wesen dem Heldenhaften mindestens das Gleichgewicht hält. Er befiehlt nie, aber er bittet seine „allerliebsten“ Tiroler stets in freundlich-herzlicher Weise. Immer wieder kehrt das: „Habt die Giettel!“ Vor der zweiten Iselbergschlacht verlobt er sich und das Heer dem Herzen Jesu und ist nun vom kommenden Sieg felsenfest überzeugt. Denn einen anderen Sinn kann die erwähnte Meldung an Teimer nicht haben, ob sie gescheiter sein wollten, als die göttliche Fürsichtigkeit. Dass der Leib dabei nicht zu kurz kam, verstand sich bei dem derben Mann von selbst. Nichts bezeichnender als sein Angriffsbefehl vor der Schlacht: „Die Möss habts geheert, enkern Schnaps habts trinken, also au in Gotts Nam!“

Dieser Mann sollte nun dem Wunsche der Besten folgend und von keinem bestritten das ganz auf sich gewiesene Tirol regieren. Welche Versuchung zu Eigenmächtigkeit! Was alles hatte Hormayr in ähnlicher Lage gewagt. Der Sandwirt bleibt stets der treue Diener seines Kaisers, dessen Bild an der verliehenen goldenen Gnadenkette er bei feierlichen Gelegenheiten zu küssen pflegte. Mancher von Ihnen hat wohl gleich mir in Tirol erzählen hören, er habe Münzen mit seinem Bilde prägen lassen. Die Wahrheit ist, dass er die Muttergottes auf die neuen Münzen setzen lassen wollte, sofort aber zu den alten Hormayrschen Prägestöcken zurückkehrte, als er erfuhr, dass die Anfertigung neuer Matrizen sehr teuer wäre.

Im allgemeinen muss man sagen: er regierte schlecht und recht, so gut wie er's verstand. Mit dem Verstehen haperte es allerdings oft. Der Landesausschuss, die Zentrale, eine neugeschaffene Behörde, sozusagen sein Ministerium, schickte ihm manche Verfügung, mit der sein schlichter Sinn nichts anzufangen wusste. Dankbar begrüsst er daher, als Danei ihm aus der Menge der Eingaben und Relationen einen leicht fassbaren Auszug anlegte. Sogleich erntete der Geistliche des Sandwirts Lob. „Dös is brav, Paterl, Sie warn a Mandl! Sie habn iatz a Schrift gemacht, dö versteh i ganz. Die Hearn von der Administration schickn mer oft Sachen hear zum Unterschreiben, wo i nit s'halbe davon verstea.“ Zum Dank lud er ihn dann ein: „Kemmen Sie geistlicher Hear, iatz gien mer a Halbe trinkn!“ Noch ein Beispiel: Der Bürgermeister von Innsbruck war denunziert und verhaftet worden. Vor Hofer geführt, verlangte er gerichtliche Untersuchung. Sogleich wollten einige Bauern, die den Sandwirt umstanden, sich als Gerichtshof einsetzen. Die fuhr Hofer



aber böß an: „Was wollts ös denn, ös versteats so wenig wie i, dös muss a gstudierter sein!“ Ein Stadtrichter wurde bestellt. Als der sich nicht beeilte, gab Hofer nach einigen Tagen den Gefangenen einfach frei.

Diese Szene führt uns in die höchst eigenartige Hofhaltung des Sandwirts. In der Hofburg, in der er einige Zimmer hatte beziehen müssen, war es dem an einfache Einkehrwirtschaften gewöhnten Manne anfangs recht unbehaglich. Es war ihm daher Trost und Bedürfnis, stets von seinesgleichen umgeben zu sein. Hatte er doch eigentlich nur „auf die Joppe“ Vertrauen. Er wies daher seinen Bestvertrauten bei sich Wohnung an. Deren waren etwa zehn. Seine Sekretäre, Delama und der Schullehrer Purtscher, waren anfangs die einzigen Nichtbauern in seiner Umgebung. Er hatte sie nötig. Schreiben war nicht seine starke Seite. Seine wildgewachsene Orthographie erinnert ebenso wie sein Ringen mit dem Ausdruck oft an die ersten Jahre des zweiten Preussenkönigs. Ferner gehörte noch ein Student zum engeren Kreise: Sweth. Der war aus Salzburg entflohen, um nicht Soldat werden zu müssen. Nun geriet er mitten ins Kriegslager hinein. Dieser „Döninger“, wie ihn Hofer nannte, hat schliesslich noch Hofers Gefängnis in Mantua geteilt. Später erweiterten noch einige Priester, darunter Danei, die Tafelrunde. Bauern und Priester konnten stets unangesagt eintreten, Herren mussten sich melden lassen und warten.

Von den vielen Räumen der Hofburg war es eigentlich nur ein kleiner Saal, den Hofer belegte. Auf dem grossen Tisch in der Mitte sammelte sich der Schwall der Akten an, an ihm wurde Rat gehalten, gespielt und gespeist. Da sassen sie herum, des Sandwirts Kollegen, der eine pfeifend, der andere schmauchend, ein dritter gähnend die Arme auseinander streckend, während der vierte in einer Postille las. Hier gab Hofer auch seine Audienzen, die einen grossen Teil des Tages ausfüllten. Es ging her wie auf einem Jahrmarkt. Höflichkeitsformen wurden nicht sehr geübt. Die meisten verschmähten den Gebrauch des Sacktuches und der Lichtschere, Wasser tranken sie gleich aus der langhalsigen Flasche. Ihre Ehrerbietung gegen den Oberkommandanten kleideten sie gern in die Anrede: „Herr Vater.“

Des Morgens fünf Uhr erhob sich der Sandwirt und begab sich zur Messe in die nahe Pfarrkirche. Nach kurzem Frühstück ging es an das bunte Allerlei der Geschäfte, denen er sich mit zäher Ausdauer hingab. Mittags gab es nun ein kräftiges, aber einfaches „Fuhrmannsmahl“. Die Wirtin beim „Moll“ in der Hofgasse hatte es zu besorgen. Wer zur Essenszeit gerade gegenwärtig war, setzte sich mit zu Tisch. Das Getränk lag in Gebinden bereit, die „aus dem Land“, d. h. der Heimat, geliefert wurden. Man zechte reichlich, doch nicht im Uebermass. Nach einem Mittagmahl befragt, ob noch Wein befohlen werde, meinte der Sandwirt: „Jatz hommer amal genua, aber um viere bringst wieder a Maulvoll!“ Nach des Tages Mühen wandelte sich der Saal zur traulichen Plauderstube. Doch durfte vorher der an den Abendtisch sich unmittelbar anschliessende Rosenkranz nie versäumt werden. Wer immer mitgespeist, der wurde auch dazu verhalten. „Habts mitgössen, kennts mitbettn a“, lautete die Einladung im Befehlston. Hofer machte selbst den Vorbeter, Gäste und Wachen knieten um ihn im Kreise. Manch einem wurde die Andacht etwas zu länglich. Denn an das Rosenkranzgebet hängte der andächtige Hausherr noch eine erkleckliche Schnur von einigen Dutzend Paternoster zu Ehren der zahlreichen Schutzheiligen

die er anzurufen pflegte. Nach dem Gebet kam muntere Unterhaltung zu ihrem Recht. Ein Kleeblatt nahm die Karten zur Hand, andere Gruppen sammelten sich um einen Erzähler. Gern hörte man von Gespenstergeschichten und Hexenspuk. Auch dem Gesang huldigten die Männer. Im Chor sangen sie: „Die liebe Feierstunde schlägt“, Schnadahüpfn und Trutzverse stiegen, wobei der Herr Vater sich in der Rolle des Vorsängers gefiel. Spätestens um 11 Uhr herrschte in der Burg tiefe Ruhe. Der einzige Luxus, den sich Hofer gestattete, war eine Wache. Sie wurde meist von seinen Passeiern gestellt, doch kamen auch städtische Kontingente zur Verwendung. Auch ihnen gegenüber verleugnete der Sandwirt den gemüthlichen Bauern nicht. Kam es doch vor, dass er, der erste aus den Federn, ohne Strümpfe und Schuhe in der Wachtstube erschien und die verschlafenen Gesellen fragte, wie ihnen die Nacht bekommen. Soweit dieses Idyll, das hoffentlich Ihnen manches neue bot.

Es sollte nur zu bald enden. Die schwere Frage, wie man sich dem Waffenstillstande von Znaim gegenüber verhalten sollte, wurde abgelöst durch die weit schwererwiegende, ob Friede geschlossen sei und welche Folgen das für Tirol haben müsse. Wir kennen Hofers Ansicht. Sein schlichter Verstand hielt fest an dem Wolkersdorfer Handbillet. Undenkbar war es ihm, dass seine Heimat je vom Kaiserstaat getrennt werde. Wie leicht war es, einen Mann mit solcher Ueberzeugung über den wahren Sachverhalt zu täuschen.

Wir müssen es aussprechen: nur zu diesem Zwecke wurde ein kaiserlicher Beamter v. Roschmann nach Tirol gesandt. Am 14. Oktober hatte Napoleon den Frieden feierlich verkünden lassen. Noch am 20. Oktober erfolgte ein offener Befehl Roschmanns, die alle Kompagnien unter die Waffen rief. Er zeichnet als „S. K. K. apostol. M. bevollmächtigter Oberlandes- und Armee-Commissär.“ Am 21. Oktober fliehen Hofer und Roschmann nach Steinach, wo Kerpens Bote Plangger Roschmann seinen Abberufungsbefehl überreicht. Roschmann aber bleibt. Hofer setzt die Kämpfe fort, zumal noch am 24. Oktober ihm ein Bote Teimers im Namen der Kaiserl. Regierung 18000 Gld. überbringt. Was sollten sich die Bauern dabei anderes denken, als dass man sich auch weiterhin wehren müsse? Endlich am 27. Oktober erscheint ein Gesandter Erzherzog Johanns in Lienz mit der Meldung vom Friedensschluss und der Weisung an die Bauern, sich zu unterwerfen, am 29. ein zweiter mit einem Handschreiben des Erzherzogs an Hofer. Nun sind alle zur Unterwerfung bereit, Hofer voran, der Abrüstungsbefehle erlässt und von den Bayern eine Frist von 14 Tagen zur Beruhigung des Landes erbittet. Hofer hatte schon sein Schimmelviergespann vorfahren lassen, um persönlich zum Kronprinzen von Bayern zu fahren.

Da erfolgte der Umschwung und zwar durch Haspinger. Ueber diese Unterredung haben wir keinen Bericht, aber der Besuch unterbleibt, und Haspinger nimmt Hofer mit nach Matri, wo seine Partei Hofer wie einen Gefangenen hält und keinen Freund des Friedens zu ihm lässt, zumal nachdem auch Kolb sich dort eingefunden hatte. Inzwischen lehnt auch General Drouet die Beruhigungsfrist ab und verlangt sofortige Unterwerfung. Das bedeutet die Erneuerung des Krieges, der zunächst in recht kläglicher Weise (1. November am Berge Isel) geführt wird und dann in den oben erwähnten Verzweiflungskampf ausläuft.

Hofers Stimmung in diesen Tagen ist uns jetzt aus zahlreichen Berichten bekannt. Es ist nicht anders: im Wein, den er von je geliebt, sah er jetzt oft den willkommenen Sorgenbrecher. Er wird

haltlos, geht auf jedes Zureden ein. In Sterzing bringt ihn Danei am 8. November dazu, ein Manifest zu unterzeichnen, das Unterwerfung befiehlt und weithin in der Tat aufs beste gewirkt hat. Wäre Hofer nach diesem Manifest nach Oesterreich gegangen, was wohl möglich war, er wäre gerettet gewesen, ja er hätte sich sogar einer günstigen Stellung erfreuen können. Denn längst war ihm dort ausser dem Adelstand auch ein Lehensgut zgedacht, wenn auch amtlich diese Verleihung dem Sandwirt nie eröffnet war. Leider ging er in die Heimat, wo zunächst sich alles gut anliess, dann aber durch das wahnwitzige Auftreten Kolbs sich das Wetter zusammenzog, das auch den Sandwirt erschlagen sollte. Einen letzten Versuch, Hofer zur Flucht zu veranlassen, machte ein Kaufmann Oberrauch, dessen Aussagen im Münchener Archiv gefunden sind. Der hörte das Gesindel, das sich bei Hofer eingefunden hatte, ausrufen: der Anderl sei gut genug für eine Kugel, wenn er feige oder ein Verräter sei.

Alles weitere ist oft erzählt, wie Hofer nach einer Hütte im Gebirge, dann nach einer noch höher gelegenen flieht, wie ein übelbeleumdeter Bursche Raffl (nicht ein Priester) sich den Judaslohn an ihm verdient. Neu ist nur, dass angesehene Männer des Tals mit mehreren Priestern im Verein ihn feierlich aufgesucht und ihm zu helfen gesucht haben. Hofers eigener Beichtvater, von dessen Einfluss man sich viel versprach, war dabei. Alles war umsonst. Zunächst liess Hofer, der mit seinem Döniger Sweth gerade den Rosenkranz betete, die Freunde lange warten, dann überhäufte er sie, ihre Worte immer unterbrechend, mit schweren Vorwürfen, auch sie hätten Gott und das Vaterland verraten, und wies sie schliesslich, immer unfreundlicher werdend, mit barschen Worten ab: sie sollten sich marschieren.

Man sieht, der Kampf mit den Bayern, die, wie er in den letzten Manifesten immer wieder betont, die Religion und die jungen Männer den Tirolern rauben wollen, ist ihm ein reiner Glaubenskampf geworden, seine Sache ist Gottes Sache. Alle klare Ueberlegung ist dem Verzweifelnden in düsterem Fanatismus dahingeschwunden. Aus solcher seelischen Umdüsterung erklärt es sich, wenn er über erprobte und getreue Anhänger die Todesstrafe verhängt. Nur mit Beten füllt er noch seine Tage aus. Askese und Mystik haben seinen Geist in ihren Bann gezogen, sie sprechen auch aus den Worten, mit denen er seine bei der Gefangennahme arg misshandelten Hausgenossen tröstet: sie sollten alles geduldig tragen, das werde ihnen vor Gott zur Tilgung ihrer Sünden angerechnet werden.

Solche Seelenstimmung hat ihm dann allerdings den letzten Gang leicht gemacht; hatte er doch ausgestossen jeden Zeugen menschlicher Bedürftigkeit. Es ist ja so wenig sicher berichtet über seine Todesstunde, kaum mehr als dass er die Binde abwies und selbst kommandierte. Aber wäre es auch nur dies und der tiefergreifende Brief, den er noch kurz vor der Exekution schrieb: Grösse, ja Hoheit ist ihm in der schweren Stunde nicht abzusprechen. Er fiel als Held, der er zumal in der letzten Zeit nicht immer gewesen war, wir fügen hinzu, vieles sühnend, was er durch Schwäche an seinem Volke gefehlt hatte. Und darum wird auch wohl unter uns mancher dem treuen deutschen Manne den Eichenzweig nicht weigern. Er hat den Besten seiner Zeit genug getan. Er hat getan, was er konnte.

In der Sitzung am 8. Oktober 1909 hielt Herr George Christophe einen Vortrag: „Meine vorjährige Dolomitenwanderung,“ der auszugsweise im folgenden wiedergegeben ist.

Meine Herren!

Aus meinen allsommerlichen Dolomitenwanderungen will ich die vorjährige herausgreifen und Ihnen davon ein bischen erzählen. Und wenn auch die wenigen Bergfahrten, die zu unternehmen mir das schlechte Wetter und die knappe Zeit gestatteten, schwierige Unternehmungen bedeuten, so bin ich doch geneigt, das Verdienst, wenn nicht ausschliesslich, so doch in erster Linie dem Führer einzuräumen. Wenn einer zeigen oder untersuchen will, was er leisten kann, dann muss er allein gehen oder mindestens führerlos. Hier handelt es sich für mich aber nicht ums Prüfen, sondern ums Lernen. Ich habe zwar häufiger sagen hören, das Klettern mit Führer habe gar keinen Wert, dabei lerne man nichts; ich bin in dieser Beziehung aber anderer Meinung.

Für uns, die wir hier fern von den Alpen leben und nur bestenfalls auf ein paar Sommerwochen in das Wunderland der Alpen ziehen können, kann der Rat, den die ältere Reihe der Alpinisten, die eigentlichen Pioniere in der Erschliessung der Alpenwelt, den Jüngeren der edlen Bergsteigekunst gegeben haben, nicht als veraltet gelten: zuerst mit einem tüchtigen Führer zu gehen, unter seiner Leitung schwieriges und schwierigstes bewältigen zu lernen und dann erst, wieder mit einfacherem beginnend, selbständig seine Bergfahrten zu unternehmen. Diesem guten Rate wird auch durch die unbestreitbare Tatsache kein Abbruch getan, dass die wirklich tüchtigen Führer heute nur eine verschwindende Minderheit bilden; es gibt auch heute noch solche auf Fels und Firn.

Ich hatte mich im vorigen Jahre wieder mit G. B. Piaz verabredet, der gewiss vielen von Ihnen als geschickter und schneidiger Kletterer bekannt sein wird, mit dem ich in den letzten Jahren immer zusammengegangen bin, und den ich wohl als meinen Lehrmeister im Klettern bezeichnen darf. Unseren Plan hatten wir so aufgestellt, dass vor allem Gelegenheit zur Wandklettere gegeben war. Was es so an bekannten schwierigen Kaminen in den Dolomiten gibt, das kannte ich alles bis auf den Adang-Kamin, und in diesem Zweig des Kletterns fühlte ich mich recht gut zu Hause; aber im Wandklettern hatte ich noch nicht viel geleistet, und ich wusste, dass ich in dieser Beziehung noch recht viel zu lernen hatte.

Nicht so schnell wie über den Plan konnten wir uns über die Zeit einigen: ich war im Hochsommer nicht frei und schlug August vor, Piaz aber konnte im August nicht, dagegen im Frühsommer. Wir einigten uns schliesslich auf Pfingsten. Ich möchte aber gleich bemerken: nie wieder gehe ich um diese Zeit ins Gebirge; denn wegen Regens und Neuschnees zur Untätigkeit verdammt auf einer noch uneröffneten Hütte sitzen und aus Verzweiflung alte Zeitungsnummern einschliesslich Anzeigenteil lesen müssen, das ist wahrhaftig kein Vergnügen.

Der Redner schilderte nun, wie er über Bozen, Karersee nach Perra, wo er seinen Führer Piaz getroffen hatte, gekommen und hier durch schlechtes Wetter aufgehalten war, und fuhr dann fort:

Wir packten nun unsere sieben Sachen und brachen eines Morgens auf, zogen das Vajolettal aufwärts und nahmen mit Hilfe eines guten Trieders die Berge aufmerksam in Augenschein. Sehr erfreulich sah das alles nicht aus; aber man sass doch jetzt wenigstens

nicht mehr stille, man wanderte in frischer freier Luft, man sah wieder die lieben alten bekannten Berggestalten des Vajolettales um sich, die einen immer wieder von neuem entzücken, und so schöpfte man doch wieder Hoffnung trotz tropfender Wände und rauschender Kamine.

Die Hütte war noch nicht eröffnet; wir richteten uns häuslich ein, und dann machte sich Piaz ans kochen. Unter Scherzen und Lachen wurde nach den erforderlichen Gerätschaften gesucht, und mit der bekannten Ungeschicklichkeit, die jedem männlichen Wesen in der Küche nun einmal eigen ist, herumhantiert. Aber alles, was recht ist: die Konserven waren gut geraten, und auch der Tee war nicht übel. Auch Polenta wurde gekocht, jenes bekannte Nationalgericht der Italiener, das aus Türkenweizen, Salz und Wasser hergestellt wird, von dem Hunderttausende von Italienern ausschliesslich leben, und das sich überhaupt in Italien und auch in Südtirol grösster Beliebtheit und Verbreitung erfreut. Wenn, wie Piaz versicherte, das Erzeugnis seiner Kochkunst richtig geraten war, dann ist diese Polenta eine abscheuliche Pampe, die dazu gut sein mag, künstlich Erstickungsanfälle zu erzeugen, im übrigen aber den Gegenstand der Langenweile darstellt. Mich erinnerte das Zeug an die Kochversuche meiner frühesten Kindheit; wenn da auf der neuen Weihnachtskochmaschine Pfannekuchen gebacken werden sollten, dann kam so etwas Aehnliches zum Vorschein wie Polenta.

Für den nächsten Tag wurde beschlossen, nach dem Gartl hinaufzugehen, uns dort einmal umzuschauen und wenn möglich den Piz Piaz zu überschreiten; von dem kleinen spitzen Zacken war am ehesten anzunehmen, dass auf ihm kein Schnee mehr liegen würde.

Am anderen Morgen bummelten wir denn auch hinauf, nahmen für alle Fälle unsere Kletterschuhe mit. Aber was sollten wir da zu Gesicht bekommen? Ueberall hingen Eiszapfen; in den Nordhängen der Rosengartenspitze waren die Dinger sogar wie die Orgelpfeifen aneinandergereiht, und auch 16 füssige Stimmen fehlten nicht dabei. Piaz schlug vor, uns daran ein bischen im Stangenklettern zu üben; aber es war doch recht elender Galgenhumor; im Grunde waren wir beide ziemlich missgestimmt über das Pech, das wir mit dem Wetter hatten.

Wir gingen nun weiter zum Piz Piaz oder vielmehr wir wateten unaufhörlich durch Schnee. Da das Felshorn selbst aber schneefrei und trocken aussah, wurde beschlossen, einen Versuch zu machen. Wir sprangen nun im Schnee herum, um eine Stelle zu finden, wo man sich die Kletterschuhe anziehen konnte, ohne sie gleich nass zu machen. Dazu wehte einem ein kalter Wind um die Nase. Kurz und gut: es war eine recht ungemütliche Stimmung, und wir waren uns darüber klar, dass wir an die Besteigung nur herangingen, um endlich mal irgend etwas zu unternehmen, um nicht noch länger untätig still zu sitzen.

Bei dem Piz Piaz handelt es sich um eine ganz kurze, aber äussert anregende, luftige Kletterei. Die kitzlichste Stelle ist die Querung dicht unter dem Gipfel. Wenn man einen grossen Felsblock, der dort liegt, benutzt, so ist die Querung leicht; aber dieser Block wackelt hin und her, und man tut gut, sich auf das Ding nicht zu verlassen, um so mehr, als man gerade an der Stelle einen riesigen Tiefblick hat. Wer hier abstürzt, der, glaube ich, stirbt unterwegs an Langerweile.

Zum Abstieg benutzten wir die Nordseite, kletterten zunächst bis zu der auffallenden Schulter durch einen Riss hinab, der aufwärts

bisher noch nicht bezwungen worden ist, und an dessen Schwierigkeit die ersten Versuche zur Besteigung scheiterten, und dann ging es die Kaminreihe im Osten hinab, die bei den vergeblichen Besteigungsversuchen stets benutzt worden ist, um auf die Schulter zu gelangen.

Trotzdem die nassen Felsen mit ihren Schneeflocken und Eiszapfen wenig einladend ausschauten, so war doch durch die kleine Kletterei etwas von der alten Bergfreudigkeit erwacht, und so wurde denn gleich für den nächsten Tag die Ostwand der Rosengartenspitze in Aussicht genommen. Ein unfreiwilliger Rasttag wurde uns zwar noch durch tüchtige Regengüsse aufgebrummt; als aber am folgenden Tage das Wetter — — nun, man kann nicht sagen: schön, aber wenigstens nicht schlecht war, liessen wir uns nicht abhalten, unsere Fahrt in Angriff zu nehmen.

Hoch oben in der Ostwand der Rosengartenspitze befindet sich rechts und links von der höchsten Spitze ein halbrunder schutt- und schrofenerfüllter Kessel. Von dem linken Kessel, in den man hineingelangen muss, zieht ein 120 m langer Kamin herab. Es war ja nun eigentlich klar, dass sich an dem vorangegangenen Regentage reichlich Wasser in der Mulde angesammelt haben und durch den beregten Kamin vergnüglich plätschernd abfliessen musste. Wenn wir nun gescheit gewesen wären, hätten wir für diesen Kamin unsere Nagelstiefel mitgenommen, weil ja Kletterschuhe auf wasserübronnenem Fels ganz wertlos sind; da wir nun aber nicht so schlau waren, hatten wir uns zur Strafe dafür fürchterlich in dem Kamin zu schinden.

Der erste Teil der Kletterei geht „immer an de Wand lang,“ wie der Berliner sagt. Sie ist durchgängig anregend und sehr ausgesetzt. Hierfür konnten wir eigentlich dankbar sein; denn das Gelände war so hübsch trocken, wie es im Hochsommer nicht besser sein kann. So kamen wir denn auch flott vorwärts, bis wir am Einstieg des erwähnten Kamins standen und mit Staunen und Grauen den schönen Wasserfall betrachteten, der uns daraus entgegensprang. Was war nun zu tun? Hinauf mussten wir; wir machten uns also darauf gefasst, bis aufs Hemd nass zu werden, und kletterten dann treu und brav in die Wasserröhre hinein.

Die Felsen waren mit einem glibbrigen Schleimüberzug versehen, der jeden Halt fast unmöglich machte. Zuerst war das nicht so schlimm; denn am Anfang des Kamins hat man Griffe und Tritte, wie man sie sich schöner gar nicht wünschen kann. Nachher schrumpfen sie aber zu kleinen Buckelchen zusammen, die noch dazu mit Beharrlichkeit dahin zeigen, wo man gerade hergekommen ist. Indessen diese nach unten zeigenden Buckel genügen bei einem so tief eingerissenen Kamin vollständig, um sich emporzuarbeiten, vorausgesetzt allerdings, dass der Kamin trocken ist, und ich habe mich daher gewundert, dass Purtscheller diesen Kamin „äusserst schwer und anstrengend“ nennt. Bei dem glibbrigen, nassen Zustande war er es allerdings: man rutschte überall ab und musste sich Zentimeter für Zentimeter emporrökeln. Als wir den Kamin hinter uns hatten, waren wir buchstäblich bis auf die Haut nass geworden. Wir waren denn auch recht froh, aus dem nassen kalten Schlund heraus zu sein, und sogar die tiefenden Kletterschuhe quietschten ordentlich vor Vergnügen.

Der Gipfel war nun bald erreicht; wir hatten freilich keine besonders schöne Aussicht. Aber das liess sich verschmerzen, war ich doch bereits zweimal und zwar auf dem gewöhnlichen Wege auf der Rosengartenspitze gewesen.

In die Hütte zurückgekehrt hielten wir Kriegsrat ab. Bei der von uns geplanten Erstbesteigung handelte es sich um eine Südwest-

wand. Man konnte daher annehmen, dass wir dort kaum unter Schnee und Regenwasser zu leiden haben würden. So beschlossen wir denn, unsere Wand am folgenden Tage in Angriff zu nehmen. Einen bestimmten Namen für diese Wand kann ich leider nicht angeben. Sie gehört zu den Dirupi di Larsec, d. h. zu den Südstürzen der Larsecgruppe, und ich habe sie im Tourenbericht als Pala del Mezzodi angegeben. Aber in der Larsecgruppe herrscht ziemliche Verwirrung über die Bezeichnung der Spitzen, worüber bereits Normann-Neruda in einem Aufsatz in der Zeitschrift des D. u. Oe. A.-V. aus dem Jahre 1897 klagt. Ich habe an Ort und Stelle mehrfach die Leute gefragt, aber die verschiedensten Namen zu hören bekommen. Mir schien von allen der Name Pala di Mezzodi oder del Mezzodi der richtigste für diesen Südsturz. Jetzt bin ich aber wieder zweifelhaft geworden; denn im Purtscheller steht: „Socorda und Pala del Mezzodi, schöne doch unbedeutende Felsstürze in dem vom Grant Cront nach Süden abzweigenden Grat.“ Das würde für unsere Wand garnicht passen.

Lassen wir die Namensfrage ruhig offen! Wenn die Wand häufiger bestiegen wird — und sie verdient es — dann wird sich schon dafür irgend ein Name einbürgern. Man könnte sie vielleicht Gardecia-Wand nennen, da sie der Gardecia-Hütte zugekehrt ist. Man sieht sie, wenn man das Vajoletthal von der Vajoletthütte abwärts wandert, links auftauchen und verliert sie dann lange Zeit nicht aus den Blick. Sie verändert natürlich für den weiterziehenden Beschauer ihre Gestalt; aber von allen Seiten bleibt es ein grossartiger Aufbau mit einem mächtigen Absturz ins Vajoletthal.

Schon früher hatte ich mit Piaž über die Besteigbarkeit dieser Wand gesprochen, und wir haben sie uns oft stundenlang durch ein gutes Glas betrachtet. So abweisend die Wand aussah, unmöglich erschien eine Besteigung nicht; jedenfalls musste man es einmal versuchen, denn man weiss ja: aus nächster Nähe betrachtet sehen die Felsen oft ganz anders aus; da entpuppen sich schwierige Stellen als leicht und leichte als schwierig. Einen ungefähren Weg hatten wir uns bereits vor zwei Jahren ausgewählt; der Einstieg war durch die Natur schon deutlich vorgezeichnet.

Da man aber bei der langen Kletterei mit einem Biwak in den Felsen rechnen musste, versahen wir uns mit dem Nötigen und nahmen noch einen zweiten Führer mit. Der Einstieg erfolgt auf einem schräg aufwärts ziehenden Grasband über einer mächtigen rechteckigen Aussprengung in den Felsen. Dieses ist an seinem Ende so breit, dass ein ausgewachsener Baum darauf Platz hat. Jetzt folgen Kamine; die Kletterei wird gleich sehr schwierig, die Schwierigkeiten steigern sich, und mit einem Ueberhang hat man die schwerste Stelle der ganzen Fahrt vor sich. Hier waren wir eine Zeit lang zweifelhaft, ob wir die Besteigung nicht aufgeben sollten; denn die Sache sah fast unmöglich aus. Da die Stelle sehr ausgesetzt war, wurde wenigstens für eine gute Sicherung des Ersten Sorge getragen. Es wurde ein Mauerhaken eingeschlagen, das Seil, das von Piaž ausging, durch den Ring des Hakens gezogen, und wir beiden anderen hielten das Ende des Seiles, indem wir aufmerksam den zuerst kletternden Piaž beobachteten und das Seil nachgaben. Bei einem Sturze wäre nun nur ein kurzer Fall erfolgt. Die Gefahr war durch diese Sicherung beseitigt. Die Stelle überwandten wir alle glücklich; am ungeschicktesten stellten sich dabei die Rucksäcke an, die sich stets festklemmen wollten.

Nun wurde das Gelände wesentlich leichter. Es finden sich dort Grasbänder von einer Breite, wie man sie bei der Steilheit der Wand nicht vermutet. Dafür hängt dann immer der Fels in mächtigen

Nischen über. Wir dachten daran, dass uns eine solche Nische im Falle eines Biwaks gute Dienste leisten könnte. Das Gelände war ganz merkwürdig: alle Augenblicke ging man auf Grasbändern spazieren, die man auch Wiesen hätte nennen können, und dann kamen dazwischen immer wieder heikle Stellen. Allzu schwer war die Kletterei indessen nicht; es ging natürlich nur viel Zeit mit dem Aufsuchen des Weges verloren. Ich will nun nicht eingehend die fortwährend steigende und fallende Kurve unserer Hoffnung auf ein endliches Gelingen der Tour zeichnen, auch nicht alle ihre Schwankungen aufzählen, die uns stets in Spannung hielten, wie das ja bei jeder Erstbesteigung der Fall ist.

Der Weg führte im grossen und ganzen schräg links aufwärts. Schliesslich erreichten wir den Grat unterhalb eines riesenhaften Zackens. Hier bot sich uns ein ganz wundervoller Anblick dar.

Es ist herrlich schön, am Fusse einer kühn aufstrebenden Felsensäule zu stehen, oder zu dem gigantischen Aufbau eines trotzigsten Felskastells emporzublicken, überhaupt die unendliche Mannigfaltigkeit der Dolomitenwelt vom Tale aus zu bewundern; herrlich schön ist es auch, vom Gipfel eines Berges die Rundschau zu geniessen, von freien Bergeshöhen in die Täler hinabzuschauen, nichts aber hat mich je mit solchem Zauber gepackt, so zur Bewunderung hingerissen wie die Blicke, die man während des Kletterns an solchen Stellen hat, wo die Hand hinaufgreift und das Auge in die Tiefe sieht. Wenn man so als kurzlebige Kreatur festgeklammert an dem Riesenleib eines Felskolosses hängt, das Auge ohne Halt hinabgleitet in bodenlose Tiefen und sich über einem dräuend und scheinbar unerreichbar hoch die Felsmassen auftürmen — solche Augenblicke sind es, wo uns die grossartige Erhabenheit der Natur ergreift und ihre Schauer in unser Herz giesst. Mögen wir dort auf dem Gipfel uns als Sieger fühlen, hier sind wir die Besiegten, die ehrfurchtsvoll das Knie beugen vor der gewaltigen Natur, die wir fürchten und lieben, da wir ja alle ein Teil ihrer selbst sind. Und ich weiss nicht, ob diese feierlichen Schwingungen unserer Seele uns nicht mindestens ebenso sehr immer wieder in die Berge ziehen wie das Frohgefühl, das auf dem Gipfel unser Herz höher schlagen lässt, übermächtig aus uns hervorbricht und in jubelndem Jauchzer die Luft durchzittert!

Es war nun eine wahre Lust, diesen Grat zu durchklettern. Jeder Griff, jeder Tritt ist fesselnd, und was tauchen da beständig für seltsame Felsgebilde auf, für die man sich immer wieder neue Drehungen und Wendungen ausdenken muss, um sich vorsichtig darum herumzuschieben oder darüber hinweg zu klettern. Wir waren so eifrig bei der Kletterei, dass wir noch gar nicht an den Gipfel dachten, als sich plötzlich der Grat nicht weiter emporschwang und sich nach allen Seiten hin ein freier Ausblick öffnete: der Gipfel war erreicht, unsere Erstersteigung gelungen.

Es war mittlerweile Nachmittag geworden. An ein Biwak, mit dem wir noch bis zur Erreichung des Gratzackens gerechnet hatten, brauchten wir jetzt kaum noch zu denken; aber immerhin war es zweckmässig, bald aufzubrechen, da wir ja nicht wussten, wie lange wir brauchen würden, um auf der anderen Seite des Berges hinunterzukommen. So nahmen wir nur einen kleinen Imbiss ein, betrachteten die sehr schöne Rundschau und wandten uns dann zum Abstieg, der auf der Nordseite durch eine lange Reihe sehr hübscher Kamine erfolgte. Der Weg mag auch im Aufstieg ganz reizvoll und lohnend sein; allerdings ist das Gestein recht brüchig.

Verhältnismässig rasch hatten wir den Fuss des Berges erreicht. Fröhlich wanderten wir dann wieder der Vajolett-Hütte zu, vergnügt und verwundert darüber, dass wir einen Tag verlebt hatten, an dem uns der Regengott keinen Streich gespielt hatte. Diese Verwunderung sollten wir noch bereuen: bald zogen sich dunkle Wolken zusammen, und kurz bevor wir die Hütte erreichten, kriegten wir noch einen ordentlichen Pladder auf den Buckel. Nun, wir waren dankbar, dass uns die Erstersteigung nicht durch das Unwetter verdorben war.

Wenn ich auf diese Fahrt zurückblicke, so kann ich ihre Wiederholung nur warm empfehlen; es ist eine äussert anregende und schöne Kletterei. Alleingehen möchte ich sie allerdings nicht anraten; denn die Stelle bei Ueberwindung des vorhin erwähnten Ueberhangs ist doch zu gefährlich, als dass sie ohne Seilsicherung gemacht werden sollte.

Uebrigens ist vielleicht eine Abweichung möglich. Von dem Grat zieht nämlich ein Kamin herunter. Gelänge es, diesen zu durchklettern — wir hatten keine Zeit zu dem Versuch — so würde man den Grat weit höher erreichen, als es bei unserem Wege geschah. Ob es indessen zweckmässig ist, hierdurch die Gratkletterei zu verkürzen, scheint mir zweifelhaft, denn gerade diese ist zu köstlich.

Durch die Ausblicke vom Grat habe ich die Ueberzeugung gewonnen, dass in den Dirupi di Larsec noch manches zu unternehmen ist; es sind dort ganz riesige Wandabstürze. Die übrige Larsec-Gruppe soll ja keine nennenswerten Kletterstellen bieten.

Die nächste Besteigung, die wir unternahmen, war die Ostwand der Punta Emma. Diese ist zweifellos trotz der verhältnismässig kurzen Kletterei eine der schönsten und schwierigsten Bergfahrten in den Dolomiten, und es ist eigentlich nicht recht verständlich, warum sie so ausserordentlich selten unternommen wird. Die Erstersteigung liegt schon geraume Zeit zurück, und noch ist das erste Dutzend nicht voll. Wesentlich mag dazu der Umstand beigetragen haben, dass die Punta Emma im Purtscheller überhaupt nicht verzeichnet ist, weder der gewöhnliche Weg noch der durch die Ostwand. Die Schwierigkeit kann ich nicht recht abschätzen, da uns auch dort wieder die Arbeit durch feuchte Felsen erschwert wurde; schwieriger als die südlichen Vajoletttürme ist die Punta Emma jedenfalls. Mögen nun auch die einzig schönen Felsgestalten der Vajoletttürme mehr Anziehungskraft ausüben als die ungefüge, trotzig dreinblickende Punta Emma, so bleibt es doch ungerechtfertigt, dass sie so stiefmütterlich behandelt und der prachtvolle Ostweg so selten ausgeführt wird. Die Besteigung hat allerdings einen Fehler: sie ist durchgehends schauerlich ausgesetzt. Indessen dieser Fehler wird ja manchem sogar als Vorteil erscheinen.

Was ich von der Besteigung selbst erzählen soll, weiss ich eigentlich nicht. Mir ist so manche schöne Kletterstelle so deutlich im Gedächtnis geblieben, dass ich sie im Geiste wie in der Wirklichkeit vor mir sehe. Es würde aber umständlicher Auseinandersetzungen und eines fürchterlichen Aufwandes von Worten bedürfen, um diese Vorstellungen in anderen so deutlich hervorzurufen, um dann über die Bezwingung dieser schwierigen Stelle sprechen zu können. So mag denn die Feststellung genügen, dass bei der Besteigung eine Fülle von Aufgaben der Kletterkunst zu lösen ist, wodurch eben die Besteigung so ausserordentlich reizvoll wird.

Kaum hatten wir den Gipfel betreten, da überraschte uns ein Gewitter, und so schnell wir irgend konnten, kletterten wir auf dem gewöhnlichen Wege hinab. Unten angelangt, wurde das Gewitter sehr heftig, und wir waren froh, uns so beeilt zu haben; man klettert doch

nun mal nicht gern beim Gewitter in Kaminen, weiss man doch, wie sehr der Blitz die Vorliebe des Bergsteigers für Kamine teilt.

Am Mittag wurde beschlossen, gegen Abend wieder nach Perra hinunterzuwandern und uns am anderen Tage zum Contrinhaus (bei der Marmolata) zu begeben.

Wir hatten ja zwar im Rosengarten noch eine zweite Erstersteigung, die Ueberschreitung aller sechs Vajoletttürme, vorgehabt, aber an der Ausführung war bei den schlechten Witterungsverhältnissen nicht zu denken. Die Ueberschreitung sowohl der drei südlichen als der drei nördlichen ist bereits oft gemacht worden. Es kam also darauf an, einen Abstieg vom Winklerturm nach Norden in die Winklerschlucht und einen Aufstieg auf den Hauptturm aus der Winklerschlucht zu finden. Letzteres hatten wir vor zwei Jahren ausgeführt, sodass zur Ueberschreitung aller Türme nur noch der Abstieg vom Winklerturm in die Winklerschlucht fehlte. Dieser ist im Sommer darauf einer Partie unter Leitung von Piazz gelungen.

Wir wanderten also am anderen Tage nach dem Contrinhaus, um die Südwand der Marmolata zu ersteigen. Am Nachmittag begaben wir uns zum Einstieg, fanden aber alles dermassen in Nebel gehüllt, dass wir, wieder nach der Hütte zurückgekehrt, immer noch nicht wussten, ob die Felsen begehbar sein würden. Piazz meinte, man könne ja am anderen Morgen nochmals hingehen und sich die Felsen ansehen, vielleicht auch einen Versuch machen. Da es nun am Abend noch etwas regnete, rechnete ich, als wir am anderen Morgen zur Besichtigung des Einstiegs aufbrachen, so wenig mit der wirklichen Inangriffnahme der Wand, dass ich mir gar keinen Proviant mitnahm und mich morgens nur mit einer Tasse Kaffee und einer Zigarette „stärkte“, wie sich Piazz später sarkastisch ausdrückte. Dass sich eine so mangelhafte Vorbereitung bei einer so strengen Kletterfahrt, wie die Marmolatasüdwand ist, rächen musste, war klar. Mir ist nachher ganz schwach vor Hunger geworden.

Als wir am Einstieg standen, waren wir beide noch unschlüssig; sehr schön sahen die Felsen nicht aus. Aber man konnte ja ein Stückchen hinaufklettern, um zu sehen, wie es weiter ging. Unter dieser unsicheren Stimmung, dass man nicht recht wusste, soll man es unternehmen oder bloss besichtigen, litt das Vergnügen an der Fahrt etwas, ebenso unter meinem sich später einstellenden Hunger, der ja auch nur eine Folge dieser Unschlüssigkeit war. Im übrigen ist aber die Kletterei sehr fesselnd, und so überwog die Freude doch bei weitem.

Unterwegs — und zwar ziemlich früh — noch vor Erreichung der ersten Terrasse ereignete sich ein interessanter Fall — „Fall“ wörtlich genommen.

Wir waren in einem überhängenden Kamin; ich stand auf einem eingeklemmten Block und gab langsam das Seil dem Piazz nach, der vorankletterte und sich etwa 4 m über mir — nur wegen des Ueberhangs etwas weiter aussen — befand. Mag nun ein Tritt ausgebrochen oder der Kletterschuh auf dem etwas feuchten und schlüpfrigen Felsen abgerutscht sein, genug: Piazz fällt plötzlich an mir vorbei und, ohne irgendwie anzustossen, nach 8 m Fall ins Seil hinein. Es gab einen furchtbaren Ruck, der wie ein elektrischer Schlag durch den ganzen Körper ging; aber ich hielt ihn aus, Piazz kletterte zu meinem Block herauf, und kurz darauf konnten wir unsere Kletterei fortsetzen.

Mir war der Fall deshalb doppelt interessant, weil wir uns noch am Tage vorher über die Sicherung des Vorankletternden durch das Seil unterhalten hatten. Ich hatte zugegeben, dass das Seil für den Ersten eine moralische Sicherung bedeutet, die vielleicht mehr wert ist als die tatsächliche, insofern nämlich, als diese moralische Sicherung dem Vorankletternden an den heikelsten Stellen die Ruhe und Kaltblütigkeit bewahrt. Dass das Seil für den Ersten aber eine wirkliche Sicherheit bieten könnte, das wollte ich nicht einsehen. Piazz vertrat dem gegenüber den Standpunkt, dass der Erste durch das Seil in sehr vielen Fällen auch tatsächlich gesichert werde, wenn man das Seil immer so zu leiten sucht — was allerdings nicht in allen Fällen möglich ist, — dass der Sturz verhältnismässig kurz ist. Nun, durch die Erfahrung bin ich belehrt worden, dass Piazz in der Tat Recht hatte.

Ueber die Einzelheiten unserer Besteigung will ich nicht näher berichten. Sobald man die erste Terrasse erreicht hat, wird die Kletterei wesentlich leichter. Mir wurde sie aber immer saurer, da mich mein Magen fortwährend mit der Frage bestürmte, wann es etwas zu essen gäbe. Als ich schliesslich meinem Gefährten meine unkluge Vorbereitung zu der Fahrt erzählte, bekam ich zunächst wegen der erwähnten Zigarette etwas von Nikotin-Ernährung oder dergleichen zu hören; dann sollte jedoch der Proviant, den Piazz in der Tasche hatte, redlich geteilt werden. Wer beschreibt aber mein Entsetzen, als dieser in Gestalt einer Salamiwurst zum Vorschein kam? Ich hatte ja schon gehört, dass es Leute geben soll, die solche Salamiwurst buchstäblich aufessen. Bereits das hatte mich immer mit Gruseln erfüllt, und nun wurde ich selbst vor die bittere Frage gestellt, entweder vor Hunger zusammenklappen oder diese abscheuliche Wurst zu geniessen. Ich zog doch das Letztere vor und würgte das Zeug mit Todesverachtung hinunter. Niemals in meinem Leben, dachte ich, würde ich die Wurst verdauen. Nun, das war ein Irrtum: jetzt habe ich sie verdaut! Mein Magen seufzte zwar mehrfach vernehmlich; aber es war ihm ganz recht: warum hatte er erst so ungebärdig geschrien?

Auf dem Marmolatagipfel liess mich dann eine herrlich schöne Aussicht alle gastrischen Leiden vergessen. Mein Auge schweifte über die fernen Gipfel, die einem die feuchtklare Luft wunderbar nahe rückte, und ich überdachte meine Reise, die mit dieser Marmolata-Besteigung ihr Ende erreicht hatte.

Gewiss: das Wetter hatte mir sehr arg mitgespielt: manche Besteigung war durch die ungünstige Witterung vereitelt worden, und manche wäre genussreicher verlaufen; aber dennoch konnte ich mit Befriedigung auf diese Dolomitenfahrt zurückblicken, hatte ich doch wieder viel in der edlen Kunst des Kletterns gelernt, und brachte ich doch last not least einen herrlichen Schatz mit heim, einen Schatz unauslöschlicher Eindrücke aus dem Bannkreise der zauberhaft schönen Dolomitenwelt, wo ungebändigte Wildheit und erhabene Grösse zu Felsgestalten von unvergleichlicher Pracht zusammenfliessen, wo die Gipfel vom Hauche der Ewigkeit umweht und mit ihren zerborstenen Riesenleibern an die Vergänglichkeit alles Seins gemahnend. So ragen sie auf aus mächtigen Trümmerhalden und Schuttkaren, aus Geröll, das sie einst hinabgesandt, das Täler erfüllend von ihnen rollte, so stehen sie da, die gewaltigen Felsriesen, und predigen in Schönheit die Lehre Heraklits vom ewigen Werden und Vergehen.

In der Sitzung am 12. November 1909 hielt Herr Oberleutnant Heinrich Erler einen Vortrag über: „Drei Nächte am Weisshorn (12. bis 15. August 1909).“ (Mit Lichtbildern)

Nil mortalibus arduist. Horaz.

Siegesbewusst und bergfroh zogen am 5. August 1906 drei Mitglieder der Sektion Berlin zu Berge, um eine der formenschönsten Zinnen des an hochragenden Gipfeln so reichen Wallis, das stolze Weisshorn, über den wildzersägten, mit phantastischen Türmen geschmückten Schalligrat zu bezwingen.

Am 8. August wanderten sie wieder zu Tal, besiegt und geschlagen, zermürbt durch die Unbilden der Witterung, doch ungebrochenen Mutes. Drei Nächte hatten sie am Grat zubringen müssen, in Schneesturm und eisiger Kälte, die beiden Unverletzten in treuster, unvergleichlicher Kameradschaft bei dem abgestürzten, schwer verwundeten Gefährten ausharrend, bis Hilfe kam und ihren Leiden ein Ende machte. Drei Nächte in 4200 m Höhe, wohl allen Teilnehmern unvergesslich!

Wie ein stilles Gelöbnis war es dann beim Scheiden gewesen: „Wir kommen wieder, sei nicht zu stolz, du kühner Berg, frohlocke nicht zu früh; wir werden dich bezwingen, dir den Fuss auf dein hehres Haupt setzen.“ Von mir persönlich kann ich behaupten, dass ich in den folgenden Jahren keinen heisseren Wunsch hegte, als diesen einen.

So gingen fast drei Jahre ins Land, ohne des Wunsches Erfüllung zu bringen. Da fanden sich am 13. August dieses Jahres vier Berliner Hochturisten im lieblichen Randa zusammen — zwei unter ihnen Besiegte von damals — um aufs neue den Kampf mit dem Riesen aufzunehmen. Mehr ein Riese wie je, gepanzert mit seinem ganzen furchtbaren Rüstzeug, als da sind mächtige Wächten, Neuschnee, vereiste Felsen.

Doch, „wo ein Wille, da ist auch ein Weg.“ Und wir bezwangen den herrlichen Berg, trotz seines Wehrens und Sträubens in heissem, erbittertem Ringen, in schwerer, allerschwerster Arbeit! Drei Freilager kostete uns der Sieg, von denen nur eines beabsichtigt gewesen.

Wieder drei Nächte am Weisshorn, 80 Stunden in seinem Banne, in Fels und Firn! Doch diesmal kehrten wir als Sieger heim. — Von dieser Bergfahrt will ich erzählen.

Gemäss einer noch in Berlin getroffenen Verabredung fanden sich am Abend des 5. August die Herren Oberleutnant La Quiante, cand. geol. Endell, Leutnant Hantelmann und ich im Hotel Weisshorn in Randa ein, alle Mitglieder unserer Sektion und bis auf Hantelmann auch der hochtouristischen Vereinigung, um gemeinsame Hochturen im schönen Wallis zumachen.

Als erstes und Hauptziel stand die Besteigung des Weisshorns über den Schalligrat auf unserem Programm.

Die Nachrichten, die wir über die Schnee- und Eisverhältnisse nicht nur unseres Berges sondern überhaupt aller bedeutenden und schweren Zermatter Anstiegsruten erhielten, lauteten recht schlecht. Riesige Schneemassen, im Juni gefallen, infolge des mangelhaften Julisonnenscheins ungenügend abgeschmolzen und durch reichlichen Neuschnee immer wieder ergänzt, bedeckten die Grate und Flanken, die Platten sollten meist vereist, die Berge also so beschaffen sein, wie man sie sich nicht wünscht.

So nahm es uns nicht Wunder, dass der Schalligrat gleich seinem Nachbarn am Matterhorn, dem Zmuttgrat und der Monte Rosa-Ost-

wand in diesem Jahr noch jungfräulich war und seiner Erstersteiger harrte. Dass selbst die Führer und zwar die Besten von Randa und Zermatt die Tur für unmöglich erklärten, sagt Ihnen vielleicht am deutlichsten, dass die Sache wirklich nicht ganz ohne war. — Da eine Periode schönen Wetters bevorzustehen schien, beschlossen wir, der Sonne zunächst noch etwas Zeit zum Abtauen zu lassen und uns vor der Hand mit einem leichteren Berg etwas einzuüben. Wir wählten das Zinaler Rothorn, auch mit aus dem Grunde, weil es von seinem zweizackigen Felsgipfel einen instruktiven Blick auf den oberen Teil des Schalligrates bietet.

Mit kleineren Unternehmungen vergingen so einige Tage. Ich versuchte das Matterhorn, musste es aber leider auf der Hütte wegen schlechten Wetters aufgeben. Es wird Sie übrigens interessieren, dass neben der alten Hütte, notabene einem — verzeihen Sie das harte Wort — Schweinestall, von der Gemeinde Zermatt ein grosses Hotel gebaut wird. Ein vorzüglich angelegter Saumpfad geleitet mühe- und gefahrlos den Wanderer vom Schwarzseehotel in 2 Stunden hinauf. Ein neues Dorado für Hüttenwanzen! Wer wird in Zukunft nicht alles auf dem Matterhorn gewesen sein wollen!

Den 11. August benutzten wir, des noch immer zweifelhaften Wetter wegen, zu einem Spaziergang auf den Biesgletscher, das Wahrzeichen Randas, um die Vorzüglichkeit der Eckenstein-Steigeisen zu erproben und uns etwas in der Eistechnik zu üben. Nun, diese Eisen haben sich auch nicht als wesentlich besser bewährt als andere gute Erzeugnisse, vorausgesetzt natürlich, dass letztere neu sind und scharfe, genügend lange Spitzen besitzen. Der Vorteil der Eckenstein-Eisen besteht meines Erachtens hauptsächlich darin, dass sie 10 Zacken haben, von denen das vorderste Paar dicht unter der Fusspitze sitzt. Sie fassen infolgedessen etwas besser.

Dieser Vorteil steht aber in keinem Verhältnis zu dem hohen Preise von 27,50 Mk. für das Paar gegenüber den von 10,— Mk. der anderen Erzeugnisse und dem grossen Gewicht.

Der Ausflug verlief sehr anregend und interessant.

Gehackt wurde sehr wenig, da wir Steigungen bis zu 50° anstandslos mit den Eisen begehen konnten, sowohl im Auf- wie im Abstieg. Wir überschritten fast den ganzen Gletscher und kehrten erst kurz vor seinem jenseitigen Ufer um, als wir in eine Seraczone gerieten, wo die Sache garnicht geheuer schien. Grosse frisch herabgestürzte Eistrümmer bezeugten uns, dass die zerstörende Kraft der Sonne tätig am Werke war, und als wir bemerkten, wie in gerader Falllinie über uns ein gigantischer Turm sich mit leichtem Knacken etwas zur Seite wandte, erwählten wir den besseren Teil der Tapferkeit und nahmen Reissaus. Wir gingen doch hier nur zum Vergnügen spazieren, wozu sich also unnütz aussetzen! Unseren Zweck hatten wir ja erreicht. Beim Abstieg entdeckten wir plötzlich mitten im Eis etwas braunes, das in der Entfernung einer Wurzel glich. Sie können sich aber unsere Ueberraschung vorstellen, als sich beim Näherkommen die Wurzel als ein Gemskadaver entpuppte, in vollkommen mumifiziertem Zustande. Die Haut war wie gegerbt, der ganze Körper steinhart. Wie kam das Tier an diesen Ort? Angeschossen — der Einschuss am linken Hinterlauf war noch deutlich zu erkennen — ist es wohl auf den Gletscher geflüchtet und in irgend eine Spalte gestürzt. Vielleicht hat es Jahrzehnte im Eis verborgen gelegen, bis ein Zufall es uns entdecken liess. Natürlich musste es mitgenommen werden. Dem unglücklichen Hantelmann wurde das Vieh, trotz seines Widerspruchs, auf den Rücken gebunden und es hat uns noch viele

Freude bereitet, da es sich an den steilen Stellen die grösste Mühe gab, Hantelmann den Abstieg recht zu erschweren. Die Beine standen nämlich wie Stöcke vom Körper ab und drängten Hantelmann naturgemäß von der Wand fort. —

Im Triumph hielten wir abends in Randa unseren Einzug mit der Gams, die wir dem Hotel zum ewigen Angedenken überreichten. Dieser Vorfall trug nicht wenig dazu bei, uns populär zu machen, obgleich wir über Mangel an Popularität wirklich nicht zu klagen hatten. Man konnte sich der Leute kaum erwehren. In Randa und Zermatt mitten auf der Strasse wurde ich plötzlich von irgend einem Führer gestellt, der unter tausendmaligem Händeschütteln versicherte, dass er damals auch dabei gewesen, und wie er sich freue, dass alles nun wieder gut und überstanden sei. Auch nach unserer Tur konnten sich die Leute nicht genug tun, uns zu beglückwünschen. Ueber die wahre Gesinnung werden Sie sich aber ein Urteil bilden können, wenn ich Ihnen mitteile, dass die Herren Führer bei unserer Abreise das Gerücht verbreitet haben, wir seien gar nicht auf der Weisshornspitze gewesen. —

Also, am 11. 7 Uhr abends Kriegsrat: Entschluss, der ohne Debatte angenommen wird: Morgen 7 Uhr vormittags Abmarsch nach dem Schallijoch. — Das heisse Sehnen dreier Jahre sollte nun endlich gestillt, die Niederlage von damals in einen Sieg verwandelt werden.

Unserer Bergfahrt lag folgender Plan zu grunde: angesichts der voraussichtlich sehr schlechten Verhältnisse mussten wir am 1. Tage das Schallijoch 3751 m zu erreichen trachten und dort biwakieren, um für die Gratwanderung am nächsten Tage möglichst viel Zeit zu haben. Mit einem zweiten Freilager rechneten wir im Innersten unseres Herzens, an ein drittes dachte keiner.

So zogen wir denn am 12. August 7 Uhr vormittags, geleitet von den besten Wünschen der Bewohner des Hotels und unserer alten Randaer Bekannten, im Gefolge zwei Träger mit Schlafsäcken und Decken, so gut wie nur denkbar ausgerüstet, in das herrlichste Sommerwetter hinaus. Das Thermometer zeigte 5° C, die Luft war wunderbar klar, ein leichter Nord blies ins Tal, die Zermatter Gletscher leuchteten und strahlten im Glanze der Morgensonne, es konnte nicht schöner sein.

Von dem glücklichen Ausgang unserer Tur war ich felsenfest überzeugt. Ich bin manchmal abergläubisch. Gleich nach unserem Eintreffen in Randa hatte mir der lebenswürdige Wirt Herr de Verra einen Gummibeutel gegeben, der Karten, Waschzeug usw. enthielt und mir in dem Tohu-Wabohu 1906 abhanden gekommen war. Verra hatte ihn aufgehoben, ich freute mich wie ein Kind über die wiedergewonnenen Sachen und nahm es als ein günstiges Zeichen an.

Da wir die Weisshornhütte nicht zu berühren brauchten — es hätte eine verlorene Steigung für uns bedeutet — wählten wir den sogenannten unteren Weg, der etwa 1 km südl. Randa bei Wildi nach Ueberschreitung der Visp von der Zermatter Strasse abzweigt. Dieser Steig, für schweizer Verhältnisse gut zu nennen, schlängelt sich in vielfach wechselnder Steigung an den Ostabstürzen des Schallibergeres hin, prächtige Ausblicke auf das Vispental und die Mischabelgruppe gewährend. Allmählich nach Westen umbiegend, geleitet er uns über die Alpe Melchfluh und die Rossplatten, vorspringende Felsrippen, die oft zu Umgehungen zwingen, zum östlichsten Teil der Moräne des Hohlichtgletschers. Hier endigt der gebahnte Weg.

Arg von der Sonne auf dem oberen Teile des meist schattenlosen Weges mitgenommen — unsere etwa je 25 Pfund wiegenden Ruck-

säcke erhöhten das Vergnügen auch nicht gerade — trafen wir 9,30 Uhr am Schallibach ein, an dessen blockbedeckten Ufern wir uns zum wohlverdienten Frühstück niederliessen.

Hier versuchten unsere Herren Träger einen kleinen Druck. Der eine meinte nämlich, er sei nur bis zu einem Biwakplatz auf 2600 m verpflichtet; für 30 Fr. ginge er lieber aufs Matterhorn als auf das Schallijoch. Ich konnte dem Mann in meinem Innersten nur beistimmen, denn die Moränenschinderei der nächsten Stunden ist das übelste, was ich in dieser Hinsicht kenne — der obere Scharlinger Boden im Kaiser kommt mir wie ein Waisenknabe dagegen vor — und der oberste Teil des Schalligletschers ist auch gerade nicht zum Totlachen. Immerhin — angeworben war angeworben — dies wurden den Brüdern in dürren Worten klar gemacht — sie haben im weitern Verlaufe der Wanderung keinen Anlass zur Klage mehr gegeben und ihre Bürde still getragen. Dass wir ihnen nach unserer Rückkehr in der Siegesfreude ein Trinkgeld spendeten, werden Sie begreiflich finden.

Auch der schönste Frühstücksplatz hat seinen Zweck verfehlt, wenn man weiter muss.

10 Uhr 30 Min. hatte für uns die Stunde des Abschieds geschlagen. In einer rücksichtslosen Bruthitze traten wir unseren Leidensmarsch über die Wüstenei der Hohlichtgletschermoräne an. Was wir in den nun folgenden Stunden bis zum Betreten des Eises geflucht und geschimpft haben, die Neuartigkeit und Vielfältigkeit der Ausdrücke hätte selbst einem ergrauten Korporal ein Lächeln der Befriedigung abgerungen. Einige Abwechslung bot das Queren mehrerer stark angeschwollener Abflüsse des Hohlichtgletschers, wobei es nicht ganz ohne nasse Füße abging. Jedoch, „die Stunde rinnt auch durch den schlimmsten Tag.“

Gegen 1 Uhr erreichten wir den Biwaksplatz der bisherigen Schalligratbesteiger, in etwa 2600 m Höhe, ein prächtiger, ganz ebener mit spärlichem Gras bewachsener, höhlenartiger Ort, infolge seiner günstigen Lage vollkommenen Schutz gegen West- und Nordwind bietend. Nach kurzer Rast — wir waren von der Moränenschinderei ganz „matsch“ — kletterten wir halblinks aufwärts über Schrofen von stark verwittertem Glimmerschiefer. Dann leitete uns eine schutt-erfüllte Rinne nach rechts zu der grossen Gratrippe, die sich vom Punkt 3222 des Siegfried-Atlas nach SO. herabzieht, wo wir einen zweiten Biwaksplatz, sogar mit Holzresten, entdeckten. Wenige Schritte brachten uns dann über eine minderwertige Randkluff auf das Eis des Schalliberggletschers.

Welch' grossartiges Bild entfaltete sich hier vor dem staunenden Blick! Unser Berg, das Weisshorn mit seinem Südwest- und seinem Ostgrat lag vor uns in strahlender Schönheit, fast zum Greifen nah und doch so fern. Rechts hoch über uns jenseits des Gletschers grüsste die trauliche Weisshornhütte herab. Wir konnten von hier den Weg des nächsten Tages ganz gut übersehen. Viel, sehr viel Schnee deckte die Türme des Schalligrates, die Südostwand schien wie mit Zucker bepudert und der Ostgrat zeigte starke Verwächtung.

Doch frisch gewagt, ist halb gewonnen. Das Seil heraus, weiter zu fröhlicher Arbeit!

Solange wir im Schatten des Schallihorns kämpften, war der Schnee gut. Jemehr uns aber die teilweise mächtigen Spalten in die Mitte und damit in den Bereich der Sonne drängten, um so weicher wurde er, und es begann eine mühselige Stampferei. Selbstverständlich stritten wir uns geradezu um den Vortritt, weil jeder

das Verdienst des Wegmachens für sich in Anspruch nehmen wollte! Nur ich befelegte mich einer vornehmen Zurückhaltung, die ich für solche Gelegenheiten immer bei mir habe. — Im oberen Teil des Gletschers, wo er am meisten eingeschnürt ist, gab es eine sehr unerquickliche Promenade unter wild zerklüfteten Seracs, manche von der stattlichen Höhe von 20 m. Lautlos wie Diebe schlichen wir hindurch. Es ist ja zweifellos ein ganz wunderbarer Anblick, den diese Giganten, oft Fabeltieren vergleichbar, bieten; man wird aber ein Gefühl der Beängstigung nicht los, wenn man sieht, dass so ein Hunderte von Zentnern wiegender Koloss an seinem Fusse kaum mehr 30 bis 40 cm stark ist und die Strahlen der Sonne fröhlich hindurchleuchten. Wir kamen glücklich vorbei und wendeten uns gegen die Eiskalotte, zu der sich der Gletscher zum Joch aufwölbt.

Hier harrete unserer schwere Arbeit. Eiswand nach Eiswand, oft 8 bis 10 m hoch, bis zu 75° geböscht, von heimtückischen Spalten durchzogen, musste in langwieriger, mühsamer Hackerei bezwungen werden. Mein schwerer schweizer Führerpickel, von La Quiantes Meisterhand geschwungen, feierte hier wahre Orgien. So kamen wir trotz grösster Beschleunigung nur langsam vorwärts, und der Abendsonne schräge Strahlen liessen die Gipfel bereits in lieblichem Rot erschimmern, als wir, nach Ueberschreitung der letzten Spalte 6 Uhr 45 Min. abends das fast ganz vergletscherte Schallijoch betraten (3751 m). Das war eine böse Ueberraschung!

Vor drei Jahren war alles aper und jetzt nur eine Eiswüste bis an den Westrand, wo einige wenige Schuttinselchen herausragten. — Die Zeit drängte. Während Endell, von La Quiante gesichert, das in der Westflanke nur noch spärlich fliessende Wasser fasste, baute ich mit Hantelmann unsere Schlafburg. Das Eis wurde möglichst fortgehackt, der Boden geebnet, dann nach W. und N. ein etwa 1 m hoher Schutt- und Eiswall getürmt. — Während des Abkochens genossen wir das feenhafte Landschaftsbild, das an Grossartigkeit nichts zu wünschen übrig lässt, in der unwahrscheinlich schönen Farbenpracht eines Sonnenunterganges an so hohem Platze, und die violetten Töne des Abendhimmels nahmen schon überhand, als wir endlich die Hände zu leckerem Mahl ausstreckten. Es gab Erbswurstsuppe mit köstlichem Speck, Schlackwurst mit Graubrot, getrocknete Früchte, Schokolade, Tee mit Rotwein. Sie sehen, es war alles da! Dann krochen wir in unsere Schlafsäcke bzw. Decken, noch ein Pfeifchen zum abgewöhnen, einen bewundernden Blick auf das Sternenzelt, das sich inzwischen in ewiger Schönheit über uns gebreitet hatte, einen staunenden auf die wilde Nordwand der Dent blanche, die in finsterner Majestät zum Greifen nah vor uns ragte!

Die Klappe zu, wir sind bereit, uns in Morpheus Arme zu stürzen! Zu mir wollte der Mann aber nicht kommen, wahrscheinlich aus Rache für so viele verbummelte Nächte oder zur Strafe, weil ich ihn in jugendlichem Leichtsinne mal in Versfüsse gebracht habe. Ausserdem merkte ich mit Schrecken und Grauen, dass ein gewisser, sehr edler Körperteil, die Verlängerung des Rückens, kalt und feucht wurde. Nicht, dass mir etwas passiert wäre, meine Herren, die Sache war furchtbar einfach. Ich lag dem Eise zunächst, und hatte leider keine Korkmatratze, wofür ich dem gütigen Besitzer meines Schlafsackes Herrn Dr. von Manger an dieser Stelle mein Missfallen ausspreche. So lässt sich die Erscheinung physikalisch sehr leicht erklären, wodurch mir aber nicht im geringsten geholfen wurde. Ich nahm im Laufe der Nacht die verzwicktesten Stellungen ein, horchte voll Neid auf die holden Sirenentöne, die La Quiante neben mir beim Zersägen



mindestens 5 Zoll starker Bretter hervorbrachte, und war glücklich, als endlich Eos das bekannte neckische Spiel mit ihren Fingern begann.

4 Uhr vormittags am 13. August bemächtigte sich unserer Träger eine grosse Unruhe. Sie fürchteten den Gletscher und wollten heim. Wohl oder übel schlüpfen wir daher aus den Säcken in die borstige Morgenkälte hinaus. Nach meiner Schätzung hatten wir mindestens — 5° C. Während wir abkochten, packten die Träger Säcke und Decken auf und eilten, uns alles Gute wünschend, davon.

Wir waren nun allein, ganz auf uns selbst und unsere Ausrüstung angewiesen. Schnell schlürften wir den dampfenden Tee und genossen dabei das prachtvolle Schauspiel des Sonnenaufgangs. Dann hiess es „Eisen anlegen, das Seil heraus, das Spiel beginnt!“ —

6 Uhr 15 Min. verliessen wir unseren gastlichen Biwaksplatz, um die steile Eiswand, die zu den ersten Grattürmen führt, zu überwinden. Unschwer gelangten wir auf dem beinharten Firn nach oben.

Hier entledigten wir uns der Eisen und kletterten über morsche Felsen und einige zerborstene Zacken weiter. Nach der Beschreibung von Lorenz in der Zeitschrift 1899 — er machte die Tur mit Eduard Wagner zusammen — musste uns hier die erste grössere Schwierigkeit erwarten. Es handelt sich um eine griffarme Platte, die über ihre Kante erklimmen werden soll. Hier war uns der Schnee, der bis zur halben Höhe reichte, ein Helfer, uns einen bequemen Anstieg bietend. Aber das nächste Hindernis sollte alle unsere Kräfte benötigen.

Durch eine Scharte von uns getrennt, taucht ein etwa 40 m hoher Turm von lichter Farbe auf, in 8 m Höhe mit einem nasenartigen, nach Süden zeigenden Ueberhang geschmückt. Da müssen wir hinauf, aber wie! Wir vergleichen mit der Beschreibung. Sei es, dass sich in den 10 Jahren die Gesteinsverhältnisse geändert haben. Der Weg Lorenz-Wagner erscheint ungangbar. Sollten wir hier schon scheitern? Unsinn, versuchen wir es wo anders. Links scheint ein Riss hochzugehen; La Quiante, von mir gesichert, versucht ihn. Bald kommt er keuchend zurück, unmöglich, alles glatt, in den spärlichen Rissen Eis. Wir erinnern uns, dass Pfann und Christa 1901 einen engen, überhängenden Riss in der Nordwestflanke zum Umgehen des Turmes gebraucht haben. Also weitersuchen! Wir queren auf geringen Tritten, die erst von Eis befreit werden müssen, um einen vorspringenden Pfeiler, eine Schlucht tut sich auf, grausig anzusehen, die sich oben zu einem rötlichen Riss verengert. Da geht unser Weg.

Während ich La Quiante sichere — etwas problematisch — geniesse ich frierend, da ich im Schatten stehe, den grossartigen Ausblick über die wahrhaft fürchterlichen Nordwestwände hinab auf die prachtvollen Gletscher des Val d'Anniviers. Dort unten schläft Georg Winkler den ewigen Schlaf — der kühne Erstersteiger des nach ihm genannten Turmes in den Dolomiten, seit dem 16. August 1888; er wollte allein die Westwand bezwingen. Wann wird der Gletscher sein Opfer hergeben?

Lange, viel zu lange bei der Kälte, ich konnte auch nur auf einem Beine stehen, durfte ich mich der Aussicht erfreuen und so oft ich rief, kam die leidige Antwort: „Wahnsinnig schwer, alles brüchig und vereist.“ Endlich schlug mir, der ich vor Kälte schlotterte, die Stunde der Erlösung. La Quiante hatte nicht zuviel gesagt. Es war wirklich sehr schwer; überhaupt ist die ganze Kletterei am Schalligrat den schwersten Dolomitsachen teilweise vollständig ebenbürtig. — Ein von La Quiante eingetriebener Mauerhaken erleichterte mir den Anstieg etwas. Endlich konnte ich das wärmende Himmelslicht

wieder begrüssen. Ein hübscher Anfang! Wenn das so weiter ging, konnte die Geschichte recht lange dauern. Diese Stelle hatte uns zwei volle Stunden, von 8 bis 10 Uhr, beschäftigt und wie!

In leichter Kletterei, herrliche Ausblicke nach rechts und links während führte uns unser Weg über eine Anzahl kleinerer Zacken. Sie in der Ostwand zu umgehen, scheint bei der vollständigen Vereisung aussichtslos.

Gegen 1 Uhr gelangten wir an einen 25 m hohen Turm, der in glatten Platten auf den Grat aufsetzt. Er ist nur über seine rechte Kante zu erklimmen. Ein Versuch in Nagelschuhen scheiterte. La Quiante, der für vorkommende Fälle Kletterschuhe bei sich führte, erreichte in schwerer sehr ausgesetzter Kletterei die Spitze.

Beim Aufseilen der Rucksäcke hatte La Quiante das Unglück, dass ihm seine neuen Eckensteineisen, Preis 27,50 Mk., abrissen und im hohen Bogen über die Westwand davonsausten. Ihn verfolgte wirklich das Pech. Am Rothorn hatte er beim Abfahren schon ein Eisen der gleichen kostbaren Sorte verloren. Also Barverlust: 41,25 M.

Der Turm war in Stiefeln trotz gespannten Seiles niederträchtig schwer, sodass der Vorschlag, etwas zu frühstücken, einstimmig angenommen wurde. Die Unruhe trieb uns bald von dannen; dazu schoben sich von Westen drohende Nebelmassen heran, und ein unfreundlicher Nordwest blies uns mit seinem kalten Brodem an. Als wir, La Quiante und ich, die ersten Schritte getan hatten, ertönte plötzlich hinter uns ein wildes Geschimpfe. Uns umsehend erkennen wir schmerzerfüllt die ganze Grösse unseres Unglücks: er stürzte unaufhaltsam über den Weißhorngletscher nach Alpe d'Arpitetta hinab, den Steigeisen nach: der Rucksack von Endell nämlich. Und mit ihm Steigeisen, warme Sachen, Proviant, Reservebrillen usw. Die Zugschnur, unmittelbar mit den Tragriemen verbunden, war gerissen, und der so haltlos gewordene Schnerfer einfach nach hinten herunter geklappt.

Allen zur Belehrung: das Tragegerüst muss durch einen Ring fest mit dem Sack verbunden sein.

Endell fand sich übrigens mit philosophischer Ruhe in sein Schicksal; mit Recht meinte er, die Sache habe auch ihr Gutes, brauche er doch jetzt 10 kg weniger zu tragen. —

Die Schwierigkeiten nahmen bald zu, bald ab. Ich will Sie nicht mit zuvielen Einzelheiten ermüden. Eine pikante Stelle scheint mir aber besonders bemerkenswert. Wir mussten einer grossen Wächte wegen in die Ostwand hinaus. Nach einigen Queren über Platten hiess es wieder den Grat gewinnen. Zu diesem Zweck erklimm man eine glatte Platte, über der ein prächtiger Ueberhang ein schmales horizontales, nach aussen geneigtes Band bedeckte. Nicht ohne Schwierigkeiten legte man sich hier auf den Bauch, kroch 4 bis 5 m in dieser angenehmen Lage bis an eine Ecke, hinter der man dann in eine Rinne ausstieg, die den weiteren Weg vermittelte.

Eine reizende Stelle, aber nur für Feinschmecker.

So mochte es 4 Uhr nachmittags geworden sein, als wir in die Nähe des grossen Gendarmen gelangten, des roten Turmes, bei dessen Umgehung ich als Führender am 7. August 1906 das Unglück gehabt hatte, auszufallen. Die Scharte, die ich damals nach unserer Durchkletterung der Südostwand erreichte, war völlig unter Eis verborgen. 1906 vollständig aper, hatte sie La Quiante und Zeller während dreier Nächte als Biwaksplatz gedient, heuer hätten sie es wohl kaum eine ausgehalten. Sie können sich meine Freude vorstellen, als La Quiante unter dem Eis ein Stückchen Seil hervorzerzte, das wir als

ein Ende des damals zerrissenen deutlich erkannten. Das war also der berühmte rote Turm, der bald mein Grabdenkmal geworden wäre. Uebrigens habe ich es manchmal beinahe bedauert, dass dies nicht der Fall gewesen. Denn, was ich in den letzten Jahren nach der Geschichte gefragt worden bin, das geht auf keine Kuhhaut. Und was für Fragen! Sitzt man in der Gesellschaft bei Tisch mit seiner hübschen Nachbarin, so können sie zehn gegen eins wetten, dass die erste Frage heisst: „Sie sind doch der, welcher . . . Nicht wahr, Sie haben doch drei Tage in einer Gletscherspalte gelegen, war das nicht sehr kalt? — Sind Sie denn nicht verhungert? — Sie haben doch drei Tage am Seil gehangen, ach, das ist furchtbar interessant. Das müssen Sie mir aber ganz genau erzählen!“ Und so weiter in infinitum. Es ist mir oft schwer gefallen höflich zu bleiben, was zu viel ist, ist zu viel. Dann machten die Leute Aufhebens davon, dass man so etwas aushalten könnte. Ja, lieber Gott, ich kann doch wirklich nichts dafür, dass ich eine so gute Natur besitze, und wenn Jemand eine Anerkennung dafür verdient, dann sind es meine Eltern, denen man sie zuerteilen soll. Denn die sind ja schliesslich an allem schuld.

Der grosse Gendarm sperrt mit seiner rechten Kante den Grat, links greift er als mächtiger Strebepfeiler weit in die Westwand. Ein Ueberklettern ist unmöglich, man muss ihn also rechts umgehen, „immer an der Wand lang.“ Sie werden es mir nachfühlen, dass ich keinen grossen Wert darauf legte, wieder als Erster zu gehen. La Quiante überhob mich dieser Sorge. Schräg nach rechts zog sich unser Weg in die Höhe, ein heikler Quergang in den vereisten Platten, die von nur andeutungsweise vorhandenen Bändern geschnitten werden. Dann stehen wir in einer wüsten Eisrinne, die zum Grat hinaufführt, gekrönt von einer mächtigen Wächte. Die Rinne etwa 30 m lang, mit blankem Eis ausgelegt, erforderte harte Arbeit. Grossartig und schaurig ist aber hier der Blick auf die unter einem liegende Wand, die in glatter Flucht ohne Absätze 1000 m auf den Schalliberggletscher abstürzt. Auch der Ostgrat ist schon nahe gerückt. Trotz der späten Stunde haben wir die Hoffnung nicht aufgegeben, heute noch den heissersehnten Gipfel zu erreichen.

Die Eisrinne ist zu Ende, die Wächte sperrt uns den Weiterweg auf den Grat. Wir müssen aber hier hinauf, wo anders scheint jede Möglichkeit ausgeschlossen. Diese Stelle ist charakteristisch für die diesjährige Beschaffenheit des Grates, und Sie können hieraus am deutlichsten ersehen, warum unsere Tur so endlos lange dauerte. Stellen, deren Ueberwindung sonst Minuten erforderten, benötigten heuer Stunden. Eine Wächte z. B. hat uns  $1\frac{1}{2}$  Stunden aufgehalten. Sie gehörte aber auch zu den Zierden ihres Standes. 3 bis 4 m hoch, war sie links von einem Eispeiler gestützt, rechts von einem vorspringenden Zacken. Dass ein Durchhauen nicht angängig sei, sahen wir auf den ersten Blick. Aber warum sollte es nicht drunter durch gehen? Wir konnten uns ja mal im Tunnelbau versuchen. Die Sache hatte nur einen Haken; um das Loch hacken zu können, musste man ungefähr die Hälfte der stützenden Eissäulen beseitigen, ein recht heikles und gefährliches Unternehmen, denn gab die Wächte, ihrer Stütze beraubt, nach, so hätten ihre Trümmer uns alle mitgenommen. Aber, wir glaubten an das Gelingen und „wer an Glück glaubt, hat Glück“ (Hebbel).

Der Abend brach bereits herein, als wir endlich alle den 2 m langen, 75 cm hohen Tunnel durchschritten und uns in der Westwand wieder vereinigt hatten. Ein eisiger, bis auf die Knochen dringender Nordwest blies uns die Eisnadeln ins Gesicht, dazu brauten dicke,

braune Nebel im Val d'Anniviers, nur zeitweise Ausblicke auf die Riesen von Arolla gestattend. Das konnte ja hübsch werden.

Und wir eilten weiter von Turm zu Turm, von Wächte zu Wächte, sie bald durchhauend, bald vorsichtig überschreitend, bis uns 8 Uhr 30 Min. abends am Fusse eines grossen Turmes die Nacht überraschte.

Frisch auf zum fröhlichen Biwak! Nach einem Platz konnten wir nicht lange suchen, es hiess, das spärliche Licht in Eile ausnutzen. Stellen Sie sich bitte die Lage recht eindringlich vor, lassen Sie Ihre Phantasie arbeiten: kein ebner Fleck, knapp Raum genug zum Sitzen, alles abschüssig, kaum eine eisfreie Stelle, kein Windschutz! So sah unser Biwaksplatz aus.

Sie sagen: es gibt angenehmere Verhältnisse. Ja, wenn wir unseren Humor nicht gehabt hätten! Schnell wurde Nachttoilette gemacht, d. h. alle Reservesachen angezogen, etliche Pflaumen und etwas Chokolade in den Magen, zu zwei und zwei mit dem Seil verbunden und an einem Zacken versichert. Am schlimmsten hatte es der arme Endell, der sich als einzigen Schutz ebenso eifrig wie erfolglos mit den Handflächen strichweise zu bedecken suchte. Ich empfehle diese Beschäftigung als Gesellschaftsspiel. Man kann sich stundenlang damit vergnügen.

Tiefe Dunkelheit umgab uns, als wir unsere Vorbereitungen beendet, fern hinter der Dent d'Hérens wetterleuchtete es von Zeit zu Zeit. Als sich aber der Sterne Chor in märchenhaftem Glanze einstellte, waren wir ganz zufrieden mit unserem Schicksal. Die Poesie eines Biwaks auf 4300 nahm uns trotz Kälte, Durst — wir hatten kein Wasser mehr — und Härte der Sitzgelegenheit gefangen, wir waren glücklich, in dem Bewusstsein, so viel Schönes geniessen zu dürfen, unter vielen, vielen auserwählt zu sein.

Altmeister Purtscheller hat so Recht, wenn er sagt: „Biwaks, sei ihr Verlauf nun befriedigend oder weniger befriedigend, gehören zu den interessantesten und denkwürdigsten Ereignissen einer Bergfahrt. Die aussergewöhnlichen Umstände, die ein Nachtlager im Freien herbeiführen, der Zauber der Stunde und des Ortes, der Blick in die Tiefe auf das ersterbende und neue Licht, die Einsamkeit und Stille, welche höchstens von einem fallenden Stein oder einer Lawine unterbrochen wird, alles trägt dazu bei, Geist, Gemüt und Phantasie in gleich nachhaltiger Weise anzuregen.“

Nur eines ärgerte uns, das waren die Lichter von Riffelalp. Sie zauberten uns einen Speisesaal mit eleganten Damen vor, schlemmerhaftes Essen und Sekt, Sekt! Und wir hatten solchen Durst! Doch ich darf nicht schimpfen. Das besorgte schon La Quiante, der plötzlich mit einem Schrei auffuhr. Er war nämlich im Schlaf vornübergekippt, das Seil hatte ihn dann etwas unsanft geweckt.

Doch was tut das alles. Wir hattens selbst so gewollt. An Schlaf war natürlich nicht zu denken. Dafür sorgte schon der freundliche Nordwest, der, gegen Morgen immer mehr an Stärke zunehmend, uns angenehm abkühlte und unseren Tatendrang recht klein werden liess. Viel bewegen durften wir uns auch nicht, da bei jeder Veränderung der Lage kleine Steine ins Rollen kamen, über welche die unter uns liegenden Hantelmann und Endell sofort mit mächtigem Geschrei quitierten. Gegen 2 Uhr, als es ganz unerträglich wurde, begannen die Beiden Tee zu kochen. Da erst Eis geschmolzen werden musste, ging das nicht sehr schnell. Immerhin hatten wir wenigstens eine Beschäftigung und erhielten schliesslich jeder einen Becher voll eines theeartigen, lauwarmen Gebräus.

Um 1 Uhr sahen wir Lichte die Weisshornhütte verlassen. Wir rechneten mit Bestimmtheit darauf, vor dieser Partie auf dem Gipfel zu sein. Was würden die für Augen machen!

Schliesslich nimmt auch die längste Nacht ein Ende. 5 Uhr 30 Min. am 14. 8. sprechen wir mit Faust: „Hinaufgeschaut! Der Berge Gipfelriesen verkünden schon die feierlichste Stunde“.

Zu unserer Schande muss ich aber gestehen, dass uns dieser Sonnenaufgang, trotz seiner wunderbaren Schönheit, nicht viel gesagt hat. Wir waren zu erfroren.

6 Uhr 15 Min. hatten wir uns so weit erwärmt, durch Klopfen, Schlagen und Trampeln, dass an ein Weiterklettern gedacht werden konnte. Die schwere Arbeit machte uns bald warm und gab den Gliedern die Geschmeidigkeit wieder.

Auf Einzelheiten des Weges kann ich mich nicht mehr genau besinnen. Es ging in dem zwar gut gestuften — dafür aber hübsch verwächteten und vereisten Gestein langsam und mühselig weiter. Leichte Stellen gab es überhaupt nicht. Schliesslich zwang uns ein grosser Turm, einer der letzten grossen, ganz in die Ostwand hinaus. Hier herrschte eine angenehme Gluthitze, jenseits des Grates aber und auf der Spitze tobte ein wahnwitziger Sturm. Er bewirkte wohl auch, dass die von uns in den Morgenstunden bemerkte Führerpartie um 10 Uhr schon wieder im Abstieg war. — Wir sahen die Leute ganz deutlich, hörten sie rufen und antworteten. Unsere Stimmen verschlang aber der Sturm. Die Führer haben uns weder gesehen noch gehört.

Eine Stelle ist mir infolge ihrer furchtbaren Gefährlichkeit und Schwierigkeit im Gedächtnis haften geblieben. Um in der Ostwand weiter zu kommen, musste ein stark geneigter mit dünnem Schneeeis bedeckter, etwa 15 m breiter Plattenschuss gequert werden. Es sah ganz wüst aus, und La Quiante wollte nicht hinüber. Erst als ich ihm aus der Beschreibung nachwies, dass hier der Schlüssel zum Grat läge, entschloss er sich zu der Ueberschreitung. Man weiss ja nie, ob das Eis halten oder der ganze Kitt mit einem abgehen wird. Es hielt. Aber an dieser Stelle habe ich mit Herzklopfen jeden Schritt meines Freundes beobachtet, denn mein Stand war auch nicht der beste, und die Sicherung nicht ganz einwandfrei.

Das ist eine von jenen, Gott sei Dank, nicht sehr häufigen Stellen, wo man wagen muss, im blinden Vertrauen auf sein Glück.

Um schneller vorwärts zu kommen, wollte ich mir die Ueberschreitung schenken und frei am Seil zu La Quiante, der jetzt etwa 10 m über uns stand, hinaufklettern. Ich hatte meine Kräfte aber wohl etwas überschätzt. Zweimal musste ich neu ansetzen, bis ich, gänzlich ausgepumpt, oben anlangte. Was nun folgte, erzähle ich als warnendes Beispiel. Hantelmann hatte die Absicht, in gleicher Weise zu folgen. Er rief mir hinauf: „Halten Sie fest?“ „Ganz fest, hängen Sie sich ganz in das Seil“ war meine Antwort. Das tat er denn auch; wir hatten aber die Rechnung ohne den Wirt d. h. ohne meine wollenen Handschuhe gemacht. Beim ersten scharfen Ruck glitt mir das Seil durch die glatten Handschuhe — ich hatte keinen Sicherungsblock — und Hantelmann plumpste in kühnem Salto etwa 6 m in den Schnee hinunter. Man soll also lieber die Handschuhe in solchen Lagen ausziehen. Oberhalb dieser angenehmen Stelle fanden wir das erste reichlicher fliessende Schneewasser und benutzten die Gelegenheit — es war inzwischen 1 Uhr geworden — eine Mahlzeit einzunehmen und reichlich Wasser zu fassen. Leider besaßen wir nur noch 2 Flaschen. Endells lag mit dem Rucksack

irgendwo auf der Zinaler Seite, die meinige hatte sich in der letzten Nacht ohne Abschied zu nehmen empfohlen und trauerte jetzt wohl irgendwo einsam auf dem Schalliberggletscher. Vielleicht hat sie dort Wiedersehen mit meinem alten Pickel, meiner Laterne und meinem Hut gefeiert, die am 7. August 1906 da unten ihr eisiges Grab gefunden.

Nach etwa halbstündiger Rast verliessen wir unser sonniges Plätzchen. Das Gestein, grobgeschichtete Gneisblöcke, setzte dem Klettern weniger Widerstand entgegen. Eine steile, eisbedeckte Rippe führte uns am Rande einer schaurigen Eisfläche entlang wieder auf den Grat. Mit der Wärme war es nun vorbei. Ein orkanartiger Sturm tobte von Zinal herauf und machte das Klettern zeitweise zur Unmöglichkeit. Vornüber gebeugt, an die Felsen geklammert, standen wir dann, um die böigen Stösse abzuwehren.

Seit einiger Zeit schon gingen wir, um schneller vorwärts zu kommen, zu 2 und 2 am Seil. Da man aber keinen Schritt zumal bei dem Sturm ohne Sicherung tun durfte, nutzte diese Massnahme nicht viel und gering waren unsere Fortschritte.

Der Ausblick nach Süden und Westen bot Bilder von schauriger Grossartigkeit. Wildbewegte, graubraune Nebelmassen erfüllten den ganzen Talkessel zu unserer Linken und brandeten in dicken, phantastisch geformten Massen zu uns herauf. Nur die höchsten Gipfel wie Matterhorn und Dent blanche wahrten diesem stürmischen Werben gegenüber ihre Majestät und lugten Inseln gleich aus dem tosenden Nebelmeer hervor. Auch die eigenartige Erscheinung des Brockengespenstes beobachteten wir mehrfach. Riesengross erschien unser Schattenbild, umflossen von einer Aureole, in der Nebelwand.

Indessen, so interessant das alles war, wir strebten zum Gipfel, zum Siege. Doch es wurde später und später, immer neue Hindernisse stellten sich uns entgegen, gleich als ob der Berg im Gefühl seiner nicht mehr zu vermeidenden Niederlage uns den letzten Sturmangriff wenigstens noch nach Möglichkeit erschweren wollte.

Vor meinen Geist tritt da eine vollkommen grifflose Platte, 6 m hoch; sie sperrt den Grat und ist nicht zu umgehen. Aber, Schwierigkeiten gibt es nicht. Mit Seilwurf turnen wir hinüber. Doch bis es glückte, bei dem wütenden Sturm das Seil hinüberzubekommen, war wieder eine geraume Zeit verstrichen. Der letzte, ganz vereiste Turm wird rechts in schwerer Arbeit umklettert, wobei uns der Wind die messerscharfen Eisnadeln ins schmerzende Gesicht treibt. Noch einige Stufen in blankem Eis, wir überklettern einen Felsriegel, noch ein paar Schritte in hartem Firn und wir stehen, o Seligkeit, auf der Eispypyramide, die den Gipfel des Weissorns bildet, 4512 m hoch.

Wir haben gesiegt! Vergessen ist Mühe und Arbeit und Entbehrungen in dem himmlischen Gefühl des Sieges. Leuchtenden Auges schüttelten wir uns die Hände.

Die Uhr zeigte bereits 5 Uhr 30 Min. abends. Wollten wir noch die Hütte erreichen, so hiess es eilen. Zu sehen war buchstäblich nichts mehr. Auch den Schalligrat umhüllte dichter Nebel, der Nordgrat zeigte uns nur seine ersten Zacken, auf deren Firnbedeckung wir schwache Spuren der diesjährigen Erstbegeher des Weges Zinal—Randa entdeckten. Es erfüllte uns mit Stolz, dass es ein Deutscher gewesen, ein Herr Hofmann aus Frankfurt a. M., der mit den Führern Basile Theytaz und Pierre Cotter aus Zinal diese erste Ueberschreitung des Jahres machte. Zu unseren Rechten, über dem Schalliberggletscher, tummelten sich leider jetzt auch dichte Nebelschwaden. Sie werden daher be-

greifen, dass wir sehr erfreut waren, auf dem vergletscherten Nordhang, der zuerst zum Abstieg dient, eine riesige Spur vorzufinden. Es sah aus, als ob eine Herde Elefanten hier hinunter getrieben worden sei. Trotzdem legten Hantelmann und ich, die glücklichen Besitzer von Steigeisen, diese hauptsächlich des wahnsinnigen Sturmes wegen an und im Gänsemarsch sausten wir den steilen Hang hinunter. Die wenigen kleinen Spalten weiter unten konnten uns kein Interesse abgewinnen. Bald bog die Spur scharf nach rechts ab, und wir betraten den in seinem oberen Teil sehr verwächteten und stark vereisten Felsgrat, dessen scharfe Schneide mit vielen kleinen Türmen gekrönt ist. Endell, der den Ostgrat von früher kannte, erinnerte sich, dass damals alles aper gewesen sei.

Wenn Pfann in der Zeitschrift 1907 sagt: „Die gewiss nicht zu unterschätzenden Schwierigkeiten des gewöhnlichen Weisshornweges (Ostgrat) vermochten, nachdem wir zuvor den Schalligrat überwunden hatten, keinen besonderen Eindruck auf uns zu machen. Nur zwei niedere Steilstufen des Grates haben uns etwas länger beschäftigt“, so kann ich dies Urteil nur unterschreiben. Nach dem bisher durchgemachten kam uns die Arbeit hier wie Kinderspiel vor. Trotzdem gingen wir der Wächten und des teilweise scheusslichen Pulverschnees wegen, die Ermüdung nach den letzten schweren Stunden machte sich auch fühlbar, um so vorsichtiger, um unseren so teuer erkaufte Erfolg nicht zu guterletzt noch aufs Spiel zu setzen.

Die Sonne sank und verklärte mit ihrem scheidenden Licht die aus dem Nebel ragenden Mischabelhörner und ihre Trabanten, als uns ein gütiges Geschick noch einen wunderbaren Ausblick auf den Gipfel des Weisshorns und seine vergletscherte Nordwand, die dem Berge wohl den Namen gab, gewährte. Auch der jetzt freigewordene Blick nach links hinunter, wo die eisigen Nordhänge des Ostgrates in unerhörter Steilheit nach dem wildzerklüfteten Biesgletscher abstürzen, machte auf uns einen unaussprechlichen Eindruck.

Inzwischen wurde es dunkler und dunkler. Die Stelle konnte nicht mehr fern sein, wo sich der Grat zum zweiten Male gabelt und der Weg rechts zum Schalliberggletscher absteigt.

Was sollten wir tun? Man konnte kaum noch die Hand vor Augen sehen, auf dem Gletscher lag dicker Nebel, von den Hängen, wo unser Refugium liegen sollte, keine Spur zu entdecken, die Nacht stand vor der Tür. Keiner mochte das hässliche Wort Biwak, obwohl es jedem auf der Zunge lag, dem Gehege seiner Zähne entfliehen lassen. Der Abstieg zum Gletscher war ja zweifellos im Dunkeln zu bewältigen, aber ebenso zweifellos ist es, dass wir in dem sehr verwickelten Gelände die Hütte nicht gefunden hätten.

Wer das erlösende Wort sprach, kann ich nicht künden. 9 Uhr abends zogen wir ohne Murren, alle reichlich müde — der letzten Tage Qual war gross — zum 3. Male ins Biwak.

Dicht am Grate auf seiner Südseite, durch grosse Platten und eine hohe Eiswand gedeckt gegen den mit unverminderter Heftigkeit wütenden Sturm, fanden wir ein ganz passendes Plätzchen, das wir uns beim traulichen Schimmer der Laterne wohnlich einrichteten.

Dann brach die Nacht herein. Zwar blies der Sturm noch sein wildes Lied, uns war es gleich, wir lagen zwar nicht weich aber doch warm. Mählich zerteilte sich der Nebel, einer nach dem andern erschienen die Sterne in leuchtender Klarheit, gutes Wetter für den kommenden Sonntag verheissend.

Ich konnte keinen Schlaf finden. War es die Erregung der letzten Tage, das Hochgefühl des Sieges, wer weiss es. Mit offenen Augen lag ich die ganze Nacht und lauschte den Stimmen der da oben so wilden Natur. Ganz konnte ich mich dem Zauber der Hochgebirgsnacht hingeben, den Otto Roquette in folgenden wunderbaren Worten zum Ausdruck bringt:

„Warst Du je eine Nacht auf Alpenhöhn?  
O, riesengross ist solch ein Nachtgebild! —  
Die Nebeldünste siehst Du dämmrig brauen,  
Sie ziehn und wallen wie ein Geisterflor,  
Es ruhen die Gestirne hell und rein,  
In tausend Welten blickst Du tief hinein,  
Sie stimmen laut im weiten Himmelssaal  
Mit Geistern an den ewigen Choral.  
Wie stumme Götterbilder schaun gereiht  
Die hohen Alpenhäupter in den Morgen,  
Unkundig jener Welt, die drunten weit  
Und tief — sich müht mit ihren kleinen Sorgen“.

Am 15. 8. 5 Uhr 45 Min. vormittags verliessen wir, von Durst gepeinigt, unsere Lagerstätte. Abkochen konnten wir leider nicht, da unser Spiritus seit gestern Nachmittag in Hantelmanns Rucksack verdunstet war. Wir ersetzten also das Frühstück durch stramme Haltung und vertrösteten uns auf die Fleischtöpfe in Randa.

Der Abstieg bietet keinerlei Schwierigkeiten mehr. Kurze Zeit blieben wir noch dem Grat treu, seilten uns an einem steilen Absatz ab und gelangten in eine schutterfüllte Rinne, die uns infolge des furchtbar bröckeligen Gesteins manchen Schweisstropfen abpresste.

7 Uhr 30 Min. begrüsst wir halbverdurstet das erste Schmelzwasser. Wo wir von jetzt ab das holde Nass in reichlicheren Mengen fanden, da wurde pokuliert. Man glaubt nicht, was für Unmassen man unter solchen Verhältnissen ohne Schaden für die Gesundheit vertilgen kann.

Hantelmann und Endell hatten wir seit einiger Zeit aus dem Gesicht verloren — wir gingen längst nicht mehr am Seil — und glaubten sie weit vor uns. Wer beschreibt unser Erstaunen, als wir sie nach Betreten des oberen Gletschers, der übrigens gräulich zertrampelt war, plötzlich hoch in den Felsen zu unserer Rechten rufen hörten. Sie waren zu weit nach rechts gekommen und hatten sich etwas verklettert, so dass sie mit einigen Stunden Verspätung in Randa anlangten. Sie mussten sich selbst helfen. Ich drängte auf schleunigen Weitermarsch. Wir hatten in Randa als äussersten Zeitpunkt unserer Abwesenheit 3 Tage angegeben und heute war bereits der vierte angebrochen. Also so schnell wie möglich hinunter.

9 Uhr überschritten wir die gastliche Schwelle der sauberen, bildschön gelegenen Weisshornhütte; La Quiante schrieb uns ein, ich holte schnell Wasser, dann suchten wir nach unserer Eintragung vom 6. 8. 1906. 9 Uhr 35 Min. stürmten wir in der Gluthitze eines himmlischen Sommersonntags nach letzter kurzer Musterung des grossartigen Berg- und Gletschercircus davon. Im Trabe, von kurzen Verschnauf- und Trinkpausen unterbrochen, eilten wir talwärts, diesmal den oberen Weg verfolgend.

Noch ein letzter, heisser Blick auf das Weisshorn. „Leb wohl, mein Freund, leb wohl! Hart musste ich um Dich leiden, doch Du liessst mich aus dem ewigen Born Deiner Schönheit trinken. Jetzt sind wir quitt“.

Bald umfängt uns schütterer Wald, dem nur an Fels und Eis gewöhnten Auge ein seltsamer Anblick, fern im Norden zeigen sich die Riesen des Oberlandes, zu unseren Füßen grüsst Randa herauf.

11 Uhr 30 Min. überschreiten wir die Visp, von weitem bereits von unseren beiden Trägern begrüsst, die uns trinkgeldbeflügelten Schrittes entgegeneilen.

Unser Erscheinen erregte im sonntäglichen Randa einen Aufstand, als ob der Kaiser von Siam in höchsteigner Person angekommen wäre. Ueberall standen Gruppen lebhaft gestikulierender Eingeborener und Sommerfrischler, die ihrer Freude über unsere glückliche Rückkehr deutlichen und herzlichen Ausdruck gaben. Es war die höchste Zeit, dass wir kamen. Man hatte uns schon für verloren gehalten, der junge Verra war gerade nach Zermatt gefahren, um alles notwendige zu veranlassen. Bald spielt der Draht und die Sache ist erledigt.

Die Tur war beendet.

Die erste und, wie ich glaube, einzige diesjährige Ueberschreitung des Schalligrates, die 5. oder 6. führerlose überhaupt, gehörte der Geschichte des Berges an. „Sie war herrlich gewesen, denn sie war Mühe und Arbeit gewesen“.

Gestatten Sie mir noch einige kurze Schlussworte.

Bei einem solchen Unternehmen ist die Zusammensetzung, die Eignung und gegenseitige Anpassung der Teilnehmer, die, für Tage eng verbunden, gewillt sind, das Schwerste zu ertragen, um das Höchste zu erringen, von grösster Wichtigkeit.

In unserem Falle war die Zusammensetzung glücklich. An der Spitze, einen Mann als Führer von der Beschaffenheit *la Quiantes*, nie erlahmend, immer besonnen, in den schwierigsten Lagen Auswege findend, stets der rechte Mann am rechten Ort, trug die Fahrt den Keim des Gelingens von vornherein in sich. Wir anderen — zwei durch den Beruf ans Gehorchen gewöhnt, der dritte, obgleich nur Landsturm mit Waffe, sich in jeder Beziehung vollkommen anschliessend — folgten ihm in strengster soldatischer Disziplin, in vollstem Vertrauen zu seinem das unsere überragenden Können, zu seiner langjährigen grossen Erfahrung. Es gab keine Reibungen, keine Meinungsverschiedenheiten, keine Widersprüche.

Waren wir doch einig in der Liebe und Begeisterung zu unserem Ideal, den geliebten Bergen; leitete uns doch einzig und allein das eine Wörtchen: „Empor“.

In der Sitzung am 10. Dezember 1909 hielt Herr Dr. Schieß aus Essen einen Vortrag mit Lichtbildern: „Ueber das Bietschhorn auf die Zermatter Berge.“

Der Redner ging in diesem Sommer mit seinem lang bewährten Führer Melchior Kohler und dessen Neffen Hans Winterberger von Grindelwald über das Lauterbrunner Breithorn und den Petersgrat nach Ried, dem Ausgangspunkte für die Besteigung des Bietschhorns, das er auf dem sehr schwierigen und steilen Nordgrat und dem zackigen, steilen und brüchigen Westgrat überschritt. Zwei Tage später erstieg er das Weisshorn von Randa aus über den Ostgrat bei Neuschnee, eine Tour, die zwar sehr schön und interessant ist, aber keinen Vergleich aushält mit der über den Schalligrat, die fast zur selben Zeit *la Quiante* und Genossen in 80 Stunden ausführten. Hieran schloss sich eine Ueberschreitung der Zwillinge (*Pollux* und *Castor*) vom Schwarztor aus mit Abstieg über das Felikjoch zur Quintino

Sella-Hütte. Wundervoll ist von hier der Blick auf Lyskamm und Vinzentpyramide und in die grünen italienischen Täler. Am nächsten Morgen wurde bei grosser Kälte und scharfem Winde der Westgipfel des Lyskammes bestiegen. Der sehr schwierige Verbindungsgrat zum Hauptgipfel kann nur bei guten Wetter- und Schneeverhältnissen begangen werden. Es mussten Schneebrücken im Reitsitz gequert, schwere Felstürme überklettert, Wächten weggeschlagen werden. Der Weg ist hochinteressant und bietet grossartige Ausblicke nach Norden und Süden. Von der Hütte aus war eine Partie Italiener wacker in den Spuren bis kurz unter den Hauptgipfel gefolgt, obwohl den Führern des Redners alle Touren unbekannt waren. Erst unter dem Hauptgipfel, wo es keine Schwierigkeit mehr gab, übernahmen endlich die italienischen Führer den Vortritt. Der zum Abstieg gewählte Ostgrat ist zwar scharf, aber nicht schwer, heikel nur ein horizontales, stark überwächtes Stück, an dem im Jahre 1877 die drei Führer Knubel durchgebrochen und abgestürzt sind. Der Lyskamm war jahrelang wegen seiner Wächten im Verruf, jetzt steht er bei den Zermatter Führern infolge der hohen Taxe (100 Fr.) wieder in Ansehen. Nun ging es vom Lysjoch in einer Stunde noch auf die 4211 m hohe Vinzentpyramide, den am meisten südwestlich gelegenen Monterosagipfel, und hinab zur Gnifettihütte, die durch den Fernsprecher einerseits mit dem Observatorium auf der Signalkuppe (4561 m), andererseits mit dem Observatorium auf dem Col d'Olen und von da weiter mit Alagna im Val Sesia verbunden ist. Es folgte die Besteigung der Dufourspitze über das Lysjoch und die Cresta Rey mit Abstieg über den NW. Grat. Zum dritten Male hatte der Redner diesen Berg besucht (1899, 1907 und 1909), und jedesmal auf anderem Wege. Hier schaltete der Vortragende eine Tour ein, die er im Jahre 1907 an zwei Tagen auf den Lyskamm über den Ostgrat, das Balmenhorn, Schwarzhorn, die Ludwigshöhe, Parrotspitze, Signalkuppe (Nachtlager), Zumsteinspitze, den Grenzgipfel, die Dufourspitze und das Nordend gemacht hatte. Die grossartigste Kammwanderung der Alpen, kein Punkt liegt unter 4200 m. Wegen bösen Wetters an der italienischen Hütte missglückte eine Ueberschreitung des Matterhorns, dann gelang bei um so schönerem die sehr schwere Besteigung des Täscherhorns in 10 Stunden von der Kienhütte über den Südwestgrat. Zum Schluss wurden von der Domhütte aus in 12 Stunden über den Nadelgrat die Südlenspitze, das Nadelhorn, das seinen Namen von dem vom Hohbergletscher aus sichtbaren Loch unter dem Gipfel hat, das Stecknadelhorn und das Hohberghorn überklettert. Der grosse Wettersturz am 20. August machte alle weiteren Besteigungen zunichte.

---

### 3. Beschlüsse der Jahresversammlung

In der Jahresversammlung vom 11. März 1910 wurden folgende Herren als Mitglieder des Vorstandes gewählt:

Dr. *von Schulz-Hausmann*, Wirklicher Geheimer Rat, Vorsitzender,  
Dr. *Krollick*, Professor, erster Stellvertreter des Vorsitzenden,  
Dr. *Penck*, Geheimer Regierungsrat, Universitäts-Professor, zweiter Stellvertreter des Vorsitzenden,  
*Berckenhoff*, Kaufmann, Schriftführer,  
Dr. *Holtz*, Geheimer Regierungsrat, Stellvertreter des Schriftführers,  
*Weisse*, Rentner, Schatzmeister,  
*Treptow*, Schriftsteller, Verwalter der Sammlungen,  
*Köhn*, Kaufmann, Hüttenwart,  
*Matzke*, Rechnungsrat, Stellvertreter des Hüttenwarts.

Beiräte:

*Pape*, Kaufmann,  
*Hellwig*, Wirklicher Geheimer Rat,  
Dr. *Bröckelmann*, Chemiker,  
*von Kranold*, Eisenbahndirektions-Präsident a. D., Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat  
Dr. *Stirl*, Arzt,  
*Juliusberg*, Landgerichtsdirektor.

Ausserdem gehören die Ehrenvorsitzenden Professor Dr. *Julius Scholz* und Staatsminister *R. Sydow* nach § 10 der Satzungen ständig dem Vorstand an.

---

### 4. Tourenbericht

Nach den eingegangenen Berichten besuchten im Sommer 1909 537 Mitglieder die Ostalpen, 128 die Westalpen und 46 andere Gebiete.

Gipfelbesteigungen und Hochtouren wurden von 591 Mitgliedern ausgeführt, während 86 ihre touristische Tätigkeit auf kleinere Touren und auf Uebergänge beschränkten. Trotz des ungünstigen Wetters; das namentlich in den Zentralalpen den Besuch der beliebten Aussichtsgipfel wie Becher, Wilder Pfaff, Freiger u. s. w. stark beeinflusste, sind 4223 Touren zu verzeichnen und zwar 2659 Gipfelersteigungen und 1564 Jochüberschreitungen, gegen 2544, bzw. 1471 im Vorjahre.

Die meisten Gipfeltouren entfallen auch in diesem Jahre auf die Ostalpen; hier wurden 2170 Ersteigungen unternommen, wovon 786 den Zentralalpen, 719 den nördlichen und 665 den südlichen Kalkalpen angehören. (1908: 876, bzw. 650 und 553). Die vergleichende Statistik ergibt, dass im Jahre 1909 im zentralen Teil der Ostalpen 90 Ersteigungen weniger, dagegen in dem nördlichen und südlichen Teil 181 Ersteigungen mehr als im Vorjahre ausgeführt wurden, ein Umstand, der wohl zum grössten Teil der Witterung zuzuschreiben ist, die in den Zentralalpen schlechter, dagegen in den Südalpen, namentlich in den Dolomiten besser als im Vorjahre war.

In den West- und Dauphiné-Alpen gelangten 379 Touren zur Ausführung und in anderen Gebieten, namentlich in den Karpathen konnten 110 Besteigungen verzeichnet werden. (1908: 361, bzw. 104).

Die 2695 Gipfeltouren verteilen sich wie bereits bemerkt auf 591 Mitglieder der Sektion; von diesen unternahmen 460 Bergbesteigungen nur in den Ostalpen (1908: 352), 78 nur in den Westalpen (1908: 76), 24 Mitglieder waren in den Ost- und Westalpen tätig und 19 Mitglieder ausschliesslich in anderen Gebieten. 6 Mitglieder führten Touren in den Ostalpen und in anderen Gebieten aus und 4 Mitglieder berichten über Ersteigungen, die sie in den Westalpen und in anderen Gebieten unternommen haben. Sonach wurden die Ostalpen insgesamt von 490 und die Westalpen von 106 Mitgliedern bergsteigerisch besucht (1908: 382, bzw. 106).

Die 2659 Ersteigungen umfassen 899 verschiedene Berggipfel (1908: 926); hiervon entfallen 644 auf die Ostalpen, 179 auf die Westalpen und 76 auf andere Berggebiete. (1908: 685, bzw. 163 und 78). In den Ostalpen wurden im zentralen Teil 255, in den nördlichen Kalkalpen 210 und in den südlichen Kalkalpen 179 Gipfel erstiegen (1908: 273, bzw. 218 und 194).

Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die touristische Tätigkeit der Mitglieder in den einzelnen Gebirgsgruppen.

	Ersteigungen			Gipfel		
	1909	1908	1907	1909	1908	1907
Rhätikon, Bregenzer Wald, Algäuer und Lechtaler Alpen . . . . .	235	269	287	70	83	80
Zillertaler und Tuxer Alpen, Rieserferner Gruppe . . . . .	229	188	224	61	56	53
Ortler-Adamello-Gruppe . . . . .	216	242	185	38	37	49
Wettersteingebirge, Mieminger Kette, Bayerischer Voralpenzug . . . . .	190	100	156	54	34	50
Salzburger Kalkalpen, Kitzbühler Berge, Dachstein-Gruppe . . . . .	175	173	188	51	67	61
Stubai Alpen . . . . .	120	168	163	30	36	25
Venediger- und Gross-Glocknergruppe . . . . .	95	127	83	43	59	23
Kaisergebirge, Karwendelkette . . . . .	95	88	142	35	34	57
Oetztaler Alpen . . . . .	66	83	64	35	23	25
Silvretta- und Fervall-Gruppe . . . . .	60	68	65	35	50	37
Raxalpe, Schneeberg, Ennstaler Alpen, Wiener Wald . . . . .	24	20	26	13	12	16
Karawanken, Julische und Steiner Alpen . . . . .	13	39	—	10	25	—
Südliche Kalkalpen (Brenta, Dolomiten) . . . . .	652	514	578	169	169	152
	2170	2079	2135	644	685	628
Schweizer- und Dauphiné-Alpen . . . . .	379	361	423	179	163	216
Andere Gebiete . . . . .	110	104	115	76	78	88
	2659	2544	2673	899	926	932

Am häufigsten wurden folgende Gipfel erstiegen:

Zugspitze (32), Schönbichler Horn (29), Schwarzenstein (27), Nebelhorn (27), Rosetta (24), Watzmann (22), Wilder Freiger (21), Monte Cevedale, Boë, Marmolata (je 17), Scesaplana, Becher, Ortler (je 16), Mädelegabel (15), Wilder Pfaff, Piz Languard (je 14), Königsspitze (13), Wildspitze, Gr. Venediger, Stabelerturm, Grasleitenturm, Rosengartenspitze (je 12), Olperer, Gross-Glockner, Hint. Schöntaufsp. (je 11), Schrötterhorn, Fermedasp. (je 10), Elmauer Halt, Zuckerhütl, Fermedatum, Winklerturm (je 9), Piz Buin, Feldkopf, Eisseesp., Monte Cristallo, Cinque Torri, Totenkirchl, Zinalrothorn (je 8), Hohes Licht, Mösele, Butzensp., Madritschsp., Riffelhorn (Matterhorn-Couloir) (je 7), Weisskugel, Thurnerkamp, Westl. Grasleitensp., Piz Corvatsch (je 6) und Trettachspitze, Hoher Dachstein, Gefr. Wandsp., Hochfeiler, Gr. Wiesbachhorn, Cima di Brenta, Delagoturm, Kesselkogel, Gr. Zinne, Kleine Zinne (2 mal v. N.), Finsteraarhorn, Weisshorn (Randa) je 5 mal.

Aus der grossen Anzahl von hervorragenden Hochtouren seien nur erwähnt: die dreimalige Ueberschreitung der drei Fluchthorn-Gipfel (Rennerspitze), die Ersteigung der Trettachspitze über die S.-Wand, die Ueberkletterung des Feldkopfs mit Anstieg auf dem Zsigmondy-Weg von 3 Führerlosen, die Ueberschreitung der

Mörchenschneide von der Mörchenschneidscharte über den S.-Grat bis zum Kl. Mörchner von denselben Führerlosen, die führerlose Ersteigung des Thurnerkamps über den O.-Grat, die Ueberschreitung des Weiszint — Hochfeilergrates, die Erkletterung der Tschierspitze durch den Adangkamin, die zweimalige Ersteigung der Rosengartenspitze über die Ostwand, die Ueberschreitung der drei südöstlichen Vajoletttürme, die dreimal unternommen wurde, einmal in der Reihenfolge: Delago-Stabeler-Winklerturm und zweimal Winkler-Stabeler-Delagoturm, die Ueberschreitung der Rosengartensp. (Anst. O.-Wand) — Delagoturm—Winklerturm (im Zusammenhang), die Erkletterung der Kl. Zinne über die N.-Wand, die zweimal — einmal führerlos — ausgeführt wurde.

Auch in den Westalpen gelangten besonders schwierige Touren zur Ausführung u. a. Dent Blanche, Lyskamm (Ueb.), Nadelhorngrat (zweimalige Ueberschr.), Fletschhorn—Laquinhorn (führerlose Doppel-Ueberschreitung), Finsteraarhorn (Anst. SO.-Grat, Abst. NW.-Grat), Zinalrothorn (fünfmal führerlos) und die führerlose Ueberschreitung des Weisshorns vom Schallijoch über den Schalligrat, Abst. über den Ostgrat, der auch im Anstieg einmal führerlos erklettert wurde.

Ueber Erstersteigungen wurden berichtet: in der Silvretta-gruppe die I. Erst. der vorderen Eistälerspitze, in der Glocknergruppe fand die erste Ueberschreitung des Stubacher Mitterkamms statt, wobei die folgenden Gipfel zuerst betreten wurden: Rabenkopf, Kitzkarkopf, Winterkogel, Magaiskopf, Teufelsmühlkopf und Steinkarkopf, ferner in der Glocknergruppe die ersten Ersteigungen der vorderen Wunspitze und Hint. Wunspitze über den O.-Grat, sowie des Rauhkopfs. In der Langkofelgruppe wurde die Langkofelkarspitze zum ersten Mal vom Nord- zum Westgipfel überschritten und die I. Erst. des letzteren ausgeführt; in der Marmolatagruppe wurden die Erstersteigungen des Pizzo le Cline, der Westl. Cima dell' Auto und des Sasso Del unternommen, ferner Sasso di Valfreddo, I. Anst. aus dem Val di Baccetto und neuer Abst. nach N. in's Val Ombrettola, bei der Ersteigung der Rosengartenspitze über die O.-Wand wurde eine neue Variante eingeschlagen, der Campanile di Val di Roda in der Palagruppe über die O.-Wand erstiegen, in den Ampezzaner Dolomiten ein neuer Anstieg über die NW.-Wand der Becco di Mezzodi und die erste Ersteigung der Wundtspitze über die W.-Wand ausgeführt.

Ueber Wintertouren berichten 109 Mitglieder, von denen 66 teils Schi- teils Rodeltouren und Kammwanderungen im Riesengebirge unternahmen; 14 Mitglieder führten Schi- und Rodeltouren im Harz und im Thüringer Wald aus und 29 Mitglieder pflegten den Wintersport in den Bayerischen, Tiroler und Schweizer Bergen.

In der Kletterschule der Sächsischen Schweiz wurde eine grosse Anzahl der schwierigsten Kletteraufgaben gelöst, während

in den Vogesen, im Bayerischen Wald, in der Rhön und im Gebiet der Schwäbischen Alb zahlreiche Wanderungen unternommen wurden.

Im nachstehenden Verzeichnis sind Joch- und Passübergänge nur soweit berücksichtigt, als sie die Höhe von 3000 m überschreiten.

Ohne Führer unternommene Touren tragen einen \*, Touren, die allein und führerlos ausgeführt wurden, sind durch \*\* bezeichnet, Gipfel, die im Zusammenhang an einem Tage erstiegen wurden, sind durch Querstriche (—) verbunden.

### I. Ostalpen

#### A. Die nördlichen Kalkalpen

Rhätikon und Bregenzer Wald, Algäuer und Lechtaler Alpen

Dreischwestern—Garsellakopf—Kühgratspitze . . . *Donat\*\**

Drusenfluh . . . *Donat* (Anst. Blodig-Weg, Abst. Imhof-Schaller-Weg)

Hochälpele . . . *Karau\*\**

Hoher Frassen . . . . . *Groschuff\*, Orth\**

Hoher Freschen . . . *Karau\*\**

Kühgratspitze . . . *E. Bartsch\**

Kühgratspitze—Garsellakopf—Dreischwestern . . . *Michelsohn\*\*, Neizert, v. Winning\*, H. Zimmermann*

Mittagsspitze . . . *Marthen\*\**

Panüler Schroffen—Panüler Kopf . . *Groschuff\**

Pfänder . . . *Fritsche\*, Karau\*\*, Pels-Leusden, Wildt\*\**

Scesaplana . . . *M. Bading\*, Donat\*, Fritsche\*, Groschuff, Klotzsch, B. Lewy, P. Lewy, Marthen\*\*, Michelsohn* (Anst. Strauss-Weg, Abst. Douglass-H.)\*\*, *Neizert* Ueb. do.), *Orth* (Ueb. do), *Reimann, Thusius, Wildt\*\*, v. Winning, H. Zimmermann* (Anst. Strauss-W., Abst. Douglass-H.)

Sulzfluh . . . *A. Böhme* (Abst. d. d. Rachen), *Michelsohn\**

Wildberg (Strassburger H.) . . . *Groschuff\*, v. Winning*

Zimbaspitze . . . *Tromm* (Ueb. W.-Grat—O.-Wand)

Aelpele—Himmeleck . . . *Himbeck\**

Aelpele—Rauheck . . . *B. Oppermann\*, H. Oppermann\**

Aelpele—Käseralp . . . *P. Lewy\*\**

Beseler . . . *M. Krüger* (3mal)\*\*

Biberkopf . . . *P. Herrmann, Wohlfeld\**

Bockkarkopf . . . *R. Kayser, Schrey\*\**

Fellhorn . . . *Habicht* (2mal)\*

Fellhorn—Söllereck—Schlappolt . . *M. Krüger* (3mal)\*\*

Fuchskarspitze . . . *H. Oppermann* (O.-Wand, Südgrat, Ueberkl. des sich v. d. Kreuzspitze über den Vord. Wilden z. Gr. Wilden ziehend. Grates, Einst. P. 2280, Abst. Himmeleck)

Gaisfuss . . . *Dr. Petzoldt\*\**

Geishorn . . . *Himbeck\**

Geishorn—Rauhorn, N.-Grat—S.-Grat . . . *H. Oppermann*

Grünten . . . *Gareis\**

Himmeleck . . . *Dr. Petzoldt\*\**

Himmeleck—Himmelschrofen . . . *Dr. Petzoldt\*\**

Hochfrottspitze, SW.-Gr.—Mädelegabel . . . *Laehr*

Hochfrottspitze, SW.-Grat—NW.-Grat—Mädelegabel, SW.-Grat . . *H. Oppermann.*

Hochrappenkopf . . . *Himbeck\**

Hochvogel . . . *P. Fleischmann* (1908) *Dr. Petzoldt\*\*, Streckfuss, K. Weiss*

Höfats . . . *Marthen* (Ueb. aller vier Gipfel v. W. n. O.)

Hohes Licht . . . . . *R. Kayser, W. Kirchner, Wohlfeld\**

Hohes Licht—Steinschartenkopf—Bockkarkopf—Mädelegabel . . . *Himbeck\*, Dr. Petzoldt\*\**

Hohes Licht—Steinschartenkopf—Wilder Mann—Bockkarkopf—Mädelegabel . . . *P. Lewy*

Kölleturm—Köllespitz . . . *Hof*

Kreuzeck . . . *K. Herrfurth*

Krottenkopf, Gr. . . . *P. Fleischmann* (1908), *Himbeck\*, K. Weiss\*\*, Wohlfeld\**

Laufbacheck—Nebelhorn . . . *Dr. Petzoldt\*\**

Mädelegabel . . . *Fritsche\*, P. Herrmann, M. Krüger, B. Oppermann\*, J. Schäfer, Schrey, Wohlfeld\**

Mädelegabel—Bockkarkopf—Hohes Licht . . . *Ernst Berg\**

Mädelegabel, Abst. N.-Gr.—Trettachspitze, S.-Wand, Abst. W.-Grat . . . *W. Knopf*

Mädelegabel—Gr. Krottenkopf . . . *Michel*

Nebelhorn . . . *Ernst Berg\*, Fritsche\*, Himbeck\*, R. Kayser\*, W. Kirchner, M. Krüger* (4mal)\*\*, *Laehr\*\*, B. Lewy\*, Marthen\*, Paul Meyer\*\*, B. Oppermann\*, Dr. Petzoldt\*\*, Scharmann\*, Schimmelbusch\*, Streckfuss\*, Weibgen, K. Weiss\*, K. Wilke\*, Wohlfeld\**

Nebelhorn, Abst. ins Oytal . . . *A. Gaidicke\*, Dr. H. Hecht\*, P. Lewy* (3mal)\*\*

Oefnerspitze, SW.-Wand, Abst. NO.-Grat—Krottenspitze . . . *H. Oppermann*

Rappenseekopf . . . *P. Herrmann*

Rauheck—Kreuzeck . . . *M. Krüger\*\*, Dr. Petzoldt\*\**

Rauheck—Kreuzeck—Hohes Licht—Bockkarkopf—Mädelegabel . . . *Schimmelbusch\**

Rote Flüh . . . *Reimann\*\**

Schlicke . . . *M. Goldmann\*, P. Herrmann\*, Himbeck\*, Jaster\*\*, Reimann\*\**

Schlicke—Schartschrofen . . . . . *Marthen\**

Söllereck . . . *W. Kirchner, B. Lewy\*\*, Weibgen*

Söllereck—Schlappolt . . . . . *Dr. Petzoldt\*\**

Söllereck—Schlappolt—Fellhorn . . *Laehr\*\*, Dr. Petzoldt\*\**

Steinschartenkopf—Wilder Mann—Bockkarkopf . . . *Dr. H. Hecht*

Steinschartenkopf . . . *R. Kayser*

Stuiben . . . *Gareis\*\**

Trettachspitze . . . *R. Kayser, Laehr* (NW.-Grat), *Dr. Petzoldt* (W.-Grat—O.-Grat), *Wohlfeld\**

Urbeleskarspitze . . . . . *Streckfuss, K. Weiss*

Wilden, Vord.—Hinteren Wilden . . *Wohlfeld\**

Wilder Mann . . . *Wohlfeld\*\**

Feuerspitze . . . *Follmann\**

Galzig . . . *Stapf\**

Gatschkopf . . . *Himbeck\*, Jaster\*, Streckfuss\*, K. Weiss*

Gatschkopf—Parseier Spitze . . . *Meffert, Wilat*

Gatschkopf—Gasillferner—Bockgartenkopf—Dawinkopf—Schwarzkopf—Dawinalp . . . *Meffert*

Hirschenbleisspitze—Stanskogel—direkter Abst. n. Petneu . . . *Laehr\*\**

Kogelseespitze . . . *Jaster\*\**

Muttekopf . . . *Michel, Reimann*

Parseierspitze . . . *Marthen* (O.-Grat—S.-Wand), *Meffert* (O.-Grat, Abst. Gasillschlucht)

Rothornspitze . . . *Himbeck\**

Schindlerspitze . . . *A. Fischer\**

Seekogel . . . *Himbeck\**

Simeleskopf . . . *Marthen*

Valluga . . . *Marthen, H. Zimmermann*

#### Wettersteingebirge und Miesingener Kette

Alpspitze . . . *Blinzig*

Alpspitze über die Schöngänge . . *K. Herrfurth, E. Jacoby\**

Dreiterspitze . . . *Rieppel\**

Dreiterspitzen, Ost-Mittel-West-Gipfel . . . *K. Herrfurth, Placzek* (Abst. n. Leutasch)

Grünstein . . . *C. Cohn\*\**

Kreuzeck . . . *O. Pohl\*, Powalka\*, F. Rausnitz, O. Rothe, H. Werner*

Niedermunde . . . *Drewes\**

Tajakopf . . . *C. Cohn\*\*, Rosenthal*

Törlspitze . . . *E. Jacoby\*\**

Upsberg . . . *O. Mohr\*, Rosenthal*



Zugspitze v. d. Knorr-H. . . *R. Beck, Blinzig, Emisch, Hassinger* (Abst. Eibsee)\*, *Hauptner\**, *E. Jacoby* (Abst. Eibsee), *C. Müller* (Abst. n. Ehrwald)\*, *Nürnberg, Alb. Rothschild, v. Tischendorf* (Abst. n. Ehrwald)\*, *H. Werner*

Zugspitze vom Eibsee . . *Einsiedler, Foth* (v. Wien.-Neust. H.), *Himbeck* (Wien.-Neust. H.), *Kobrak* (Wien.-Neust. H.), *Rosenthal* (Wien.-Neust. H.), *P. Schneider, A. Sydow* (öst. Schneekar), *Trucksass* (1908)

Zugspitze vom Höllental . . *Buhe\**, *C. Cohn* (Abst. Knorr-H.)\*\*, *K. Herrfurth* (Abst. Eibsee), *v. Hesse* (Abst. Eibsee), *Höhne, Rud. Köhler, W. Kraemer, List* (Abst. Knorr-H.), *Menzel* (Abst. Wien.-Neust.-H.), *Powalka* (Abst. Eibsee), *Rieppel\**, *R. Rothe* (Abst. Knorr-H.), *Schule* (Abst. Knorr-H.), *Schnorr* (Abst. Eibsee)

Zugspitze von Lermoos . . *v. Falk* (Abst. z. Höllental)\*\*

Bayerischer Voralpenzug

Aggenstein . . *M. Goldmann\**

Alpspitze . . *Scheele\**

Benediktenwand . . *v. Hesse\*\**, *E. Jacoby\**, *Loesener* (üb. Staffalalm), *Planck\**, *C. Schmidt\*\**, *P. Ziethen* (östl. Anst., westl. Abst.)\*\*

Blomberg . *v. Hesse\*\**, *Dr. P. Knoll, Radecke\*\**

Blomberg—Geigerstein . . *Alb. Krause\*\**

Bodenschneid . . *W. Kraatz\*\**, *Planck\**

Brecherspitz . . *Fel. Schmidt\**

Brecherspitz—Bodenschneid . . *Scheele\**

Breitenstein . . *Krefeldt\*\**

Brünstein . *Scheele* (O.-u. W.-Sp.)\*\*, *Stampehl\**

Gindelalpschneid—Neureut . . *Dr. P. Knoll*

Halserspitz—Blauberg . . *Dr. P. Knoll*

Heimgarten . . *Fürbringer\**

Heimgarten—Herzogenstand . . *Blinzig\**

Herzogenstand . . *M. Dietz, Frohwein, v. Hesse\*\**, *Höhne\**, *E. Jacoby\**, *A. Kiss, Loesener\*\**, *C. Müller\**, *B. Oppermann\**, *H. Oppermann\**, *F. Pick\*\**, *Radecke\*\**, *F. Rausnitz, Rautenberg, Skuhr, Wahnschaffe, P. Ziethen\*\**

Herzogenstand—Heimgarten . . *Bleibtreu, H. Frank, P. Fröhlich\**, *R. Hermann\**, *Neubart\**, *B. Oppermann\**, *H. Oppermann\**, *Planck\**

Hirschberg . . *v. Hesse\*\**, *Dr. P. Knoll*

Hochgern . . *Jaacks, F. Scholz*

Hoher Kranzberg . . *M. Dietz, Wahnschaffe*

Jägerkamp . . *W. Kraatz\*\**

Jägerkamp—Eipelspitz . *Planck\**

Kampenwand . . *Dr. P. Knoll, Scheele\**

Kramer . . *Mallin\**, *Nürnberg\*\**

Krottenkopf . *Mallin\**, *Nürnberg\*\**, *O. Pohl\**

Neureut . *Bökemann\*\**, *v. Hesse\*\**, *Schnorr\*\**, *Stelzer\**

Hoher Peissenberg . *K. Schultze*

Plankenstein . . *Rieppel\**

Plankenstein-Risserkogel . . *v. Hesse\*\**

Rainerberg . . *v. Hesse\*\**

Reitherspitze . . *Beckmann, Follmann\*, Foth, v. Hesse\*, Neubart\**, *v. Tischendorf\**, *H. Zimmermann*

Rhonberg . . *v. Hesse\*\**

Riederstein—Baumgartenspitze . . *Dr. P. Knoll, H. Werner*

Risserkogel . . *Alb. Niemann, H. Werner*

Rosstein . . *Alb. Niemann, Scheele\**

Rotwand . *W. Kraatz\*\**, *Schnorr\*\**

Säuling . *M. Goldmann\**, *P. Herrmann\**

Schachen (sämtl. \*) . . *Drewes, Hauptner, Nürnberg, Rautenberg, Schnorr, E. Schulze, v. Tischendorf, H. Werner*

Schildenstein . *Alb. Niemann* (2mal)

Schwarzenberg . . *Krefeldt\*\**

Setzberg . . *H. Werner*

Tegelberg . . *M. Goldmann\**, *P. Herrmann\**

Wallberg . *Dr. P. Knoll, H. Werner*

Wallberg—Setzberg—Risserkogel . *Dr. P. Knoll*

Wank . *Nürnberg\*\**, *v. Tischendorf\**

Wendelstein (sämtlich \*) . . *Chales de Beaulieu, Bökemann, A. Heymann, E. Jacoby, W. Kraatz, Scheele, P. Schneider, Schnorr, F. Scholz.*

Kaisergebirge, Karwendelgebirge

Brandkogel . . *Abesser\*\**, *Bökemann\*\**, *Stechert\**, *Stöckhardt\**

Elmauer Halt . . *W. Caspari* (1908), *E. Frank, Groschuff\**, *Risse\**, *J. Schaefer\**, *Scheele\**, *Schlabit\*, Fel. Schmidt\*\**, *Zastrau, Fel. Ziethen*

Goinger Halt . . *Fel. Schmidt\*\**

Kopftörl . . *E. Werner\*\**

Naunspitze . . *K. Behrendt, Dr. P. Knoll, Welle\**, *Zippert\**

Naunspitze—Petersköpfl—Pyramidenspitze . . *Habicht\**

Petersköpfl—Zwölferkogel—Pyramidenspitze . . *Zastrau*

Pyramidenspitze . . *E. Jacoby\**, *Seering\**, *Welle\**

Scheffauer Kaiser—Hackenköpfe—Wiesberg . . *B. Müller\**

Stripsenkopf . . *F. Schindler, Seering\**, *Welle\**, *Zastrau, Zippert\**

Totenkirchl . . *Rieppel\**

Totenkirchl, Führerweg . . *Golz* (Abst. Zottweg)\*, *Krünert\**, *Risse* (Abst. Schmidtrinne, Zottkamin)

Totenkirchl, Pfannkamin . *Kramm*

Totenkirchl, Schmidtrinne . *R. Rothe* (Abst. Zottweg), *E. Sander* (Abst. Führerweg)\*, *Secklmann* (dgl.)\*

Totensesselspitze . *Golz\**, *Krünert\**

Arnspitze, Gr. . . *Bockhacker\**, *Rautenberg\**

Bärenkopf . . *Bleichrodt\**

Bettelwurfspitze . . *Planck\**, *C. Schmidt\*\**, *Streckfuss\**, *K. Weiss\*\**

Birkkarspitze . . *Degebrodt, Foth, Alb. Krause\**, *Neubart\*\**, *Planck\**, *Streckfuss\**, *K. Weiss\*\**

Frau Hitt . . *Herholz*

Frau Hittsattel—Brandjochspitze . . *List, H. Schäfer\*\**

Hochalpl . . *P. Ziethen*

Hochiss . . *Bleichrodt\**

Hohe Munde . . *Neubart\**

Kaltwasserkarspitze . . *Krenz, H. Zimmermann*

Karwendelspitze, östl.—Gratüberschreitung zur Grubenkarspitze . . *Krenz, H. Zimmermann*

Karwendelspitze, westl. . *R. Herrmann, Kaempffer, Krenz\**, *Neubart\**, *O. Nitsche\*\**, *Rautenberg\**, *H. Zimmermann*

Lafatscher, Gr. . . *P. Mann*

Risser Falk . . *Krenz, H. Zimmermann*

Schöttlkarspitze . . *Schnorr\*\**

Soiernspitze . . *Kaempffer*

Soiernspitze—Schöttlkarspitze . . *P. Schneider*

Sonnenjoch . . *Bleichrodt\**

Sonnenwendjoch, vord. . *Schlabit\**

Unnutz . *Bleichrodt\**, *K. Holländer, W. Kraemer*

Vereinsalpe . . *Bleichrodt\**

Salzburger Kalkalpen, Berchtesgadener Alpen, Kitzbühler Berge, Dachsteingruppe, Ennstaler Alpen, Raxalpe, Schneeberg, Wiener Wald

Berchtesgadener Hochthron . . *Baur\*\**, *Bolle\**, *Düvelius, Hennig, Otto Neumann, Stapf\**, *F. Sydow\**, *Zastrau*

Berchtesgadener Hochthron—Salzburger Hochthron—Geiereck . . *Neubart\**

Brandkopf . . *Schwartze\**

Breithorn . . *A. Brandt\*, Eckert* (1908), *F. Mewes\**, *Orb\**, *G. Witte*

Funtensee Tauern . . *Schwartze\**

Funtensee Tauern—Steinernes Meer—Rams. Scharte . *Helmerding\**

Gaisberg . . *Jaacks, F. Sydow, Zastrau*

Gr. Geiereck—Salzb. Hochthron—Berchtesg. Hochthron . *M. Fridberg\**, *P. Fridberg\**, *Zastrau*

Gotzenalpe . . *Düvelius, Franz, Helmerding\*, Preusse*

Gotzenalpe—Wartegg . *Neubart\**

Gotzenalpe—Feuerpalfen . . *Schwartze\**

Grubhörndl . . *Nobis\**, *Zippert\**

Grünstein . . *Neubart\**

Hochkönig . . *Borghorst\**

Hoher Göll—Hohes Brett . *Stapf*

Hoher Göll—Brettriedel—Hohes Brett . . *Neubart\**

Hundstot . . *Baur\*\**

Jenner . . . *Neubart\**  
 Kahlersberg . . . *Haker\**  
 Kammerkörplatte . . . *E. Schulze\**  
 Kehlstein . . . *Bartels, Stapf\**  
 Knäufelspitze . . . *Bartels, Helmerding\*, Preusse*  
 Kreuzreihorn, O.-Grat, Ueb.—Gr. Reifhorn . . . *Nobis*  
 Mitterhorn—Breithorn . . . *Nobis\**  
 Salzburger Hochthron . . . *Baur\*\*, Preusse*  
 Schafberg . . . . . *W. Buhlmann, A. Frank, Hennig\*, Weisse*  
 Scharitzkehlalp . . . *Bartels*  
 Schönfeldspitze (Stein. Meer) . . . *P. Schneider\**  
 Stadelhorn . . . *J. Olshausen (1908)*  
 Steinernes Meer . *Baur\*\*, Düvelius, M. Fridberg\*, P. Fridberg\*, Martin Friedländer, Herholz, A. Kiss, O. Licht, G. Witte, Zastrau*  
 Toter Mann . . . *Bartels*  
 Toter Mann—Götschenkopf . . . *Schwartze\**  
 Tressenstein . . . *G. Råde\*\**  
 Vorderbrand—Brandkopf . *Bartels*  
 Vorderbrand—Scharitzkehlalp . . . *A. Kiss*  
 Watzmann, Hoheck . . . *C. Blumenthal, A. Brandt\*, Chales de Beaulieu\*, Paul Fischer, O. Junack(2mal)\*\*\*, Otto Neumann, Orb\*, Pfaff, Preusse*  
 Watzmann, Hoheck—Mittelspitze . . . *M. Fridberg\*, Schwartze\*, Zastrau*  
 Watzmann, Hoheck—Mittelsp.—Schönfeldspitze, Abst. ins Wimbachtal . *Baur\*\*, Berbig, Finkelstein, M. Fridberg (zur Funtensee-H.), P. Fridberg (dgl.), Martin Friedländer, Gattel, v. Palmowski*  
 Zwiesel . . . *R. Ascher\*, W. Buhlmann\*, G. Råde\*, Dr. Reuter, Schwartze\**

Zwiesel—Hochkreuz—Hochstauffen . . . *Baur\*\**  
 Gaisstein b. Kitzbühel (alle \*) . . . *Borkheim, Habicht, Kleeberg*  
 Hohe Salve . . . . . *J. Neumann\*\*, Wahnschaffe*  
 Kitzbühler Horn (sämtlich \*) . . . *K. Behrend, Bökemann, Dieckmann, Herholz, Schimpke, Seering, Stechert, Villain (1908), Welle*  
 Rettenstein, Gr. . . . *O. Koch*  
 Rettenstein, Gr.—Kl. . . *Habekost\*\**  
 Schmittenhöhe (sämtl. \*) . *W. Buhlmann, Paul Fischer, Herschel, L. Holtz, Jaacks, F. Mewes, Michelly, Reichmann, T. Schindler, Stapf, Stechert, Strasser*  
 Wildkogel (alle\*) . . . *K. Behrendt, Habekost, P. Ziethen*  
 Bischofsmütze, Gr.—Kleine . *Kramm*  
 Hoher Dachstein . . . *C. Blumenthal, W. Buhlmann, H. Freund, F. Mewes, J. Werther*  
 Scheichenspitze . . . *J. Werther*  
 Stoderzinken . . . *G. Råde\*\**  
 Eisenerzer Erzberg . . . *Apolant*  
 Jacobskogel (Rax) . . . *F. Sydow\**  
 Kampalpe . . . . . *C. Davidsohn*  
 Pinkenkogel . . . . . *P. Altwicker, C. Schäfer*  
 Raxalpe (alle \*) . . . *Apolant, C. Davidsohn (Heukuppe—Jacobskogel), E. Saalfeld, F. Sydow (Heukuppe)*  
 Reichenstein (Eisenerzer) . *Matzke\*\*, Weisse*  
 Reisalpe . . . . . *Weisse*  
 Schneevalm . . . . . *C. Davidsohn\**  
 Schöpfl . . . . . *Weisse*  
 Sonnewendstein\* . . . *P. Altwicker, C. Davidsohn, Himmel, P. Hübner, E. Saalfeld*  
 Stubleck . . . . . *C. Davidsohn\**  
 Tamischbachturm . . . *Matzke\*\*, Weisse*  
 Zinödl . . . . . *Apolant\*\**

**B. Die Central-Alpen**

Silvretta- und Fervallgruppe  
 Bieler Höhe . . . *Groschuff\**  
 Eisenthälerspitze, Vordere, I. Ersteigung . *A. Kurlbaum*  
 Eisenthälerspitze . . . *Laehr\*\**  
 Fluchthorn, Südgipfel . . . *Michelson, Tromm*

Fluchthorn Nordgipfel—Renner-  
 spitze—Fluchthorn-Südgipfel,  
 Ueberschr. . . . . *Neizert, Wildt*  
 (dir. Abst. z. Fluchthorngletscher),  
*H. Zimmermann*  
 Gamshorn . . . *B. Lewy\*\**  
 Gross-Litzner . . . *Michelson, Wildt*

Hochmaderer . . . *P. Lewy, J. Olshausen*  
 Hohes Rad . . . . . *H. Hildebrandt, Neizert, Wohlfeld\*, H. Zimmermann*  
 Kaiserspitze . . . *Neizert, H. Zimmermann*  
 Kuchenspitze . . . *Wohlfeld\**  
 Madaunspitze . . . *Laehr\*\**  
 Ochsenfurkel . . . *Riese*  
 Ochsenkopf . . . *Michelson*  
 Patteriol . . . *Marthen (Ueb.), Wohlfeld\**  
 Pillerhorn . . . *R. Schwarzlose\**  
 Piz Buin . . . . . *Donat, Fritsche*  
 (v. Silvr.-H.—Wiesb.-H.—Galtür),  
*Groschuff, Klotzsch, Riese* (v. Guardia—Val Tuoi—Abst. Wiesb.-H.),  
*Wildt, v. Winning, Wohlfeld\**  
 Piz Buin, Kleiner . . . *J. Olshausen*  
 Piz Glimis . . . *R. Schwarzlose\**  
 Piz Linard . . . *Riese*  
 Piz Minschun . . . *Riese*  
 Piz Tasna . . . *R. Schwarzlose\**  
 Piz Tiatscha . . . *R. Schwarzlose\**  
 Piz Urschai dadaint—Piz Urschai  
 dadoia . . . *R. Schwarzlose\**  
 Saumspitze . . . . . *A. Fischer, T. Schaefer (1908)*  
 Scheiblerkopf . *Himbeck\*, Laehr\*\*, T. Schaefer (1908)*  
 Silvrettahorn . . . *Tromm, Wohlfeld\**  
 Torwache . . . *R. Schwarzlose\**  
 Tirolerkopf . . . *B. Lewy*  
 Vallüla . . . *Michelson, Neizert, H. Zimmermann*  
 Verstanklahorn . . . *R. Schwarzlose\**  
 Weisshorn (Flüela) . . . *R. Schwarzlose\**  
 Zwölferkopf . . . *T. Schaefer (1908)*

**Oetztaler Alpen**

Brochkogeljoch . . . *Kohn*  
 Finailspitze . . . . . *P. Herrmann, K. Koffka*  
 Fluchtkogel . . . *G. Zielenziger*  
 Glockturm . . . *W. Knopf, Moedebeck*  
 Grabkogel . . . . . *P. Herrmann, G. Schlesinger*  
 Guslarjoch . . . *G. Zielenziger*  
 Hintereisspitze . . . *C. Cohn*  
 Hintereisspitze Nördl.—Hochjoch—  
 Schnalser Tal . . . *Eckert*  
 Hintereisjoch . . . *P. Herrmann, G. Zielenziger*

Hintergraslspitze . . . *P. Herrmann*  
 Hochwilde . . . *Finkelstein*  
 Hohe Mut . . . *v. Tischendorf\**  
 Hoher First . . . *Steinmetz*  
 Karleskogel . . . *P. Herrmann*  
 Kesselwandjoch . . . *Chodziesner, Michel*  
 Kreuzspitze . . . *Bleibtreu, P. Herrmann, C. Müller\*, Wahnschaffe*  
 Madatschjoch . . . *Moedebeck*  
 Mitterkarjoch . . . *Kohn*  
 Niederjoch . . . *Haumann\*\*, Schicker, v. Tischendorf\*, Wahnschaffe*  
 Oelgrubenjoch . . . . . *Brzezina, W. Knopf*  
 Oelgrubenspitze, Aeussere . . . *Henning*  
 Oetztaler Urkundgrat . *v. Tischendorf\**  
 Ramoljoch . . . *K. Koffka, v. Tischendorf\**  
 Schwabenkopf . . . *Moedebeck*  
 Schwarze Schneide . . . *Gorgot*  
 Seelenkogel, Hint.—Henschelspitze  
 —Hochwilde, Südspitze . *Kubisch*  
 (v. d. Zwick. zur Stett. Hütte)  
 Similaun . . . *Eger (1908), Gemlau, Siméon*  
 Vernagtwände . . . *Chodziesner*  
 Watzespitze . . . *Moedebeck*  
 Weisskugel . *Eger (1908), C. Cohn, P. Hermann, W. Knopf, Levinson, G. Schlesinger, G. Zielenziger*  
 Weissejoch . . . *Brzezina*  
 Weiskugeljoch . . . *G. Zielenziger*  
 Weisseespitze . . . *Chodziesner*  
 Wildspitze . . . *C. Cohn, Eckert* (von der Braunsch. H., Abst. über Partschweg zur Breslauer H.—Vernagt. H.—Brandenburg.Haus),  
*Gemlau, Gorgot* (Abst. Partschweg),  
*Haumann* (Anst. Partschweg),  
*W. Knopf, K. Koffka* (Anst. Partschweg, Abst. z. Vernagt.-H.—Hochjoch),  
*Kohn* (N.- u. S.-Gipfel),  
*Menzel* (v. Bresl. H. z. Südgipfel—Nordgipfel—Bresl. H.—Vent—Sölden),  
*G. Schlesinger, Tropfke*

**Stubai Alpen**

Becher . . . *Eger (1908), Steinmetz*  
 Becher—Wilder Pfaff—Zuckerhüt. . . *Rud. Köhler*

Becher—Wilder Freiger . . *Hau-  
mann\**  
 Becher—Wilder Pfaff . . . *Ober-  
müller (1908)*  
 Birchkogel . . *R. Ascher\*, Bleich-  
rodt\**  
 Botzer—Hochgewänd—Sonklar-  
 spitze . . *Fel. Ziethen*  
 Daunkopf, Hint. . . . *A. Heymann,  
Steinmetz*  
 Fernerkogel . . *Follmann*  
 Habicht . . . . *R. Beck, Borkheim,  
Dr. W. Caspari, J. Marx, Eug.  
Schäffer, Stampehl, Thürnau,  
E. Westphal*  
 Hocheder . . *Rud. Köhler*  
 Hocheder-Grieskogel . *E. Sander\*,  
v. Tischendorf, K. Wilke\**  
 Hoher Burgstall . . . . *Borkheim\*,  
Dr. W. Caspari\*, G. Souchon,  
Thürnau\*, E. Westphal\**  
 Kirchdach (Gschnitz) . . *R. Sydow*  
 Kraspesspitze . . *Bleichrodt\**  
 Neunerkogel . . *Bleichrodt\**  
 Pfaffenschneide—Wilder Pfaff—  
 Pfaffennieder—Becher . *A. Hey-  
mann*  
 PflerscherHochjoch—Freigerscharte  
 . . *Bielan\**  
 Pflerscher Tribulaun . . *E. Ebeling*  
 Rosskopf (alle \*) . . . . *Krefeldt,  
J. Ritter, Stelzer*  
 Schneespitze . . *Haumann\**  
 Schneespitze—Hohe Wand—Becher  
 . . *Bielan\**  
 Schneespitze—Wilder Freiger . . .  
*Höhne\**  
 Schneespitze—Wilder Freiger—  
 Becher . . *List*  
 Schrankogel—Ruderhofspitze . . .  
*Eckert*  
 Schwarzwandspitze . . *Burkhardt*  
 Sulzkogel . . *Bleichrodt*  
 Sonklarspitze . . *F. Pick, Steinmetz*  
 Waldraster Spitze . *Dr. W. Caspari\*,  
Follmann\*, Fredrich\*, Herholz,  
Jaster\*\*, Thürnau, E. Westphal\**  
 Wilder Freiger . *Bielan\*, Fredrich,  
Klotzsch, Fel. Ziethen*  
 Wilder Freiger—Becher . *A. Frank-  
furter, Rud. Koehler, Kutnewsky,  
Lieck, W. Marquardt, F. Pick,  
Siméon*  
 Wilder Freiger—Wilder Pfaff—  
 Zuckerhütl—Becher . *Burkhardt*

Wilder Freiger—Wilder Pfaff—  
 Zuckerhütl . . *Dr. W. Caspari,  
Eger*  
 Wilder Freiger—Wilder Pfaff—  
 Becher—Tepl. H. . . *Scharmann*  
 Wilder Freiger—Sonklarspitze—  
 Becher . . *Stampehl*  
 Wilder Freiger—Wilder Pfaff—  
 Wilder Freiger . . *C. Cohn*  
 Wilder Pfaff . . *A. Loewy, Siméon*  
 Wilder Pfaff—Wilder Freiger . . .  
*E. Westphal.*  
 Wilder Pfaff—Zuckerhütl . . *Hau-  
mann\*, Stampehl, Fel. Ziethen*  
 Zinseler . . *Laehr\*\**  
 Zuckerhütl—Wilder Pfaff . *Steinmetz*  
 Zuckerhütl — Pfaffenschneide —  
 Hildesh. Hütte . . *Eckert*

Zillertaler und Tuxer Alpen,  
 Reichenspitzen-Gruppe,  
 Rieserfernergruppe

Ahornspitze . . *Brussatis, Hoefft-  
man, Kilian\*, Linckelmann\*\*,  
Micheel\*, G. Schmidt\**  
 Alpeiner Scharte . . *Prof. Wald.  
Meyer\*\*, Seering*  
 Amthorspitze . *Grasshof, Kutscha\*,  
Putzrath, Stading\**  
 Amthorspitze—Rollspitze . *J. Ritter\*,  
Landmann\**  
 Arbeskopf . . *W. Goldmann*  
 Berliner Spitze . . *Krohn*  
 Berliner Spitze—Hornspitze, 3168 m  
 . . *Kramm*  
 Feldkopf . . *Mittelstädt, Stampehl*  
 Feldkopf—Rotkopf . . *Kramm*  
 Feldkopf—Rotkopf—Ochsner . . .  
*S. Ginsberg, Vilmar*  
 Feldkopf, Ueberschr., Anst. v. d.  
 Gunkel, Zsigmondyweg, Abst.  
 Feldscharte . . *E. Sander\*, Seckl-  
mann\*, Theel\**  
 Gammerspitze . . *Görte\*\**  
 Gefr. Wandspitze . . . . *Berneburg  
(W.-Gr.), A. Frankfurter, Fredrich,  
F. Pick (v. d. Geraer H. über  
Wildlahnerscharte, Abst. Spann-  
angelhaus)*  
 Gratlspitz . . . *Schlabit*  
 Gratlspitz, Abst. nach Alpbach . .  
*E. Frank\*, Stampehl*  
 Gr. Greiner . . *Stampehl (von der  
Berl. H.), F. Voigt (v. Furtsch. H.)*

Gr. Greiner, Südwand—Ueberschr.  
 der drei Talgenköpfe . . *Kramm*  
 Grünberg . . . *W. Kiss\**  
 Hochfeiler . . *P. v. d. Heyde, Prof.  
Wald. Meyer (v. Pfitscher Joch),  
Strutz*  
 Hochfeiler—Hochferner . *v. Erckert*  
 Kellerjoch . . *Follmann\*\**  
 Kraxenträger . . *Brussatis, Gust.  
Fuhrmann\*\*, M. Gaedicke (1908),  
Linckelmann\*\*, J. Marx\*\*, Prof.  
Wald. Meyer\*\*, Eug. Schäffer\*,  
Siméon\*\**  
 Kraxenträger—Friedrichshöhe . . .  
*v. Erckert\**  
 Löffler, Gr. . *O. Borchardt, Spiro,  
Stampehl, Sturtz*  
 Mörchenschneidspitze und Mörchen-  
 schneide, Ueberschr. von der  
 Mörchenschneidscharte über den  
 Südgrat bis zum Kleinen Mörchner  
 . . *E. Sander\*, Secklmann\*, Theel\**  
 Mörchner, Gr. . . *Fel. Ziethen*  
 Mörchner, Gr.—Schwarzenstein . .  
*v. Erckert, Strutz*  
 Mösele (v. d. Chemn. H. z. Furtsch-  
 Haus) . . *A. Brandt, O. Koch*  
 Mösele (v. d. Berl. H.) . . *Strutz*  
 Mösele (zur Chemn. H.) . *v. Erckert*  
 Mösele (v. Berl. H. z. Furtsch-H. .  
*W. Kiss*  
 Mösele (v. Chemn. H. z. Berl. H.)  
 . . *Burchardt\**  
 Ochsner . . *Siméon*  
 Oestl. Möselescharte . . *Burchardt\**  
 Olperer . *Berneburg (Abst. Kaserer-  
Grat), Degebrot (v. Geraer H.  
z. Olp. H.), Golz\*, Hüffner\*,  
Krünert\*, Mittelstädt (Abst.  
Kaserer-Gr.), W. Schulz\*, Stam-  
pehl (Abst. Kaserer-Gr.), F. Voigt,  
J. Walter\**  
 Olperer—Riepensattel—Gfr. Wand-  
 spitze . . *B. Müller*  
 Padauner Kogel . . *Fredrich\* (2 mal)  
Gust. Fuhrman\* (2 mal), Görte\**  
 Patscherkofel (alle \*) . . *A. Frank-  
furter, Herholz, F. Pick, H.  
Schaefer, Eug. Schäffer, Schicker*  
 Penkenberg . . *Frohwein\*, Dr.  
Wenzel\**  
 Plattenkogel . *Jaaks, Rud. Koehler  
(1908), Rottmann*  
 Reichenspitze . . *W. Goldmann*  
 Reichenspitze—Richterspitze . . .  
*Kutschera, Salkind*

Riepensattel . . *O. Borchardt, Dege-  
brodt*  
 Riffler . . *Berneburg, B. Müller  
(Ueb.), Tropfke (Ueb. Schülerfahrt)*  
 Rifflerscharte . . *Burkhardt*  
 Rollspitze—Amthorspitze . . *Prof.  
Wald. Meyer\*\**  
 Rossruckkamm . . *Mittelstädt\*\**  
 Rossruckspitze — Thurnerkamp —  
 Kleiner Mösele—Grosser Mösele  
 . . *Kramm*  
 Rotkopf, O.-Grat . . *E. Sander\*,  
Secklmann\*, Theel\**  
 Rotkopf—Ochsner . . *Prof. Wald.  
Meyer*  
 Rotwand . . *Berneburg*  
 Schönbichler Horn . . *Brussatis  
Christophe\*, v. Erckert, C. Franken-  
stein, Frohwein, M. Gaedicke (1908),  
Grün\*, F. Hellwig, A. Herz, A.  
Heymann, Hoefftman, Hüffner\*,  
O. Köhn, W. Kraemer, Krohn,  
Linckelmann, Loesener, A. Loewy,  
Micheel, Milchner, Mittelstädt\*\*,  
G. Schmidt (2 mal)\*, Siméon, Fel.  
Unger, J. Walter\*, Dr. Wenzel,  
Fel. Ziethen*  
 Schönbichler Horn — Furtschagel-  
 spitze . . *Kramm, W. Schulz\**  
 Schrammacher . *Berneburg, Stieler\**  
 Schwarzenstein . . *O. Borchardt,  
Christophe\*, H. Drewes\*, R. Flatow,  
C. Frankenstein, Frohwein, Gart-  
mann, Hoefftman, K. Holländer,  
H. Kaufmann\*\*, Kilian, Kopsch,  
W. Kraemer, R. Landsberger,  
Milchner, Mittelstädt, Penck,  
Rautenberg, Rud. Schaefer, G.  
Schmidt\*, Schuhr, Seering, Spiro,  
Stampehl, G. Witte*  
 Speikboden (sämtlich \*) . . *Dahms,  
K. Holländer, Kohnke, H. Martens,  
Steinbrecht*  
 Thurnerkamp . . *Moedebeck, Spiro,  
Stampehl*  
 Thurnerkamp, Ueberschr., Anst.  
 O.-Grat, Abst. Zsigmondyrinne,  
 Rossruckscharte—Berl. H. . . .  
*E. Sander\*, Secklmann\**  
 Trippachsattel . . *Tropfke (Schüler-  
fahrt)*  
 Weiszintscharte, Unt. . *P. v. d. Heyde*  
 Weiszintspitze — Hochfeiler, OSO-  
 Grat . . *Kramm*

Wildseesp.—Wolfendorn—Flatschspitze—Rollspitze—Amthorspitze . . . *B. Müller\**  
 Wolfendorn . *G. Fuhrmann\*\** (2mal)  
 Hochgall . . *Strutz*  
 Gr. Lengstein . . *K. Behrendt*  
 Gr. Lengstein—Fennereck . . *A. Brandt\*, Orb\**  
 Schneeige Nock . *Köhnke, Strutz*  
 Venediger- Gross Glockner-Goldberg- u. Ankogelgruppe, Deferegger Alpen  
 Gamsspitzi . . *O. Koch, Rud. Köhler* (1908), *Strutz*  
 Gross-Venediger . . *Berbig* (v. Prager H. z. Warnsd. H.), *W. Caspari* (1908), *N. Danziger, M. Fridberg, P. Fridberg, W. Goldmann, Herschel, Kleeberg\*\*, Rud. Köhler* (1908), *Kutscherow, Rottmann, Salkind* (v. Defregg. H.—Gams-spitzi—Warnsd.H.—Richterhütte), *Schimpke, Seimert*  
 Raahkopf, I. Ersteigung . *Kleeberg*  
 Röthspitze . . *Micheel*  
 Schwarzkopfscharte (Habach-Hütte) . . *K. Behrendt, M. Fridberg, P. Fridberg, P. v. d. Heyde, O. Koch*  
 Wunspitze, Vord, I. Ersteigung—Hint. Wunsp. I. Erst. über O-Grat, Abst. NW.-Grat . . *Kleeberg*  
 Bockkarscharte . . *Eckert* (1908), *Habicht, E. Meinecke, Risse\*, Rottmann*  
 Focherkopf—Gr. Wiesbachhorn—Hint. Bratschenkopf . . *O. Koch*  
 Gross-Glockner . *Bökemann* (Abst. Hoffmannsweg), *Bogdann, Bolzani* (Anst. Hoffm.), *Burghorst, Eckert* (1908), *Hoefman* (Abst. Hoffm.), *Rud. Köhler* (1908), *Kothe, E. Meinecke, O. Nitsche, Quaadt* (Anst. Hoffm.), *Schimpke, Strutz*  
 Hoch-Filleck—Rabekopf, I. Erst.—Kitzkarkopf, I. Erst.—Winterkogel, I. Erst.—Magaiskopf, I. Erst.—Teufelsmühlkopf, I. Erst.—Steinkarkopf, I. Erst., Erste Ueberschreitung d. Stubacher Mitterkammes . . . *Kleeberg*  
 Hundstein, Gr. . . *Hirschel, Reichmann*

Imbachhorn . . *Chales de Beaulieu, L. Holtz*  
 Kitzsteinhorn . . *A. Frank, Kothe*  
 Riffelscharte . . *E. Meinecke*  
 Wiesbachhorn, Gr. . . . *W. Goldmann, Kothe*  
 Wiesbachhorn, Gr.—Bratschenköpfe—Glockerin—Bockkarscharte—Franz Josef-H. . . *Berbig*  
 Wiesbachhorn, Gr.—Gr.Bärenkopf—Glockerin-Vord.—Hint.Bratschenkopf . . *Bogdann*  
 Ankogel . . *Bogdann\*, F. Mewes, Penck, Predari*  
 Gamskarkogel . . *Dahms\**  
 Geiselkopf . . *G. Råde*  
 Graukogel . . *Dahms\**  
 Hochalmspitze . . . . . *F. Mewes, G. Råde*  
 Schareck—Herzog Ernst—Riffelscharte—Nassfeld . . *Predari*  
 Sonnblick . . *Habicht, E. Meinecke, Fel. Schmidt\*\*, Seimert*  
 Lonzahöhe . . *G. Råde\*\**  
 Rossbrand . *G. Råde\*\*, J. Werther\**  
 Seekarspitze . . *G. Råde\*\**  
 Tschierweger Nock—Tschiernock . . *F. Mewes*  
 Almerhorn . . *A. Brandt\*, Orb\**  
 Deferegger Pfannhorn . . *Orb\**  
 Toblacher Pfannhorn . *A. Brandt\*, Frohwein\*, Kaempf\*\**  
 Ortler-Adamellogruppe  
 Col della Mare—Col Vioz . . . . *Matzke*  
 Dreisprachenspitze (alle \*) . *Dimmling, Fürstenberg, Golisch, Gottstein, Hagelberg, R. Heilborn, W. Kirchner, Mart. Koch, Walt. Krause, Fr. Neumann, O. Neumann, W. Röhrig, C. Schäfer, K. Schultze, Hugo Schulz* (1908), *Stelzer, Villain* (1908), *F. Wohl* (1908)  
 Dreisprachenspitze—Röthlspitze . . *M. Gaedicke* (1908), *Neizert*  
 Dreisprachenspitze—Röthlspitze—Korspitze . . *Siméon*  
 Eiskögele . . *W. Knopf*

Eiskögele, Gr.—Thurwieserspitze—Bäckmanngrat (Umkehr wegen Wächtegefahr)—Hochjoch—Monte Zebro—Hochjoch—Abst. z. Bäckmann-H.—Schaubach-H. . . . *Matzke*  
 Eisseepass . *Brzezina\*\*, Groschuff, Schicker, G. Silberstein*  
 Eisseespitze . . *F. Schroeder*  
 Eisseespitze—Butzensp.—Madritschspitze . . *Bielan, Powalka*  
 Fornopass . . *Groschuff*  
 Geisterspitze . . *O. Fehr*  
 Geisterspitze—Piz Umbrail . *Buhe\*\**  
 Geistersp.—Payersp.—Wildhorn—Christalosp.—Ortler Hochjochhütte—Monte Zebro . . *Stieler\** (1908)  
 Hochofenwand—Hoher Angelus . . *Hans Meyer*  
 Hochofenwand, W.-Anst.—Hochofenscharte—H. Angelus . . *F. Reiche*  
 Hoher Angelus . . *Berneburg*  
 Hoher Angelus—Vertainspitze—Rosinwände—Schildsp.—Mittl.—Aeussere Pedersp.—Schildjoch—Plattensp.—Innere Pedersp.—Hint. Schöntaufsp.—Madritschsp.—Butzensp.—Eisseesp.—Hallesche Hütte (13 Gipfeltour) . . *Stieler* (1908)\*  
 Kleiner Angelus—Hochofenwand . . *Berneburg*  
 Königsjoch . . . *Groschuff* (2 mal), *Matzke*  
 Königsspitze . . . . *Bleibtreu* (von Schaub.-H. üb. Hallesche H. z. Cedeh-H.), *Garn* (v. Cedeh-H. z. Schaub.-H.), *Grunwald, Kubisch* (v. Schaub.-H. n. St. Caterina), *N. Pulvermacher, Stieler* (1908)\*  
 Königsspitze—Kreilsp.—Schrötterhorn—Hallesche H. . . *Matzke*  
 Königsspitze—Kreilsp.—Schrötterhorn—Suldensp.—Hallesche H.—Schaub.-H.—Sulden . . *Meffert, F. Reiche*  
 Königsspitze—Kreilsp.—Schrötterhorn—Suldensp.—Hallesche H.—Sulden—Bäckmann-H. . . *v. Falk* (v. d. Schaub.-H.)  
 Langenfernerjoch . . *Bielan\*, Brzezina, Lewinson, Schicker, G. Silberstein*  
 Madatschspitzen . . . *Stieler* (Ueb. v. N. 1908), *Villain* (1908)

Madritschjoch . . . . *Burkhardt, Groschuff\*, Lieck, Michelly, H. Schaefer*  
 Madritschsp.—Butzensp.—Eisseespitze . . *v. Falk, M. Gaedicke* (1908), *Görte, Grunwald, Schönian*  
 Monte Cevedale . . *Brzezina, Eger* (1908), *v. Falk, R. Flatow, M. Gaedicke* (1908), *Görte, L. Holtz, M. Lange* (1908), *Alfr. Levy, W. Röhrig, Schicker, Art. Schmidt, Schönian, Hugo Schultz* (1908), *G. Silberstein, Süpply*  
 Monte Cevedale, Ueberschr. aller drei Gipfel . . . . *Powalka, F. Schroeder*  
 Monte Cevedale—Eisseespitze—Butzenspitze—Madritschspitze . . *Weberstedt*  
 Monte Cevedale N.-Gipfel—S.-Gipfel—Suldensp.—Schrötterhorn . . *Bielan*  
 Monte Cevedale, Ueb. d. 3 Sp.—Monte Rosole—Palon della Mare—Monte Vioz—Pejo . . *Matzke*  
 Monte Rosole . . *Eckert* (1908)  
 Monte Vioz—Palon della Mare—Monte Rosole—Monte Cevedale . *Eckert* (1908)  
 Naglerspitze . . *Neizert*  
 Ortler . *Bielan\*, Buhe\*, Burkhardt\*, Donat, v. Falk, Golisch, E. Jacoby, Lieck, C. Müller\*, Powalka, G. Schlesinger, Siméon*  
 Ortler, Hinterer Grat . . *G. Davidsohn* (1908), *Eckert* (1908), *Eger* (1908), *v. Falk, Meffert*  
 Ortler, Hochjochgrat . . *W. Knopf, Matzke* (im Abst.), *Stieler*, Abst. Hint. Grat (1908)\*  
 Ortler-Hochjoch . . . . *W. Knopf, Matzke* (Abst. Bäckmann-H.), *Hans Meyer* (v. Bäckmann-H.)  
 Ortlerpass . . *W. Knopf*  
 Piz Umbrail—Bärenköpfe—Hochleitenspitze . . *Stieler* (1908)\*  
 Pleishorn v. d. Berglihütte über Stickle Pleiss—Ortler—Hochjochgrat—Hochjochhütte . . *Matzke*  
 Schöneck, Vorder- . . *Neizert\**  
 Schöneck, Hinter- . *Neizert* (2 mal)\*, *F. Schröder\*\*, Schwitzer\*, Weberstedt\**  
 Hint.-Schöneck—Vord.-Schöneck . . *Dimmling\*, Görte\**

Vord.-Schöneck—Hint.-Schöneck . .  
v. Falk\*, Schönian\*  
Schöntaufspitze, Hint. . Finkelstein,  
Franz, O. Friedheim, Grob, Gros-  
schuff\*, Lieck, Fr. Meyer, H.  
Schaefer, Rud. Schaefer\*, F. Schra-  
der\*\*, Hugo Schulz (1908), Teppich  
Schrötterhorn—Kreilspitze—Kö-  
nigsspitze . . Groschuff  
Schrötterhorn—Königsspitze . . . .  
F. Schröder  
Soyjoch (v. d. Pilshöfen im Ultental  
—Soyferner, I. Ueberschreitung—  
Alplittscharte—Zufritthaus—Zu-  
fall-H.—Madritschjoch—Sulden . .  
Hans Meyer  
Suldenspitze—Schrötterhorn . . . .  
Powalka  
Suldenspitze—Schrötterhorn—Kreil-  
spitze—Königsspitze . Habekost,  
Süpply  
Thurwieserjoch . . . W. Knopf,  
Matzke

Thurwieserspitze (v. d. Bäckmann-H.  
über Hochjoch, Abst. n. Trafoi)  
. . Hans Meyer  
Tschengelser Hochwand . . v. Falk\*,  
Hans Meyer, Neizert\*, Reimann\*,  
Arth. Schmidt, F. Schröder\*,  
Siméon  
Vertainspitze . . F. Schroeder  
Vertainspitze, N.-W.-Grat . . Eger  
(1908), Finkelstein, Michelly  
Zayjoch . . Berneburg, Bleibtreu,  
Eckert\*  
Zufrittjoch . . Hans Meyer  
  
Adamello . . Hoefman, E. Jacoby  
(1908)  
Cima Presanella . . . Lewinson,  
Nowack  
Cima di Presena . . Bielan, Eckert  
(1908), Laehr, Matzke, Siméon  
Cima di Serodoli . . . Laehr\*\*,  
Wald. Meyer  
Dosso di Sabione . v. Tischendorf\*

C. Die südlichen Kalkalpen

Brenta-Gruppe, Gardasee,  
Val Sugana, Mendel,  
Sarntaler Alpen  
Berliner Turm . . Krenz\*  
Campanile di Brenta . . Rahmer  
(Ueb. z. Fulminischarte), Stieler  
(1908)\*  
Castelletto inferiore . . Krenz,  
Rahmer  
Castelletto superiore . . Krenz  
Cima d'Ambies . . Stieler (1908)  
Cima di Brenta . . Ad. Ebeling,  
E. Ebeling, F. Pick, Sandmann,  
Schwitzer, Stieler (1908)  
Cima Brenta alta—Cima Brenta  
bassa . . Stieler (1908)  
Cima del Grostè . . E. Kronecker,  
O. Mewes, F. Pick, Rahmer (Ueb.),  
Sandmann, Fel. Unger  
Cima Mandron . . Bielan\* (O.-Gipf.),  
Powalka\* (W.-Gipf.)  
Cima Margherita . . Stieler (1908)\*  
Cima Sella . . Benfey  
Cima Tosa . . N. Joseph, Krenz,  
Fel. Schmidt\*\*, Schwitzer, Stieler  
(1908)\*  
Crozzon di Brenta . . Stieler (1908)  
Dente di Sella . . E. Jacoby (1908)

Monte Ritordo . . J. Ritter\*  
Monte Spinale (sämtlich \*) . . .  
N. Danziger, Ad. Ebeling, A. Herz,  
Kres, E. Kronecker (W.-Sp. 2 mal),  
Kubisch, O. Mewes, Wald. Meyer,  
Orth, Pniower, J. Ritter, (6 mal),  
A. Samter, Siméon, P. Strassmann,  
v. Tischendorf, Fel. Unger  
Monte Spinale—Monte di Vagliana  
. . Orth\*, C. Rosenfeld\*  
Monte di Vagliana . . N. Danziger,  
Kres\*, E. Kronecker\*\* (2 mal),  
Wald. Meyer, J. Ritter\*\* (2 mal),  
Schwitzer, Steinbrecht\*  
Monte Vigo . . E. Kronecker\*\*,  
Steinbrecht\*  
Pietra Grande . . Stieler (1908)  
Torre di Brenta . . Rahmer, Stieler  
(1908)  
  
Monte Baldo . . Grzybowski  
Monte Gazza . . Giebel\*, J. Neu-  
mann  
Monte Gazza—Doss Negro—Monte  
Paganella . . Brzezina\*  
Monte Paganella . . Kutscherow,  
Salkind\*

Cima Fravort . . E. Peters  
Cima Panarotta . . E. Peters  
Gantkofel . . Grzybowski  
Monte Roën . . Düvelius, A. Feist,  
Max Lehmann  
Penegal (alle \*) . . R. Appel, Dege-  
brodt, v. Erckert, C. Friedländer,  
Görte, Max Lehmann, Michelsohn,  
Schier, Strasser, v. Tischendorf,  
Wahnschaffe, C. Werner  
  
Gfallwand . . Grzybowski  
Iffinger . . Grzybowski  
Kassianspitze . . . Flaischlen,  
Linckelmann\*\*  
Rittnerhorn . . Bleichrodt, Düvelius,  
Grote, Alb. Krause\*, Wegener  
  
Grödner Dolomiten,  
Sella-Gruppe, Marmolata,  
Rosengartengruppe  
Boëspitze (alle\*) . Ernst Berg, Bork,  
Dieckmann, Ad. Ebeling, Eichstädt,  
Einsiedler (1908), Herm. Eisner,  
v. Erckert, A. Frankfurter, Hau-  
mann, Höhne, R. Kirchhoff, List,  
Raffs, Stüding, Tropfke (Schüler-  
fahrt), Trucksaess (1908), Wegener  
Cima dei Rossi . . Kaempff\*  
Col di Montigella . . Mahlow  
Col dalla Pières (alle \*) . A. Frank-  
furter, Höhne, List, Stüding  
Ciamp Pinöi . . Benno Sachs\*  
Col Rodella (alle \*) . . E. Bartsch,  
Dieckmann, Drewes, G. Engel,  
Frohwein, A. Gaedicke, Mahlow,  
H. Mankiewitz, Fr. Meyer, Michel-  
sohn, Nicolas, Nützel, Scheele, W.  
Schwab, Seering, M. Simon,  
Stechert, A. Wartenberg, Wegener  
Dent de Mesdi . . M. Thiele (Bindel-  
weg)  
Dent de Mesdi—Pisciadu . . .  
Burchardt\*  
Fermedaspitze . . Christophe\*,  
Arth. Cohn\*, Max Koch\*, Masbach,  
Mittelstädt, Ohnesseit, W. Röhrig,  
Benno Sachs, E. Sander\*, Scheele  
Fermedaturm . . Burchardt (Ueb.  
v. NO. n. SW.), Ad. Ebeling (Ueb.),  
Eichstädt, R. Kirchhoff, M. Koch  
(Ueb. v. NW. n. SO.), Michelsohn,  
Ohnesseit (Ueb. SW. n. NO.), Raffs,  
E. Sander (Ueb.), Scheele (Ueb.)

Fünffingerspitze . . Michelsohn  
(Daumenscharte)  
Furchetta, Gr. . . Christophe\*  
Furchetta, Gr.—Kleine Furchetta .  
Masbach, M. Thiele  
Gran Odlä . . Ad. Ebeling,  
Ohnesseit\*, Scheele  
Gran Odlä—Villnöser Odlä . . . .  
P. Lesser  
Grohmannspitze . . Michelsohn  
(Anst. Enzensberger Weg, Abst.  
Fistilweg)  
Innerkoflerturm . . H. Kaufmann\*  
Langkofel . . Eichstädt, Raffs  
Langkofelkarspitze, Nordgipfel—  
I. Ueberschr. z. Westgipfel,  
I. Ersteig. . . H. Kaufmann\*  
Meisules, O.-Gipfel—W.-Gipfel—  
Dent di Mesdi . v. Wesendonk  
Murfreit, Gr. . . Masbach, Scheele,  
Steinmetz  
Peitlerkofel . . E. Frank, Höhne\*,  
Hollefreund\*, List, Mittelstädt\*\*,  
Wegener, v. Winning\*  
Pitschberg (alle \*) . . A. Gaedicke,  
R. Kirchhoff, W. Schwab  
Pitzberg . . G. Engel, T. Schindler\*  
Piz de Sella . . R. Kirchhoff\*\*  
Plattkofel . . Eckert (O.-Weg)\*  
Plose (alle \*) . Apolant, Flaischlen,  
Fredrich, Höhne, List  
Puflatsch (alle \*) . . . Abesser,  
Mahlow, Stüding, Teppich  
Raschötz (alle \*) . . Ad. Ebeling,  
G. Engel, Flaischlen (3 mal),  
Görte, R. Kirchhoff, Leers, Mah-  
low, M. Marcuse, B. Müller,  
Schönian, W. Schwab, Stüding,  
Teppich  
Raschötz—Schlüterh.—Peitlerkofel  
. . Flaischlen  
Sass della Porta . . Ohnesseit\*  
Sass Rigais . Apolant\*, Christophe\*,  
Dieckmann, v. Erckert\*, A. Frank-  
furter (Ueb.), Joël (Ueb.), H. Kauf-  
mann (v. O.)\*\*, R. Kirchhoff\*\*,  
Mittelstädt (Ueb.)\*\*, Ohnesseit\*\*  
(Ueb. 2 mal), Stüding (Ueb.),  
Wegener (Ueb.)  
Seçéda (alle \*) . . Apolant, R. Kirch-  
hoff, Mahlow  
Sellaturm II. und III., Ueb. . . .  
Brock, P. Lesser, M. Thiele  
Stevia Alpe (la Pizza) . . . Benno  
Sachs\*

Tschierspitze, Westl. (höchste) . .  
*Apolant\**, *Burchardt* (Adang-  
 Kamin)\*, *Dieckmann\*\**, *A. Frank-  
 furter*, *Joël* (Ueb. v. O.—SW.),  
*R. Kirchhof\*\**, *Max Koch* (Kl. u.  
 Gr.), *Mahlow*, *Masbach* (Kl. Ueb.),  
*Fr. Meyer*, *Ohnesseit* (Kl. Ueb.),  
*Scheele* (Kl. Ueb. z. Gr.), *Städling\**,  
*Steinmetz*, *Steinmetz* (Kl. Ueb.)  
 Zwischenkofel—Boëspitze . . . .  
*Apolant\**

Cima dell' Auta, W.-Gipfel, I. Erst.  
 vom Passo di Col Becher durch  
 die Schlucht der S.-Wand—Sasso  
 Del, I. Ersteig.—Passo di Col  
 Becher—Passo di Forcarossa . . .  
*Burchardt\**

Cima Cadina, O.-Gipfel . . *A. Frank-  
 furter\**, *Städling\**

Cima d'Ombretta, Mittel- — Ost-  
 gipfel—Sasso Vernale . *B. Müller*  
 Marmolata vom Fedajapass . . .

*Brock*, *Eckert* (1908), *G. Engel*,  
*v. Erckert*, *A. Frankfurter* (Abst.  
 in's Contrin), *Mart. Friedländer*,  
*Gattel*, *Höhne\**, *W. Krüger*,  
*Kutscherow*, *Laske*, (Abst. in's  
 Contrin), *List*, *E. Meinecke*, *Sal-  
 kind* (W.-Grat—Caprile), *Spiro*,  
*Städling* (Abst. in's Contrin), *P.*  
*Strassmann* (Abst. in's Contrin)

Marmolata vom Contrinhaus . .  
*Garn* (Abst. n. Fedaja)

Pizzo le Cline, I. Ersteigung vom  
 Passo di Forcarossa durch die  
 S.-Wand und über den SO.-Grat  
 . . *Burchardt\**

Punta del Uomo—Forcella del Uomo  
 . . *Burchardt\**

Sasso di Valfredda, I. Anst. aus dem  
 Val di Baccetto, neuer Abst. n.  
 N. in's Val Ombrettola . . . .  
*Burchardt\*\**

Sasso di Valfredda, I. Anst. von  
 W.—Sasso Vernale—Cima Om-  
 brettola—Passo Cirelle . . . .  
*Burchardt\**

Vernel, Kleiner—Marmolata, W.-  
 Grat . . *Burchardt\**

Ciampedie (alle \*) . . *Brock*, *Groth*,  
*Kopsch*, *M. Marcuse*, *P. Strass-  
 mann*

Cima di Larsec . . *B. Müller*  
 Cima Popa (Latemar) . . *Kaempff\**,  
*Leers\**, *Polenski*

Delagoturm . . *v. Wesendonk*  
 Delagoturm—Stabelerturm—Wink-  
 lerturm, Ueb. . . *H. Wolff*

Grasleitenspitze, nordöstl. . . *List*,  
*Höhne\**

Grasleitenspitze, nordöstl.—Roterd-  
 spitze—Schlern . . *v. Erckert\*\**

Grasleitenspitze, mittl., S-Wand—  
 westl. Grasleitensp. . . *Krünert\**,  
*W. Schulz\**, *J. Walter\**

Grasleitenturm . *Brock* (Treptow-  
 kamin), *Buhe\** (dsogl.), *Christophe\**  
 (Treptow-Masonerkamin), *Arth.*  
*Cohn*, *Gemlau*, *v. Hesse*, *Kramm*,  
*Masbach*, *M. Thiele* (Treptow-  
 Masonerkamin)

Grasleitenturm, Treptowkamin —  
 Westl. Grasleitenspitze, Abst. S-  
 Wand . . *Dimmling\**, *Golz\**,  
*Hüffner\**

Kesselkogel . *Herm. Eisner*, *Gemlau*,  
*Haumann\*\**, *Ernst Kallmann*,  
*Ohnesseit\**

Latemar, Ostgipfel . . *v. Erckert*  
 (N.-Wand), *C. Friedländer*, *P.*  
*Herrmann*, *Isay* (N.-Wand),  
*Linckelmann*

Latemar, Ostgipfel—Gr. Latemar .  
*Hoepke*, *Köbner*

Laurinswand . . *Masbach*

Palaccia . *Leers\*\**, *Stechert\**

Palaccia—Schlern . . *E. Bartsch\*\**  
 Rosengartenspitze . . *Buhe*, *Ernst*  
*Kallmann*, *K. Koffka*, *Kutscherow*,  
*B. Müller*, *Ohnesseit*, *Salkind*

Rosengartenspitze über Santnerpass  
 . . *v. Erckert*, *v. Hesse*

Rosengartenspitze, Ampfererweg . .  
*Bolzani*

Rosengartenspitze, Ostwand . . . .  
*Michelsohn* (mit neuer Variante)

Rosengartenspitze, Ostwand —  
 Delagoturm—Winklerturm . .  
*Kramm*

Rote Erdspitze . . *M. Marcuse*,  
*Seering\*\**

Rote Erdspitze—Schlern . . *Mittel-  
 städt\*\**

Rotwandspitze . . *Isay*, *Köbner*,  
*C. Friedländer*

Rotwandspitze—Fensterleturm . . .  
*P. Herrmann*, *Hoepke*

Schlern (sämtl. \*) . . *Bandke*, *E.*  
*Bartsch*, *Bökemann*, *Buhe*, *Eckert*  
 (1908), *O. Friedheim*, *Frohwein*,  
*Görte*, *Hoepke*, *L. Holtz*, *Kaempffer*,  
*Ernst Kallmann*, *Walt. Krause*,  
*Kutnewsky*, *H. Mankiewitz*, *M.*  
*Marcuse*, *Michel*, *Muschold*, *H.*  
*Nathan*, *Nützel*, *Orth*, *Raffs*,  
*T. Schindler*, *Schönian*, *Skuhr*,  
*Seering*, *Stechert*, *Teppich*, *Tropfke*  
 (Schülerfahrt), *Vogt*, *A. Warten-  
 berg*, *Welle*, *C. Werner*, *T. Wolff*

Schlern (Abst. in's Jungbrunnental)  
 . . *Dimmling\**, *Hüffner\**

Schlern vom Jungbrunnental . . .  
*K. Holländer*, *W. Knopf\**, *G.*  
*Zielenziger\*\**

Stabelerturm . . *Buhe* (Abst über  
 Santnerpass)\*, *Dimmling\**, *v. Hesse*,  
 (Ueb.), *Krünert\**

Stabelerturm—Winklerturm, Ueb.  
 . . *Golz\**, *W. Schulz\**, *v. Wesendonk*

Teufelswandspitze, S.-Grat u. W.-  
 Wand—Rotwand . . *v. Erckert*

Tschavon . . *G. Zielenziger*

Tschavon—Völseck . . *F. Wolff\**

Vajolettspitze . . *Ohnesseit\*\**

Vajolettturm, Hauptturm . . *Gemlau*  
 Vajolett-Nordturm—Hauptturm . .  
*Masbach*

Vajolett-Hauptturm—Ostturm . . .  
*M. Thiele*, *v. Wesendonk*

Valbuonkogel, Gr. v. Norden—Lau-  
 rinswand . . *Buhe\*\**

Winklerturm—Stabelerturm . *Brock*,  
*M. Thiele*

Winklerturm—Stabelerturm—Dela-  
 goturm, Ueb. . . *W. Knopf*,  
*Michelsohn*

Palagruppe

Campanile di Val di Roda—Cima  
 di Val di Roda . . *A. Frankfurter*,  
*Spiro*

Campanile di Val di Roda, I. Ersteig.  
 über O.-Wand—Cima di Val di  
 Roda . . *Städling*

Campanile di Val di Roda—Cima di  
 Val di Roda—Cima di Ball . .  
*Benno Sachs*

Cavalazza (alle \*) . . *Ernst Berg*,  
*Kämpfer*, *Mügel*

Cavalazza—Cima di Rolle . *Stieler\*\**

Cima di Cuseglio, Ueb. . . *Stieler\*\**,  
*H. Wolff*, (NW.-Grat, Abst. Im-  
 minkweg)

Cima di Cuseglio—Figlio della Ro-  
 setta Ueb. . . *Stieler\*\**

Cima di Fradusta . . *Herm. Eisner*

Cima della Madonna . . *H. Wolff*,  
 (Ueb. Anst. Philimoreweg, Abst.  
 Winklerkamin)

Cima di Tognazza . . *Kaempffer\**

Cima di Vezzana . . *Herm. Eisner*

Cimone della Pala . . *Gemlau*, *Spiro*,  
*Städling*, *H. Wolff*, (Ueb. Anst.  
 N-W.Grat)

Colbricon . . *Stieler* (Ueb.)\*\*

Dente del Cimone . . *E. Frank*,  
*Laehr* (Ueb.), *Stieler* (Ueb.)

Figlio della Rosetta . . *Stieler\*\**  
 (Ueb.)

Monte Castellazzo . . *Kaempffer\**,  
*Stieler* (Ueb.)\*\*, *Fel. Unger\*\**

Monte Tognala—Tognazzo . . *Spiro\*\**  
*Wegener*

Pala di San Bartolomei . . *Stieler*  
 (II. Ueberschr. durch Teufels-  
 kamin)

Piavac . . *Dahse\**

Rosetta . *Herm. Eisner*, *C. Franken-  
 stein*, *A. Frankfurter*, *Gemlau*,  
*Groth*, *E. Jacoby* (1908), *Kaempffer*  
 (2 mal)\*\*, *L. Kayser*, *Laske*, *M.*  
*Litthauer*, *Mügel\*\**, *Nicolas\*\**, *P.*  
*Opitz*, *Benno Sachs\**, *Schicker\**,  
*F. Schulz*, *Spiro\*\**, *Städling*, *P.*  
*Strassmann\*\**, *Trucksass* (1908),  
*Fel. Unger\*\**, *Wegener*, *Isid. Weil*,  
*H. Wolff\**

Rosetta, Ueb. Anst. SW.-Wand . .  
*H. Wolff*

Ampezzaner und Pragser  
 Dolomiten

Becco di Mezzodi . . *Kaempff*,  
*Meffert*, *Secklmann* (Ueb. Neuer  
 Anst.- d. die NW.-Wand)

Cinque Torri (Monte Averau) . . .  
*Bandke*, *W. Caspari* (1908),  
*Eichstädt*, *Herm. Eisner*, *H.*  
*Heinrich*, *Hoepke* (S.-Gipfel), *H.*  
*Kaufmann* (NW.-Grat)\*, *C. Oppen-  
 heimer\**, *P. Strassmann*

Col dell'Agnei . . *H. Kaufmann\**

Col dei Bos . . *A. Herz*, *H. Kauf-  
 mann\**, *Risse*

Crepa . . *G. Engel\**, *Kaempff\*\**

Crepe di Zumelles . . *van Koolwyk\**

Croda da Lago . . *W. Caspari*  
 (1908)

Croda da Lago, Ueb. Anst. O.-Wand, Abst. N.-Grat . . . *H. Kaufmann\**, *Kramm\**, *C. Oppenheimer*, *Secklmann*, (Anst. Pompaninweg, Abst. N.-Grat)  
 Dürrenstein (alle \*) . . . *Bandke*, *Dieckmann*, *G. Engel*, *Franz*, *Habekost*, *H. Heinrich*, *Hennig*, *Hoepke*, *Kaempffer*, *Kilian*, *Naundorff*, *Seering*, *Stechert*, *P. Strassmann*  
 Karspitze . . . *L. Bruck*  
 Kronplatz . . . *L. Bruck*, *Frohwein*, *K. Holländer\**, *Schleifer*, *Seering\**, *Spiro\*\**, *Welle\**  
 Kühwiesenkopf . . . *Teppich*  
 Monte Cristallo . . . *Bandke*, *Böckmann*, *Mechlenburg\**, *E. Meinecke*, *Alb. Niemann*, *v. Palmowski*, *Risse\**, *Secklmann\*\**  
 Monte Pelmo . . . *v. Palmowski*  
 Monte Pian (alle \*) . . . *Bandke*, *E. Bartsch*, *A. Feist*, *Graul*, *H. Heinrich*, *van Koolwyk*, *R. Landsberger*, *W. Marquardt*, *Naundorff*, *Fr. Neumann*, *Strasser*, *P. Strassmann*  
 Nuvolau (alle \*) . . . *O. Adler*, *E. Bartsch*, *Bolzani*, *L. Bruck*, *Dieckmann*, *Eckert* (1908), *Herm. Eisner*, *Mart. Friedländer*, *Frohwein*, *Gattel*, *Graul*, *H. Heinrich*, *Hennig*, *L. Holtz*, *Kaempfer*, *Kohn*, *W. Krüger*, *Kutscherow*, *E. Meinecke*, *Micheel*, *Naundorff*, *C. Schmidt*, *Seering*, *Spiro*, *Isid. Weil*  
 Piz Popena . . . *Secklmann* (Anst. S.-Grat, Abst. W.-Route und Querung um den Berg zum Einstieg. Von Misurina aus)  
 Rosskofel . . . *Habekost\*\**  
 Sarlkofel . . . *Kaempfer\*\**  
 Sasso di Stria . . . *Junk\**, *H. Kaufmann\** (S.-Wand)  
 Seekofel . . . *L. Brock*, *Hennig* (2 mal)\*\*\*, *Spiro\*\**  
 Stalla, la (II. Erst. Neuer Anst. d. d. Ostwand) . . . *H. Kaufmann*

Sextener- und Lienzer  
Dolomiten

Cadini di San Lucano . . . *Secklmann* (v. Misurina)

Cadinspitze, Nordwestl. . . . *Secklmann*  
 Cima dei Collesci . . . *Mahlow\**  
 Dreischusterspitze . . . *Curt Michaelis*  
 Einserkofel . . . *Curt Michaelis\**, *Placzek*  
 Einserkofel-Oberbacherspitze . . . *Finkelstein*  
 Gsell, Ausser- . . . *Fr. Neumann\**  
 Helm (alle \*) . . . *Eckert* (1908), *Finkelstein*, *Franz*, *Frohwein*, *Mahlow*, *Ad. Müller*, *Fr. Neumann*  
 Hochbrunner Schneide . . . *Fr. Neumann*  
 Hoch-Leist—Hochbrunner Schneide . . . *Strutz*  
 Kollbruckerspitze . . . *Mahlow\**  
 Laserzwand . . . *Dieckmann\*\**  
 Laserzer Seekofel . . . *Dieckmann\*\** (2 mal)  
 Oberbacherspitze . . . *Herm. Eisner*  
 Rotwandköpfe . . . *Fr. Neumann\**  
 Wundtspitze . . . *Secklmann* (Ueb. W.-Wand, I. Ersteig.)  
 Grosse Zinne . . . *Burchhardt\**, *Finkelstein*, *L. Holtz*, *E. Meinecke*  
 Kleine Zinne . . . *Burchhardt\**, *Eckert* (1908), *Curt Michaelis*  
 Kleine Zinne von Norden . . . *Burchhardt\**, *Secklmann* (Ueb.)  
 Kleine Zinne—Grosse Zinne, S.-Wand . . . *Placzek*  
 Zwölfer . . . *Finkelstein*, *Placzek*, (SW.-Wand)

Karnische Hauptkette  
Karawanken, Steiner- u.  
Julische Alpen

Hochweissstein (Monte Paralba) . . . *Curt Michaelis*  
 Crna Prst . . . *F. Hoffmann\*\**  
 Dobratsch . . . *R. Appel\**, *P. Hübner*, *Golica* (Kahlkogel) . . . *F. Hoffmann\*\**  
 Hochobir . . . *F. Hoffmann\*\**  
 Triglav . . . *Curt Michaelis\*\**, *von Mühlenfels*, *Predari*

Slavnik . . . *F. Hoffmann\*\**  
 Modrasoveč (Trnovaner Wald) . . . *F. Hoffmann\*\**  
 Tschann (Kučelj) . . . *F. Hoffmann\*\**  
 St. Canzianshöhlen . . . *A. Heymann*  
 Monte Maggiore (Appazia) . . . *F. Hoffmann\*\**

## II. Westalpen und Dauphiné

(Alphabetisch geordnet)

Agassizjoch . . . *v. Manger*  
 Aiguille de l'Allée . . . *H. Kann* (Ueb.)  
 Aiguille d'Arves méridionales . . . . . *Bröckelmann\**, *Zeller\**  
 Aiguille de l'Emme—Aiguille des petits Charmoz . . . *E. Hahn* (Ueb.)  
 Aiguille de la Floriaz . . . *W. Hirsch*  
 Aiguille de Javelle . . . *F. Lewy*  
 Aiguille du Moine . . . *Ed. Hahn*  
 Aiguille du Plan . . . *Ed. Hahn* (Ueb.)  
 Aiguille du Tour . . . *F. Lewy*  
 Aletschhorn, v. d. Concordia-H. über Alphubeljoch, Abst. über Mittel-aletschgl. . . . *W. Berg*  
 Allalinhorn, Hint. . . . *Edm. Friedeberg*, *Eug. Meyer*  
 Alphubel . . . *Kriener*, *Eug. Meyer*  
 Alphubeljoch . . . *G. Caspari*  
 Balmhorn . . . *Junk* (1908), *A. Nitsche*  
 Basadino (Basaldiner Horn) . . . . . *A. Nitsche*  
 Bec de l'homme . . . *Bröckelmann\**, *Zeller\**  
 Berglistock . . . *Schiess*  
 Besso (l'Obèche) . . . *H. Kann*  
 Bietschhorn . . . *Schiess* (Ueb. v. N.-Grat üb. W.-Grat)  
 Bitzistock . . . *Tyrol\*\**  
 Blümlisalp—Weisse Frau . . . . . *H. Schwab* (von Hohtürli u. Seffinenfurgge n. Mürren)  
 Blümlisalphorn . . . *Junk* (1908)  
 Blonderkrinden . . . *König*, *Poetting\*\**  
 Bôsson—Pierre pointue . . . *W. Hering*  
 Brèche de la Meije . . . *Bröckelmann\**, *Zeller* (2 mal)\*  
 Breithorn (Lauterbrunnen)—Petersgrat . . . *Schiess\**  
 Breithorn (Zermatt) . . . *G. Caspari*, *Edm. Friedeberg*, *W. Hirsch* (v. Riffelalp—Gandegg.)  
 Breithorn—Castor—Pollux . . . *F. Lewy*  
 Brèvent . . . *H. Aschert* (1908), *Aug. Ebeling*, *Rob. Fuchs*, *W. Hellwig\**, *Koepfel\*\**, *F. Lewy\**, *L. Spiegel*, *Tessmann*  
 Büttlassen, Anst. Seffinenfurgge—Vord. Büttlassen—Gratüberschr. z. Gr. Büttlassen, Abst. W.-Wand zur Hundsfuh . . . *Frobenius\**  
 Cima di Jazzi . . . *Simonsohn* (über Neues Weisstor), *Winter*

Cima di Rosso . . . *J. Olshausen*  
 Col de Balme . . . *Tessmann*  
 Col du Lion . . . *Schiess*  
 Col d'Ollen . . . *W. Bischoff\*\**  
 Dent Blanche . . . *H. Kann* (v. Cabane de Bertol)  
 Diablerets, les . . . *Zeller* (S.-Wand)\*\*  
 Diavolezza, la . . . *Beuthner*, *Goedecke*, *Krakauer*, *Lipschitz*, *Scheffler*, *F. Schulz\**, *L. Silberstein*, *R. Vollmer*, *Weberstedt*  
 Dilitschkopf . . . *Stürickow\**  
 Drei Schwestern . . . *J. Olshausen* (Ueb. v. O.—W.), *C. Oppenheimer\**, *F. Oppenheimer\**, *Hans Simon*  
 Drei Schwestern—Schafberg . . . . . *Pels-Leusden*  
 Egginerhorn . . . *Poensgen*  
 Eggisshorn . . . . . *H. Aschert* (1908), *E. Stern*  
 Faulhorn . . . . . *H. Aschert*, *Gilg*, *König*, *Schwengberg\**, *J. Ulrich\*\**  
 Fieschergrat—Gr. Fiescherhorn . . . . . *Schiess*, *Wohlfeld*  
 Finsteraarhorn . . . . . *Hoitz* (v. d. Finsteraarb.-H. üb. Hugisattel), *v. Manger*, *Quatz* (v. d. Concordia-H., Abst. Grimsel), *Schiess* (Ueb. SO.-Grat—NW.-Grat), *E. Stern* (Abs. Grünhornlücke—Conc.-H.)  
 Fläscherberg . . . *K. Schultze\**  
 Flégère, la . . . *Aug. Ebeling*, *H. Jacobssohn\**, *Koepfel\**, *E. Lindemann\**, *Mauer*, *L. Spiegel*, *E. Weckmann*  
 Fletschhorn—Laquinhorn . . . *Stieler* (Doppel-Ueberschr.)\*  
 Flimserstein . . . *Piesberger\*\**  
 Forcellina—Avers—Septimer . . . . . *H. Hecht* (v. Thusis n. Maloja)\*  
 Frohnalpstock . . . *Ney\**  
 Fuorcla da Surlej . . . *J. Cassel*, *O. Fehr*, *M. Ginsberg*, *Koepfel*, *M. Schlesinger\*\**, *F. Schulz\**  
 Furggjoch . . . *Schiess*  
 Furkahorn, Kl. . . . *G. J. Meyer*  
 Gäbris . . . *Ney\**  
 Galenstock . . . *Hoitz* (üb. Sidelen-Gl. u. SO.-Grat)

Gornergrat . . . *H. Aschert* (1908),  
*W. Dietrich\**, *Aug. Ebeling*, *Rob. Fuchs*,  
*W. Hering*, *H. Jacobsohn\*\**, *Koepfel* (2 mal)\*,  
*Kriener*, *Lehwees*, *E. Lindemann\**, *Mauer*,  
*Rondholz*, *L. Spiegel*, *Steinhoff*,  
*E. Weckmann*  
 Gornergrat—Hochthäligrat—Stockhorn . . . *Winter*  
 Grands Mulets . . . *F. Levy*  
 Grand Som . . . *Wehmann\*\**  
 Grüneckhorn—Gr. Grünhorn . . . .  
*Schiess*  
 Grünhörnli . . . *Hoitz* (v. d. Conc.-H.)  
 Grünhornlücke . . . *Hoitz*  
 Guggisattel . . . v. *Manger*  
 Hasenmatt . . . *Stürickow*  
 Haslijungfrau—Mittelhorn mit gr. Gensdarm—Rosenhorn—Dossenhorn . . . *Schiess*  
 Hörnli . . . *W. Dietrich\**, *W. Hellwig*  
 Hohtürli . . . *Poetting\*\**  
 Jardin d'Argentière . . . *A. Nitsche*  
 Joderhorn . . . *Eug. Meyer\**  
 Jungfrau . . . *Fielitz* (v. d. Bergli-H.),  
*König* (v. d. Bergli-H.), *Schiess* (Ueb. v. Rottal-H. z. Guggi-H.),  
*Simonsohn* (v. Rottal-H.)  
 Kaien . . . *Ney\**, *Stapf\**  
 Klein-Spannort . . . *R. Lehmann\*\**  
 Langenfluh . . . *L. Spiegel*  
 Lauberhorn . . . *W. Dietrich\**, *Gilg*,  
*Kriener*  
 Lauteraarhorn, Gr. . . . *Schiess*  
 Lauteraarsattel . . . *Schiess*  
 Laveygrat . . . *Kemmann*  
 Gr. Lohner—Tschingelochtighorn . . .  
*H. Schwab*  
 Lyskamm (Ueb. v. Felikjoch zum Lysjoch)—Vincentpyramide . . .  
*Schiess*  
 Männlichen . . . *W. Dietrich\**, *Gilg*,  
*Kriener*, *Schwengberg* (2 mal)\*  
 Matterhorn . . . *Junk* (1908)  
 Mellig . . . *R. Fuchs*  
 Mettelhorn . . . *Winter*  
 Mittagshorn . . . *Eug. Meyer*  
 Mönch . . . *W. Berg* (v. d. Conc.-H.)  
 Mönchsjoch . . . *Steinhoff*  
 Montanvert . . . *Aug. Ebeling*, *Rob. Fuchs*,  
*E. Lindemann*, *Mauer*, *Tessmann*,  
*E. Weckmann*  
 Montanvert—Mauvais pas—Chapeau . . .  
*H. Jacobsohn*, *L. Spiegel*  
 Montblanc . . . *A. Nitsche*

Montblanc de Seilon . . . *H. Kann* (v. Arolla, Ueb.)  
 Mont Buet . . . *A. Nitsche*  
 Montemoro . . . v. *Manger*, *L. Spiegel*  
 Monte Rosa, Dufoursp. . . . . *Hoitz* (v. Bétemps-H. üb. Monterosagl, Abst. Grenzgl.),  
*Kriener*, *Schiess* (über Cresta Regina), *Winter*  
 Muottas Muraigl . . . . . *Lipschitz*,  
*Orth\*\**, *Pels-Leusden*, *Weberstedt\*\**  
 Nadelhorn (Mischabelkette) . . . . .  
*Poensgen*, *E. Stern* (v. Mischabelh.),  
*Stieler* (v. Mischabelh.)\*  
 Nägelisgrätli . . . *Ballerstedt*, *König*,  
*Steinhoff*  
 Oberaarhorn . . . *E. Stern*  
 Ober-Gurnigel . . . *Poetting\*\**  
 Ofenhorn . . . *A. Nitsche*  
 Pierre pointue . . . *Koepfel\**  
 Pilatus . . . *König*, *Rondholz*  
 Piz d'Albana . . . *R. Schwarzlose\**  
 Piz Albris . . . . . *Junk*, *C. Oppenheimer* (Ueb.)\*,  
*F. Oppenheimer* (Ueb.)\*  
 Piz Alun . . . *K. Schultze*  
 Piz Bernina . . . *Buhe*, *Meineke*  
 Piz Carale . . . *R. Schwarzlose\**  
 Piz Ciavaletsch . . . *Koepfel*  
 Piz Cornet . . . *Groschuff* (von der Pforzh. H. üb. Vadr. Lischanna u. v. W. z. Gipfel—Vadr. Lischanna—)  
 Piz Lischanna (SO.-Grat, Abst. über Vadr. Lischanna u. Lais da Rims zur Pforzh. H.)\*  
 Piz Corvatsch . . . *Baginsky*, *Buhe\*\**,  
*H. Hecht*, *F. Reiche* (SW.-Grat),  
*L. Silberstein*, *Hans Simon*  
 Piz Julier . . . *Baginsky*, *E. Jacoby\*\**,  
*Pels-Leusden*, *F. Reiche* (v. Silvaplana n. Campfer)  
 Piz Kesch . . . *Pels-Leusden* (v. d. Kesch-H. zur Raschèrhütte)  
 Piz Lagalp . . . *R. Schwarzlose\**  
 Piz Languard . . . *Beuthner*, *Böckmann*,  
*Buhe\*\**, *G. Davidsohn* (1908),  
*Garn*, *H. Hecht\**, *E. Jacoby\*\**,  
*Lipschitz*, *F. Oppenheimer\**,  
*Orth\*\** (Abst. üb. hang. Gletscher),  
*Pels-Leusden* (Abst. (ins Heutal, 2 mal)\*,  
*C. Schäfer*, *Hans Simon\*\**,  
*R. Vollmer\**, *Weberstedt\*\**  
 Piz Lischanna . . . *Groschuff* (SO.-Grat, Abst. üb. Vadr. Lischanna ins Val Curtinatsch nach Uina)

Piz della Margna . . . *Baginsky* (Abst. üb. W.-Grat—S.-Wand durch den Kamin nach Maloja),  
*M. Ginsberg*  
 Piz Matardell . . . *F. Oppenheimer*  
 Piz Mortèl—Piz Corvatsch . . . *Pels-Leusden* (v. Fuorcla da Surlej)  
 Piz Morteratsch . . . *Baginsky*, *Buhe\*\**,  
*Goedecke*, *Pels-Leusden* (von Tschiervah. z. Bovalh.)  
 Piz Muraigl . . . *Böckmann*  
 Piz Nair . . . *Garn*, *M. Schlesinger\*\**  
 Piz Palu . . . *Baginsky*, *Pels-Leusden* (Ueb. aller 4 Bellavistagipf.)  
 Piz Platta . . . *Edelstein*  
 Piz Tschierva . . . *Buhe\*\**, *Meineke*  
 Plan de l'Aiguille . . . *Rob. Fuchs*,  
*Lehwees*, *L. Spiegel*  
 Plan de l'Aiguille—Montanvert . . .  
*Mauer*  
 Planplatte . . . *Ballerstedt*  
 Plattje (Sass Fee) . . . *L. Spiegel*  
 Pointe d'Orny . . . *W. Hirsch*, *F. Levy*  
 Pollux—Castor (Ueb. v. Schwarztor zum Felikjoch) . . . *Schiess*  
 Portjengrat . . . *Stieler* (Ueb.)\*  
 Riffelhorn, Matterhorn-Couloir . . .  
*Brückmann*, *E. Busse*, *F. Levy\**,  
*F. Levy* (v. Riffelalp), *H. Schwab*,  
*H. Schwab* (Gletschercouloir), *Winter* (v. S., Ueb.)  
 Rigi—R.-Scheideck—R.-First . . . . .  
*Ballerstedt*  
 Rochers de Naye . . . *Rob. Fuchs*,  
*Koepfel\*\**  
 Rothorn, Arosar . . . *Nadler\*\**  
 Rothorn, Brienzer . . . *E. Lindemann*  
 Röthi . . . *Gilg*, *Stürickow\**  
 Rotstock, Engelberger—Wissigstock  
*Tyrol*  
 Roussette, la . . . *R. Fuchs*  
 Sass da Muottas . . . *M. Schlesinger\*\**  
 Sass da Ronzöl . . . *M. Schlesinger\*\**  
 Sandhubel . . . *Nadler\*\**  
 Sassal Masone . . . *R. Schwarzlose\**  
 Schafberg . . . *Beuthner*, *Golisch*,  
*H. Hecht\**, *Lipschitz*, *Ney\**,  
*Weberstedt\**  
 Schafrücken (Arosa) . . . *Nadler\*\**  
 Schallijoch . . . *Endell\**, *H. Erler\**,  
*Hantelmann\**, *la Quiante\**

Scheerhorn, Gr. . . . *G. J. Meyer*  
 Schiahorn . . . *Nadler\**  
 Schilthorn, Gr. . . . . *W. Dietrich\**,  
*Frobenius\*\**, *Poetting\*\**, *Steinhoff*  
 Schreckhorn, Gr. . . . . v. *Manger*,  
*Wohlfeld*  
 Schreckhorn, Kl. . . . *H. Schwab* (auf Schneereifen)  
 Schwandfeldspitze . *Bild\**, *Stürickow\**  
 Schwarzhorn (Flüela) . . . *Bolzani\*\**  
 Schwarzhorn (Berner Oberl.) . . . *Gilg*  
 Schynige Platte—Faulhorn . . . . .  
*E. Lindemann*  
 Signal de la Grave . . . *Wehmann\*\**  
 Stanzerhorn . . . *Tyrol\**  
 Stätzerhorn . . . . . *O. Mankiewitz*,  
*Stachow*  
 Strahlegg . . . *Schiess*  
 Südlenspitze—Nadelhorn—Stecknadelhorn—Hohberghorn . . . *Schiess*  
 Südlenspitze, Ueb.—Nadelhorn—Mischabelhütte . . . *Stieler\**  
 Sustenhorn . . . *G. J. Meyer*  
 Täscherhorn . . . *Schiess*  
 Titlis . . . *O. Adler*, *Junk\**, *R. Lehmann\*\**,  
*Rothenberg* (üb. Trübsee)  
 Trifthorn . . . *Zeller* (v. d. Mountet-H. z. Triftjoch)  
 Tschuggen . . . *W. Dietrich\**  
 Untergabelhorn . . . *Winter*  
 Uri-Rotstock . . . *Goedecke*  
 Weisshorn (Arosa) . . . *Nadler\**  
 Weisshorn (Randa). Ueb. Anst. v. Schallijoch über Schalligrat, Abst. O.-Grat . . . *Endell\**,  
*Hantelmann\**, *H. Erler\**, *la Quiante\**  
 Weisshorn, Ostgrat . . . *Zeller\**  
 Weissmiess . . . *G. Caspari*, *Eug. Meyer*  
 Wellenkuppe . . . *H. Schwab*  
 Wetterhorn . . . *Wohlfeld*  
 Wildkirchli—Ebenalp . . . *Ney\**  
 Wildstrubel . . . *Bild* (Abst. z. Gemmi),  
*A. Nitsche*  
 Windgälle, Gr. . . . *Junk*  
 Zinal-Rothorn . *Brückmann*, *E. Busse*,  
*Endell\**, *H. Erler\**, *Hantelmann\**,  
*la Quiante\**, v. *Manger\**



### III. Andere Gebiete

(Bergtouren und Reisen)

*R. Ascher* . . Siebenbürg. Karpathen: Besineu, Negoi, Rumänien, Konstantinopel, Brussa, Egypten bis Assuan

*E. Bartsch* . . Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Dalmatien

*Bosselmann* . . Lappland (Abisco), Lofoten, Lyngseidet: Dundret\*\*, Luvssavaara\*\*, Digermulen, Gvalsevarre\*\*, Hardanger Jokul (auf Schi von Finse aus\*\*, von Marok über Djupvashytte und über Grasdalesskar durch das Skoeringsdal nach Skaare (SW.-Norwegen), Moldestad-Pass, von Skey über Jostedalsbrae nach Fjaerland

*Bredow* . . Karpaten, Hohe Tatra: Kozi Wieah, Gvanaty (3 Gipfel), Meeraugenspitze, Gerlsdorfer Spitze, Kl. Visoka\*, Eistalerspitze, Polnischer Kamm

*L. Caro* . . Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Dalmatien

*Eug. Cohn* . . Schottisches Hochland

*P. Dehnicke* . . Teneriffa Pic, Las Palmas, La Palma, Madeira, Portugal

*M. Ebeling* . . Island: Hekla, Eyjafjallajökull\*, Myrdalsjökull (I. Erststeigung)\*, Hvannadalshnukur, 2119 m (höchster Gipfel Islands)\*

*Eichler* . Kanarische Inseln: Cañadas, Alta vista des Pico de Teyde auf Teneriffa, 3730 m.

*L. Veilchenfeld* . . Norwegen

*Dr. M. Günther* . . Weltreise (Nordamerika, Yellowstone-Park, Honolulu, Japan, Shangai, Singapore, Ceylon u. s. w.)

*R. Flatow* . . Teneriffa: Pico de Teyde

*Freytag* . Riviera di Ponente: Monte Tirasso bei Alassio

*Grasshof* . . Capri: Monte Solaro

*Hennig* . . Capri: Monte Solaro

*H Hildebrandt* . . Siebenbürgen: Zinne bei Kronstadt

*Hoffers* . . Monte Matterone, Mont Salève

*P. Hübner* . . Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Dalmatien: Bjelasnica Treskaviva, Barice, Oblik

*Isid. Jacoby* . . Karpaten: Douha-Polony, 1306 m, Ueb. Hnileca—Preluka—Polonica nach Tartarow, wo versch. schwierige Anstiege gemacht wurden. Von Worotta—Ardgeluce—Foreszczenka längs des Pruthursprungs auf die Howerka (Ccornahora) 2058 m

*R. Koch* . . Capri: Monte Solaro

*Hans Krüger* . . Dalmatien, Herzegowina, Bosnien, Kroatien

*von Manger* . . Vesuv, Aetna

*Olbrich* . . Kaukasus: Kasbeck

*F. Olshausen* . Südl. Matto Grosso, insbes. Urucum-Berge südl. von Corumbá

*Parthey* . . Hohe Tatra: Csorber Spitze\*, Gerlsdorfer Sp., Warze mit ihren vier Türmen: Gömöry-, Hacker-, Müller- und Habelturm—Isabellaturm (Ueb.)—Hohe Margit-spitze

*Penck* . . Kilanea auf Hawaii, Nikko und Chusenjeko, Hakone, Tscenfuschau bei Tsinanfu, Lauting-gipfel des Lauschan, Kiautschou, Grosse Mauer bei Naukóu, Ming-gräber

*C. Rosenfeld* . . Indienreise, Bombay, Jeipore, Delhi, Agra, Benares, Calcutta, Darjeeling, Madras, Madura, Bergtouren im Himalaya: Tiger Hill, 2600 m, Phalut, 3600 m Ceylonreise: Colombo, Kundy, Nuwara Eliya. Bergtouren auf Ceylon

*Salkind* . . Vesuv

*Walther Schultze* . . Aetna

*Rud. Schuster* . . Dalmatien, Montenegro, Bosnien, Herzegowina

*Schwantzer* . Norwegen, Durchquerung von Stavanger bis Alesund

*J. Schwarz* . . Hohe Tatra: Poln. Kamm\*, Kl. Visoka\*, Warze und alle 4 Türme, Gerlsdorfer Spitze, Schlagendorfer Spitze, Kriwan, Meeraugenspitze (Abst. z. Fischsee), Eistalerspitze, Spitzer Turm, Lomnitzer Spitze (über Jordans Weg)

*Schweitzer* . . Hohe Tatra und Westbeskiden, Schlagendorfer Spitze\*, Osterva\*, Meeraugenspitze\*

*Schwengberg* . . Oberitalien: Monte Salvatore\*\* (wiederholt), Monte Bré, Monte Generoso

*Sternsdorff* . . Hohe Tatra: Fünf-Seen, Schlagendorfer Spitze, Poln. Kamm—Kl. Visoka, Osterva—Poppersee, Meeraugenspitze—Csorber-

see, Botzdorfersee, Dobschauer Eishöhle

*Sturmann* . . Norwegen Wandg. von Stavanger bis Molde

*Wehmann* . . . . . Pyrenäen: Pic de Nethou—Pic de la Maladetta, Col de Riou, Brèche d'Allanz, Brèche de Tuquerouye, Port de Vénasque

*Wörner* . . . . . Hohe Tatra: Meeraugenspitze\*, Patria\*\*, Krivan\*\*, Osterva\*\*—Tupa\*\* Westterheim—Poln. Kamm—Kl. Visoka und zurück, Westterheim—Poln. Kamm—Fischsee, Zakopane—Swinica und zurück, von Podspady—Greiner—Hint. Fleischbank—Vord. Fleischbank—Stirnberg—Faixblösse—Eiserne Tor—Höhlenheim

### IV. Wintertouren

(in der Zeit von Anfang November bis Ende April 1908/1909, auch im Mittelgebirge)

Im Riesengebirge:

a. Kammwanderungen, Schneekoppe u. s. w. . . *Herm. Eisner, Alfr. Fischer, Gilg, Aug. Gross, Dr. H. Hecht, R. Herrmann, Kobrak, Köbner, v. Kuhn, Kutscha, Laske, O. Licht, Michelsohn, Mossmann, Fried. Müller, Nürnberg, Parthey, F. Pick, E. Prinz, Benno Sachs, E. Sander, Schlabitz, A. Schlesinger, Schwantzer, Seering, G. Silberstein, Siméon, L. Spiegel, P. Strassmann, R. Sydow, Teppich, Tyrol, E. Weisse, Wörner, P. Zietzen, H. Zimmermann*

b. Schifahrten und Rodeltouren . . . *Baur, R. Bleistein, W. Bleistein, Bosselmann, Bröckelmann, Carstens, C. Davidsohn, Endell, H. Erler, Edm. Friedeberg, Goltz, Aug. Gross, Hüffner, E. Klinder, Krenz, Krünert, Kutscha, Laehr, la Quiante, P. Lewy, List, Eugen Meyer, Ing. Hans Meyer, B. Müller, Friedr. Müller, Nürnberg, E. Rosenstiel, M. Schlesinger (4 maliger Besuch), J. Schmidt, W. Schulz, L. Spiegel, Teppich, J. Walter, G. Wiener, H. Wolff*

Im Harz und im Thüringer Wald:

*M. Bading* (Brocken), *Buhe* (Schi Brocken), *Carstens, v. Erckert* (Oberhof, Schmücke, Rodelt.), *Himbeck* (Brocken), *Hoepke* (Brocken), *Lud. Lippmann* (Oberhof, Schmücke), *Margoniner* (Brocken), *R. Mühsam* (Oberhof, Schi), *C. Müller* (Oberhof), *R. Rothe* (Schi), *E. Werner* (Brocken), *E. Westphal* (Brocken)

In anderen Gebieten führten Wintertouren aus:

*Abesser* . . . . . Kufstein, Mayrhofen, Ginzling, Rosshag, Schliersee  
*W. Berg* (Schi) . . . . . Vogesen, Schwarzwald  
*Bröckelmann* (Schi) . . . Ehrenbachhöhe—Hahnenkamm  
*Dimmling* . . Wandg. in der Eifel  
*Endell* . . . Klettertouren im Harz: Rosstrappe, N.-Grat, Königstein (Teufelsmauer), I. Erst.)

- H. Erler* (Schi) . . Neureut, Wallberg, Hochetzkogel, Pengelstein
- A. Fränkel* . . Ritten, Brenner
- Grün* (Schi) . . Ginzling, Rosshag, Floite
- Haker* (Schi) . . . . Berchtesgaden, Vorderbrand—Scharitzkehlalp, Berchtesgaden—Königssee—Saugasse—Funtenseehütte (Stein, Meer), Hundstot—Wimbachtal—Ramsau
- Herholz* . . . . Unterinntal, Brenner, Stubai
- van Koolwyk* . . . . Touren in den Alpes maritimes bei Mentone und Beaulieu
- Kramm* . . Böhmisches Mittelgebirge
- Krenz* (Schi) . . Kitzbühel—Hahnenkamm—Ehrenbachhöhe
- Kres* . . . Wiener Wald: Grünbachtal zur Eicherthütte auf der Hohen Wand, durch die Waldegger Klamm nach Waldegg
- Marthen* . . Wallberg—Setzberg—Plankenstein—Risserkogel—Erzherzog Johannklause\*\*, Rattenberg, Brunstein\*\*, Rotwand—Jägerkamp\*\*
- Eug. Meyer* . . . . Schitouren im Gotthardgebiet, Aufst. z. Sattel d. Piz Lucendro
- G. J. Meyer* . . . Neureut, Vorderkaiserfelden
- Neizert* . . Schitouren bei Garmisch, Partenkirchen
- C. Oppenheimer* . . . Schitouren bei Gossensass, St. Anton
- Ravoth* . . Sächs. Böhm. Erzgebirge, Fichtelberg, Keilberg
- Rieppel* (Schi) . . Dachstein, Hohes Kreuz, Schöberl
- P. Ruge* . . Bozener Gebiet, Monte Roën, Kohlern, Ritten
- Scheele* . . Rodeltouren, Oberaudorf—Brünstein, Kufstein—Vorderkaiserfelden, Kufstein-Vorderdux (Bobsleigh)
- Schiess* . . Trugberg (Berner Oberland)
- M. Schlesinger* . . . Schitouren bei Davos
- P. Schneider* . . Hochgern

- Stelzer* . . . . Bergtouren im Taunus und Odenwald
- Stürickow* . . . . Santa Margherita Ligure: Portofino Kulm, Monte Semafore vecchio, Monte Allegro, Monte Rosa, Bozener Gebiet
- F. G. Wolff* . . Esterelgebirge bei Cannes: Grand pic du cap roux, Pic de l'ours, Pic d'Aurèle

Klettertouren in der  
Sächs. Schweiz:

- O. Adler* . . Torstein, Pechofenhorn, Artariastein, Zahngrundwächter, Flaschenkopf
- Bröckelmann* . . . Zahlreiche Erstiegen
- Burchardt* (allein) . . . Hoher Torstein (Abst. S.-Wand), Dreifingerturm—Osterturm (Hauptgipf.), Falkenstein (Schusterweg—Nordkamin)
- Endell* . . Falkenstein (Turnerweg—Nordkamin), Kl. Zinne, Domwächter, Brosinnadel
- Golz* . . . Herkulesssäule, nördl.-südl. Chines. Turm, Kanzelturm, Glasergrundturm, Wettertadel, Spannagelturm, Waldtorwächter, Blossstock, Dreifingerturm
- Hüffner* . . Zahlreiche Klettereien
- H. Kaufmann* . . Hint. Zahngrundwächter (2 mal), Hoher Torstein, Heringstein, Hint. Pechofenhorn, Artariastein, Gr. Daxenstein, Zarathustrastein, Ottostein (2 mal), Herkulesstein, Müllerstein
- Kramm* (Frühlingstouren) . . Hoher Torstein, Müllerstein, Heringstein, Leuchterweibchen, Hint. Pechofenhorn, Artariastein, Daxenstein, Zarathustra, Ottostein, Kl. Mühlenwächter. (Herbsttouren:) Flaschenkopf, Glimmerstein, Fluchtwand, III. u. IV. Lehnsteigturm, Hoher Torstein, Spitzturm, Unben. Spitze, Zackenkronen, Leuchterweibchen, Bauerlochturm, Vord. Torstein, Dreifingerturm, Winklerturm, Ostertürme, Mönch—Prisma, Kl. Gans (Ueb.)

- Michelsöhn, Neugebauer, C. Oppenheimer* . . . . verschiedene Erstiegen
- E. L. Pinner* . . . Hint. Zahngrundwächter, Hoh. Torstein, Müllerstein, Heringstein, Hint. Pechofenhorn, Artariastein, Gr. Daxenstein, Zarathustra, Ottostein, Gr. u. Kl. Mühlenwächter, Herkulesstein
- Quaatz* . . . . 10 Kletterberge bei Schweizermühle u. Schandau

- W. Schulz* . zahlreiche Klettertouren
- O. Strasser* . . Königsstein, Pfaffenstein
- H. Wolff* . . Stumpfer Kegel, Prometheusfels, Schiefe Zacke, Südl. Herkulesssäule, Glasergrundturm, Waldwächter, Glasergrundscheibe, Wettertadel, Vier Lehnsteigtürme, Winklerturm, Falkenstein
- H. Zimmermann* . . . verschiedene Klettertouren

*Leon Treptow*

5. Kassen-  
Jahres-  
am 31. De-

	M	§	M	§	M	§
Bestand am 31. Dezember 1908 . . . . .					8641	17
<b>Einnahme:</b>						
<b>a. laufende:</b>						
1. Eintrittsgelder. . . . .	2040	—				
2. Beiträge . . . . .	40614	—				
3. Zinsen . . . . .	4409	45				
4. Hüttenerträge (einschl. Pacht) . . . . .	14616	18				
5. Publikationen . . . . .	2182	50				
6. Vereinszeichen und anderes. . . . .	223	—	64085	13		
<b>b. besondere:</b>						
7. Festüberschuss . . . . .	11271	45				
8. Geschenke und Sammlungen . . . . .	707	50	11978	95	76064	08
					84705	25

Berlin, den 7. Februar 1910

E. Weisse, Schatzmeister

bericht  
rechnung  
z e m b e r 1 9 0 9

	M	§	M	§	M	§
<b>Ausgabe:</b>						
<b>a. laufende:</b>						
1. Beiträge an den Zentral-Ausschuß . . . . .	20310	—				
2. Verwaltung . . . . .	6937	91				
3. Porto . . . . .	1770	68				
4. Publikationen . . . . .	4122	20				
5. Hüttenverwaltung . . . . .	712	20				
6. Hüttenbetriebskosten . . . . .	5108	27				
7. Vereinszeichen und anderes. . . . .	320	61	39281	87		
<b>b. besondere:</b>						
8. Wegbau . . . . .	2365	16				
9. Unterstützungen . . . . .	765	61				
10. Verschiedenes . . . . .	433	70	3564	47	42816	31
<b>c. für das Vereinsvermögen:</b>						
11. Ankauf von 15000 M. Pr. 3 1/8% Konsols	14340	—				
12. Bibliothek . . . . .	1000	—				
13. Berliner Hütte . . . . .	6911	43				
14. Hütte am Schwarzsee . . . . .	1	—				
15. Furtschaglhaus . . . . .	1865	34				
16. Habachhütte . . . . .	90	41				
17. Olpererhütte . . . . .	20	68				
18. Rifflerhütte . . . . .	33	36				
19. Tuckettpasshütte . . . . .	542	61				
20. Dekorations-Konto . . . . .	35	—			24839	83
<b>d. Bestand am 31. Dezember 1909:</b>						
21. Kur- u. Neumärk. Rittersch. Darlehns- kasse, Guthaben . . . . .	15806	—				
22. Barer Bestand . . . . .	1213	08			17019	08
					84705	25

Geprüft und richtig befunden.

Berlin, den 7. Februar 1910

Gustav Fischer. Paul Stürickow. Gustav Bild.

Siehe Jahresrechnung

**Aktiva**

**Vereins-  
am 31. De-**

	M		S		M		S		M		S	
1. Berliner Hütte												
a. Gebäude . . . . .	78700	—	400	—								
Neubau und Ausbesserungen	4720	54	720	54								
	<u>83420</u>	<u>54</u>			82300	—						
b. Grundstück . . . . .					11500	—						
c. Inventar . . . . .	10500	—										
Neuanschaffungen . . . . .	2190	89	690	89								
	<u>12690</u>	<u>89</u>			12000	—	105800	—				
2. Furtschaglhaus												
a. Gebäude . . . . .	17660	—	360	—								
Neubau und Ausbesserungen	1782	79	782	79								
	<u>19442</u>	<u>79</u>			18300	—						
b. Grundstück . . . . .					250	—						
c. Inventar . . . . .	4850	—	350	—								
Neuanschaffungen . . . . .	82	55	82	55								
	<u>4932</u>	<u>55</u>			4500	—	23050	—				
3. Habachhütte												
a. Gebäude . . . . .	10300	—	300	—								
Ausbesserungen . . . . .	20	—	20	—								
	<u>10320</u>	<u>—</u>			10000	—						
b. Grundstück . . . . .					150	—						
c. Inventar . . . . .	1100	—										
Neuanschaffungen . . . . .	70	41	70	41								
	<u>1170</u>	<u>41</u>			1100	—	11250	—				
4. Ortler-Hochjochhütte												
a. Gebäude . . . . .	23300	—	1000	—	22300	—						
b. Inventar . . . . .	900	—	200	—	700	—	23000	—				
5. Olpererhütte												
a. Gebäude . . . . .	4400	—	200	—								
Ausbesserungen . . . . .	17	28	17	28								
	<u>4417</u>	<u>28</u>			4200	—						
b. Inventar . . . . .	100	—	50	—								
Neuanschaffungen . . . . .	3	40	3	40	50	—	4250	—				
Uebertrag					5247	86	167350	—				

**Vermögen  
zember 1909**

**Passiva**

	M		S		M		S	
1. Fest-Reserve . . . . .							3000	—
2. Besondere Reserve . . . . .							11000	—
3. Kautions-Konto . . . . .							255	—
4. Vereins-Vermögen . . . . .							300391	73
O. Schmidt'sches Vermächtnis . . . . .							3000	—
							<u>303391</u>	<u>73</u>
Ueberschuss 1909								
Einnahme a + b . . . . .	76064	08						
abz. Ausgabe a + b . . . . .	42846	34						
	<u>33217</u>	<u>74</u>						
abz. Abschreibungen . . . . .	7552	39	25665	35			329057	08
Uebertrag								343312 08



## 6. Bericht über die Bibliothek

Im Berichtsjahr 1909 wurde der Bestand der Bücherei um 362 Nummern vermehrt. Die Anschaffungen beschränken sich nicht nur auf die neuesten Erscheinungen der alpinen Literatur, sondern erstrecken sich auch auf Werke aus dem Gebiet geographischer Forschungen, wie z. B. Sven Hedin's Im Herzen von Asien, Der Ruwenzori von Amadeus von Savoyen, Das Rätsel des Matschu von Filchner, Sven Hedin's Transhimalaja, 21 Meilen vom Südpol von Shackleton u. a. m. Auch gelang es wiederum verschiedene sehr seltene Werke auf antiquarischem Wege zu erwerben.

Das systematisch geordnete Bücherverzeichnis ist — in Zettelform — fertiggestellt, es enthält 5005 Nummern und umfasst nachstehende Abteilungen:

1. Bergbesteigungen, Reisen, Wanderungen . . . . .	676	Nummern
2. Biographie und Geschichte . . . . .	151	"
3. Geschichte der Alpenreisen und des Alpinismus . . . . .	25	"
4. Hygiene, Anleitung zur Hilfeleistung, Physiologie . . . . .	41	"
5. Kalender und Taschenbücher . . . . .	21	"
6. Kartographie, Höhenmessung . . . . .	35	"
7. Landes- und Volkskunde . . . . .	370	"
8. Volkskunde, Sagen, Haussprüche, Marterln und Schnadahüptl . . . . .	54	"
9. Naturwissenschaften:		
a) Allgemeines . . . . .	25	"
b) Botanik und Zoologie . . . . .	79	"
c) Geographie und Völkerkunde, Forschungsreisen . . . . .	284	"
d) Geologie . . . . .	253	"
e) Gletscher und Gletscherkunde . . . . .	96	"
f) Meteorologie und Klimatologie . . . . .	40	"
g) Mineralogie und Paläontologie . . . . .	13	"
h) Orographie, Hydrographie und Höhlenkunde . . . . .	53	"
10. Schöne Literatur:		
a) Erzählungen . . . . .	229	"
b) Gedichte . . . . .	81	"
c) Dramen . . . . .	12	"
d) Bilderwerke . . . . .	39	"
11. Sport, Wintersport, Luftschiffahrt, Photographie . . . . .	47	"

12. Tourist. Handbücher für Alpenforscher, Bergsteiger und Führer . . . . .	45	Nummern
13. Hochgebirgsführer . . . . .	189	"
14. Reisehandbücher . . . . .	79	"
15. Spezialführer für Stadt und Land, Mittelgebirge . . . . .	376	"
16. Vereinswesen:		
a) Alpenvereine und ihre Veröffentlichungen . . . . .	346	"
b) Zeitschriften . . . . .	1185	"
17. Verkehrswesen, Alpenstrassen, Gebirgsbahnen, Schutzhütten . . . . .	54	"
18. Vermischtes, Bibliographie u. s. w. . . . .	107	"

Die Werke sind alphabetisch nach den Verfassern geordnet, die Hochgebirgsführer nach Gipfeln bzw. nach Gebirgsgruppen, die Spezialführer für Stadt und Land nach den Ortschaften, die Alpenvereinsveröffentlichungen nach den Sektionen.

Das Verzeichnis, das den Mitgliedern im Lesezimmer des Bureaus zur Verfügung steht, dürfte die Auswahl und das Auffinden der gewünschten Werke wesentlich erleichtern; ein in Vorbereitung befindliches Sachregister wird diesen Zwecken noch mehr dienen.

Für die Bestände an Karten, Panoramen, Photographien und Lichtbildern wird ein besonderer Katalog angefertigt.

Die ausserordentlich reichhaltige und manigfaltige Bücherei wird dem Interesse der Sektionsmitglieder angelegentlichst empfohlen, die Bibliothek ist täglich während der Bureaustunden von 9—3, ausserdem an den Sitzungstagen eine Stunde vor Beginn der Sitzung geöffnet.

Die Sektionsmitglieder *Apolant, Dr. Bröckelmann, Matzke* und *Zippert*, ferner die Erben der verstorbenen Mitglieder *Dr. Guttmann* und *Dr. Wehmer*, der *Zentralausschuss*, die *Sektion Danzig des D. u. Oe. A.-V.*, die *Sektion Dresden des Oe. T. C.*, der *Club Alpino Italiano*, sowie das *Bibliogr. Institut* in Leipzig waren so liebenswürdig, der Bücherei Geschenke zuzuwenden. Allen gütigen Spendern sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

*Leon Treptow*

## 6. Hüttenbericht für 1909

Leider muss ich wie in den vergangenen Jahren auch diesmal wieder mit einer Klage beginnen über das zum Teil erbärmliche Wetter, das uns der verflossene Sommer, besonders im Juli in Nordtirol gebracht hat. Die Folge hiervon war, dass unsere in diesem Gebiete gelegenen Hütten weniger Besucher hatten als im Vorjahre. Nur die Flucht der Reisenden nach dem Süden, wodurch der Verkehr auf der Tuckettpass-Hütte um 61,20 v. H. gestiegen ist, hat es bewirkt, dass der Gesamtbesuch aller Hütten dennoch grösser war als im Jahre 1908. 7783 Personen im Jahre 1909 gegen 7555 im Jahre 1908. (Der gesamte tägliche Verkehr einschl. der länger als eine Nacht gebliebenen Gäste belief sich auf 8615 Personen gegen 8489 i. J. 1908).

**Berliner Hütte.** Mit Ausnahme der notwendigen Verbesserungen wurden bauliche Änderungen nicht vorgenommen. Eine Ausgabe von etwa 1600 Kronen erforderte die Wiederherstellung der schadhaft gewordenen Rosshaarsprungfeder matratten.

Ferner wurden der obere Ausgang und die inneren Dachflächen in dem neuen Schlafhause mit gehobelten Brettern verschalt.

Dem Wunsche vieler Besucher entsprechend, kam ein grosses, sehr gutes Fernrohr zur Aufstellung, das Jedermann kostenlos benutzen kann.

Zur Verbesserung der Beleuchtung in dem grossen Speisesaale wurden noch 4 Hängelampen angebracht.

Die Bewirtschaftung blieb in den bewährten Händen von David Fankhauser und Frau.

Der von mir zuletzt vorgelegte und genehmigte Plan zum weiteren Ausbau der Hütte soll demnächst zur Ausführung kommen. Ich hoffe, der Bau wird, wenn die Witterung es zulässt, im Sommer 1911 soweit fertig gestellt sein, dass der Hüttenbetrieb keine Einbusse erleidet.

Nach dem Entwurfe soll an Stelle des jetzigen Mittelbaues ein zweistöckiger, nach Norden etwas vorspringender Neubau gesetzt werden, dem nach Süden (der Gletscherseite) ein durch das erste Stockwerk gehender Vorraum und eine von diesem durch eine feste Wand getrennte etwa 16 m lange und 8 m tiefe Glasveranda vorgelagert wird, die 100 bis 120 Gästen Platz bietet.

In dem Untergeschoss des neuen Mittelbaues, an dessen Nordseite sich der Haupteingang befindet, liegen ein Bureauraum und ein Schlafzimmer für die Verwalterin, ein durch feste Mauern abgeschlossener Trockenraum und die Aborte.

Das Ober- und das Dachgeschoss erhalten Zimmer mit zum grössten Teil nur einem Bett.

**Furtschaglhaus.** Es sind keinerlei bauliche Veränderungen vorgekommen. Die neue Anlage vom Vorjahre hat sich bewährt. Der neue Weg über das Schönbichler Horn ist in gutem Zustand und erleichtert bedeutend den Uebergang nach der Berliner Hütte.

**Habach-Hütte.** Dem alten Uebelstande, dass sich die Führer in der an sich schon kleinen Küche aufhalten müssen, da sie bisher keinen besonderen Raum hatten, wird nunmehr bald durch eine kleine bauliche Veränderung abgeholfen werden.

Der hinter der Küche liegende Abort wird ausserhalb der Hütte gelegt und mit Wasserspülung versehen. Der hierdurch gewonnene Raum und der einer kleinen Kammer, die sich zwischen der Küche und dem Abort befindet, gibt eine Stube für die Führer. An den Abort wird ein Stall zur Aufbewahrung des Holzes, das bisher im Freien liegen musste, gebaut. Für gute Verpflegung sorgte die Senningerbräu-Wirtin, Frau Monika Reichholf.

**Tuckettpass-Hütte.** Der Strom der Reisenden hat sich diesmal, veranlasst durch das schlechte Wetter in Nordtirol, ganz besonders dieser Hütte zugewendet. Die Zahl der Besucher ist von 1017 Personen im Jahre 1908 auf 1662 im Jahre 1909 gestiegen. Wenn auch nicht verkannt werden soll, dass sich unter diesen ein grosser Teil von Sommergästen aus Campiglio befindet, so stellt doch auch die Gilde der Bergsteiger eine stattliche Zahl. Es sind von der Hütte 334 Bergbesteigungen und 278 Uebergänge ausgeführt worden.

Die schöne Lage der Hütte, die prächtige Einrichtung und die gute Bewirtschaftung durch Herrn Seeber hat allseitig die grösste Anerkennung gefunden.

**Ortler Hochjoch-Hütte.** Auf hoher Wacht, fest und unerschütterlich, umtost von den gewaltigen Schneestürmen steht unser Kleinod da. Fast in Schnee und Eis vergraben, dass man von der Westseite aus leicht auf den Dachgiebel steigen konnte, so fand sie mein Stellvertreter, Herr Matzke, am 24. Juli vor. Im Innern war eine Wärme von 2°, die nach kurzer Zeit auf 16° stieg, ohne dass sich der Herd trotz des Sturmes durch Rauch lästig machte. Man sieht, es geht auch ohne Rauch, wenn nur die ausgehängten Ratschläge beim Feueranzünden beherzigt werden. Die Hütte war in gutem, sauberem Zustand und in bester Ordnung. Möge es immer so sein!

**Olperer Hütte.** Nach den im Vorjahre fertiggestellten grösseren Ausbesserungen ist die Hütte so in Stand gesetzt, dass sie auf längere Zeit alle Unbilden der Witterung ertragen kann. Die Verpflegung besorgt Hans Hörhager für seine Rechnung.

**Riffler Hütte.** Für diese Hütte gilt dasselbe wie für die am Olperer. Sie wird von David Fankhauser auf eigene Rechnung mit Lebensmitteln versehen.

**Barometrische und thermometrische Messungen und Witterungsaufzeichnungen in der Berliner Hütte**

In 93 Tagen Besuchszeit	1. Schönes Wetter, dabei prachttvolle Tage	2. Veränderlich, Nebel, bewölkt, leichter Regen	3. Regen, Regen und Wind, stürmisch, Schneetreiben, Neuschnee
vom 17. Juni ab = 14 Tage	3	4	7
im Juli = 31 "	12	12	7
" August = 31 "	12	11	8
" Septbr. = 17 "	7	6	4
<b>zusammen 93 Tage</b>	<b>34</b>	<b>33</b>	<b>26</b>
gegen 1908 in 94 Tagen	31	41	23

**Gewittertage:**

1909 im Juni 0, Juli 2, August 4, Septbr. 0, zus. 6 Tage,  
gegen 1908 " " 0, " 4, " 2, " 0, " 6 "

**Das Barometer zeigte:**

vom 17.—30. Juni im Durchschn. = 596,4 mm geg. 1908 = 599,4 mm  
" 1.—31. Juli " " = 597,8 " " 1908 = 599,0 "  
" 1.—31. Aug. " " = 593,0 " " 1908 = 598,3 "  
" 1.—17. Sept. " " = 597,0 " " 1908 = 598,5 "

**Der tiefste Stand im Tagesdurchschnitt betrug:**

am 30. Juni = 590,2 mm gegen 1908 am 20. Juni = 594,8 mm  
" 8. Juli = 591,8 " " 1908 " 19. Juli = 590,2 "  
" 31. Aug. = 591,8 " " 1908 " 14. Aug. = 594,2 "  
" 1. Septb. = 592,6 " " 1908 " 11. Septb. = 592,8 "

**Der höchste Stand im Tagesdurchschnitt betrug:**

am 19. Juni = 602,2 mm gegen 1908 am 30. Juni = 603,0 mm  
" 18. Juli = 604,0 " " 1908 " 30. Juli = 604,5 "  
" 8. Aug. = 603,3 " " 1908 " 4. Aug. = 601,8 "  
" 9. Septb. = 600,3 " " 1908 " 7. Septb. = 602,8 "

**Das Thermometer nach Celsius zeigte:**

den niedrigsten Stand im					den höchsten Stand im				
Monat	Tag	morgens 7 Uhr niedrigst	mittags 2 Uhr höchst	abends 9 Uhr niedrigst	Monat	Tag	morgens 7 Uhr niedrigst	mittags 2 Uhr höchst	abends 9 Uhr niedrigst
Juni am	30.	0,0°	7,0°	1,4°	Juni am	22.	7,6°	13,4°	9,0°
Juli "	1.	1,0°	4,8°	0,2°	Juli "	26.	13,2°	14,2°	15,3°
Aug. "	4.	0,2°	2,8°	0,4°	Aug. "	17.	12,2°	13,2°	10,0°
Sept. "	6.	-2,1°	7,8°	3,0°	Sept. "	10.	9,8°	15,8°	12,6°

Feuchtigkeit in Gestalt von Regen, Schnee und Nebel ist nach den bei der Hütte vorgenommenen Messungen herniedergegangen:

an 9 Tagen des Juni zusammen	135,3 mm
" 18 " " Juli "	227,1 "
" 18 " " Aug. "	296,4 "
" 8 " " Sept. "	39,6 "
<b>zus. an 53 Tagen der Besuchszeit . . . . .</b>	<b>698,4 mm</b>
gegen 1908 an 52 Tagen . . . . .	862,1 "

**Der stärkste Niederschlag erfolgte:**

im Juni am 23. mit 28,5 mm  
" Juli " 7. " 62,3 "  
" Aug. " 22. " 58,0 "  
" Sept. " 5. " 13,6 "

**Kein Niederschlag:**

im Juni an den Tagen des 17. 18. 20. 21. 22. = 5 Tage  
" Juli " " " " 3. 4. 13. 16. 18.  
" " " " " 19. 22. 23. 25. 27.  
" " " " " 29. 30. 31. = 13 "  
" Aug. " " " " 1. 5. 7. 8. 12.  
" " " " " 13. 15. 19. 20. 21.  
" " " " " 23. 24. 25. = 13 "  
" Sept. " " " " 3. 4. 6. 7. 8.  
" " " " " 9. 12. 16. 17. = 9 "

**Windrichtungen:**

im Juni vom 17. ab:  
an 7 Tagen S.W.  
" 2 " N.W.  
" 5 " von verschiedenen  
Richtungen abwechselnd.

im August:  
an 5 Tagen N.O.  
" 2 " S.  
" 12 " S.W.  
" 5 " N.W.  
" 7 " von verschiedenen  
Richtungen abwechselnd.

im Juli:  
an 1 Tag N.  
" 1 " N.O.  
" 10 Tagen S.W.  
" 8 " N.W.  
" 11 " von verschiedenen  
Richtungen abwechselnd.

im September bis zum 17.:  
an 2 Tagen S.  
" 11 " S.W.  
" 1 " N.W.  
" 1 " W.  
" 2 " von verschiedenen  
Richtungen abwechselnd.



**Nachweis über den Verkehr nach der in den Hüttenbüchern vorgefundenen Aufzeichnungen:**

**Berliner Hütte (2057 m Seehöhe)**

Geöffnet war die Hütte vom 17. Juni bis 17. September.  
Besucht:

im Jahre 1909	von Gästen überhaupt	davon Nachtgäste		Tagesgäste Herren u. Damen	Nächte haben zugebracht		Gesamter tägl. Verkehr einschl. der länger als eine Nacht geblieb. Gäste
		Herren	Damen		Herren	Damen	
1	2	3		4	5		6
im Juni	155	62	19	74	72	23	169
„ Juli	1972	677	397	898	806	457	2161
„ August	2246	923	397	926	1215	501	2642
„ Septbr.	408	180	76	152	238	87	477
	4781	1842	889	2050	2331	1068	5449
	Pers.	2731 Pers.		Pers.	3399 Nächte		Pers.

Dem gegenüber in früheren Jahren:

1908	4909	2920	1989	3707	5696
1907	4832	2910	1922	3536	5458
1906	5073	3082	1991	3708	5699
	Pers.	Pers.	Pers.	Nächte	Pers.

Von den Nachtgästen waren:

2176	Personen	aus Deutschland
489	„	„ Oesterreich (darunter 46 Tiroler)
2	„	„ Ungarn
11	„	„ Frankreich
20	„	„ England
10	„	„ Holland
6	„	„ Schweiz
9	„	„ Russland
3	„	„ Nord-Amerika
4	„	„ Dänemark
1	Person	„ Belgien

zus. 2731 Personen, hiervon gehörten

1096 Personen dem D. u. Oe. A.-V. an, gegen 1808 = 1190 Pers.,

97 „ davon waren Mitglieder der Sektion Berlin, gegen 1908 = 133 „

**Der besuchteste Monat**

war 1909 gegen 1908	gegen 1907	1906	Der besuchteste Monat		Gesamter tägl. Verkehr einschl. der länger als eine Nacht geblieb. Gäste
			Nachtgäste	Tagesgäste	
Personen	Personen	Personen	Personen	Personen	Personen
August	2246	1320	926	2161	
Juli	2331	1305	1026	2614	
August	2335	1413	922	2694	
„	1906	2346	1463	883	2691

Die verkehrsreichsten Tage waren:

1909 im Juli	19.	21.	22.	27.	17.	26.	
	142	123	120	111	102	101	Personen
gegen 1908	„	„	„	„	„	„	
	24.	28.	23.	29.	25.	30.	
	179	140	134	132	126	124	Personen
„ 1907	„	„	„	„	„	„	
	23.	22.	18. u. 21.	24.	25.	30.	
	147	132	je 127	125	122	111	Personen
„ 1906	„	„	„	„	„	„	
	26.	24.	23.	27.	16.	25.	
	173	151	132	130	129	119	Personen.
1909 im August	20.	17.	16.	13.	9.	21. u. 24.	
	136	132	129	125	122	je 118	Personen
gegen 1908	„	„	„	„	„	„	
	11.	19.	20.	27. u. 7.			
	135	122	113	je 102			Personen
„ 1907	„	„	„	„	„	„	
	19.	14. u. 18.	15.	27.	2.	4.	
	133	je 123	120	113	111	105	Personen
„ 1906	„	„	„	„	„	„	
	23.	14.	7.	1.	13.	7. u. 9.	
	162	150	136	121	119	je 105	Personen.

Den stärksten Nachtbesuch hatte die Hütte:

1909 im Juli	19.	21.	27.	26.	6. u. 18.	22.	
	92	69	65	64	je 63	58	Personen
gegen 1908	„	„	„	„	„	„	
	24.	30.	23.	28.	7.	25.	
	101	84	82	81	79	73	Personen
„ 1907	„	„	„	„	„	„	
	22.	7.	21.	23.	18.	24.	
	95	88	87	83	81	80	Personen
„ 1906	„	„	„	„	„	„	
	26.	23.	24.	25.	16.	11.	
	103	97	95	87	77	75	Personen.

Den stärksten Nachtbesuch hatte die Hütte:

1909 im August	20.	17.	9.	16.	26. u. 24.	13.	
	93	90	80	77	je 76	75	Personen
gegen 1908	11.	19.	20.	7.	27.	25.	
"	83	82	79	76	73	72	Personen
" 1907	19.	18.	14.	4.	5. u. 13.	7.	
"	92	84	82	80	je 72	71	Personen
" 1906	23.	13.	14.	7.	6.	2.	
"	93	87	85	83	79	78	Personen.

**Uebergänge zur Hütte:**

Von Taufers über die Schwarzensteinhütte	von 61 Personen
Vom Furtschaglhaus über das Schönbichler Horn	" 192 "
" " " den Greiner	" 1 Person
" " " " Mösele	" 3 Personen
Von der Greizer Hütte	" 28 "
" " Chemnitzer Hütte	" 6 "
" " " " über den Mösele	" 2 "
" " Gunkel über die Melkerscharte	" 3 "
zusammen von 296 Personen.	

**Bergbesteigungen:**

Zum Schwarzenstein, grösstenteils mit Uebergang nach Taufers	von 401 Personen
" Schönbichler Horn mit Uebergang zum Furtschaglhaus	" 208 "
Auf den Feldkopf	" 54 "
" " Mörchner	" 24 "
" " Thurnerkamp	" 17 "
" " Grossen und Kleinen Mösele	" 11 "
" " Greiner	" 9 "
" " Ochsner	" 4 "
" " Löffler	" 6 "
" " Rotkopf	" 7 "
" die Rossruckspitze	" 4 "
" " Talgenköpfe	" 1 Person
" " Berlinerspitze	" 2 Personen
" " Hornspitze	" 2 "
" " Furtschaglspitze	" 1 Person
zusammen von 751 Personen.	

Uebergänge von der Hütte aus sind noch verzeichnet:

Nach dem Furtschaglhaus über den Mösele	von 11 Personen
" " " " Greiner	" 3 "
" der Chemnitzer Hütte	" 13 "
" " " " über den Mösele	" 7 "
" " " " Thurnerkamp	" 3 "
" " Greizer Hütte	" 49 "
" " Geraer	" 1 Person
" " Gunkel über die Melkerscharte	" 8 Personen
zusammen von 95 Personen.	

**Furtschaglhaus (2337 m Seehöhe)**

Besucht vom 23. Juni bis 17. September von:

Nachtgästen = 493 Personen gegen 1908 = 578 Personen	
Tagesgästen = 471 " " 1908 = 501 "	
zusammen 964 Personen gegen 1908 = 1079 Personen.	

Der gesamte tägliche Verkehr (einschl. der länger als eine Nacht gebliebenen Gäste) stellt sich auf 986 Personen gegen 1908 = 1148 Personen.

Von den Nachtgästen — 403 Herren, 90 Damen — waren:
363 Personen aus Deutschland
108 " " Oesterreich (darunter 14 Tiroler)
11 " " Ungarn
8 " " Holland
2 " " Russland
1 Person " Ostindien

zus. 493 Personen, davon gehörten

302 Personen dem D. u. Oe. A.-V. an, gegen 1908 = 336 Personen,
30 " hiervon waren Mitglieder der Sektion Berlin, gegen 1908 = 43 "

**Uebergänge zur Hütte:**

Von der Berliner Hütte über das Schönbichler Horn	von 208 Personen
" " " " den Mösele	" 11 "
" " " " Greiner	" 3 "
" " Landshuter Hütte	" 46 "
" " Geraer Hütte	" 28 "
" " Chemnitzer Hütte	" 18 "
" " Olperer Hütte	" 9 "
" " Wiener Hütte	" 2 "
Vom Pfitscherjochhaus	" 41 "
" Spannagelhaus	" 3 "
zusammen von 369 Personen.	

Bergbesteigungen und Uebergänge von der Hütte aus:

Zum Schönbichler Horn mit Uebergang zur Berliner Hütte . . . . .	von 192 Personen
Auf den Gr. und Kl. Mösele . . . . .	15 "
" " Greiner . . . . .	16 "
" " Hochfeiler . . . . .	9 "
" " Hochferner . . . . .	1 Person
" die Talgenköpfe . . . . .	1 "
" den Thurnerkamp . . . . .	3 Personen
Zur Berliner Hütte über den Mösele . . . . .	3 "
" " " " Greiner . . . . .	1 Person
" Landshuter Hütte . . . . .	21 Personen
Zum Pfitscherjochhaus . . . . .	67 "
Zur Olperer Hütte . . . . .	6 "
" Chemnitzer Hütte . . . . .	26 "
" " " über den Mösele . . . . .	5 "
" Wiener Hütte . . . . .	5 "
<u>zusammen von 371 Personen.</u>	

**Habach-Hütte** (2368 m Seehöhe)

Besucht vom 29. Juni bis 12. September von:

Nachtgästen = 119 Personen gegen 1908 = 168 Personen
Tagesgästen = <u>73</u> " " 1908 = <u>92</u> "

zusammen 192 Personen gegen 1908 = 260 Personen.

Gesamter täglicher Verkehr (einschl. der länger als eine Nacht gebliebenen Gäste) = 193 Personen gegen 1908 = 288 Personen.

Von den Nachtgästen — 97 Herren, 22 Damen — waren:

65 Personen aus Deutschland
51 " " Oesterreich
2 " " Ungarn
<u>1 Person</u> " Nordamerika

zus. 119 Personen, davon gehörten

91 Personen dem D. u. Oe. A.-V. an, gegen 1908 = 111 Personen,
6 " davon waren aus der Sektion Berlin " 1908 = 23 "

Uebergänge zur Hütte:

Von der Kürsinger Hütte . . . . .	von 14 Personen
" " Prager Hütte . . . . .	10 "
" " Defregger Hütte . . . . .	2 "
" Hollersbach — Mühlbach — Bramberg — Neukirchen . . . . .	<u>166</u> "
<u>zusammen von 192 Personen.</u>	

Bergbesteigungen:

Auf den Gross-Venediger . . . . .	von 12 Personen
" " Kratzenberg . . . . .	2 "
" " Larmkogel . . . . .	1 Person
" " Schwartzkopf . . . . .	1 "
" die Habachscharte . . . . .	<u>1</u> "
<u>zusammen von 17 Personen.</u>	

Uebergänge von der Hütte aus:

Zur Prager Hütte . . . . .	von 101 Personen
" Kürsinger Hütte . . . . .	3 "
Nach Hollersbach — Mühlbach — Bramberg — Neukirchen . . . . .	<u>88</u> "
<u>zusammen von 192 Personen.</u>	

**Tuckettpass-Hütte** (2268 m Seehöhe)

Besucht vom 22. Juni bis 17. September von:

Nachtgästen = 542 Personen gegen 1908 = 312 Personen
Tagesgästen = <u>1120</u> " " 1908 = <u>705</u> "

zusammen 1662 Personen gegen 1908 = 1017 Personen.

Gesamter täglicher Verkehr (einschl. der länger als eine Nacht gebliebenen Gäste) 1773 Personen gegen 1908 = 1046 Personen.

Von den Nachtgästen — 429 Herren, 113 Damen — waren:

373 Personen aus Deutschland
130 " " Oesterreich (darunter 13 Tiroler)
11 " " Ungarn
5 " " Frankreich
12 " " England
2 " " Holland
2 " " Schweiz
5 " " Italien
<u>2</u> " " Nordamerika

zus. 542 Personen, davon gehörten

308 Personen dem D. u. Oe. A.-V. an, gegen 1908 = 168 Pers.,
31 " davon waren aus der Sektion Berlin . . . " 1908 = 37 "

Uebergänge zur Hütte:

Von Molveno . . . . .	von 20 Personen
" der Tosa-Hütte . . . . .	89 "
" " Stoppani-Hütte . . . . .	<u>31</u> "
<u>zusammen 140 Personen.</u>	

Bergbesteigungen:

Auf die Cima Brenta . . . . .	von 132 Personen
„ den Castelletto . . . . .	29 „
„ „ Berliner Turm . . . . .	23 „
„ die Cima Vallesinella . . . . .	38 „
„ „ Cima Sella . . . . .	11 „
„ den Dente di Sella . . . . .	26 „
„ die Cima del Grostè . . . . .	36 „
„ „ Cima Tosa . . . . .	23 „
„ „ „ Mandron . . . . .	8 „
„ „ Tiroler Adlerhorstspitze . . . . .	1 Person
„ den Campanile dei Camosci . . . . .	4 Personen
„ „ „ alto . . . . .	3 „
	<u>zusammen von 334 Personen.</u>

Uebergänge von der Hütte aus:

Nach der Stoppani-Hütte . . . . .	von 13 Personen
„ „ Tosa-Hütte . . . . .	55 „
„ Molveno . . . . .	71 „
	<u>zusammen von 139 Personen.</u>

**Ortler Hochjoch-Hütte (3536 m Seehöhe)**

Besucht vom 22. Juli bis 10. September von:

Nachtgästen = 43 Personen gegen 1908 = 65 Personen
Tagesgästen = 15 „ „ 1908 = 13 „
zusammen 58 Personen gegen 1908 = 78 Personen.

Gesamter täglicher Verkehr (einschl. der länger als eine Nacht gebliebenen Gäste) = 79 Personen gegen 1908 = 97 Personen.

Von den Nachtgästen — 41 Herren, 2 Damen — waren:

31 Personen aus Deutschland
10 „ „ Oesterreich (darunter 3 Tiroler)
1 Person „ Frankreich
1 „ „ Italien

zus. 43 Personen, davon gehörten  
 42 Personen dem D. u. Oe. A.-V. an, gegen 1908 = 65 Pers.,  
 4 „ davon waren aus der  
 Sektion Berlin . . . . . 1908 = 4 „

Uebergänge zur Hütte:

Von der Bergl Hütte . . . . .	von 20 Personen
„ „ Baekmann-Hütte . . . . .	8 „
„ „ Schaubach-Hütte . . . . .	3 „
„ „ Halleschen Hütte . . . . .	3 „
„ „ Mailänder Hütte . . . . .	1 Person
„ „ Payer-Hütte . . . . .	11 Personen
„ St. Caterina . . . . .	2 „
„ Sulden . . . . .	2 „
„ Trafoi . . . . .	8 „
	<u>zusammen von 58 Personen.</u>

Bergbesteigungen:

Auf den Ortler . . . . .	von 9 Personen
„ „ „ über den Hochjochgrat . . . . .	22 „
„ „ „ „ „ und hinab über den hinteren Grat . . . . .	4 „
„ „ Thurwieser . . . . .	29 „
„ „ Zebra . . . . .	22 „
„ das Schrötterhorn . . . . .	2 „
„ die Königsspitze . . . . .	9 „
„ „ Suldenspitze . . . . .	3 „
„ „ Kreilspitze . . . . .	3 „
„ „ Trafoier Eiswand . . . . .	2 „
„ den Marltgrat . . . . .	1 Person
„ „ Gr. Eiskogel . . . . .	8 Personen
	<u>zusammen von 114 Personen.</u>

Uebergänge von der Hütte aus:

Nach der Bergl Hütte . . . . .	von 2 Personen
„ „ Halleschen Hütte . . . . .	3 „
„ „ Ferdinandshöhe . . . . .	1 Person
„ „ Payer-Hütte . . . . .	14 Personen
„ „ Schaubach-Hütte . . . . .	5 „
„ St. Caterina . . . . .	6 „
„ Sulden . . . . .	11 „
„ Trafoi . . . . .	13 „
„ Bormio . . . . .	3 „
	<u>zusammen von 58 Personen.</u>

**Olperer Hütte (2385 m Seehöhe)**

Besucht vom 5. Juli bis 17. September von:

Nachtgästen = 57 Personen gegen 1908 = 99 Personen
Tagesgästen = 16 „ „ 1908 = 36 „
zusammen 73 Personen gegen 1908 = 135 Personen.

Gesamter täglicher Verkehr (einschl. der länger als eine Nacht gebliebenen Gäste) = 76 Personen gegen 1908 = 137 Personen.

Von den Nachtgästen — 51 Herren, 9 Damen — waren:

34 Personen aus Deutschland  
 22 „ „ Oesterreich  
 1 Person „ England

zus. 57 Personen, davon gehörten

52 Personen dem D. u. Oe. A.-V. an, gegen 1908 = 85 Pers.,

8 „ davon waren aus der  
 Sektion Berlin . . . „ 1908 = 4 „

Uebergänge zur Hütte:

Aus dem Zillertal . . . . .	von 39 Personen
Von der Geraer Hütte . . . . .	„ 15 „
„ „ Riffler Hütte . . . . .	„ 4 „
Vom Spannagel-Haus . . . . .	„ 9 „
„ Furtschaglhaus . . . . .	„ 6 „
zusammen von 73 Personen.	

Bergbesteigungen:

Auf den Olperer . . . . .	von 41 Personen
„ die Gefrorene Wandspitze . . . . .	„ 9 „
zusammen von 50 Personen.	

Uebergänge von der Hütte aus:

Zur Geraer Hütte . . . . .	von 7 Personen
Zum Furtschaglhaus . . . . .	„ 9 „
„ Spannagel-Haus . . . . .	„ 1 Person
Nach Hintertux . . . . .	„ 3 Personen
„ dem Zillertal . . . . .	„ 53 „
zusammen von 73 Personen.	

**Riffler Hütte (2334 m Seehöhe)**

Besucht vom 13. Juli bis 5. September von:

Nachtgästen = 38 Personen gegen 1908 = 55 Personen

Tagesgästen = 15 „ „ 1908 = 22 „

zusammen 53 Personen gegen 1908 = 77 Personen.

Von den Nachtgästen — 33 Herren, 5 Damen — waren:

14 Personen aus Deutschland  
 22 „ „ Oesterreich  
 2 „ „ Holland

zus. 38 Personen, davon gehörten

28 Personen dem D. u. Oe. A.-V. an, gegen 1908 = 45 Pers.,

3 „ davon waren aus der  
 Sektion Berlin . . . „ 1908 = 7 „

Uebergänge zur Hütte:

Von Hintertux . . . . .	von 2 Personen
Vom Spannagel-Haus . . . . .	„ 23 „
„ Zillertal . . . . .	„ 28 „
zusammen von 53 Personen.	

Bergbesteigungen:

Auf den Riffler . . . . .	von 16 Personen
„ die Gefrorene Wandspitze . . . . .	„ 3 „
zusammen von 19 Personen.	

Uebergänge von der Hütte aus:

Zur Olperer Hütte . . . . .	von 4 Personen
Zum Spannagel-Haus . . . . .	„ 2 „
Nach Hintertux . . . . .	„ 3 „
„ dem Zillertal . . . . .	„ 44 „
zusammen von 53 Personen.	

**Der Besuch auf sämtlichen Hütten betrug:**

1. Berliner Hütte . . . 1909 = 4781 Pers. gegen 1908 = 4909 Pers.
2. Furtschaglhaus . . . 1909 = 964 „ „ 1908 = 1079 „
3. Habach-Hütte . . . 1909 = 192 „ „ 1908 = 260 „
4. Tuckettpass-Hütte . . 1909 = 1662 „ „ 1908 = 1017 „
5. Ortler Hochjoch-Hütte 1909 = 73 „ „ 1908 = 78 „
6. Olperer Hütte . . . 1909 = 53 „ „ 1908 = 135 „
7. Riffler Hütte . . . 1909 = 58 „ „ 1908 = 77 „

zusammen 1909 = 7783 Pers. gegen 1908 = 7555 Pers.

Die Hütten wurden 1909 zusammen von 4023 Nachtgästen gegen 1908 = 4197 besucht, die sich auf folgende Nationalitäten verteilen:

Deutschland . . . . .	3056 Personen
Oesterreich . . . . .	832 „
Ungarn . . . . .	26 „
England . . . . .	33 „
Holland . . . . .	22 „
Frankreich . . . . .	17 „
Russland . . . . .	11 „
Schweiz . . . . .	8 „
Italien . . . . .	6 „
Dänemark . . . . .	4 „
Nordamerika . . . . .	6 „
Belgien . . . . .	1 Person
Ost-Indien . . . . .	1 „

zusammen 4023 Personen.

**Postkarten wurden verkauft:**

In der Berliner Hütte . . .	15073	Stück
„ dem Furtschaglhaus . . .	1498	„
„ der Habach-Hütte . . .	215	„
„ „ Tuckettpass-Hütte . . .	1297	„
„ „ Ortler Hochjoch-Hütte . . .	46	„
zusammen	18129	Stück

**Wegebauten**

Die s. Zt. gut aber teuer erfolgte Anlegung der Wege hat sich dadurch wieder bezahlt gemacht, dass die Kosten der Ausbesserung im verfloßenen Sommer nur gering waren.

Es wurden für Wegebauten verausgabt:

Im Gebiete der Berliner Hütte . . . . .	2086,92	Mk.
„ „ des Furtschaglhauses . . . . .	136,97	„
„ „ der Habach-Hütte . . . . .	132,76	„
„ „ „ Olperer Hütte . . . . .	8,51	„
zusammen	2365,16	„

Allen Mitgliedern, die unseren Hütten Geschenke überwiesen haben, spreche ich meinen verbindlichsten Dank aus.

Otto Köhn, Hüttenwart

**8. Verzeichnis der Mitglieder  
am 1. Januar 1910\*)**

**Ehrenvorsitzende:**

Dr. *Julius Scholz*, Professor  
*R. Sydow*, Staatsminister

Eintrittsjahr.

97	1 Dr. <i>Abel</i> , Arzt, W., Potsdamerstr. 118a
09	2 <i>Abels</i> , Rentner, W., Augsburgstr. 64
07	3 <i>Abelsdorff</i> , Kaufmann, NW., Altonaerstr. 6
04	4 Dr. <i>Abenhausen</i> , Arzt, SW., Königgrätzerstr. 71
01	5 <i>Aberson</i> , Architekt, S., Fichtestr. 20
93	6 <i>Abesser</i> , Architekt, W., Tauentzienstr. 10
02	7 <i>Achilles</i> , Kaufmann, Steglitz, Kurfürstenstr. 5
99	8 <i>Ackermann</i> , Rentner, Eisenach, Bismarckstr. 12
08	9 <i>G. Adam</i> , Kaufmann, W., Friedrich Wilhelmstr. 9
98	10 Dr. <i>R. Adam</i> , Rechtsanwalt, W., Friedrichstr. 220
93	11 Dr. <i>E. Adler</i> , Sanitätsrat, W., Motzstr. 90
08	12 <i>G. Adler</i> , Kaufmann, W., Rankestr. 29
09	13 Dr. <i>O. Adler</i> , Arzt, SW., Königgrätzerstr. 29/30
05	14 <i>Adlon</i> , Kaufmann, NW., Unter den Linden 62/63
04	15 <i>Aepler</i> , Kaufmann, S., Brandenburgstr. 52
90	16 <i>Afinger</i> , Kaufmann, NW., Händelstr. 7
94	17 <i>Ahlemann</i> , Rechtsanwalt, Charlottbg., Hardenbergstr. 9a
06	18 Dr. <i>Ahrens</i> , Arzt, W., Motzstr. 53
09	19 Dr. <i>Albath</i> , Geh. Admiralitätsrat, Zehlendorf, Goethestr. 9
81	20 Dr. <i>E. Albrecht</i> , Professor, Pankow, Spandauerstr. 3
02	21 <i>P. Albrecht</i> , Kaufmann, NW., Karlstr. 22
08	22 <i>C. Alexander</i> , Direktor, Charlottenburg, Grolmanstr. 1
08	23 <i>R. Alexander</i> , Theaterdirektor, Charlottbg, Berlinerstr. 26
02	24 Dr. <i>Alexander-Katz</i> , Justizrat, W., Regentenstr. 16
99	25 Dr. <i>Alt</i> , Geh. Sanitätsrat, Charlottenburg, Leibnizstr. 107
04	26 <i>Altmann</i> , Apotheker, NW., Flotowstr. 9
05	27 Dr. <i>Altschul</i> , Chemiker, SW., Hafenplatz 10
91	28 <i>Altsmann</i> , Senatspräsident, Naumburg, Buchholzerstr. 24
06	29 <i>J. Altwicker</i> , Kaufmann, C., Grünstr. 2
10	<i>P. Altwicker</i> , Kaufmann, C., Grünstr. 2

\*) Die in den Monaten Januar, Februar, März 1910 neu eingetretenen Mitglieder sind in das Verzeichnis mitaufgenommen, aber in der fortlaufenden Nummernfolge nicht mitgezählt worden. Die Namen der seit dem 1. Januar 1910 Verstorbenen haben ein † erhalten.

- 04 30 *H. v. Amelunxen*, Kaufmann, W., Rankestr. 36  
 94 31 *P. v. Amelunxen*, Kaufmann, NW., Unter den Linden 42  
 02 32 *Anders*, Professor, Wilmersdorf, Weimarischesstr. 3  
 92 33 *Dr. M. Andresen*, Chemiker, Gr.-Lichterfelde-O., Frauenstr. 6  
 99 34 *W. Andresen*, Kaufmann, NW., Lüneburgerstr. 28  
 04 35 *Dr. Andres*, Arzt, NW., Perlebergerstr. 20  
 85 36 *Anschütz*, Kaufmann, Charlottenburg, Berlinerstr. 54  
 03 37 *Apolant*, Kaufmann, SW., Markgrafenstr. 101  
 92 38 *E. Appel*, Bankier, Charlottenburg, Hardenbergstr. 9  
 07 39 *R. Appel*, Rechnungsrat, S., Gräfestr. 41  
 07 40 *E. Apt*, Kaufmann, NW., Lüneburgerstr. 25  
 02 41 *Dr. M. Apt*, Prof., Syndikus, NW., In den Zelten 9  
 09 42 *Rich. Apt*, Apothekenbesitzer, N., Badstr. 11  
 04 43 *Dr. Rich. Apt*, Ingenieur, NW., Lüneburgerstr. 25  
 07 44 *Dr. Arens*, Referendar, Wilmersdorf, Umlandstr. 140  
 98 45 *Arndt*, Brauereidirektor, NW., Alt-Moabit 48  
 06 46 *Dr. M. Arnheim*, Amtsgerichtsrat, W., Kurfürstenstr. 167  
 04 47 *M. Arnheim*, Kaufmann, W., Ansbacherstr. 54  
 07 48 *W. Arnheim*, Kaufmann, O., Holzmarktstr. 64  
 92 49 *Arnhold*, Geh. Kommerzienrat, W., Regentenstr. 19  
 04 50 *L. Arnold*, Fabrikant, SO., Elisabethufer 54  
 07 51 *Arnold*, Hauptmann, Stralsund, Heilgeiststr. 30  
 99 52 *v. Arnoldi*, Polizeihauptmann, N., Kastanienallee 2  
 03 53 *Aron*, Kaufmann, Wilmersdorf, Hohenzollernplatz 9  
 93 54 *Arons*, Bankier, W., Charlottenstr. 56  
 03 55 *Dr. Aronson*, Arzt, W., Kurfürstendamm 63  
 90 56 *Dr. Asch*, Sanitätsrat, W., Kleiststr. 8  
 97 57 *Aschenheim*, Ingenieur, Halensee, Kurfürstendamm 109  
 03 58 *Dr. B. Ascher*, Arzt, W., Jägerstr. 18  
 00 59 *Dr. G. Ascher*, Landgerichtsrat, Wilmersdorf, Hohenzollern-  
 damm 6  
 00 60 *R. Ascher*, Major z. D., W., Lutherstr. 15  
 75 61 *Dr. Ascherson*, Prof., Geh. Reg.-Rat, W., Bülowstr. 51  
 97 62 *A. Aschert*, Kursmakler-Stellv., W., Königin Augustastr. 41  
 09 63 *H. Aschert*, Bankprokurist, W., Königin Augustastr. 41  
 83 64 *Dr. Aschoff*, Geh. San.-Rat, SW., Belle-Alliance-Platz 11a  
 89 65 *Dr. Aschrott*, Landgerichtsdirektor a. D., W., Hildebrand-  
 strasse 8  
 07 66 *Ashelm*, Fabrikbesitzer, W., Olivaerplatz 7  
 93 67 *Asmus*, Fabrikbesitzer, NW., Gotzkowskystr. 29  
 05 68 *Dr. D. Auerbach*, Rechtsanwalt, Schöneberg, Kaiser  
 Wilhelmplatz 4  
 88 69 *E. B. Auerbach*, Justizrat, SW., Lindenstr. 16/17  
 07 70 *Baatz*, cand. med., C., Breitestr. 36  
 05 71 *Bab*, Kaufmann, Nikolassee, Sudetenstr. 27  
 99 72 *Babich*, Direktor, NW., Klopstockstr. 19  
 98 73 *Bach*, Kaufmann, Schlachtensee, Heimstättenstr. 15  
 95 74 *C. Bachmann*, Bankier, W., Königin Augustastr. 49  
 95 75 *F. Bachmann*, Amtsgerichtsrat, Bachmannshof bei Friede-  
 berg (N/M.)

- 00 76 *H. Bachmann*, Chefredakteur, C., Breitestr. 8  
 93 77 *Bachmayer*, Architekt, N., Wörtherstr. 9  
 92 78 *M. Bading*, Rentner, Wilmersdorf, Pragerplatz 3  
 81 79 *W. Bading*, Justizrat, W., Charlottenstr. 61  
 95 80 *Dr. Badt*, Sanitätsrat, W., Augsburgstr. 89/90  
 06 81 *Dr. Baehr*, Oberlehrer, Halensee, Joachim Friedrichstr. 13  
 91 82 *Bährmann*, Lehrer, NW., Jagowstr. 28  
 09 83 *Bäsell*, Ratsmaurermeister, NW., Flensburgerstr. 15  
 93 84 *F. Bagel*, Rentner, Dahlem, Werderstr. 14  
 05 85 *F. Bagel jun.*, cand. phil., W., Augsburgstr. 62  
 07 86 *Baginsky*, stud. med., W., Kurfürstenstr. 98  
 00 87 *Bahr*, Maler, Friedenau, Schmargendorferstr. 13  
 98 88 *Balcke*, Kaufmann, N., Tegelerstr. 14  
 03 89 *Dr. Ballerstedt*, Schriftsteller, Schöneberg, Bahnstr. 19/20  
 05 90 *Bamberg*, Kaufmann, W., Luitpoldstr. 32  
 03 91 *F. Bamberger*, Kursmakler, NW., Lübeckerstr. 7  
 90 92 *H. Bamberger*, Landgerichtsrat, W., Nürnbergerstr. 4  
 02 93 *Dr. Bandke*, Apothekenbes., Steglitz, Schlossstr. 97  
 06 94 *Banning*, Staatsanwaltsch.-Rat, W., Neue Winterfeldtstr. 30  
 89 95 *Dr. Bannow*, Chemiker, SO., Schlesiesschestr. 33/34  
 09 96 *Dr. v. Bardeleben*, Professor, W., Keithstr. 2  
 10 *Barfus*, Kaufmann, SW., Katzbachstr. 23  
 04 97 *Barschall*, Kaufmann, NW., Flotowstr. 4  
 04 98 *Bartels*, Kaufmann, S., Bärwaldstr. 68  
 07 99 *E. Bartsch*, Architekt, S., Urbanstr. 29a  
 09 100 *E. Bartsch*, Ober-Postinspektor, Steglitz, Elisenstr. 7  
 83 101 *O. Bartsch*, Kaufmann, C., Heiligegeiststr. 35  
 08 102 *Basch*, Referendar, W., Landshuterstr. 2  
 07 103 *Baschin*, Kustos, W., Pariserstr. 14a  
 08 104 *Baschwitz*, Fabrikbesitzer, Charlottbg., Fasanenstr. 76/77  
 93 105 *Dr. Bassenge*, Geh. Regierungsrat, W., Wittenbergplatz 3a  
 99 106 *Basté*, Kaufmann, Charlottenburg, Berlinerstr. 46  
 09 107 *Bastian*, Architekt, Zehlendorf, Kaiserstr. 3  
 90 108 *Bath*, Hofbuchhändler, Charlottenburg, Windscheidstr. 24/25  
 86 109 *Dr. Battermann*, Professor, Königsberg (Preussen),  
 Kgl. Sternwarte  
 94 110 *Baudouin*, Rentner, SW., Grossbeerenstr. 63a  
 98 111 *F. Bauer*, Hauptmann, Danzig-Langfuhr, Kastanienweg 14  
 00 112 *F. Bauer*, Kaufmann, NO., Landsberger Allee 11/13  
 93 113 *Dr. H. Bauer*, Sanitätsrat, Charlottenburg, Rosinenstr. 1  
 05 114 *O. Bauer*, Kaufmann, NO., Neue Königstr. 93  
 05 115 *P. Bauer*, Rektor, N., Prinzenallee 8  
 05 116 *E. Baumann*, Kaufmann, W., Fasanenstr. 61  
 01 117 *L. Baumann*, Kaufmann, W., Oberwallstr. 16a  
 02 118 *Dr. Baur*, Arzt, Charlottenburg, Kantstr. 162  
 07 119 *Dr. Bayer*, Arzt, W., Bambergerstr. 48  
 07 120 *v. Bayer-Ehrenberg*, Rittmeister a. D., W., Kleiststr. 23  
 98 121 *Dr. Becherer*, Rechtsanwalt, W., Burggrafenstr. 13  
 91 122 *Bechstein*, Fabrikbesitzer, NW., Neustädtische Kirchstr. 12  
 97 123 *v. Beck*, Direktor, NW., Alt-Moabit 129

- 06 124 *J. Beck*, Generaldirektor, Halbe (Görl. Bahn)  
 07 125 *R. Beck*, Kaufmann, SW., Kommandantenstr. 25  
 07 126 *A. Becker*, Fabrikant, Charlottenburg, Herbartstr. 4  
 93 127 Dr. *L. Becker*, Geh. Medizinalrat, W., Nollendorfstr. 10  
 06 128 *O. Becker*, Fabrikant, NO., Bötzowstr. 34  
 04 129 *O. Becker*, Regierungssekretär, Britz, Chausseestr. 112  
 96 130 *R. Becker*, Rittmeister a. D., W., Rankestr. 20  
 07 131 *Beckmann*, Historienmaler, Steglitz-Dahlem, Altensteinstrasse 13  
 98 132 *Beeck*, Staatsanwaltschaftsrat, Insterburg  
 05 133 Dr. *Beer*, Rechtsanwalt, W., Behrenstr. 24  
 94 134 *Beermann*, Kommerzienrat, W., Maassenstr. 36  
 95 135 Dr. *Beerwald*, Sanitätsrat, W., Maassenstr. 26  
 93 136 Dr. *Behm*, Sanitätsrat, NW., Luisenplatz 6  
 93 137 *Behne*, Kaufmann, SW., Tempelhofer Ufer 1c  
 05 138 *Behnk*, Oberingenieur, N., Prinzenallee 23  
 08 139 *O. Behre*, Professor, SW., Grossbeerenstr. 67  
 03 140 *R. Behre*, Gerichtsassessor, Freienwalde, Berlinerstr. 10a  
 07 141 Dr. *B. Behrend*, Rechtsanwalt, SO., Cöpenickerstr. 70  
 03 142 *C. Behrend*, Architekt, W., Bayreutherstr. 13  
 05 143 Dr. *F. Behrend*, Rechtsanwalt, NW., Alt-Moabit 10b  
 02 144 *K. Behrendt*, Lehrer, O., Insterburgerstr. 13  
 03 145 *R. Behrendt*, Rentner, SW., Yorkstr. 72  
 09 146 *Behrendts*, Kaufmann, Gr.-Lichterfelde-W., Karlstr. 9  
 05 147 *F. Behrens*, Kaufmann, W., Bambergerstr. 59  
 08 148 *P. Behrens*, Oberstleutnant z. D., W., Heilbronnerstr. 8  
 05 149 *Bein*, Kaufmann, W., Bambergerstr. 56  
 94 150 Dr. *Belde*, Arzt, W., Potsdamerstr. 65  
 03 151 *Beleites*, Amtsrichter, W., Geisbergstr. 23  
 07 152 *Belitz*, Redakteur, SW., Friedrichstr. 239  
 97 153 *v. Below*, Oberstl. a. D., Kochel (Oberbayern)  
 00 154 Dr. *Belowsky*, Professor, Nieder-Schönhausen, Lindenstrasse 19  
 86 155 *Benade*, Apotheker, Ems, Deutscher Hof  
 00 156 Dr. *Benary*, Sanitätsrat, W., Nürnbergerstr. 66  
 86 157 Dr. *Benda*, Professor, NW., Kronprinzenufer 30  
 06 158 *L. Benedict*, Kaufmann, Friedenau, Fregestr. 65/66  
 95 159 *M. Benedict*, Kaufmann, W., Königgrätzerstr. 10  
 10 Dr. *Benfey*, Arzt, W., Ludwigskirchstr. 11  
 93 160 Dr. *Benjamin*, Oberlehrer, W., Nürnbergerstr. 3  
 04 161 *Bennezet*, Geh. Postrat, NW., Calvinstr. 14  
 03 162 *Bentheim*, Kaufmann, C., Landsbergerstr. 82  
 04 163 Dr. *Berbig*, Rechtsanwalt, W., Friedrichstr. 78  
 94 164 *Berckenhoff*, Kaufmann, NW. 23, Cuxhavenerstr. 18  
 04 165 *Berendts*, Rentner, Charlottenburg, Neue Kantstr. 4  
 08 166 Dr. *Erich Berg*, Referendar, N., Chausseestr. 121  
 99 167 *Ernst Berg*, Buchdruckereibesitzer, SW., Friedrichstr. 24  
 03 168 Dr. *W. Berg*, Arzt, Strassburg (Els.), Taulerstr. 21  
 99 169 *Bergemann*, Kaufmann, Zehlendorf, Burggrafenstr. 4  
 07 170 *B. Berger*, Kaufmann, W., Schillstr. 9

- 95 171 Dr. *E. Berger*, Amtsrichter, W., Schwäbischestr. 28  
 94 172 *O. Berger*, Regierungs-Baumeister u. Stadtbauinspektor, Breslau, Charlottenstr. 4  
 78 173 *A. Bergmann*, Rentner, W., Kurfürstendamm 185  
 07 174 *C. Bergmann*, Bankprokurist, Gross-Lichterfelde-O., Derfflingerstr. 20  
 05 175 *Hans Bergmann*, Stadtrat, W., Barbarossastr. 32  
 06 176 *Heinr. Bergmann*, Bankier, Charlottenburg, Bleibtreu-strasse 18  
 02 177 *Bering*, Architekt, W., Meinekestr. 2  
 91 178 *Beringer*, Kommerzienrat, Charlottenburg, Sophienstr. 18  
 99 179 Dr. *Béringuier*, Amtsgerichtsrat, W., Nettelbeckstr. 21  
 93 180 *Berl*, Bankier, W., Tiergartenstr. 8b  
 05 181 Dr. *E. Berliner*, W., Kurfürstendamm 217  
 02 182 *W. Berliner*, Kaufmann, W., Rankestr. 25  
 00 183 *Berndt*, Rektor, SW., Hagelbergerstr. 34  
 05 184 *Berneburg*, Kaufmann, W., Köthenerstr. 21  
 05 185 *Bernhardt*, Wirkl. Geh. Ober-Postrat, Naumburg, Sedanstr. 1  
 91 186 Dr. *P. Bernheim*, Sanitätsrat, SW., Yorkstr. 2  
 08 187 *R. Bernheim*, Bankier, NW., Universitätsstr. 3  
 99 188 *Bernoulli*, Rentner, Grunewald, Dunckerstr. 21  
 04 189 *Berns*, Bankbeamter, Friedenau, Wielandstr. 14a  
 04 190 Dr. *Bernstein*, Justizrat, NW., Dorotheenstr. 65/66  
 10 Dr. *Berthold*, Chemiker, SW., Johanniterstr. 1  
 05 191 *Bertschy*, Kaufmann, W., v. d. Heydtstr. 11  
 97 192 *Beschnidt*, Major a. D., W., Augsburgerstr. 51  
 04 193 Dr. *Beuthner*, Arzt, W., Kurfürstendamm 46  
 95 194 *Beyer*, Professor, O., Raupachstr. 13  
 04 195 *v. Bezold*, Referendar, Wolmirstedt, Kreisständehaus  
 08 196 *Bick*, Kaufmann, Charlottenburg, Wielandstr. 15  
 96 197 Dr. *Bieber*, Justizrat, C., Kaiser Wilhelm-Str. 39  
 08 198 *Bielan*, Lehrer, N., Kesselstr. 29  
 01 199 Dr. *M. Bielschowsky*, Arzt, W., Kurfürstenstr. 106  
 05 200 Dr. *R. Bielschowsky*, Rechtsanwalt, W., Rankestr. 25  
 87 201 *Bild*, Bankier, SW., Leipzigerstr. 45  
 04 202 Dr. *Bindemann*, Arzt, Grunewald, Herthastr. 20  
 92 203 *A. Bing*, Kaufmann, Cöln, Vor St. Martin 6  
 02 204 *G. Bing*, Kaufmann, W., Kronenstr. 29  
 92 205 *S. Bing*, Kaufmann, W., Kronenstr. 29  
 01 206 *Binswanger*, Kaufmann, W., Charlottenstr. 50/51  
 10 Dr. *Binting*, Rechtsanwalt, Landsberg (Warthe), Neustadt 26  
 95 207 *Bischoff*, Landschaftsmaler, SO., Engelufer 6a  
 99 208 *Blanck*, Schiffskapitän a. D., W., Bayreutherstr. 4  
 87 209 *Blanckertz*, Fabrikbesitzer, W., Rauchstr. 3  
 95 210 *H. Blank*, Fabrikbesitzer, W., Derfflingerstr. 16  
 06 211 Dr. *O. Blank*, Chemiker, Charlottenburg, Mommsenstrasse 15  
 00 212 Dr. *Blaschke*, Professor, NW., Altonaerstr. 21  
 01 213 Dr. *Blass*, Ober-Apotheker, Charlottenburg, Uhlandstrasse 185/186



- 94 214 *Blaurock*, Ober-Postsekretär, SW., Marheinekeplatz 12  
 02 215 *Bleibtreu*, Bankier, Charlottenburg, Herderstr. 3/4  
 95 216 Dr. *Bleichrodt*, Kammergerichtsrat, W., Nürnbergerstr. 40  
 08 217 *M. Bleistein*, Kaufmann, W., Genthinerstr. 3  
 05 218 *R. Bleistein*, Fabrikbesitzer, W., Schillstr. 2  
 05 219 *W. Bleistein*, Dipl.-Ing., Mannheim, C3, 21/22  
 86 220 Dr. *Blenck*, Präsident des Kgl. Statistischen Landesamts,  
 Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat, SW., Lindenstr. 28  
 02 221 *Bleyberg*, Rechtsanwalt, W., Taubenstr. 20  
 03 222 *Blinsig*, Bankdirektor, NW., Alexanderufer 3  
 04 223 *Bloch*, Verlagsbuchhändler, NW., Klopstockstr. 52  
 98 224 *Block*, Kaufmann, Schöneberg, Hauptstr. 145  
 94 225 *Bloedt*, Kaufmann, W., Stübbenstr. 7  
 96 226 *Blohmer*, Lehrer, Charlottenburg, Eosanderstr. 14  
 06 227 Dr. *Blümel*, Arzt, S., Dieffenbachstr. 54  
 06 228 *E. Bluhm*, Direktor, S., Ritterstr. 12  
 09 229 *W. Bluhm*, Rechnungsrat, SW., Möckernstr. 108/109  
 92 230 *Blume*, Rentner, W., Kurfürstendamm 12  
 96 231 Dr. *Blumenfeld*, Sanitätsrat, W., Derfflingerstr. 26  
 09 232 *Blumenreich*, Kaufmann, SW., Alte Jakobstr. 122  
 08 233 Dr. *A. Blumenthal*, Arzt, W., Bambergerstr. 26  
 03 234 *B. Blumenthal*, Fabrikdirektor, W., Bayerischestr. 30  
 07 235 *C. Blumenthal*, Kaufmann, W., Regensburgerstr. 21  
 06 236 *I. Blumenthal*, Kaufmann, Charlottenburg, Uhlandstr. 3  
 86 237 *L. Blumenthal*, Geh. Rechnungsrat, Schöneberg, Vorberg-  
 strasse 5  
 05 238 Dr. *Th. Blumenthal*, Professor, SO., Hoffmannstr. 12  
 07 239 *Bluth*, Hofhutfabrikant, C., Fischerstr. 11  
 03 240 *Bockhacker*, Optiker, W., Wichmannstr. 21  
 04 241 Dr. *G. Bode*, Chemiker, Hermsdorf (Märk), Auguste Viktoriastr. 3  
 00 242 *L. Bode*, Kaufmann, W., Kaiserallee 201  
 04 243 *Bodenheimer*, Bankdirektor, W., Schinkelplatz 1/2  
 97 244 *Böcker*, Geh. Rechnungsrat, SW., Katzbachstr. 11  
 99 245 Dr. *Böhler*, Sanitätsrat, W., Bayreutherstr. 32  
 94 246 *Böhlke*, Rentner, W., Rauchstr. 2  
 06 247 *E. Boehm*, Kaufmann, Wilmersdorf, Motzstr. 38  
 93 248 *M. Böhm*, Justizrat, Zehlendorf, Hohenzollernstr. 12a  
 04 249 Dr. *S. Böhm*, Sanitätsrat, SW., Charlottenstr. 14  
 04 250 *A. Böhme*, Kaufmann, O., Holzmarktstr. 67  
 96 251 *P. Böhme*, Kommerzienrat, W., Jägerstr. 59/60  
 01 252 Dr. *Böhmer*, Amtsgerichtsrat, W., Uhlandstr. 28  
 98 253 *Boek*, Professor, Gr.-Lichterfelde-W., Marthastr. 2  
 07 254 Dr. *Bökemann*, Oberlehrer, S., Bärwaldstr. 9  
 03 255 *Bölcke*, Uhrmacher, SW., Zossenerstr. 54  
 08 256 *Boellert*, Porträtmaler, Schöneberg, Bahnstr. 26  
 98 257 Dr. *Börner*, Stabsarzt, Erfurt, Bergstr. 7  
 96 258 Dr. *E. Börnstein*, Privatdozent, W., Steglitzerstr. 27  
 97 259 *P. Börnstein*, Rentner, W., Potsdamerstr. 27  
 98 260 *Boerstinghaus*, Kaufmann, W., Charlottenstr. 66  
 96 261 *G. Boettger*, Staatsanwaltschaftsrat, Potsdam, Moltkestr. 27

- 86 262 Dr. *Heinr. Böttger*, Professor, Grunewald, Trabenerstr. 21  
 05 263 Dr. *Hugo Böttger*, Chefredakteur, Steglitz, Albrechtstr. 88  
 97 264 *P. Boettger*, Bankdirektor, W., Kurfürstendamm 213  
 87 265 *Boetticher*, Kaufmann, W., Passage 47  
 03 266 *Bogdann*, Ober-Postassistent, W., Blumenthalstr. 3  
 01 267 *Bohm*, Hof-Baumeister, W., Regentenstr. 11a  
 07 268 *Bohne*, Kursmakler-Stellv., O., Gr. Frankfurterstr. 87  
 94 269 Dr. *Bokelmann*, Sanitätsrat, W., Bayreutherstr. 39  
 95 270 *C. Boll*, Stadtrat, Charlottenburg, Schillerstr. 17  
 93 271 Dr. *F. Boll*, Arzt, W., Tauentzienstr. 15  
 06 272 *Bolle*, Rentner, W., Ludwigskirchstr. 3  
 91 273 *Boller*, Kaufmann, S., Oranienstr. 139  
 00 274 Dr. *Bollert*, Rechtsanwalt, W., Matthäikirchstr. 7  
 87 275 Dr. *Boltzenhal*, Professor, Wittstock (Ostprignitz)  
 09 276 Dr. *G. Bolsani*, Referendar, S., Inselstr. 6  
 05 277 *J. B. Bolsani*, Kaufmann, S., Inselstr. 6  
 98 278 Dr. *Bonnin*, Rechtsanwalt, SW., Ritterstr. 66  
 94 279 *Bonus*, Kaufmann, W., Barbarossastr. 29  
 05 280 Dr. *F. Borchardt*, Fabrikbesitzer, W., Kurfürstendamm 183  
 97 281 Dr. *M. Borchardt*, Professor, W., Kurfürstenstr. 55  
 07 282 *O. Borchardt*, Kaufmann, Dresden, Heubnerstr. 17  
 06 283 *Borchert*, Kaufmann, NW., Lessingstr. 4  
 01 284 *Borchmann*, Hofmöbelfabrikant, Potsdam, Am Kanal 23  
 10 Dr. *Borghorst*, Oberlehrer, Halensee, Hobrechtstr. 8  
 98 285 *Borgward*, Professor, SW., Kreuzbergstr. 50  
 01 286 *Borkheim*, Kaufmann, Eberswalde, Kaiser Friedrichstr. 57  
 98 287 *v. Born*, Hüttendirektor, W., Bayreutherstr. 41  
 95 288 *Bornemann*, Optiker, SW., Blücherplatz 2  
 01 289 *C. v. Borsig*, Kommerzienrat, Tegel, Veitstr. 17  
 93 290 *E. v. Borsig*, Kommerzienrat, Tegel, Reiherwerder  
 06 291 *Borstendorff*, Kaufmann, Schöneberg, Hauptstr. 154  
 06 292 *Boschann*, Kartograph, SW., Grossbeerenstr. 27a  
 00 293 *Bosselmann*, Syndikus, NW., Stephanstr. 25  
 98 294 *Bote*, Rentner, SW., Waterloofer 3  
 02 295 *Bouché*, Bankier, Charlottenburg, Mommsenstr. 17  
 01 296 *Bourjau*, Kaufmann, W., Hohenzollernstr. 27  
 95 297 Dr. *M. Bourwieg*, Ministerialdirektor, Wirkl. Geh. Ober-  
 Justizrat, W., Joachimstalerstr. 12  
 95 298 Dr. *R. Bourwieg*, Sanitätsrat, N., Alexander Ufer 7  
 08 299 *Boursutschky*, Direktor, W., Tauentzienstr. 9  
 06 300 *Boy*, Regierungsrat, Charlottenburg, Leibnizstr. 71  
 04 301 *Brach*, Kursmakler, Grunewald, Hohenzollernndamm 89  
 10 *Bratmöller*, Ingenieur, Charlottenburg, Lohmeyerstr. 26  
 96 302 *Braehmer*, Brauereidirektor, Westend, Spandauer Berg  
 00 303 *Braeuninger*, Fabrikdirektor, Augsburg, Frohsinnstr. 22  
 01 304 Dr. *Brand*, Kammergerichtsrat, W., Kaiserallee 181  
 07 305 *Brandt*, Amtsanwalt a. D., Waldhausen-Hannover, Brande-  
 strasse 30  
 07 306 Dr. *A. Brandt*, Arzt, Charlottenburg, Kantstr. 44/45  
 91 307 *F. Brandt*, Hofrat, NW., Dorotheenstr. 2

- 05 308 *O. Brandt*, Kaufmann; SW., Schützenstr. 15/17  
 94 309 Dr. *Brandis*, Rechtsanwalt; Magdeburg, Richard Wagner-  
 strasse 3a  
 96 310 Dr. *Brasch*, Arzt, Charlottenburg; Hardenbergstr. 7  
 01 311 *Brassert*, Bankbeamter; NW., Calvinstr. 4  
 07 312 *Braumüller*, Kaufmann, Lauenburg (Pommern)  
 07 313 Dr. *Braun*; Oberarzt a. Städt. Krankenh. Friedrichshain,  
 NO., Landsbergerstr. 24  
 05 314 *Braune*, Kaufmann, Friedenau; Bornstr. 29  
 06 315 *Bredow*, Geh. Ober-Regierungsrat, Charlottenburg; Grol-  
 manstrasse 31/32  
 99 316 Dr. *Brehm*, Arzt, N.; Weissenburgerstr. 67  
 98 317 *Breithaupt*, Brauereibesitzer, O., Pallisadenstr. 97  
 01 318 Dr. *Bremer*, Oberlehrer, Nicolassee, Gerkrathstr. 25  
 90 319 Dr. *Breslich*, Professor, Realschuldirektor, NW., Stephanstr. 2  
 07 320 *Brie*, Fabrikdirektor, NO.; Meyerbeerstr. 1/4  
 06 321 *J. Brix*, Professor, Baurat; Charlottenburg, Goethestr. 69  
 00 322 Dr. *W. Brix*, Regierungsrat, Steglitz, Hohenzollernstr. 1  
 07 323 Dr. *Brock*, Arzt, Charlottenburg, Schlüterstr. 27  
 04 324 *Brockmüller*, Kaufmann, W., Freisingerstr. 1  
 07 325 *Brode*, Rentner, Charlottenburg. Dahlmannstr. 25  
 05 326 Dr. *Brodmann*, Nervenarzt, W., Magdeburgerstr. 16  
 92 327 Dr. *Bröckelmann*, Chemiker, W.<sup>30</sup>, Speyererstr. 1  
 92 328 Dr. *P. Bröse*, Sanitätsrat, W., Rankestr. 34  
 07 329 *P. Bröse*, Bankprokurist, SW., Wilhelmstr. 145  
 96 330 Dr. *Brohm*, Arzt, SW., Tempelhofer Ufer 1a  
 03 331 Dr. *Brons*, Arzt, Südende, Tempelhoferstr. 80  
 79 332 *Brose*, Rentner, W., Lützowstr. 47  
 89 333 Dr. *Brosien*, Professor, W., Geisbergstr. 24  
 91 334 *L. Bruck*, Kaufmann, Wilmersdorf, Aschaffenburgstr. 26  
 95 335 Dr. *W. Bruck*, Landrichter, Köln a. Rh., Mozartstr. 11  
 01 336 *Brückmann*, Rechtsanwalt, N., Friedrichstr. 129  
 08 337 *Brüggemann*, Hauptmann a. D., W., Luitpoldstr. 6  
 02 338 *Brüninghaus*, Kaufmann, W., Derfflingerstr. 21  
 06 339 *Brünn*, Kaufmann, W., Uhlandstr. 182  
 85 340 *Brunnemann*, Amtsgerichtsrat a. D., W., Matthäikirch-  
 strasse 23  
 81 341 Dr. *Brussatis*, Geh. Sanitätsrat, C., Alexanderstr. 8  
 00 342 *Brzesina*, Ober-Ingenieur, Charlottenburg, Lohmeyer-  
 strasse 13  
 10 *Buchholtz*, Kaufmann, N., Brunnenstr. 194  
 00 343 *R. Buchholz*, Magistrats-Sekretär, W., Rankestr. 2  
 01 344 Dr. *Buchmann*, Sanitätsrat, W., Pallasstr. 8/9  
 09 345 *Buchthal*, Kaufmann, W., Kronenstr. 50/52  
 01 346 *Buchwald*, Rittergutsbes., Pinnow b. Seehausen (Uckermark)  
 99 347 *Büchlein*, Kaufmann, SW., Simeonstr. 28  
 97 348 *Büniger*, Geh. Regierungsrat, SW., Halleschestr. 21  
 05 349 *Bürgner*, Referendar, W., Bambergerstr. 4  
 03 350 *Buggenhagen*, Rentner, W., Meinekestr. 18  
 06 351 Dr. *Buhe*, Amtsrichter, Köln, Werderstr. 27

- 02 352 *H. Buhlmann*, Kaufmann, Charlottenburg, Niebuhrstr. 77  
 02 353 *W. Buhlmann*, Kaufmann, NW., Klopstockstr. 21  
 00 354 *Buka*, Justizrat, Charlottenburg, Berlinerstr. 71  
 07 355 *Bundermann*, Kaufmann, SO., Muskauerstr. 46  
 03 356 Dr. *Bundt*, Kreisarzt, Quersfurt  
 96 357 Dr. *Bunge*, Sanitätsrat, SW., Hallesches Ufer 15  
 08 358 *K. Burchardt*, cand. phil., N., Oranienburgerstr. 22  
 10 *P. Burchardt*, Bankvorsteher, W., Eichhornstr. 11  
 97 359 *Burghardt*, Geh. Justizrat, Charlottenburg, Berlinerstr. 23  
 92 360 *Burkart*, Kaufmann, W., Steglitzerstr. 84  
 01 361 *Burkhardt*, Zeug-Hauptmann, W., Kyffhäuserstr. 4  
 00 362 Dr. *Burkhart*, Arzt, NW., Melanchthonstr. 28  
 01 363 *Burmester*, Kaufmann, NW., Altonaerstr. 3  
 93 364 *Busch*, Redakteur, W., Nollendorfstr. 13/14  
 06 365 *Buschbeck*, Verlagsbuchhändler, NW., Roonstr. 12  
 01 366 Dr. *Buschke*, Privatdozent, W., Kurfürstendamm 243  
 04 367 *E. Busse*, Rechtsanwalt, SW., Waterloo-Ufer 15  
 85 368 *G. Busse*, Kaufmann, SW., Grossbeerenstr. 78a  
 02 369 *O. Busse*, Magistratssekretär, S., Bärwaldstr. 3  
 00 370 *Buthut*, Bankbeamter, NW., Oldenburgerstr. 30  
 02 371 *Bux*, Kaufmann, W., Leipzigerstr. 23  
 97 372 *du Buy*, Rentner, S., Luisenufer 35  
 93 373 *v. Cabrera*, Kgl. Kammerherr, SW., Anhaltstr. 9  
 98 374 *F. Cahn*, Kaufmann, W., Gossowstr. 4  
 94 375 Dr. *W. Cahn*, Geh. Legationsrat, W., Maienstr. 5  
 05 376 Dr. *Cahnheim*, Bergwerksbesitzer, W., Margarethenstr.  
 96 377 Dr. *Callies*, Apothekenbesitzer, NW., Alt-Moabit 18  
 02 378 Dr. *Canon*, Arzt, O., Gr. Frankfurterstr. 20  
 00 379 *Cappé*, Kaufmann, SW., Kochstr. 11  
 97 380 Dr. *Caro*, Assistenzarzt, Hannover  
 02 381 *E. Caro*, Rechtsanwalt, W., Joachimstalerstr. 11  
 07 382 Dr. *H. Caro*, Apotheker, N., Chausseestr. 13  
 05 383 *L. Caro*, Kaufmann, W., Genthinerstr. 18  
 94 384 *v. Carstanjen*, Rittergutsbesitzer, W., Lennéstr. 3  
 05 385 Dr. *Carsten*, Arzt, W., v. d. Heydtstr. 12  
 95 386 *Carstens*, Rechtsanwalt, Cottbus, Promenade 11  
 90 387 *Caspar*, Magistrats-Baurat, SW., Hornstr. 22  
 08 388 Dr. *F. Caspari*, Verlagsbuchhändler, W., Pariserstr. 62  
 10 *G. Caspari*, Kunstverleger, W., Matthäikirchstr. 4  
 09 389 *Walt. Caspari*, Dipl.-Ingenieur, Charlottbg., Dernburgstr. 49  
 98 390 Dr. *Wilh. Caspari*, Landrichter, Grunewald, Karlsbaderstr. 1  
 00 391 Dr. *Wilh. Caspari*, Professor, Charlottenburg, Bleibtreu-  
 strasse 38/39  
 96 392 Dr. *I. Cassel*, Sanitätsrat, Charlottenburg; Kantstr. 153  
 04 393 *O. Cassel*, Geh. Justizrat, W., Blumeshof 13  
 97 394 *J. Cassirer*, Kaufmann, Charlottenbg., Knesebeckstr. 20/21  
 93 395 *M. Cassirer*, Stadtrat u. Fabrikbes., W., Augsburgstr. 73/74  
 07 396 *Cauer*, Professor, Westend, Kastanienallee 7  
 10 *Chales de Beaulieu*, Kaufmann, Charlottenburg; Pesta-  
 lozzistrasse 18

- 90 397 *Charrier*, Bankdirektor, W., Kurfürstenstr. 122  
 04 398 *Chodsiesner*, Rechtsanwalt, NW., Unter den Linden 42  
 93 399 *Christiani*, Baumeister, Gr.-Lichterfelde-W., Ringstr. 21  
 07 400 *Christoph*, Kaufmann, Charlottenburg, Kantstr. 154  
 05 401 *Christophe*, Reichstagsstenograph, Friedenau, Wilhelmstr. 4  
 01 402 Dr. *Citron*, Arzt, Charlottenburg, Bismarckstr. 12  
 86 403 *H. Clauswitz*, Amtsgerichtsrat, SW., Halleschestr. 3  
 87 404 *O. Clauswitz*, Amtsgerichtsrat, SW., Luckenwalderstr. 9  
 09 405 *Clément*, Buchhändler, Charlottenburg, Schlüterstr. 4  
 07 406 *Clements*, Kaufmann, W., Knesebeckstr. 51/52  
 05 407 *A. Cohn*, Fabrikbesitzer, Halensee, Joachim-Friedrichstr. 55  
 02 408 *A. Cohn*, Kaufmann, W., Derfflingerstr. 6  
 10 *C. Cohn*, Kaufmann, O., Blumenstr. 33  
 90 409 *Ed. Cohn*, Amtsgerichtsrat, W., Bayerischestr. 33  
 89 410 *Eug. Cohn*, Justizrat, Westend, Ulmen Allee 16  
 10 Dr. *Eug. Cohn*, Sanitätsrat, W., Lützowstr. 44  
 07 411 Dr. *F. Cohn*, Gerichts-Assessor, SW., Grossbeerenstr. 4  
 91 412 *Isid. Cohn*, Justizrat, W., Jägerstr. 20  
 01 413 *Jul. Cohn*, Bankbeamter, Friedenau, Südwest Corso 1  
 02 414 Dr. *M. Cohn*, Arzt, W., Lutherstr. 7/8  
 09 415 Dr. *O. Cohn*, Rechtsanwalt, NW., Flotowstr. 8  
 96 416 *Colani*, Baumeister, Wilmersdorf, Holsteinischestr. 39  
 97 417 *A. Collin*, Rentner, W., Fasanenstr. 97  
 92 418 Dr. *A. Collin*, Professor, N., Prenzlauer Allee 195  
 08 419 Dr. *Courant*, Chemiker, N., Johannisstr. 14/15  
 00 420 Dr. *Cramer*, Chemiker, W., Sächsischestr. 3  
 06 421 Dr. *Cramm*, Arzt, SO., Cöpenickerstr. 4  
 05 422 *Crans*, Fabrikdirektor, Cüstrin, Forststr. 9  
 03 423 Dr. *Creutz*, Referendar, Neuwied  
 98 424 *Crome*, Justizrat, SW., Belle-Alliancestr. 91  
 02 425 *A. Croner*, Rechnungsrat, Charlottenbg., Hardenbergstr. 33  
 02 426 Dr. *F. Croner*, Chemiker, Charlottenbg., Hardenbergstr. 19  
 07 427 Dr. *W. Croner*, Arzt, W., Kurfürstenstr. 49  
 05 428 Dr. *Cruse*, Ingenieur, W., Geisbergstr. 22  
 07 429 *Cunow*, Kaufmann, Grunewald, Höhmannstr. 4  
 03 430 *Curth*, Zeichner, Zeuthen, Seestr. 75  
 95 431 *Czapski*, Fabrikbesitzer, W., Kurfürstenstr. 126  
 09 432 *Czarlinsky*, Kursmakler-Stellv., Wilmersdorf, Holsteinische-  
 strasse 35  
 01 433 *Dabbert*, Maurermeister, Charlottenburg, Cauerstr. 1  
 04 434 *Dähnhardt*, Fabrikbesitzer, SO., Kottbuserstr. 8  
 95 435 Dr. *E. Daffis*, Landgerichtsrat, W., Lietzenburgerstr. 34  
 06 436 *L. Daffis*, Bankdirektor, Rom, Piazza della Liberta 13  
 05 437 *L. Dahlheim*, stud. jur., W., Von der Heydtstr. 5  
 01 438 *P. Dahlheim*, Rentner, W., Von der Heydtstr. 5  
 97 439 *Dahms*, Kgl. Lotterie-Einnehmer, SW., Kommandanten-  
 strasse 7/9  
 02 440 *Dalchow*, Weinhändler, Charlottenburg, Kaiserdamm 96  
 08 441 *Damerow*, Kaufmann, Spandau, Lindenufer 29  
 95 442 *Dammann*, Fabrikant, S., Luisenufer 34

- 81 443 *P. Dammeier*, Bankier, SW., Kleinbeerenstr. 3  
 82 444 *R. Dammeier*, Maler, NW., Schleswiger Ufer 16  
 95 445 Dr. *Dammer*, Professor, Dahlem, Altensteinstr. 37  
 04 446 Dr. *F. Danziger*, Arzt, Hamburg, Loogestieg 13  
 93 447 Dr. *N. Dansiger*, Rechtsanwalt, SW., Burggrafenstr. 16  
 80 448 Dr. *Darmstaedter*, Professor, W., Landgrafenstr. 18a  
 92 449 *Dase*, Weingrosshändler, SW., Alte Jakobstr. 16  
 04 450 Dr. *David*, Arzt, N., Monbijouplatz 11  
 94 451 Dr. *C. Davidsohn*, Privatdoz., Breslau, Striegauer Chaussee 5a  
 09 452 Dr. *G. Davidsohn*, Arzt, Charlottenburg, Kantstr. 35  
 02 453 *Heinr. Davidsohn*, Kaufmann, Charlottenburg, Mommsen-  
 strasse 46  
 03 454 Dr. *H. Davidsohn*, Sanitätsrat, W., Kurfürstenstr. 20  
 94 455 *K. Davidsohn*, Eisenbahn-Bauinspektor, Breslau, Strie-  
 gauer Chaussee 5a.  
 04 456 *Debus*, Kaufmann, C., Wallstr. 17/18  
 92 457 *v. Dechend*, Oberstleutnant z. D., W., Pariserstr. 1  
 03 458† Dr. *Decken*, Oberarzt, Strassburg (Elsass)  
 09 459 *Deckert*, Kaufmann, NO., Winsstr. 11  
 90 460 *Deegen*, Landgerichtsrat, W., Matthäikirchstr. 16  
 93 461 *Degebrod*, Rentner, W., Barbarossastr. 22  
 94 462 *P. Dehnicke*, Fondsmakler, Zehlendorf (Teltow), Paulstr. 2  
 87 463 *P. Dehnicke*, Hofschauspieler a. D., SW., Hornstr. 2  
 05 464 *Deichen*, Fabrikbesitzer, SO., Görlitzer Ufer 36  
 01 465 *Deichmann*, Rentner, W., Martin Lutherstr. 81  
 93 466 *Delbrück*, Bankier, W., Mauerstr. 61/62  
 04 467 Dr. *Delius*, Kammergerichtsrat, W., Schaperstr. 32  
 92 468 *Demmin*, Zivilingenieur, SW., Königgrätzerstr. 91  
 06 469 Dr. *Demuth*, Syndikus, Charlottenburg, Schlüterstr. 34  
 01 470 Dr. *Dennhardt*, Chemiker, SW., Yorkstr. 20  
 99 471 *Devereux*, Rentner, Westend, Ulmenallee 10  
 03 472 *Deyhle*, Fabrikant, SW., Markgrafenstr. 95  
 07 473 Dr. *Dieckmann*, Obergerverwaltungsgerichtsrat, W., Bayerischer  
 Platz 12  
 77 474 *K. Dielitz*, Bildnismaler, Charlottenburg, Luisenplatz 5b  
 78 475 *P. Dielitz*, Kaufmann, NW., Klopstockstr. 57  
 03 476 *Diem*, Ingenieur, W., Fasanenstr. 10  
 93 477 Dr. *Dierbach*, Arzt, C., Alexanderstr. 50  
 07 478 *Diestel*, Kgl. Kammermüsiker, Charlottenburg, Wieland-  
 strasse 40  
 81 479 Dr. *Dieterici*, Professor, Kiel, Moltkestr. 13  
 03 480 Dr. *Ed. Dietrich*, Geh. Ober-Medizinalrat, Steglitz, Linden-  
 strasse 34  
 98 481 *Emil Dietrich*, Professor, Geh. Reg.-Rat, W., Eisenacher-  
 strasse 121  
 08 482 Dr. *W. Dietrich*, Oberlehrer, Gr.Lichterfelde-W., Sternstr. 25a  
 06 483 *M. Diets*, Hofrat, Schöneberg, Grunewaldstr. 74  
 93 484 Dr. *R. Diets*, Professor, Dresden, Sedanstr. 23  
 95 485 *W. Diets*, Reichsanwalt, Leipzig, Kaiser Wilhelmstr. 64

- 00 486 Dr. *Dietze*, Verlagsbuchhändler, SW., Belle-Alliancestr. 46  
 99 487 *Dill*, Reichsbankbuchhalter, SO., Gröbenufer 5  
 05 488 *Dilthey*, stud. jur. et cam., Grunewald, Siemensstr. 37  
 05 489 *Dimmling*, Professor, Friedenau, Wiesbadenerstr. 22  
 93 490 *Dirks*, Kaufmann, W., Unter den Linden 12  
 04 491 *O. Dittmann*, Fabrikbesitzer, NW., Altonaerstr. 7  
 91 492 *P. Dittmann*, Fabrikbesitzer, NW., Klopstockstr. 33  
 94 493 *Dittmer*, Hofsteinmetz, N., Invalidenstr. 33  
 08 494 *Freih. v. Dobeneck*, Referendar, W., Kurfürstendamm 4  
 99 495 Dr. *Dobrin*, Chemiker, NW., Thomasiusstr. 10  
 06 496 *Döbbelin*, Fabrikbesitzer, W., Schlüterstr. 41  
 96 497 *Doebler*, Architekt, W., Kurfürstendamm 28  
 09 498 *Doegen*, Zahnarzt, W., Lützowstr. 92  
 01 499 *Doench*, Landgerichtsdirektor, Frankfurt (Main), Wolfgangstrasse 109  
 83 500 *Döring*, Bankier, W., Corneliusstr. 3  
 09 501 *Dörschel*, Kgl. Dramaturg, Charlottenburg, Mommsenstr. 7  
 98 502 *Doht*, Kaufmann, NW., Alt-Moabit 98  
 07 503 Dr. *Dollhardt*, Arzt, NW., Lehrterstr. 46  
 07 504 *Donat*, Geschäftsführer d. Ortskrankenkasse f. d. Wäschefabrikation, C., Landsbergerstr. 85  
 09 505 Dr. *Donner*, Rechtsanwalt, N., Chausseestr. 115  
 00 506 Dr. *Doren*, Professor, Leipzig, Waldstr. 52  
 88 507 *Dorn*, Justizrat, W., Französischestr. 13  
 93 508 *A. Dotti*, Regierungsbaumstr., Charlottenbg., Leibnizstr. 55  
 93 509 *F. Dotti*, Rittergutsbesitzer, Hönow bei Berlin  
 92 510 *G. Dotti*, Rittergutsbesitzer, W., Kurfürstendamm 32  
 80 511 Dr. *Draheim*, Prof., Friedenau, Schmargendorferstr. 21  
 05 512 *Drechsler*, Kaufmann, NW., Siegmundshof 22  
 09 513 *Drescher*, stud., W., Elssholzstr. 18  
 97 514 Dr. *F. Drewes*, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg, Schlüterstrasse 78  
 05 515 *Fr. Drewes*, Kaufmann, NW., Kaiserin Augusta-Allee 21  
 97 516 Dr. *H. Drewes*, Sanitätsrat, N., Chausseestr. 115  
 01 517 *H. Dreyer*, Vize-Konsul, W., Münchenerstr. 47  
 07 518 *W. Dreyer*, Zahnarzt, N., Kastanien-Allee 48  
 04 519 Dr. *Droste*, Regierungsrat a. D., SW., Hafenplatz 6  
 94 520 Dr. *Dührssen*, Professor, NW., Lessingstr. 35  
 07 521 *Duelberg*, Oberleutnant a. D., W., Motzstr. 61  
 07 522 *Dürr*, Fabrikbesitzer, SO., Skalitzerstr. 2  
 08 523 *Dütting*, Oberbaurat, Friedenau, Kirchstr. 28  
 85 524 Dr. *Düvelius*, Sanitätsrat, NW., In den Zelten 19  
 05 525 *Duisberg*, Fabrikbesitzer, W., Knesebeckstr. 54/55  
 94 526 *Duncker*, Privatier, SW., Hornstr. 5  
 89 527 Dr. *Dungs*, Geh. Ober-Regierungsrat, SW., Königgrätzerstrasse 28.  
 07 528 *Dunkel*, Kaufmann, O., Gr. Frankfurterstr. 14  
 99 529 *Dunkelberg*, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg, Waitzstr. 7  
 03 530 *Dunsing*, Kaufmann, N., Kastanienallee 72  
 03 531 *Dyhrenfurth*, Bankier, NW., Alsenstr. 7

- 07 532 *A. Dzialoszynski*, Kaufmann, C., Hausvogteiplatz 6/7  
 03 533 *J. Dzialoszynski*, Rechtsanwalt, W., Mauerstr. 63  
 97 534 *Ebel*, Oberlehrer, Charlottenburg, Suarezstr. 55  
 04 535 *Ad. Ebeling*, Pastor, Sorau (N.-L.)  
 94 536 Dr. *Aug. Ebeling*, Oberingenieur, Charlottenburg, Neue Kantstr. 3  
 94 537 *E. Ebeling*, Kaufmann, SO., Schlesischestr. 30  
 94 538 Dr. *M. Ebeling*, Professor, NW., Thomasiusstr. 19  
 98 539 *Ebell*, Rentner, Neu-Ruppin, Rheinsbergerstr. 18  
 02 540 Dr. *Eberdt*, Kustos und Bibliotheksvorsteher, Halensee, Kurfürstendamm 111  
 02 541 *H. Eberhardt*, Fabrikbesitzer, NW., Flensburgerstr. 1  
 06 542 *R. Eberhardt*, Bankprokurist, NW., Lessingstr. 31  
 08 543 Dr. *Eckert*, Stabsarzt, NW., Kgl. Charité  
 95 544 Dr. *A. Edel*, Sanitätsrat, W., Meinekestr. 12a  
 08 545 Dr. *P. Edel*, Arzt, Charlottenburg, Carmerstr. 6  
 04 546 Dr. *Edelstein*, Rechtsanwalt, W., Bülowstr. 92a  
 09 547 *Edenfeld*, Bankvorsteher, SW., Schützenstr. 18 19  
 09 548 Dr. *G. Eger*, Referendar, W., Rauchstr. 5  
 96 549 Dr. *H. Eger*, Erster Staatsanwalt, Essen (Ruhr), Kettwiger Chaussee 103  
 02 550 *Eggers*, Buchhändler, Charlottenburg, Kantstr. 164  
 08 551 *Eggert*, Ingenieur, Charlottenburg, Waitzstr. 24  
 76 552 *Ehrenbaum*, Kursmakler, Grunewald, Douglasstr. 22  
 96 553 Dr. *Ehrenberg*, Arzt, Zehlendorf, Lindenallee 21  
 94 554 Dr. *Ehrenreich*, Privatdozent, W., Lutherstr. 29  
 98 555 *A. Ehrich*, Kaufmann, W., Mauerstr. 95  
 10 *F. Ehrich*, Kaufmann, W., Mauerstr. 95  
 96 556 *Eichel*, Landgerichtsrat, W., Gleditschstr. 9  
 02 557 Dr. *Eichelbaum*, Chemiker, W., Augsburgerstr. 11  
 05 558 Dr. *Eichler*, Arzt, Charlottenburg, Berlinerstr. 46  
 88 559 *Eichner*, Kaufmann, W., Hildebrandstr. 18  
 08 560 *Eichstaedt*, Apotheker, W., Münchenerstr. 10  
 07 561 *Eifler*, Kassierer, SW., Mariendorferstr. 13  
 96 562 *Eikmeier*, Hotelbesitzer, NW., Schadowstr. 1b  
 07 563 *A. Eilers*, Hofmalermaler, SW., Dessauerstr. 32  
 95 564 *G. Eilers*, Prof., Kupferstech., Charlottenburg, Kantstr. 125  
 09 565 *Einsiedler*, Kaufmann, W., Gleditschstr. 28  
 96 566 *Eisenmann*, Fabrikbesitzer, W., Königin Augustastr. 46  
 05 567 Dr. *Eisfeld*, Sanitätsrat, SO., Reichenbergerstr. 4  
 02 568 *A. Eisner*, Generalagent, W., Marburgerstr. 3  
 07 569 *Herm. Eisner*, Kaufmann, SW., Krausenstr. 35/36  
 98 570 *Hugo Eisner*, Kaufmann, W., Stülerstr. 5  
 06 571 Dr. *v. Elbe*, Landrat, Neuwied  
 98 572 *Elkan*, Kaufmann, C., Spandauerstr. 18  
 98 573 *Ellon*, Bankier, SW., Friedrichstr. 219  
 09 574 Dr. *Elsner*, Geh. Ob.-Regierungsrat, Gr.-Lichterfelde-West, Steinäckerstr. 27  
 01 575 *Elster*, Fabrikbesitzer, NO., Neue Königstr. 67  
 96 576 Dr. *Elten*, Medizinalrat, W., Bayreutherstr. 38

- 09 577 *Emisch*, Bankier, Gross-Lichterfelde-W., Bahnstr. 2  
 07 578 *Emsmann*, Kontre-Admiral, W., Sächsischestr. 3  
 06 579 *Endell*, cand. geol., Steglitz, Kaiser Wilhelmstr. 11  
 08 580 Dr. *G. Engel*, Zahnarzt, W., Potsdamerstr. 31a  
 01 581 Dr. *H. Engel*, Sanitätsrat, N., Schönhauser Allee 167  
 97 582 *H. Engel*, Professor, Charlottenburg, Kantstr. 40  
 99 583 Dr. *K. Engel*, Zehlendorf, Schützstr. 26  
 08 584 *Engelbert*, Staatsanwalt, NW., Spenerstr. 9  
 10 Dr. *Engelhardt*, Arzt und Stadtrat, Spandau, Stresow-  
 platz 14/15  
 90 585 Dr. *A. Engler*, Professor, Geh. Ober-Regierungsrat und  
 Direktor des Kgl. botan. Gartens, Steglitz, Altensteinstr. 2  
 04 586 *F. Engler*, Kaufmann, NW., Schiffbauerdamm 29  
 97 587 *Epenstein*, Rentner, W., Kleiststr. 24  
 09 588 Dr. *A. Eppens*, Chemiker, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 11  
 08 589 *E. Eppens*, Kaufmann, Wilmersdorf, Xantenerstr. 4  
 10 *Erbe*, Kaufmann, C., Niederwallstr. 5.  
 93 590 *v. Erckert*, Wirkl. Legationsrat, NW., Altonaerstr. 4  
 94 591 *Erhardt*, Kaufmann, SW., Hedemannstr. 4  
 79 592 *Erich*, Bankdirektor, Südende, Berlinerstr. 1  
 99 593 *Heinr. Erler*, Oberleutnant, Schöneberg, Cheruskerstr. 34a  
 91 594 *Herm. Erler*, Hofmusikalienhändler, W., Lutherstr. 48/49  
 00 595 *Ermel*, Bankkassierer, S., Fontanepromenade 5  
 94 596 *Ernecke*, Architekt, Gross-Lichterfelde-W., Augustastr. 32  
 90 597 *A. Ernst*, Amtsrichter, Beeskow  
 85 598 *F. Ernst*, Geh. Justizrat, Nikolassee, Prinz Friedrich  
 Leopoldstr. 40  
 99 599 *Eschenbach*, Rechtsanwalt, SW., Besselstr. 19  
 02 600 *Eschmann*, Kaufmann, S., Ritterstr. 111/112  
 99 601 *Eskens*, Wirkl. Geh. Ober-Bergrat, Friedenau, Bismarck-  
 strasse 20  
 05 602 *Essberger*, Oberingenieur, W., Münchenerstr. 18  
 97 603 *Esselbach*, Kaufmann, SW., Gneisenastr. 94  
 07 604 *Eulert*, Kaufmann, Steglitz, Belfortstr. 33  
 05 605 *Faehndrich*, Kaufmann, W., Schwäbischestr. 9  
 04 606 *Fässig*, Privatier, Charlottenburg, Leibnizstr. 25  
 04 607 *Fahrig*, Verlagsbuchhändler, W., Speyererstr. 18  
 06 608 *Fahsel*, Architekt, Schöneberg, Grunewaldstr. 26  
 00 609 *Falbe*, Fabrikdirektor, SO., Manteuffelstr. 77  
 08 610 Dr. *Falck*, techn. Sekretär d. Städt. Vermessungsamtes,  
 N., Lothringerstr. 6  
 97 611 *Falcke*, Fabrikant, W., Regensburgerstr. 3  
 09 612 *v. Falk*, Leutnant, N., Pflugstr. 11  
 00 613 *v. Falkenhayn*, Rittmeister a. D., Falkenhain b. Seegefeld  
 96 614 *Falkenheim*, Bankier, W., Kurfürstendamm 253  
 05 615 *Faschingbaur*, Kunstmaler, SO., Cöpenickerstr. 137  
 02 616 *Faust*, Kaufmann, Schlachtensee, Viktoriastr. 71  
 98 617 *Fehlert*, Zivilingenieur, Steglitz, Fichtestr. 41  
 06 618 *E. Fehr*, Bankvorsteher, Charlottenburg, Mommsenstr. 47  
 09 619 Dr. *O. Fehr*, Augenarzt, NW., Karlstr. 14

- 08 620 Dr. *Feig*, Regierungsrat, Charlottenburg, Berlinerstr. 45  
 81 621 *A. Feige*, Stadtrat a. D., W., Bülowstr. 81  
 03 622 Dr. *S. Feige*, Rentner, W., Kurfürstendamm 180  
 06 623 Dr. *L. Feilchenfeld*, Arzt, W., Bendlerstr. 27  
 06 624 Dr. *W. Feilchenfeld*, Augenarzt, Charlottenburg, Berliner-  
 strasse 132  
 96 625 Frhr. *v. Feilitzsch*, Subdirektor, W., Jägerstr. 24  
 09 626 *A. Feist*, Kaufmann, W., Spichernstr. 3  
 99 627 *R. Feist*, Polizeimajor, C., Burgstr. 4  
 96 628 *Feit*, Regierungsbaumeister, W., Hohenzollernstr. 17  
 99 629 *v. Ferentheil*, Major, Stettin, Giesebrechtstr. 1  
 07 630 *Feuer*, Direktor, W., Kurfürstendamm 197/198  
 99 631 Dr. *Feustell*, Arzt, Grünau (Mark), Mittelstr. 3  
 94 632 *O. Fiedler*, Privatier, W., Kurfürstendamm 177  
 07 633 *O. Fiedler*, Rentner, Schöneberg, Martin Lutherstr. 26  
 05 634 *Fiegel*, Amtsgerichtsrat, W., Pragerstr. 12  
 08 635 *Fiengen*, Staatsanwalt, Halensee, Kurfürstendamm 152  
 05 636 *Fielitz*, Kaufmann, Greifswald  
 04 637 *Fieseler*, Handelsrichter, Wannsee, Bismarckstr. 24  
 10 *Filchner*, Oberleutnant, Charlottenburg, Dernburgstr. 46  
 95 638 Dr. *Finkelstein*, Professor, W., Lietzenburgerstr. 1  
 10 Dr. *Finkh*, Chemiker, SO., Cuvrystr. 2  
 04 639 Dr. *Fischel*, Arzt, S., Prinzenstr. 52  
 01 640 *Ad. Fischer*, Kommerzienrat, S., Hasenheide 72  
 09 641 *Alfr. Fischer*, Referendar, Halensee, Auguste Viktoriastr. 7  
 00 642 *D. Fischer*, Landrat, Gummersbach (Rheinl.)  
 01 643 Dr. *E. Fischer*, Arzt, NO., Neue Königstr. 38  
 00 644 *F. Fischer*, Generalsekretär d. D. Fischerei-Vereins,  
 SW., Dessauerstr. 14  
 94 645 *G. Fischer*, Geh. Rechnungsrat, SW., Wartenburgstr. 20  
 00 646 Dr. *Herm. Fischer*, Stadtschulrat, NW., Brückenallee 22  
 97 647 *H. Fischer*, Kaufmann, SW., Charlottenstr. 6  
 81 648 *K. Fischer*, Kaufmann, SW., Bergmannstr. 109  
 09 649 *L. Fischer*, Amtsgerichtsrat, Wilmersdorf, Westfälische-  
 strasse 27  
 08 650 *O. Fischer*, Kaufmann, SO., Rungestr. 17  
 03 651 *P. Fischer*, Geh. Regierungsrat, Charlottenburg, Fritsche-  
 strasse 93  
 00 652 Dr. *P. D. Fischer*, Wirkl. Geh. Rat, W., Bayreutherstr. 41  
 05 653 *Ph. Fischer*, Rektor, N., Gartenstr. 107a  
 89 654 Dr. *Flaischlen*, Sanitätsrat, W., Bülowstr. 10  
 04 655 Dr. *Flatau*, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Niebuhrstr. 78  
 95 656 Dr. *R. Flatow*, Arzt, W., Königin Augustastr. 29  
 06 657 *Th. Flatow*, Kaufmann, NW., Siegmundshof 4  
 93 658 *Flechtner*, Fabrikbesitzer, W., Passauerstr. 22  
 98 659 *Fleischel*, Verlagsbuchhändler, W., Lietzenburgerstr. 51  
 76 660 *Fleischhammer*, Geh. Hofjustizrat, W., Margaretenstr. 13  
 09 661 Dr. *P. Fleischmann*, Oberarzt a. d. Charité, W., Ans-  
 bacherstr. 57  
 98 662 *S. Fleischmann*, Fabrikbesitzer, NW., Lessingstr. 5

- 00 663 Dr. *Flörshcim*, Arzt, W., Kurfürstenstr. 85  
 08 664 *Flössel*, Kaufmann, W., Kirchbachstr. 9  
 04 665 *Flohr*, Kommerzienrat, N., Chausseestr. 35  
 85 666 *C. Flügel*, Legationsrat, W., Kleiststr. 3  
 05 667 *M. Flügel*, Rentner, SW., Lindenstr. 7  
 06 668 *O. Förstemann*, Kaufmann, W., Grossbeerenstr. 83  
 94 669 *P. Förstemann*, Rentner, Charlottenbg., Schlüterstr. 14/15  
 92 670 *C. Foerster*, Fabrikbes., Zehlendorf (Teltow), Kaiserstr. 5  
 92 671 *E. Förster*, Kaufmann, S., Stallschreiberstr. 30  
 94 672 Dr. *F. Foerster*, Zahnarzt, NW., Sommerstr. 4  
 95 673 *P. Foerster*, Fabrikdirektor, Anklam, Blutslusterstr. 25  
 03 674 *Foersterling*, Ingenieur, NW., Paulstr. 34  
 03 675 *Follmann*, Regierungsrat, W., Achenbachstr. 4  
 00 676 *Foth*, Landgerichtsrat, Schöneberg, Martin Lutherstr. 26  
 93 677 *Fraatz*, Professor, Charlottenburg, Herderstr. 2  
 05 678 Dr. *P. Fraenckel*, Arzt, Charlottenburg, Mommsenstr. 15  
 76 679 Dr. *B. Fränkel*, Prof., Geh. Med.-Rat, W., Lennéstr. 5  
 95 680 *C. A. Fraenkel*, Fabrikbesitzer, W., Kurfürstendamm 51  
 03 681 Dr. *F. Fraenkel*, Arzt, SW., Königgrätzerstr. 108  
 97 682 *P. Fraenkel*, Privatier, W., Bülowstr. 42  
 05 683 Dr. *P. Fränkel*, Arzt, W., Hohenstaufenstr. 5  
 04 684 *M. Franck*, Kaufmann, W., Pariserstr. 18a  
 97 685 *M. Franck*, Rentner, W., Kurfürstenstr. 82  
 01 686 *Francke*, Kaufmann, Grunewald, Herthastr. 21  
 08 687 *A. Frank*, Bankbeamter, Charlottenburg, Berlinerstr. 99  
 99 688 Dr. *E. Frank*, Arzt, W., Lützowufer 14  
 04 689 *H. Frank*, Kaufmann, SW., Krausenstr. 33  
 99 690 Dr. *H. Frank*, Sanitätsrat, W., Keithstr. 4  
 99 691 Dr. *K. Frank*, Arzt, W., Münchenerstr. 2  
 04 692 Dr. *Th. Frank*, Arzt, Sulzburg (Baden)  
 08 693 *W. Frank*, Ingenieur, NW., Paulstr. 28  
 01 694 Dr. *A. Franke*, Direktor, Grunewald, Brahmsstr. 15  
 06 695 *G. Franke*, Direktor, Charlottenburg, Dahlmannstr. 29  
 09 696 *Frankenbach*, Kaufmann, W., Ansbacherstr. 26  
 09 697 *C. Frankenstein*, stud. med., Freiburg (Baden), Hebelstr. 25  
 06 698 *J. Frankenstein*, Kaufmann, O., Warschauerplatz 1  
 07 699 *A. Frankfurter*, Bankvorsteher, Charlottenburg, Stutt-  
 garterplatz 14  
 08 700 Dr. *E. Frankfurter*, Schriftsteller, W., Gleditschstr. 49  
 07 701 Dr. *R. Frankfurter*, Rechtsanwalt, W., Kleiststr. 19  
 04 702 *E. Frankfurth*, Kaufmann, Wilmersdorf, Trautenastr. 16  
 04 703 *F. Frankfurth*, Fabrikbesitzer, W., Joachimstalerstr. 17  
 05 704 *Franz*, Buchdruckereibesitzer, Grunewald, Winklerstr. 13  
 90 705 *Frech*, Geh. Ober-Justizrat, Kammerger.-Senatspräsid. a.D.,  
 W., Bendlerstr. 10  
 07 706 *Fredrich*, Amtsrichter, Gr.-Lichterfelde-W., Moltkestr. 36  
 03 707 *Freudenstein*, Fabrikdirektor, W., Bendlerstr. 4  
 05 708 Dr. *Freudenthal*, Amtsgerichtsrat a. D., W., Motzstr. 34  
 03 709 Dr. *F. S. Freund*, Arzt, Schöneberg, Mühlenstr. 19  
 84 710 Dr. *Gg. Freund*, NW., Unter den Linden 69

- 99 711 Dr. *G. Freund*, Geh. Regierungsrat, W., Pragerstr. 20  
 00 712 *H. Freund*, Professor, Charlottenburg, Königsweg 5  
 08 713 Dr. *Freundlich*, Arzt, N., Weissenburgerstr. 28  
 91 714 *P. Freyhan*, Amtsrichter, Charlottenburg, Mommsenstr. 15  
 95 715 Dr. *Th. Freyhan*, Arzt, W., Passauerstr. 1  
 06 716 *Freyhuth*, Bankdirektor, Charlottenburg, Goethestr. 80  
 65 717 Dr. *Freytag*, Professor, Gross-Lichterfelde-W., Karlstr. 9  
 02 718 *Fricke*, Bankier, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 5  
 97 719 *Frickert*, Kommerzienrat, SW., Bernburgerstr. 14  
 05 720 *M. Fridberg*, Kaufmann, S., Bärwaldstr. 68  
 06 721 Dr. *P. Fridberg*, Arzt, S., Bärwaldstr. 68  
 03 722 *Friebe*, Kaufmann, W., Krausenstr. 8  
 96 723 Dr. *Edm. Friedeberg*, Amtsrichter, Weissensee, Albertinen-  
 strasse 19  
 03 724 *Eg. Friedeberg*, Rentner, W., Fasanenstr. 25  
 86 725 *F. Friedeberg*, Fabrikbes., NW., Unter den Linden 42  
 93 726 Dr. *E. Friedel*, Arzt, Schwelm  
 04 727 *M. Friedel*, Direktor, Schlachtensee, Mariannenstr. 9  
 08 728 *Friedemann*, Konsul, W., Potsdamerstr. 118  
 97 729 Dr. *Friedensburg*, Geh. Regierungsrat, Steglitz, Paulsen-  
 strasse 47  
 04 730 *Friedensohn*, Kaufmann, W., Eislebenerstr. 2  
 01 731 Dr. *E. Friedheim*, Stabsarzt, Charlottenburg, Schlüter-  
 strasse 26a  
 97 732 *O. Friedheim*, Geh. Ober-Regierungsrat, C., Grunerstr. 5  
 94 733 Dr. *Alfr. Friedländer*, Arzt, W., Martin Lutherstr. 82  
 10 Dr. *C. E. Friedlaender*, Rechtsanwalt, SW., Wilhelmstr. 7  
 92 734 *F. Friedländer*, Justizrat, W., Lützowstr. 46  
 08 735 *H. Friedländer*, Kaufmann, W., Achenbachstr. 2  
 90 736 *J. Friedländer*, Neapel, Vomero, Villà Hertha  
 95 737 *Leo Friedländer*, Justizrat, SW., Kochstr. 60  
 81 738 *Leonh. Friedländer*, Rentner, W., Pallasstr. 12  
 09 739 *Mart. Friedländer*, Bankbeamter, W., Behrenstr. 37/39  
 97 740 *Max Friedländer*, Amtsgerichtsrat, Wilmersdorf, Hol-  
 steinischestrasse 31a  
 08 741 *Moritz Friedlaender*, Direktor, W., Kalckreuthstr. 16  
 09 742 *Moritz Friedländer*, Kaufmann, W., Tiergartenstr. 26a  
 04 743 *P. Friedländer*, Kaufmann, W., Hohenzollernstr. 13  
 08 744 *P. Friedlaender*, Kaufmann, W., Bayerischestr. 37/38  
 05 745 Dr. *R. Friedländer*, Arzt, W., Tautenzienstr. 4  
 04 746 Dr. *S. Friedländer*, Professor, NW., Flensburgerstr. 21  
 93 747 Dr. *F. Friedmann*, Landgerichtsdirektor, W., Nürnberger-  
 strasse 66  
 95 748 *L. Friedmann*, Rechtsanwalt, W., Kronenstr. 64  
 96 749 *A. Friedrich*, Bäckermeister, SW., Königgrätzerstr. 39  
 09 750 Dr. *E. G. Friedrich*, Königl. Bauinspektor, Nikolassee,  
 von Luckstr. 10  
 00 751 *Gg. Friedrich*, Regierungsrat, Allenstein  
 06 752 *Gust. Friedrich*, Gesanglehrer, Schöneberg, Grunewald-  
 strasse 51

- 99 753 *M. Friedrich*, Kaufmann, SO., Engelufer 4  
 03 754 *F. Friese*, Kaufmann, SW., Belle-Alliancestr. 17  
 80 755 Dr. *P. Friese*, Chemiker, NW., Karlstr. 5b  
 05 756 *Frischmann*, Kaufmann, W., Geisbergstr. 33  
 98 757 Dr. *G. Fritsch*, Professor, Geh. Medizinalrat, Gr.-Lichterfelde-O., Berlinerstr. 30  
 06 758 *H. Fritsch*, Geh. Oberjustizrat, W., Nürnbergerstr. 40  
 05 759 *Fritsche*, Rechnungsrat, W., Kyffhäuserstr. 10  
 00 760 Dr. *P. Fritze*, Sanitätsrat, Charlottenburg, Kantstr. 152  
 90 761 *U. Fritze*, Geh. Oberjustizrat, W., Wormserstr. 4  
 98 762 Dr. *Fritschen*, Landgerichtsrat, SW., Hallesches Ufer 10  
 05 763 Dr. *Frobenius*, Gerichts-Assessor, W., Lindauerstr. 6  
 94 764 *Froböss*, Bankbeamter, Grunewald, Margaretenstr. 4  
 93 765 Dr. *C. Fröhlich*, Professor, Augenarzt, W., Kurfürstendamm 232  
 09 766 Dr. *E. Froehlich*, Arzt, W., Nollendorfplatz 9  
 10 *P. Froehlich*, Polizeileutnant, S., Hasenheide 54  
 02 767 *W. Fröhlich*, Baumeister, Charlottenburg, Grolmanstr. 3  
 90 768 *Froelich*, Medizinalrat, W., Sächsischestr. 73  
 02 769 *Frohmann*, Zahnarzt, W., Joachimstalerstr. 6  
 05 770 *Frohwein*, Buchhändler, Leipzig, Täubchenweg 17  
 94 771 *Fromberg*, Kommerzienrat, W., Kurfürstenstr. 123  
 95 772 *Fromm*, Geh.-Justizrat, Kammergerichtsrat, W., Speyererstr. 1  
 05 773 *C. Fuchs*, Kgl. Baurat, W., Bambergerstr. 46  
 97 774 *E. Fuchs*, Rechtsanwalt, W., Bendlerstr. 27  
 08 775 *F. Fuchs*, Zivilingenieur, W., Hohenzollernstr. 14  
 02 776 *H. Fuchs*, Kaufmann, W., Fasanenstr. 30  
 08 777 *Martin Fuchs*, Kaufmann, NW., Mittelstr. 14  
 95 778 *Max Fuchs*, Justizrat, W., Potsdamerstr. 121 e  
 96 779 *Rich. Fuchs*, Kaufmann, W., Lutherstr. 45  
 10 *Rob. Fuchs*, Rentner, W., Kyffhäuserstr. 34  
 98 780 Dr. *Fülles*, Arzt, Bad Liebenstein (Sachs.-Meiningen)  
 86 781 Dr. *Fürbringer*, Prof., Geh. Medizinalrat, NW., Klopstockstrasse 59  
 05 782 *Fürderer*, Kaufmann, Tomaschow, Gouv. Petrikau (Russl.)  
 08 783 *Fürstenberg*, Kaufmann, SW., Lindenstr. 95  
 02 784 Dr. *Fürstenheim*, Fabrikbesitzer, SO., Cöpenickerstr. 149  
 09 785 Dr. *Fürth*, Kammergerichtsrat, W., Kurfürstendamm 168  
 06 786 Dr. *Gg. Fuhrmann*, Arzt, Rixdorf, Pannierstr. 2/3  
 02 787 Dr. *Gust. Fuhrmann*, Geh. Kriegsrat, W., Speyererstr. 8  
 98 788 *H. Fuhrmann*, Ober-Regierungsrat, Erfurt, Victoriast. 21  
 96 789 *Th. Fuhrmann*, Bankier, Charlottenburg, Berlinerstr. 26a  
 02 790 *A. Gaedicke*, Kaufmann, W., Kaiserallee 17  
 08 791 *M. Gaedicke*, Regierungsbaumeister, Sassnitz  
 02 792 Dr. *Gagel*, Professor, N., Invalidenstr. 44  
 04 793 *Galleiske*, Oberregierungsrat, Posen, Neue Gartenstr. 45  
 92 794 Dr. *Gallenkamp*, Geh. Oberregierungsrat, W., Landshuterstrasse 1  
 04 795 *Freiherr v. Gamp*, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, NW., Gr. Querallee 2

- 04 796 *Ganz*, Assessor, W., Corneliusstr. 7  
 94 797 *Garbe*, Geh. Baurat, Halensee, Westfälischestr. 49  
 04 798 *Gareis*, Bankvorsteher, SW., Königgrätzerstr. 109  
 08 799 *Garn*, Kaufmann, W., Potsdamerstr. 122c  
 09 800 *Gartmann*, Kaufmann, O., Blumenstr. 16  
 93 801 *v. Gartzen*, Rentner, Charlottenburg, Leibnizstr. 59  
 06 802 Dr. *Gast*, Arzt, N., Monbijouplatz 10  
 04 803 *L. Gattel*, Fabrikbesitzer, N., Prinzenallee 58  
 10 *M. Gattel*, Kaufmann, N., Prinzenallee 58  
 08 804 Dr. *Gauer*, Arzt, W., Martin Lutherstr. 16  
 91 805 *Gaulke*, Magistratssekretär, W., Winterfeldstr. 14  
 92 806 *Gause*, Kommerz.-Rat, Grunewald, Kunz Buntschuhstr. 1  
 92 807 Dr. *Gauss*, Wirkl. Geh. Rat, W., Lützowufer 17  
 96 808 *Gebauer*, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Berlinerstr. 93  
 05 809 Dr. *Gebert*, Zahnarzt, W., Kurfürstenstr. 76/77  
 93 810 *Gebhard*, Rechtsanwalt, W., Keithstr. 14  
 05 811 *Gebhardt*, Verlagsbuchhändler, W., Linkstr. 16  
 01 812 *Geertz*, Ratszimmermeister, S., Fichtestr. 19  
 97 813 *v. Gehring*, Regierungsrat, Potsdam, Weissenburgerstr. 18  
 07 814 *Gehrke*, Kaufmann, W., Schellingstr. 13  
 00 815 *Geisler*, Bankdirektor, Gross-Lichterfelde-W., Kyllmannstrasse 23  
 92 816 *Geissler*, Landgerichtsrat, W., Lutherstr. 46  
 01 817 Dr. *Geldermann*, Chemiker, Gross-Lichterfelde-O., Grabenstrasse 12  
 02 818 *Gemlau*, Landgerichtsrat, Charlottenburg, Grolmanstr. 14  
 95 819 *W. Genest*, Direktor, Gr.-Lichterfelde-O., Boothstr. 16  
 04 820 *W. Genest jr.*, Diplom-Ingenieur, Gross-Lichterfelde-O., Berlinerstr. 57  
 94 821 Dr. *Gensen*, Arzt, SW., Grossbeerenstr. 68  
 03 822 Dr. *H. Gensmer*, Sanitätsrat, W., Nürnbergerstr. 8  
 02 823 *St. Gensmer*, Senatspräs. a. Oberverwaltungsgericht, W., Joachimstalerstr. 28  
 95 824 *F. George*, Kaufmann, W., Rankestr. 21  
 05 825 *H. George*, Hauptmann, Cüstrin  
 91 826 *R. George*, Bankier und Handelsrichter, W., Lützowstr. 32  
 06 827 *R. George jr.*, Bankier, W., Charlottenstr. 62  
 89 828 *Georgi*, Zeichner, S., Alexandrinenstr. 86  
 04 829 *E. Gerber*, Kaufmann, W., Kurfürstendamm 245  
 06 830 *F. Gerber*, Amtsgerichtsrat, W., Eisenacherstr. 30  
 88 831 *Gerhard*, Justizrat, W., Wilhelmstr. 90  
 08 832 Dr. *F. Gerlach*, Oberstabsarzt a. D., Wilmersdorf, Trautenaustasse 14  
 87 833 *O. Gerlach*, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat a. D., Halensee, Georg Wilhelmstr. 20  
 86 834 *Germershausen*, Senatspräsident am Kammergericht, Charlottenburg, Grolmanstr. 6  
 97 835† *Gerres*, Kaufmann, W., Neue Winterfeldstr. 23  
 05 836 Dr. *Gerschel*, Fabrikbesitzer, W., Kurfürstendamm 23  
 04 837 *Gerson*, stud. phil., W., Viktoriastr. 26

- 91 838 Dr. *Gesenius*, Sanitätsrat, W., Karlsbad 15  
 07 839 *Gestrich*, Architekt, NW., Spenerstr. 21  
 82 840 *Geyer*, Geh. Rechnungsrat, Friedenau, Wielandstr. 13  
 96 841 *Gfrörer*, Kaufmann, W., Ansbacherstr. 51  
 07 842 *Giebel*, Kaufmann, S., Luisenufer 50  
 88 843 Dr. *Gierke*, Prof., Geh. Justizrat, Charlottenbg., Carmerstr. 12  
 06 844 *H. Giese*, Konsul a. D., Palmyra (New-York), U. S. A.  
 06 845 *O. Giese*, Rentner, NW., Holsteiner Ufer 8  
 99 846 *P. Giese*, Kaufmann, W., Geisbergstr. 29  
 94 847 *R. Giese*, Bankbeamter, W., Schinkelplatz 1/2  
 00 848 *Giesecke*, Kaufmann, W., Bambergerstr. 5  
 01 849 Dr. *Gilg*, Prof., Kustos, Steglitz, Arndtstr. 34  
 93 850 Dr. *J. Ginsberg*, Fabrikbesitzer, W., Karlsbad 7  
 05 851 Dr. *M. Ginsberg*, Fabrikbesitzer, NW., Brückenallee 1  
 05 852 Dr. *S. Ginsberg*, Augenarzt, SW., Königgrätzerstr. 100a  
 09 853 *Girbig*, Prokurist, SW., Lichterfelderstr. 11—17  
 04 854 Dr. *Glamann*, stellv. Städt. Obertierarzt, NO., Am  
 Friedrichshain 14  
 98 855 *Glanz*, Chemiker, W., Nürnbergerstr. 1  
 04 856 Dr. *A. Glaser*, Arzt, W., Augsburgstr. 54  
 04 857 Dr. *E. Glaser*, Arzt, W., Potsdamerstr. 36  
 77 858 *Gleditsch*, Professor, W., Kurfürstenstr. 71  
 04 859 Dr. *Gleim*, Geh. Ober-Regierungsrat, W., Königin Augusta-  
 strasse 53a  
 10 *Glienke*, Rechtsanwalt, Oranienburg, Königsallee 50  
 94 860 *Glinicke*, Fabrikbesitzer, W., Kaiserallee 213/214  
 07 861 *Gloekner*, Eisenhüttenbes., Tschirndorf (Nied.-Schl.)  
 02 862 *Glogau*, Hauptmann a. D., NW., Friedrichstr. 140  
 03 863 *Gnügge*, Oberst a. D., Steglitz, Belfortstr. 34  
 04 864 *Godelmann*, Kaufmann, Charlottenburg, Knesebeckstr. 33  
 97 865 *Godon*, Kaufmann, SW., Ritterstr. 64  
 01 866 Dr. *Goedecke*, Arzt, W., Martin Lutherstr. 3  
 06 867 *Goemann*, Bankier, W., Lützowufer 1a  
 04 868 *Göpfert*, Kaufmann, Fürstenberg (Oder)  
 94 869 *H. Görge*s, Professor, Dresden, Bernhardstr. 96  
 94 870 Dr. *Th. Görge*s, Sanitätsrat, W., Motzstr. 4  
 98 871 *Goerke*, Fabrikant, W., Jägerstr. 20  
 06 872 *Görlich*, Kaufmann, W., Motzstr. 54  
 04 873 *Görte*, Geh. Regierungsrat, SW., Oranienstr. 91  
 10 *Goertz*, Kommerzienrat, Grunewald, Bismarckallee 10  
 04 874 *Goesche*, Bankbeamter, O., Grüner Weg 100  
 98 875 Dr. *Goettinger*, Zahnarzt, W., Schöneberger Ufer 22  
 09 876 *Gohlke*, Lehrer, Reinickendorf, Seebad 6  
 95 877 *Goldheim*, Direktor, W., Victoria Luiseplatz 7  
 97 878 *E. Goldmann*, Justizrat, W., Potsdamerstr. 22a  
 03 879 *M. Goldmann*, Bankier, W., Motzstr. 68  
 08 880 *W. Goldmann*, Direktor, SO., Mariannenplatz 21  
 95 881 Dr. *Goldscheider*, Professor, Geh. Medizinalrat, N.,  
 Augustenburger Platz  
 08 882 *E. Goldschmidt*, Kaufmann, Charlottenbg., Hardenbergstr. 9a

- 87 883 Dr. *Hans Goldschmidt*, Sanitätsrat, W., Wichmann-  
 strasse 8  
 08 884 *Hans Goldschmidt*, Verlagsbuchhändler, W., Hohen-  
 staufenstr. 43  
 94 885 Dr. *Hugo Goldschmidt*, Konservatoriums-Direktor, W.,  
 Matthäikirchstr. 33  
 02 886 Dr. *M. Goldschmidt*, Arzt, NW., Ottostr. 1  
 90 887 Dr. *P. Goldschmidt*, Prof., W., Geisbergstr. 22  
 95 888 *A. Goldstein*, Justizrat, SW., Schützenstr. 31  
 05 889 *L. Goldstein*, Kaufmann, Charlottenburg, Leibnizstr. 95  
 10 *R. Goldstein*, Referendar, SW., Schützenstr. 31  
 93 890 *Golf*, Buchdruckereibesitzer, SO., Cöpenickerstr. 71  
 06 891 *Golisch*, Bankvorsteher, W., Barbarossastr. 32  
 95 892 *Golling*, Rektor, O., Eckertstr. 16  
 05 893 *Gollmick*, Lehrer, NW., Bremerstr. 54/55  
 09 894 *Golz*, Lehrer, SW., Solmsstr. 8  
 09 895 *Gorgol*, Kaufmann, Schöneberg, Meiningerstr. 5  
 03 896 *Gossmann*, Justizrat, W., Martin Lutherstr. 80  
 09 897 *Gottlob*, Architekt, NW., Paulstr. 23  
 07 898 *H. Gottschalk*, Stadtrat, Küstrin-Neustadt  
 94 899 Dr. *S. Gottschalk*, Professor, W., Potsdamerstr. 108  
 03 900 Dr. *Gottstein*, Sanitäts- und Stadtrat, W., Nürnberger-  
 strasse 67  
 07 901 *Gottwald*, Kaufmann, Charlottenburg, Uhlandstr. 3  
 02 902 *Grabowsky*, Kaufmann, N., Tegelerstr. 5a  
 98 903 *A. Gradenwitz*, Rentner, W., Wichmannstr. 13a  
 98 904 Dr. *F. Gradenwitz*, Fabrikbesitzer, W., Kurfürstenstr. 125  
 03 905 *H. Gradenwitz*, Fabrikbesitzer, W., Karlsbad 10  
 03 906 *R. Gradenwitz*, Fabrikbesitzer, W., Kurfürstendamm 181  
 05 907 *Graefe*, Kaufmann, SO., Cöpenickerstr. 174  
 07 908 *Graetz*, Bankbeamter, W., Vossstr. 34  
 07 909 *Grasshof*, Staatsanwalt, W., Uhlandstr. 146  
 08 910 Dr. *Grasshoff*, Rechtsanwalt, W., Bülowstr. 21  
 07 911 *Graul*, Architekt, S., Wilmsstr. 13  
 91 912 *Graupner*, Kaufmann, C., Neue Grünstr. 40  
 02 913 *Grave*, Oberbuchhalter b. d. Reichshauptbank, SO.,  
 Naunynstr. 41  
 85 914 *Gravenstein*, Bankier, SO., Schmidstr. 5  
 94 915 *Gregory*, Privatier, W., Pragerstr. 24  
 00 916 *R. Greifelt*, Kaufmann, N., Friedrichstr. 114  
 92 917 *R. Greifelt*, Lehrer, SW., Katzbachstr. 9  
 90 918 *Greiff*, Geh. Oberjustizrat, W., Nettelbeckstr. 10  
 00 919 Dr. *Grelling*, Justizrat, C., Spandauerstr. 48  
 98 920 *Grengel*, Ingenieur, N., Koloniestr. 12  
 94 921 *Gressmann*, Hauptmann a. D., W., Pariserstr. 45  
 86 922 *Griep*, Rektor, Pankow, Kavalierrstr. 20  
 10 *Grob*, Kaufmann, SW., Oranienstr. 128  
 97 923 *Grobe*, Kaufmann, W., Kurfürstendamm 43  
 09 924 Dr. *Groebe*, Oberlehrer, Wilmersdorf, Brandenburgische-  
 strasse 103



- 05 925 *Groehling*, Kaufmann, C., Bischofstr. 10  
 01 926 *Gröning*, Rechtsanwalt, W., Elssholzstr. 6  
 02 927 *Groenland*, Bankbeamter, W., Gossowstr. 2  
 99 928 Dr. *Grohmann*, Photochemiker, NW., Mittelstr. 38  
 09 929 *Gronau*, Geh. Regierungsrat, Potsdam, Weißenburger-  
 strasse 14c  
 95 930 *K. Gronau*, Oberstleutnant, Potsdam, Capellenbergstr. 3  
 04 931 *M. Gronau*, Architekt, S., Alexandrinenstr. 97  
 93 932 *Gronert*, Patentanwalt, W., Potsdamerstr. 118c  
 02 933 Dr. *Groschuff*, Assistent b. d. phys.-techn. Reichsanstalt,  
 W., Würzburgerstr. 18.  
 70 934 *Alex. Gross*, Gymn.-Lehrer a. D., SW., Hagelbergerstr. 23  
 92 935 *Aug. Gross*, Kaufmann, S., Wassertorstr. 28  
 08 936 *R. Gross*, Apothekenbesitzer, Boxhagen-Rummelsburg,  
 Alt-Boxhagen 30  
 05 937 *A. Grosse*, Kaufmann, S., Tempelherrnstr. 3  
 04 938 Dr. *K. Grosse*, Arzt, W., Victoria Luiseplatz 1  
 93 939 Dr. *B. Grosser*, Rentner, München-Planegg, Luisenstr. 33  
 93 940 *E. Grosser*, Verlagsbuchhändler, SW., Wilhelmstr. 121  
 07 941 Dr. *J. Grosser*, Sanitätsrat, W., Genthinerstr. 39  
 93 942 Dr. *Grossmann*, Oberlehrer, Frankfurt (Main), Haide-  
 strasse 22  
 92 943 *Grote*, Kaufmann, SW., Lankwitzstr. 2/3  
 91 944 Dr. *Groth*, Professor, Charlottenburg, Leibnizstr. 82  
 89 945 *Grün*, Zivilingenieur, SW., Yorkstr. 81  
 94 946 *Grünwald*, Oberlehrer, W., Marburgerstr. 9a  
 08 947 *Grünfeld*, Professor, W., Schellingstr. 5  
 03 948 *v. Grundherr-Altenthann*, Major z. D., Heppenheim (Hessen)  
 93 949 *v. Gruner*, Rentner, NW., Klopstockstr. 2  
 06 950 *Grunert*, Buchdruckereibesitzer, SW., Junkerstr. 16  
 91 951 *Grunow*, Kaufmann, W., Markgrafenstr. 53/54  
 00 952 Dr. *Grunwald*, Arzt, SW., Friedrichstr. 41  
 10 *Grzybowski*, Hauptmann, Halensee, Joachim Friedrichstr. 43  
 08 953 Dr. *E. Günther*, Fabrikbesitzer, Südende, Hermannstr. 12  
 99 954 *F. Günther*, Professor, Schlachtensee, Eitel Fritzstr. 35  
 08 955 Dr. *M. Günther*, Assessor, Frankfurt (Oder), Oderstr. 21  
 93 956 Dr. *Güntsche*, Professor, W., Hohenstauferstr. 7  
 03 957 *Günzel*, Kaufmann, S., Fontanepromenade 4  
 96 958 Dr. *Gueterbock*, Steglitz, Schillerstr. 10  
 07 959 *Gugenheim*, Kaufmann, SW., Leipzigerstr. 43/44  
 01 960 *Guichard*, Staatsanwaltschaftsrat, Potsdam, Bassin 6  
 08 961 Dr. *Ely Gumpert*, Arzt, N., Oranienburgerstr. 66  
 00 962 *Eug. Gumpert*, Rechtsanwalt, W., Ansbacherstr. 5  
 07 963 *M. Gumpert*, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Uhland-  
 strasse 183  
 03 964 *P. Gumpert*, Bankier, W., Kurfürstendamm 23  
 01 965 Dr. *Guradse*, Statistiker, Wilmersdorf, Nassauischestr. 56  
 03 966 *Gurlt*, Fabrikbesitzer, W., Bülowstr. 57  
 99 967 *Gutfeld*, Rechtsanwalt, SW., Hollmannstr. 21

- 94 968 *Guth*, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Berlinerstr. 46  
 91 969 *Guthmann*, Kaufmann, W., Keithstr. 1  
 96 970 Dr. *G. Gutmann*, Professor, Charlottenburg, Harden-  
 bergstrasse 19  
 90 971 *M. Gutmann*, Bankier, W., Drakestr. 2  
 95 972 *Gutschow*, Kaufmann, SW., Friedrichstr. 17  
 01 973 *Gutfeld*, Rechtsanwalt, NW., Siegmundshof 20  
 01 974 *Guttsmann*, Fabrikdirektor, Grunewald, Königsallee 7a  
 95 975 *v. Gwinner*, Bankdirektor, W., Rauchstr. 1  
 94 976 *O. Haac*, Kaufmann, W., Dörnbergstr. 1  
 95 977 Dr. *P. Haac*, Justizrat, W., Potsdamerstr. 119  
 85 978 *Haack*, Geh. Oberjustizrat, Senatspräsident am Kammer-  
 gericht a. D., W., Joachimstalerstr. 33/34  
 92 979 *Habedank*, Pfarrer, Malchow bei Berlin  
 05 980 *Habekost*, Lehrer, NW., Wicelstr. 26  
 02 981 *H. Habel*, Weinhändler, W., Unter den Linden 30  
 94 982 *M. Habel*, Rentner, Charlottenburg, Kirchplatz 1  
 03 983 *A. Haberland*, Fabrikbesitzer, W., Kurfürstendamm 241  
 01 984 *G. Haberland*, Direktor, W., Kurfürstenstr. 52  
 07 985 *Habermann*, Kaufmann, Friedenau, Fehlerstr. 7  
 00 986 *Habicht*, Pastor, C., Friedrichsgracht 53/55  
 86 987 *Hache*, Kaufmann, W., Charlottenstr. 37/38  
 04 988 *Hadra*, Rechtsanwalt, W., Kanonierstr. 45  
 09 989 *Hagelberg*, Kaufmann, NW., Calvinstr. 10  
 02 990 *Hahlo*, Kaufmann, W., Burggrafenstr. 9  
 97 991 *A. Hahn*, Kaufmann, W., Behrenstr. 32  
 92 992 *Ed. Hahn*, Kaufmann, S., Luisenufer 7  
 05 993 Dr. *G. Hahn*, Fabrikbesitzer, W., Bellevuestr. 5a  
 91 994 Dr. *M. Hahn*, München, Ottostr. 13  
 00 995 *M. Hahn*, Kaufmann, W., Französischestr. 20  
 03 996 Dr. *Haike*, Privatdozent, W., Bayreutherstr. 44  
 06 997 Dr. *Haker*, Arzt, W., Martin Lutherstr. 5  
 04 998 *Haller*, Direktor, NW., Alt-Moabit 3  
 91 999 Dr. *Hallgarten*, München, Steinsdorfstr. 10  
 03 1000 *B. Hamburg*, Bankier, W., Bleibtreustr. 34/35  
 03 1001 *P. Hamburg*, Fabrikbesitzer, W., Bleibtreustr. 34/35  
 96 1002 *C. Hamburger*, Rechtsanwalt, W., Potsdamerstr. 118c  
 06 1003 Dr. *F. Hamburger*, Referendar, W., Landshuterstr. 2  
 98 1004 *L. Hamburger*, Rechtsanwalt, W., Bülowstr. 21  
 90 1005 *O. Hamburger*, Justizrat, SO., Cöpenickerstr. 121  
 07 1006 Dr. *P. Hamburger*, Schriftsteller, Charlottenbg., Mommsen-  
 strasse 70  
 99 1007 *Hamel*, Kaufmann, W., Steinmetzstr. 3  
 90 1008 Dr. *Hamann*, Wirkl. Geh. Legationsrat, W., Bayerische-  
 strasse 30  
 72 1009 *G. Hammer*, Rentner, Crossen (Oder), Züllichauerstr. 16b  
 96 1010 Dr. *O. Hammer*, Kammergerichtsrat, W., Lennéstr. 7  
 02 1011 *P. Hammer*, Kaufmann, SW., Kreuzbergstr. 31  
 75 1012 *R. Hammer*, Geh. Regierungsrat, Brandenburg (Havel), Haupt-  
 strasse 28

- 02 1013 *Hanisch*, Direktor, Regensburg, Weitolzstr. A 159  
 94 1014 *Hannemann*, Kammergerichtsrat, W., Motzstr. 53  
 03 1015 *Hanns*, Verlagsbuchhändler, C., Nikolaikirchplatz 4/5  
 96 1016 Dr. *v. Hansemann*, Professor, Grunewald, Winklerstr. 27  
 93 1017 *Hanson*, Geh. Rechnungsrat, W., Bayerischestr. 28/29  
 08 1018 *Hantelmann*, Leutnant, Rastatt, Ritterstr. 12  
 07 1019 Dr. *Hantke*, Arzt, W., Mansteinstr. 1  
 97 1020 *Harbers*, Versicherungs-Direktor, Frankfurt (Main), Mendels-  
 sohnstrasse 53  
 94 1021 *H. Hardt*, Kaufmann, W., Kurfürstendamm 229  
 96 1022 *P. Hardt*, Bankbeamter, SO., Muskauerstr. 37  
 08 1023 *Harm*, exped. Sekretär, W., Neue Winterfeldtstr. 17  
 93 1024 *F. Harnisch*, Maurermeister, SW., Wartenburgstr. 24  
 96 1025 *O. Harnisch*, Architekt, Charlottenburg, Bleibtreustr. 14  
 98 1026 Dr. *Harries*, Professor, Kiel, Düsternbrookerweg 37  
 02 1027 *Harrwitz*, Verlagsbuchhändler, Nikolasse, Normannenstr. 2  
 86 1028 Dr. *A. Hartmann*, Professor, NW., Roonstr. 8  
 05 1029 Dr. *E. Hartmann*, Ohrenarzt, W., Kurfürstendamm 237  
 92 1030 *H. Hartmann*, Königl. Schauspieler, Grunewald, Königs-  
 allee 34a  
 98 1031 Dr. *K. Hartmann*, Assessor, Wilmersdorf, Landhausstr. 13  
 04 1032 *Hartog*, stellv. Bankdirektor, W., Kurfürstendamm 202  
 04 1033 *Erich Hartung*, Apotheker, W., Göbenstr. 12  
 01 1034 *Ernst Hartung*, Dekorationsmaler, SO., Wienerstr. 9  
 97 1035 *H. Hartung*, Prof., Regierungs-Baumeister, Dresden-Altst.,  
 Ammonstr. 2  
 01 1036 *Th. Hartung*, Oberlehrer, NW., Spenerstr. 8  
 07 1037 *Harser*, Kaufmann, Grunewald, Delbrückstr. 4  
 89 1038 *Haselbach*, Fabrikant, W., Bambergerstr. 58  
 04 1039 Dr. *Hasenknopf*, Oberstabsarzt, Strassburg, (Elsass), Niko-  
 lausring 35  
 10 *Hasert*, Ingenieur, NW., Stromstr. 10a  
 93 1040 *Hasse*, Rentner, W., Rankestr. 6  
 09 1041 *Hassinger*, Feuerwerks-Hauptmann, Tempelhof, Rein-  
 hardtstr. 1  
 98 1042 Dr. *Hattwich*, Sanitätsrat, NW., Reichstagsufer 3  
 10 *Haumann*, stud. jur., N., Krausnickstr. 24  
 01 1043 *Rich. Haupt*, Kaufmann, SW., Wilhelmstr. 10  
 93 1044 *Rob. Haupt*, Kaufmann, SW., Grossbeerenstr. 60  
 89 1045 *Hauptner*, Fabrikant, NW., Luisenstr. 53  
 98 1046 *Haus*, Kaufmann, W., Bambergerstr. 3  
 94 1047 *Hausbrand*, Kgl. Baurat, W., Burggrafenstr. 16  
 06 1048 *Hausknecht*, Regierungsrat, NW., Oldenburgerstr. 7  
 06 1049 *H. Hecht*, Kaufmann, Grunewald, Königsallee 35  
 99 1050 Dr. *H. Hecht*, Regierungsrat u. Privatdozent, Charlotten-  
 burg, Uhlandstr. 193  
 06 1051 Dr. *P. Hecht*, W., Victoria Luiseplatz 6  
 02 1052 *Hecker*, Leutnant, Samoa  
 86 1053 *Heckmann*, Geh. Kommerzienrat, W., Ulmenstr. 2  
 94 1054 Dr. *M. Hedemann*, Bankdirektor, W., Vossstr. 6

- 91 1055 *R. Hedemann*, Geh. Oberjustizrat, Landgerichtspräsident,  
 Erfurt, Goethestr. 25  
 02 1056 *Hegeler*, Schriftsteller, Weimar, Moltkestr. 17  
 03 1057 Dr. *A. Heidemann*, Oberlehrer, S., Gneisenastr. 47  
 05 1058 *Heidenhain*, Oberleutnant, Allenstein, Wadangerstr. 22/23  
 04 1059 *Heidenreich*, Generalagent, W., Grunewaldstr. 71a  
 05 1060 *L. Heilborn*, Kaufmann, Charlottenburg, Bismarckstr. 82/83  
 96 1061 *R. Heilborn*, Kaufmann, W., Württembergischestr. 33  
 00 1062 Dr. *Heilfron*, Professor, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg,  
 Fasanenstr. 6  
 04 1063 Dr. *Heiligenstadt*, Präsident d. Kgl. Zentralgenossenschafts-  
 kasse, C., Am Zeughaue 2  
 94 1064 Dr. *G. Heilmann*, Arzt, W., Ansbacherstr. 3  
 95 1065 *H. Heilmann*, Kaufmann, N., Oranienburgerstr. 33  
 04 1066 *Heimann*, Ingenieur u. Patentanwalt, W., Passauerstr. 19  
 94 1067 Dr. *B. Heine*, Professor, Königsberg (Pr.), Französische-  
 strasse 14/16  
 98 1068 *C. Heine*, Justizrat, Gardelegen  
 03 1069 Dr. *L. Heine*, Arzt, W., Nachodstr. 21  
 01 1070 *Wilh. Heine*, Amtsgerichtsrat, NW., Bochumerstr. 10  
 94 1071 *Wolfg. Heine*, Rechtsanwalt, NW., Alt-Moabit 10b  
 95 1072 Dr. *Heinecke*, Geh. Regierungsrat, NW., Wegelystr.  
 06 1073 *F. Heinemann*, Bildhauer, Halensee, Kronprinzendamm 19  
 05 1074 *M. Heinemann*, Kaufmann, SO., Skalitzerstr. 34  
 09 1075 *Heinicke*, Oberlehrer, S., Fontanepromenade 11  
 03 1076 *Heinisch*, Kaufmann, Steglitz, Bismarckstr. 2  
 91 1077 *E. Heinitz*, Justizrat, W., Mohrenstr. 56  
 98 1078 Dr. *G. Heinitz*, Direktor, Wilmersdorf, Mecklenburgische  
 Strasse  
 06 1079 *G. Heinrich*, Kaufmann, W., Pariserstr. 59  
 98 1080 *H. Heinrich*, Kaufmann, NW., Josef Haydnstr. 1  
 94 1081 *M. Heinrich*, Kaufmann, NW., Holsteiner Ufer 3  
 05 1082 *Heinze*, Fabrikbesitzer, SO., Cöpenickerstr. 109a  
 00 1083 *Heise*, Kaufmann, Wilmersdorf, Nassauischestr. 19  
 06 1084 Dr. *Heitmüller*, W., Uhlandstr. 29  
 95 1085 *Held*, Kommerzienrat, W., Kurfürstendamm 26a  
 82 1086† *Frs. Heller*, Rentner, Blankenburg i. H., Rübeländerstr. 16  
 97 1087 Dr. *Friedr. Heller*, Amtsrichter, Belgard (Pers.), Bahnhof-  
 strasse 5  
 07 1088 Dr. *H. Heller*, Chemiker, W., Neue Bayreutherstr. 7  
 08 1089 *Helling*, Rentner, W., Potsdamerstr. 69  
 07 1090 *Hellmund*, Kaufmann, S., Gneisenastr. 48  
 95 1091 Dr. *Hellner*, Arzt, NO., Gr. Frankfurterstr. 33  
 93 1092 Dr. *Hellweg*, Reichsgerichtsrat, Leipzig, Brandvorwerk-  
 strasse 21  
 98 1093 *F. Hellwig*, Konsul, Marseille, Rue Va-à-la-Mer  
 99 1094 *M. Hellwig*, Hauptmann u. Brigadeadjutant, Lübeck  
 91 1095 *O. Hellwig*, Wirkl. Geh. Rat, W. 30, Bayerischer Platz 2  
 00 1096 *P. Hellwig*, Oberleutnant, Frankfurt (Oder), Leipzigerstr. 108  
 04 1097 Dr. *P. Hellwig*, Prof., Realschuldirektor, N., Radstr. 22

- 99 1098 *Reinh. Hellwig*, Amtsgerichtsrat, W., Habsburgerstr. 6  
 96 1099 *Rich. Hellwig*, Landgerichtsrat, W., Kalckreuthstr. 13  
 93 1100 *Th. Hellwig*, Bankier, W., Jägerstr. 58  
 08 1101 Dr. *W. Hellwig*, Sanitätsrat, Neustrelitz, Augustastr. 23  
 08 1102 Dr. *v. Helmolt*, Fabrikbesitzer, Tegel, Berlinerstr. 93  
 90 1103 *Gg. Hempel*, Kaufmann, Mühlendorf b. Vordamm  
 02 1104 *Gust. Hempel*, Buchdruckereibesitzer, W., Maienstr. 2  
 88 1105 *Hemptenmacher*, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, W., Hildebrandstr. 5  
 91 1106 *Henne*, Wirkl. Geh. Ob.-Postrat, W., Friedrich Wilhelmstr. 18  
 09 1107 Dr. *Friedr. Henneberg*, Justizrat, Bankdirektor, W., Schöneberger Ufer 20  
 03 1108 Dr. *Fritz Henneberg*, stud. jur., W., Burggrafenstr. 17  
 97 1109 *E. v. Hennig*, Rittmeister, Friedrichswalde bei Blankenburg (Meckbg.)  
 89 1110 *F. v. Hennig*, Professor, C., Alexanderstr. 8  
 01 1111 *Hennig*, Amtsrichter, Templin  
 03 1112 *Henning*, Rentner, W., Knesebeckstr. 51  
 05 1113 Dr. *Henoch*, Referendar, W., Magdeburgerstr. 20  
 05 1114 *Hensel*, Kaufmann, SW., Tempelhofer Ufer 1c  
 99 1115 *E. Herbst*, Kaufmann, Schöneberg, Hauptstr. 18  
 98 1116 *O. Herbst*, Bankvorsteher, NW., Turmstr. 27  
 98 1117 *Herholz*, Ingenieur, Friedenau, Feurigstr. 4  
 97 1118 Dr. *F. Hering*, Arzt, SW., Möckernstr. 66  
 09 1119 *W. Hering*, Bankvorsteher, Friedenau, Illstr. 14  
 06 1120 *Herms*, Ziegeleibesitzer, Charlottenburg, Sybelstr. 10  
 09 1121 *Herold*, Stadtbauinspektor, Halensee, Ringbahnstr. 119  
 04 1122 *G. Herrfurth*, Geh. Rechnungsrat, W., Pallasstr. 14  
 04 1123 Dr. *K. Herrfurth*, Schöneberg, Salzburgerstr. 16  
 03 1124 *G. Herrmann*, Kaufmann, SW., Alte Jakobstr. 17  
 03 1125 *H. Herrmann*, Apothekenbesitzer, O., Thaerstr. 1  
 96 1126 *M. Herrmann*, Kaufmann, SW., Wartenburgstr. 23  
 99 1127 Dr. *P. Herrmann*, Fabrikbes., W., Kurfürstendamm 48/49  
 02 1128 *R. Herrmann*, Kaufmann, W., Lietzenburgerstr. 53  
 02 1129 *Herschel*, Rentner, Charlottenburg, Marchstr. 7  
 07 1130 *F. Hertz*, Bankbeamter, SW., Halleschestr. 21  
 05 1131 Dr. *W. Hertz*, Amtsrichter, Flensburg, Toosbüystr. 4  
 09 1132 *F. Hertzner*, Rentner, C., Kaiserstr. 25  
 08 1133 *L. Hertzner*, Kaufmann, Charlottenburg, Carmerstr. 6  
 97 1134 Dr. *Hertzsch*, Kammergerichtsrat, W., Landshuterstr. 5  
 85 1135 *Herwarth*, Professor, Architekturmaler, Gr.-Lichterfelde-W., Holbeinstr. 51  
 87 1136 *A. Herz*, Kaufmann, Wilmersdorf, Aschaffenburgstr. 22  
 03 1137 *Heinr. Herz*, Fabrikbesitzer, W., Kurfürstendamm 43  
 04 1138 *Herm. Herz*, Kaufmann, W., Unter den Linden 28  
 94 1139 Dr. *Ph. Herzberg*, Sanitätsrat, W., v. d. Heydstr. 6  
 01 1140 Dr. *W. Herzberg*, Chemiker, W., Landshuterstr. 24  
 06 1141 Dr. *Herzfeld*, Arzt, W., Motzstr. 62  
 95 1142 *Herzner*, Kupferstecher, W., Bülowstr. 36  
 87 1143 *B. Herzog*, Geh. Regierungsrat a. D., W., Lietzenburgerstr. 39

- 95 1144 *J. Herzog*, Landgerichtsrat a. D., W., Würzburgerstr. 18  
 95 1145 Dr. *L. Herzog*, Arzt, W., Lutherstr. 34  
 09 1146 *v. Hesse*, Oberleutnant, Spandau, Plantage 3  
 99 1147 Dr. *Heubach*, Arzt, NW., Am Weidendamm 1a  
 04 1148 *Heudtllass*, Rechtsanwalt, Schlachtensee, Georgenstr. 17  
 99 1149 *Heyde*, Fabrikbesitzer, Gr.-Lichterfelde-O., Frauenstr. 8  
 97 1150 *J. v. d. Heyde*, Apothekenbesitzer, Charlottenburg, Wilmersdorferstr. 100/101  
 04 1151 *P. v. d. Heyde*, Major, Altenburg (S.-A.), Fabrikstr. 26  
 86 1152 *P. Heydemann*, Rechnungsrat, Schöneberg, Helmstr. 5  
 90 1153 Dr. *V. Heydemann*, Professor, W., Elssholzstr. 17  
 93 1154 *v. d. Heyden*, Kaufmann, Gross-Lichterfelde-West, Ringstr. 72  
 01 1155 *Heydenhauss*, Hofzahnarzt, W., Potsdamerstr. 121a  
 83 1156 Dr. *Heyder*, Geh. Sanitätsrat, W., Augsburgerstr. 28/29  
 97 1157 *Heyderhoff*, Kaufmann, SO., Melchiorstr. 10  
 98 1158 Dr. *Heyl*, Sanitätsrat, W., Geisbergstr. 27  
 03 1159 *A. Heymann*, Rechtsanwalt, O., Blumenstr. 39  
 93 1160 *C. Heymann*, Fabrikbesitzer, W., Königin Augustastr. 44  
 88 1161 *G. Heymann*, Rentner, NW., In den Zelten 8  
 97 1162 *Hjarup*, Fabrikbesitzer, N., Prinzenallee 24  
 02 1163 Dr. *Hieronymus*, Professor, Kustos a. Botan. Museum, Steglitz, Grunewaldstr. 27  
 98 1164 *Hildebrand*, Fabrikbesitzer, NW., Alsenstr. 8  
 06 1165 Dr. *A. Hildebrandt*, Prof., Stabsarzt a. D., Wilmersdorf, Motzstr. 41  
 98 1166 Dr. *H. Hildebrandt*, Privatdozent, Halle (Saale), Poststr. 18  
 01 1167 *P. Hildebrandt*, Kaufmann, W., Passauerstr. 4  
 90 1168 *R. Hildebrandt*, Korv.-Kapit. z. D., W., Fasanenstr. 23  
 97 1169 *Hildemann*, Oberst, Charlottenburg, Schlüterstr. 49/50  
 99 1170 *Hilgers*, Prof., Bildhauer, Dahlem-Steglitz, Humboldtstr. 7  
 06 1171 *Hille*, Kaufmann, Charlottenburg, Kantstr. 30  
 07 1172 Dr. *Hillebrecht*, Stabsarzt, NW., Thomasiusstr. 9  
 04 1173 *Hillger*, Verlagsbuchhändler, W., Potsdamerstr. 124  
 99 1174 *Himbeck*, Reg.-Baumeist. a. D., NW., Wilhelmshavenerstr. 44  
 09 1175 Dr. *Himmel*, Verlagsbuchhändler, W., Rankestr. 27  
 97 1176 *Hindermann*, Kaufmann, NW., Josef Haydnstr. 1  
 96 1177 Dr. *Hinrichs*, Arzt, W., Landshuterstr. 4  
 95 1178 *A. Hirsch*, Kaufmann, W., Viktoriastr. 2  
 99 1179 Dr. *K. Hirsch*, Arzt, W., Kurfürstendamm 181  
 99 1180 *L. Hirsch*, Rechtsanwalt, W., Lützowstr. 66  
 91 1181 Dr. *P. Hirsch*, Kammergerichtsrat, W., Rankestr. 6  
 05 1182 *W. Hirsch*, Kaufmann, Charlottenburg, Uhlandstr. 194a  
 05 1183 Dr. *G. Hirschberg*, Arzt, N., Brunnenstr. 57  
 02 1184 Dr. *H. Hirschberg*, Rechtsanwalt, W., Nollendorfstr. 15  
 75 1185 *Jac. Hirschberg*, Rentner, W., Lennéstr. 6a  
 97 1186 Dr. *Jul. Hirschberg*, Prof., Geh. Medizinalrat, NW., Schiffbauerdamm 26  
 03 1187 *R. Hirschberg*, Bankier, Potsdam, Wilhelmsplatz 4/5  
 96 1188 Dr. *Hirschel*, Arzt, W., Lutherstr. 52

- 91 1189 *G. v. Hirschfeld*, Kaufmann, Friedenau, Fregestr. 48  
 10 *A. Hirschfeld*, Rentner, W., Kleiststr. 8  
 07 1190 Dr. *B. Hirschfeld*, Arzt, O., Alexanderstr. 21  
 98 1191 *G. Hirschfeld*, Ingenieur und Patentanwalt, W., Kurfürstenstr. 75  
 94 1192 Dr. *M. Hirschfeld*, Arzt, W., Neue Bayreutherstr. 6  
 04 1193 *W. Hirschfeld*, Fabrikant, SW., Königgrätzerstr. 43  
 06 1194 *Hirschmann*, Direktor, W., Linkstr. 25  
 05 1195 *Hirschson*, Schriftsteller, Charlottenburg, Bleibtreustr. 47  
 98 1196 Dr. *I. Hirschwald*, Geh. Regierungsrat, Grunewald, Wangenheimstr. 29  
 82 1197 Dr. *Hirse Korn*, Stadtrat, W., Landgrafenstr. 9  
 93 1198 *Hissink*, Direktor, NW., Hansafer 8  
 93 1199 *v. Hochenburger*, Kgl. Schausp. a. D., Halensee, Friedrichsruherstr. 18  
 00 1200 Dr. *Hoebel*, Oberkriegsgerichtsrat, Koblenz, Bahnhofstr. 38  
 97 1201 *Höcker*, Schriftsteller, Westend, Lindenallee 37  
 04 1202 Dr. *Höfer*, Reichstagsstenogr., Gr.-Lichterfelde-W., Karlstrasse 97  
 09 1203 *Hoefman*, Langerichtsrat, Wilmersdorf, Hildegardstr. 25  
 09 1204 *Höhne*, Lehrer, Charlottenburg, Spielhagenstr. 14  
 05 1205 *Hölck*, Justizrat, W., Rankestr. 9  
 08 1206 Dr. *Hönig*, Ingenieur, W., Spichernstr. 14  
 99 1207 Dr. *Hoeniger*, Professor, W., Kurfürstendamm 231  
 94 1208 *Höpke*, Privatier, Charlottenburg, Bismarckstr. 114  
 86 1209 Dr. *Hörmann*, Chemiker, Adlershof, Glienicker Weg  
 98 1210 *Hoeter*, Ministerialdirektor a. D., W., Kurfürstendamm 220  
 09 1211 *Hof*, Kaufmann, NW., Bochumerstr. 8  
 02 1212 *Hoffers*, Apotheker, Karlshorst, Wildensteinerstr. 6  
 09 1213 *A. Hoffmann*, Postassistent, SW., Bergmannstr. 10  
 02 1214 Dr. *B. Hoffmann*, Griesheim (Main), Hauptstr. 86  
 93 1215 Dr. *Ed. Hoffmann*, Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat, Direktor im Reichs-Justizamt, W., Courbièrestr. 10  
 04 1216 *Emil Hoffmann*, Geh. Oberbaurat, W., Wormserstr. 11  
 99 1217 *Erich Hoffmann*, Hauptmann, Coblenz, Mainzerstr. 12  
 04 1218 Dr. *Erich Hoffmann*, Professor, Halle (Saale), Magdeburgerstr. 47  
 95 1219 Dr. *F. Hoffmann*, Professor, Charlottenburg, Spandauerstrasse 6  
 93 1220 Dr. *Hans Hoffmann*, Justizrat, NW., Händelstr. 8  
 07 1221 Dr. *Herm. Hoffmann*, Medizinalrat, NW., Calvinstr. 14  
 92 1222 *K. Hoffmann*, Verlagsbuchhändler, W., Potsdamerstr. 121 k  
 06 1223 *K. Hoffmann*, Kaufmann, Friedenau, Bismarckstr. 1  
 98 1224 Dr. *O. Hoffmann*, Fabrikbes., Grunewald, Wangenheimstrasse 38/39  
 04 1225 Dr. *P. Hoffmann*, Assistenzarzt, NO., Krankenhaus Friedrichshain  
 06 1226 *R. Hoffmann*, Rentner, NO., Am Friedrichshain 34  
 92 1227 *W. Hoffmann*, Rentner, W., Landgrafenstr. 16  
 98 1228 Dr. *Hoffmeister*, Amtsgerichtsrat, Wilmersdorf, Güntzelstr. 15

- 91 1229 Dr. *Hofmeier*, Geh. Sanitätsrat, Nikolassee, An der Rehwiese 24  
 09 1230 *Hofmeister*, Landgerichtsdirektor, Wilmersdorf, Trautenaustasse 10  
 05 1231 *Hoitz*, Geh. exped. Sekretär, O., Beymestr. 25  
 06 1232 *Holbein*, Prokurist, NW., Brückenallee 11  
 99 1233 Dr. *Holde*, Professor, Gross-Lichterfelde-West, Kommandantenstr. 98  
 94 1234 *A. Holländer*, Prof., Kgl. Musikdirektor, W., Kleiststr. 4  
 05 1235 Dr. *K. Holländer*, Rechtsanwalt, NW., Claudiusstr. 4  
 90 1236 Dr. *Hollefreund*, Professor, SW., Grossbeerenstr. 38  
 92 1237 Dr. *J. F. Holtz*, Kommerzienrat, Charlottenbg., Sophienstr. 9  
 93 1238 Dr. *L. Holtz*, Geh. Regierungsrat, Charlottenburg, Berlinerstrasse 58  
 04 1239 Dr. *Holz*, Sanitätsrat, Charlottenburg, Schlüterstr. 35  
 00 1240 *Holzappel*, Kaufmann, SO., Michaelkirchstr. 9  
 09 1241 Dr. *v. Homeyer*, Oberarzt, S., Freiligrathstr. 2  
 92 1242 *Hommelsheim*, Geh. Oberregierungsrat, Potsdam, Spandauerstr. 1  
 08 1243 Dr. *Hoppe*, Referendar, W., Königgrätzerstr. 123 b  
 91 1244 *Hoppenstedt*, Regierungsrat a. D., Bankdirektor, W., Hinter der Katholischen Kirche 2  
 98 1245 *Horrwitz*, Rechtsanwalt, NW., Brückenallee 8  
 03 1246 Dr. *Horstmann*, Professor, W., Karlsbad 12/13  
 08 1247 *Hory*, Kaufmann, Friedenau, Wilhelmshöherstr. 25  
 04 1248 Dr. *Hossenfelder*, Arzt, Cottbus  
 06 1249 *Hotze*, Fabrikdirektor, N., Chausseestr. 80  
 91 1250 Dr. *Housselle*, Reg.-Rat, Potsdam, Birkenstr. 10  
 01 1251 Dr. *Hubatsch*, Realgymn.-Direktor, Charlottenburg, Schillerstrasse 27/32  
 00 1252 *H. Hübner*, Kaufmann, S., Planufer 91  
 97 1253 *P. Hübner*, Postrat, Trier, Kaiserstr. 39  
 95 1254 *R. Hübner*, Geh. Hofrat, Charlottenburg, Leibnizstr. 97  
 04 1255 Dr. *Hübschmann*, W., Gleditschstr. 53  
 04 1256 Dr. *Hüffner*, Oberlehrer, Wilmersdorf, Holsteinischestr. 6  
 04 1257 *Hülsberg*, Apotheker, W., Geisbergstr. 39  
 97 1258 *Huldschiner*, Kaufmann, W., Behrenstr. 32  
 89 1259 *Humbert*, Kaufmann, W., Lützowstr. 62  
 03 1260 Dr. *Humburg*, Chemiker, Steglitz, Mommsenstr. 26  
 04 1261 *Hunger*, Oberlehrer, Zehlendorf, Heidestr. 19  
 09 1262 Dr. *Huntemüller*, Assistent a. Kgl. Institut f. Infektionskrankheiten, N., Nordufer  
 89 1263 *Huot*, Geh. Hofrat, W., Elssholzstr. 15  
 91 1264 Dr. *P. Huth*, Landgerichtspräsident, Gleiwitz, Klosterstr. 8  
 08 1265 *W. Huth*, Kaufmann W., Potsdamerstr. 139  
 10 *Jaacks*, Pastor, Börzow b. Grevesmühlen (Mecklenburg)  
 10 *Jablonski*, Kaufmann, W., Luitpoldstr. 29  
 05 1266 *Emil Jacob*, Geh. Kommerzienrat, W., Landgrafenstr. 12  
 02 1267 *Ernst Jacob*, Fabrikbesitzer, SO., Mariannenplatz 21  
 02 1268 Dr. *F. Jacob*, Oberarzt, Posen, Liebigstr. 3

- 99 1269 Dr. *H. Jacob*, Sanitätsrat, SW., Gneisenaustr. 27  
 97 1270 *Jacobi*, Kaufmann, W., Matthäikirchstr. 32  
 07 1271 Dr. *v. Jacobs*, Wirkl. Legationsrat, Charlottenburg, Suarez-  
 strasse 16  
 07 1272 *C. Jacobsohn*, Rechtsanwalt, Rixdorf, Bergstr. 145  
 04 1273 Dr. *H. Jacobsohn*, Arzt, N., Brunnenstr. 84  
 96 1274 *M. Jacobsohn*, Justizrat, W., Linkstr. 1  
 10 *Jacobson*, Kaufmann, W., Kronenstr. 50/52  
 02 1275 *Edm. Jacoby*, Kaufmann, W., Landgrafenstr. 14  
 09 1276 *Ew. Jacoby*, stud. jur., W., Matthäikirchstr. 11  
 97 1277 *G. Jacoby*, Rentner, W., Uhlandstr. 157  
 05 1278 *Isid. Jacoby*, Buchdruckereibes., O., Wallnertheaterstr. 13  
 01 1279 Dr. *Jul. Jacoby*, Arzt, Charlottenburg, Berlinerstr. 126b  
 09 1280 Dr. *R. Jacoby*, Chemiker, W., Bayreutherstr. 41  
 09 1281 *Jaedicke*, Kaufmann, Charlottenburg, Leibnizstr. 63  
 92 1282 *P. Jaeger*, Architekt, Lankwitz, Luisenstr. 26  
 00 1283 Dr. *W. Jaeger*, Geh. Hofkammerrat, W., Württembergische-  
 Strasse 36  
 02 1284 *Fr. Jaffé*, Kgl. Baurat, W., Neue Winterfeldtstr. 28  
 94 1285 Dr. *L. Jaffé*, Gerichts-Assessor, W., Rankestr. 34  
 97 1286 Dr. *P. Jaffé*, Regierungsrat, Düsseldorf, Rochusstr. 61  
 07 1287 *P. Jaffé*, Kaufmann, SW., Königgrätzerstr. 65  
 97 1288 *C. Jahn*, Privatier, Rixdorf, Kirchhofstr. 25  
 10 Dr. *St. Jahn*, Privatdozent, Charlottenburg, Marchstr. 11  
 08 1289 *Janke*, Brauereidirektor, W., Landshuterstr. 32  
 96 1290 Dr. *Alb. Jansen*, Ohrenarzt, Charlottenburg, Hardenberg-  
 strasse 12  
 98 1291 *Alex. Jansen*, Rechtsanwalt, W., Unter den Linden 15  
 95 1292 *F. Jansen*, Rentner, SW., Gneisenaustr. 58  
 09 1293 *Japha*, Kaufmann, Charlottenburg, Kantstr. 151  
 95 1294 *Jaques*, Kaufmann, W., Luitpoldstr. 46  
 09 1295 *Jaretski*, Rentner, Charlottenburg, Mommsenstr. 44  
 87 1296 *Jaster*, Geh. Rechnungsrat, W., Kalckreuthstr. 7  
 96 1297 *Jauernik*, Landgerichtsrat, Halensee, Joachim Friedrich-  
 strasse 13  
 06 1298 *Jebens*, Regierungsbaumeister, W., Lietzenburgerstr. 15  
 86 1299 Dr. *Jenkner*, Professor, W., Neue Winterfeldtstr. 12  
 02 1300 Dr. *Jeserich*, Gerichtschemiker, Charlottenburg, Fasanen-  
 strasse 12  
 04 1301 *Jeske*, Kammergerichts-Referendar, NW., Bochumerstr. 11  
 06 1302 Dr. *M. Igel*, Regierungsbauführer a. D., W., Fasanenstr. 69  
 03 1303 Dr. *S. Igel*, Sanitätsrat, SO., Engelufer 4  
 07 1304 Dr. *Joachimsthal*, Professor, W., Genthinerstr. 16  
 99 1305 Dr. *Joël*, Amtsrichter, W., Uhlandstr. 161  
 05 1306 *John*, Apotheker, W., Gossowstr. 8  
 02 1307 *Jolenberg*, Kaufmann, Charlottenburg, Schlüterstr. 25  
 97 1308 *Joly*, Fabrikbesitzer, Klein-Wittenberg  
 93 1309 *Jonas*, Rechtsanwalt, Eberswalde, Pfeilstr. 13  
 94 1310 *de Jonge*, Bankier, W., Friedrichstr. 68  
 03 1311 *F. Jordan*, Kaufmann, SW., Markgrafenstr. 107  
 01 1312 Dr. *H. Jordan*, Kaufmann, SW., Markgrafenstr. 107

- 01 1313 *M. Jordan*, Kaufmann, SW., Anhaltstr. 7  
 03 1314 *P. Jordan*, Fabrikant, S., Ritterstr. 14  
 07 1315 *A. Joseph*, Kaufmann, Charlottenburg, Schlüterstr. 31  
 07 1316 Dr. *D. Joseph*, Professor, Halensee, Friedrichsruherstr. 21  
 08 1317 Dr. *E. Joseph*, Arzt, W., Motzstr. 57  
 02 1318 *L. Joseph*, Kaufmann, SW., Puttkamerstr. 19  
 99 1319 *M. Joseph*, Rentner, W., Tiergartenstr. 10  
 10 *N. Joseph*, Bildhauer, W., Lützowstr. 44  
 98 1320 *Jossmann*, Rechtsanwalt, Gr.-Lichterfelde-O., Gerichtstr. 9  
 01 1321 *Jost*, Oberlehrer, SO., Melchiorstr. 8  
 93 1322 Dr. *Irmer*, Professor, Univ.-Kurator, Greifswald, Stein-  
 beckerstr. 15  
 09 1323 Dr. *Isay*, Rechtsanwalt, SW., Belle-Alliance-Platz 13  
 01 1324 *Italiener*, Kaufmann, W., Magdeburgerstr. 4  
 07 1325 *Jüterbock*, Zahnarzt, W., Steglitzerstr. 36  
 91 1326 *Juhl*, Fabrikbesitzer, Pankow, Berlinerstr. 29  
 03 1327 *Juliusberg*, Landgerichtsdirektor, Wilmersdorf, Helm-  
 stetterstr. 28  
 94 1328 *Juliusburger*, General-Direktor, W., Behrenstr. 60/61  
 08 1329 *O. Junack*, Professor, C., Koppenplatz 9  
 90 1330 *W. Junack*, Weinhändler, C., Dragonerstr. 5  
 93 1331 Dr. *A. Jung*, Geh. Sanitätsrat, SW., Grossbeerenstr. 11  
 96 1332 *E. Jung*, Ingenieur, Grunewald, Königsallee 56  
 88 1333 *Junk*, Verlagsbuchhändler, W., Kurfürstendamm 201  
 02 1334 *Just*, Fabrikbesitzer, Rixdorf, Mariendorfer Weg 64  
 02 1335 *Kaehler*, exped. Sekretär, Gross-Lichterfelde-W., Augusta-  
 strasse 3a  
 01 1336 *Kaehrn*, Kriegsgerichtsrat, W., Neue Winterfeldtstr. 25  
 09 1337 *Kaempff*, Referendar, O., Stralauer Platz 33  
 06 1338 *Kaempffer*, Staatsanwalt, NW., Essenerstr. 8  
 05 1339 *Käse*, Maurermeister, N., Nazarethkirchstr. 46  
 89 1340 *Kagermann*, Kaufmann, SW., Leipzigerstr. 67  
 06 1341 *Kahle*, Kaufmann, SW., Oranienstr. 113/114  
 00 1342 *Kahtz*, Kaufmann, Stralau, Alt Stralau 68  
 96 1343 *O. Kaiser*, Fabrikbes., Charlottenburg, Hardenbergstr. 9  
 92 1344 *S. Kaiser*, Kaufmann, W., Tauentzienstr. 18a  
 09 1345 Dr. *Kalähne*, Stabsarzt, Charlottenburg, Pestalozzistr. 9a  
 01 1346 *B. Kalbe*, Privatier, W., Kurfürstendamm 234  
 03 1347 *P. Kalbe*, Fabrikbesitzer, W., Königin Augustastr. 22  
 76 1348 Dr. *Kallenberg*, Professor, Gr.-Lichterfelde-W., Werder-  
 strasse 14  
 03 1349 *E. Kallmann*, Architekt, SW., Kreuzbergstr. 24  
 10 *E. Kallmann*, Fondsmakler, W., Lutherstr. 13  
 92 1350 *L. Kallmann*, Kursmakler, W., Maassenstr. 35  
 05 1351 Dr. *Kammeyer*, Arzt, W., Uhlandstr. 28  
 93 1352 *Kamps*, Regier.-Baumstr., Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 81  
 91 1353 Dr. *Kanitz*, Sanitätsrat, W., Kleiststr. 33  
 07 1354 *F. Kann*, Bankier, Potsdam, Am Kanal 40  
 02 1355 Dr. *H. Kann*, Arzt, C., Alexanderstr. 50  
 07 1356 Dr. *Kantorowicz*, Chemiker, W., Neue Ansbacherstr. 14

- 01 1357 Dr. *G. Kanzow*, Arzt, Charlottenburg, Sybelstr. 62  
 03 1358 *K. Kanzow*, Landgerichtsdirektor, W., Knesebeckstr. 53/54  
 83 1359 *C. Kapitsa*, Kaufmann, SO., Waldemarstr. 38  
 85 1360 *E. Kapitsa*, Direktor a. D., W., Wilhelmstr. 50  
 03 1361 *Karau*, Lehrer, NW., Havelbergerstr. 3  
 99 1362 *Karchow*, Rentner, W., Kurfürstendamm 12  
 96 1363 Dr. *Karewsky*, Professor, W., Meinekestr. 10  
 94 1364 Dr. *Karl*, Bankdirektor, W., Lichtensteinallee 2a  
 00 1365 *Karsch*, Kaufmann, W., Mohrenstr. 41  
 98 1366 Dr. *Karsten*, Landgerichtsrat, N., Strassburgerstr. 6/8  
 94 1367 *Kassner*, Rentner, W., Winterfeldtstr. 34  
 06 1368 Dr. *Kastan*, Gerichtsassessor, W., Konstanzerstr. 5  
 03 1369 Dr. *Katz*, Justizrat, W., Behrenstr. 17  
 05 1370 Dr. *H. Kaufmann*, Referendar, W., Bülowstr. 90/91  
 93 1371 Dr. *J. Kaufmann*, Arzt, New-York, 52 East 58 Street  
 06 1372 Dr. *L. Kaufmann*, Chemiker, W., Martin Lutherstr. 2  
 06 1373 *P. Kaufmann*, Kaufmann, Sofia (Bulgarien)  
 96 1374 *S. Kaufmann*, Rentner, W., Bülowstr. 90/91  
 02 1375 *W. Kaufmann*, Kaufmann, W., Martin Lutherstr. 80  
 05 1376 Dr. *Kaunhowen*, Bezirksgeologe, Charlottenburg, Kantstrasse 95  
 08 1377 Dr. *Kaup*, Charlottenburg, Wielandstr. 36  
 00 1378 Dr. *Kautz*, Präsident d. Kanalamts, Kiel, Reventlow-Allee 8  
 06 1379 *E. Kayser*, Direktor, W., Neue Ansbacherstr. 9  
 01 1380 *F. Kayser*, Ober-Postinspektor, Trier  
 02 1381 *L. Kayser*, Justizrat, Weissensee, Königschaussee 52  
 06 1382 *M. Kayser*, Kaufmann, W., Schöneberger Ufer 36a  
 04 1383 *R. Kayser*, Kaufmann, W., Luitpoldstr. 30  
 03 1384 *G. Kehrl*, Fabrikbes., Brandenburg (Havel), Potsdamerstr. 4  
 03 1385 *M. Kehrl*, Landgerichtsrat, W., Achenbachstr. 2  
 09 1386 *Hans Keibel*, Rentner, Charlottenburg, Fasanenstr. 19  
 82 1387 *Heinr. Keibel*, Generalkonsul, W., Taubenstr. 44/45  
 92 1388 *A. Keil*, Geh. Regierungsrat, NW., Altonaerstr. 34  
 94 1389 *R. Keil*, Bankier, NW., Altonaerstr. 29  
 96 1390 Dr. *E. Kelch*, Präsident des Bundesamts f. d. Heimatwesen, Wirkl. Geh.Ob.-Reg.-Rat, Charlottenburg, Hardenbergstr. 37  
 09 1391 *F. Kelch*, Regierungsrat, Charlottenburg, Dahlmannstr. 26  
 01 1392 Dr. *C. Keller*, Oberarzt a. Charlottenbg. Krankenh., W., Kurfürstenstr. 113  
 07 1393 *M. Keller*, Hofkunsthändler, W., Potsdamerstr. 122  
 09 1394 *Kemmann*, Regierungsrat a. D., Grunewald, Wernerstr. 12  
 92 1395 *Kempff*, Justizrat, W., Rankestr. 5  
 10 *Kempinski*, Kaufmann, W., Leipzigerstr. 25  
 98 1396 *Kerl*, Bankbeamter, SW., Wilhelmstr. 139  
 06 1397 *E. Kersten*, Major, Graudenz, Blumenstr. 6  
 91 1398 *J. Kersten*, Fabrikant, N., Friedrichstr. 131  
 95 1399 Dr. *Keuller*, Geh. Sanitätsrat, W., Marburgerstr. 3  
 06 1400 Dr. *H. Keyling*, Referendar, N., Gartenstr. 43  
 93 1401† *L. Keyling*, Kommerzienrat, N., Gartenstr. 43  
 96 1402 *Keyssner*, Amtsrichter, Pankow, Breitestr. 41

- 89 1403 *Kiessling*, Verlagsbuchhändler, SW., Kleinbeerenstr. 26  
 99 1404 *Kilian*, Ingenieur, N., Chausseestr. 42  
 06 1405 *Kind*, Kaufmann, W., Barbarossastr. 30  
 00 1406 *Kindel*, Geh. Oberjustizrat, Senatspräsident a. Kammergericht, W., Bayreutherstr. 35  
 07 1407 *K. Kindermann*, Kaufmann, W., Potsdamerstr. 121d  
 98 1408 *P. Kindermann*, Fabrikbesitzer, SW., Möckernstr. 68  
 94 1409 *R. Kindermann*, Oberst a. D., Potsdam, Wörtherstr. 8  
 98 1410 *W. Kindermann*, Kaufmann, C., Niederwallstr. 35/36  
 90 1411 *Kindler*, Erster Staatsanwalt, Liegnitz, Schubertstr. 5  
 95 1412 Dr. *Kipp*, Rentner, NW., Werftstr. 15  
 95 1413 *Kips*, Professor, Friedenau, Ringstr. 20  
 96 1414 Dr. *Kirchhoff*, Chemiker, Gross-Lichterfelde-O., Grabenstrasse 30  
 04 1415 *H. Kirchner*, Oberleutn. a. D., Südende, Brandenburgischestrasse 15  
 83 1416 *R. Kirchner*, Fabrikant, S., Brandenburgstr. 32  
 95 1417 *Kirdorf*, Kaufmann, W., Markgrafenstr. 38  
 08 1418 Dr. *Kirschbaum*, Rechtsanwalt, W., Genthinerstr. 5a  
 03 1419 *Kirstein*, Kaufmann, NW., Altonaerstr. 12  
 98 1420 *Kisker*, Geh. Ober-Reg.-Rat, Charlottenburg, Carmerstr. 11  
 02 1421 *A. Kiss*, Kaufmann, S., Brandenburgstr. 39  
 04 1422 *W. Kiss*, Privatier, Schöneberg, Grunewaldstr. 87  
 01 1423 *Kittel*, Konservatoriums-Direktor, SW., Friedrichstr. 8  
 02 1424 *Kittner*, exped. Sekretär, W., Eisenacherstr. 38/39  
 87 1425 *Klaar*, Rentner, SO., Schmidstr. 5  
 07 1426 *Klähn*, Lehrer, Friedenau, Wilhelmshöherstr. 22  
 98 1427 *Klaffenbach*, Bankprokurist, Wilmersdorf, Kaiserplatz 7  
 99 1428 *Klamroth*, Gerichts-Assessor, Grunewald, Paulsbornerstr. 9  
 07 1429 *Kleeberg*, Versicherungsdirektor, SW., Monumentenstr. 17  
 06 1430 *Kleemann*, Bankprokurist, W., Französischestr. 35/36  
 98 1431 *G. Klehmet*, Direktor im Kais. Aufsichtsamt für Privatversicherung, W., Elssholzstr. 7  
 98 1432 *R. Klehmet*, Wirkl. Geh. Legationsrat, W., Elssholzstr. 7  
 00 1433 *A. Klein*, Schauspieler, Grunewald, Caspar-Theysssstr. 18  
 02 1434 *P. Klein*, Fabrikbesitzer, Grunewald, Knausstr. 14  
 06 1435 *G. Kleine*, Oberlehrer, NO., Braunsbergerstr. 15  
 05 1436 Dr. *L. Kleine*, Kammergerichtsrat, W., Bambergerstr. 16  
 92 1437 *Klewe*, Bureauvorsteher im Berliner Pfandbriefamt, W., Gossowstr. 8  
 01 1438 *Klewer*, Rechnungsrat, W., Zietenstr. 24  
 96 1439 *Kliemand*, Fabrikdirektor, Gross-Lichterfelde-W., Ladenbergstrasse 3  
 06 1440 *Klimitz*, Kaufmann, Halensee, Karlsruherstr. 3  
 03 1441 *Klimsch*, Bildhauer, Charlottenburg, Bleibtreustr. 14  
 08 1442 *E. Klinder*, Kaufmann, Neubabelsberg  
 08 1443 *F. Klinder*, Kaufmann, Neubabelsberg  
 05 1444 *Klingmann*, Fabrikbesitzer, SO., Wienerstr. 46  
 97 1445† Dr. *Klitscher*, Schriftsteller, Schlachtensee, Waldemarstrasse 42

- 93 1446 *v. Klitzing*, Geh. Oberfinanzrat, W., Potsdamerstr. 121 c  
07 1447 Dr. *Klopstock*, Arzt, W., Potsdamerstr. 118c  
01 1448 *Klose*, General-Agent, Charlottenburg, Savignyplatz 11  
08 1449 *Klotasch*, Geh. Oberregierungsrat, W., Uhlandstr. 159  
08 1450 Dr. *Kluge*, Chefarzt d. Brandenburg. Provinzialanstalten, Potsdam  
04 1451 *Knapp*, Kaufmann, Friedenau, Sponholzstr. 43  
06 1452 *Knappe*, Fabrikbesitzer, Nieder-Schöneweide, Sedanstr. 10  
09 1453 *Knauer*, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 16  
04 1454 *Knebel*, Rechtsanwalt, Zehlendorf, Hauptstr. 1  
01 1455 *Knitschky*, Landgerichtsdirektor, Prenzlau  
05 1456 Dr. *Knobloch*, Landrichter, W., Schwäbischestr. 5  
93 1457 *M. Knöfel*, Kaufmann, Essen, Kettwigerstr. 1  
92 1458 *R. Knöfel*, Kaufmann, C., Burgstr. 28b  
07 1459 *Knoke*, Kaufmann, Wittenberg (Bez. Halle)  
98 1460 *P. Knoll*, Rentner, NO., Greifswalderstr. 2  
94 1461 Dr. *P. Knoll*, Professor, Potsdam, Kaiser Wilhelmstr. 52  
07 1462 *Knoop*, Kaufmann, W., Würzburgerstr. 2  
93 1463 *Knop*, Fabrikbesitzer, NW., Klopstockstr. 50  
93 1464 *M. Knopf*, Bankier, W., Lützowufer 5  
09 1465 *P. Knopf*, Kaufmann, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 10  
03 1466 *W. Knopf*, Fabrikbesitzer, SW., Ritterstr. 62  
01 1467 *Knopff*, Baurat, W., Matthäikirchstr. 17  
98 1468 *G. Kobelt*, Geh. Oberpostrat, Oberpostdirektor, Darmstadt  
07 1469 *R. Kobelt*, Geh. Oberpostrat, Schöneberg, Hauptstr. 26  
89 1470 *G. Kobligk*, Kaufmann, W., Kurfürstendamm 175/176  
08 1471 *M. Kobligk*, Amtsgerichtsrat, W., Kalckreuthstr. 8  
07 1472 Dr. *Kobrak*, Arzt, NW., Alt Moabit 83c  
04 1473 *A. Koch*, Landgerichtsrat, Wilmersdorf, Güntzelstr. 15  
07 1474 Dr. *Fr. Koch*, Arzt, W., Augsburgerstr. 66  
04 1475 Dr. *F. Koch*, Elberfeld, Berg.-Märk. Bank  
85 1476 *Fr. Koch*, Kgl. Baurat, W., Bendlerstr. 28  
04 1477 *Mart. Koch*, Geh. Baurat, Charlottenburg, Grolmanstr. 51  
91 1478 *Max Koch*, Rechtsanwalt, W., Burggrafenstr. 15  
81 1479 *O. Koch*, Kaufmann, Gross-Lichterfelde-W., Bellevuestr. 70  
04 1480 *R. Koch*, Regierungssekretär, N., Eberswalderstr. 29  
05 1481 *W. Koch*, Kaufmann, W., Lietzenburgerstr. 2  
04 1482 *Kochmann*, Oberinspektor, W., Bambergerstr. 22  
88 1483 Dr. *Köbner*, Prof., Wirkl. Admiralitätsrat, W., Matthäikirchstrasse 28  
03 1484 *B. Köhler*, Geh. Oberpostrat, W., Habsburgerstr. 5  
81 1485 *E. Köhler*, Wirkl. Geh. Oberfinanzrat, General-Direktor d. indirekt. Steuern, C., Kleine Museumstr. 5g  
02 1486 Dr. *J. Koehler*, Sanitätsrat, W., Augsburgerstr. 43  
04 1487 *P. Koehler*, Lehrer, NW., Tile Wardenbergstr. 13  
97 1488 *Rich. Köhler*, Amtsgerichtsrat, Charlottenbg., Cauersstr. 2  
09 1489 *Rud. Koehler*, Kaufmann, W., Kyffhäuserstr. 16  
04 1490 *E. Köhn*, Regierungsbaumeister, Cüstrin-Neust., Weinbergstrasse 8  
91 1491 *O. Köhn*, Kaufmann, Charlottenburg 2, Kantstr. 158

- 04 1492 *Th. Köhn*, Stadtbaurat a. D., Grunewald, Erdenerstr. 11  
92 1493 Dr. *C. Köhne*, Privatdozent, W., Keithstr. 12  
06 1494 *E. Köhne*, Rentner, W., Neue Winterfeldtstr. 34  
02 1495 Dr. *Köhnke*, Archivar, Charlottenburg, Goethestr. 6  
02 1496 *Kölllich*, Rechnungsrat, Grunewald, Gillstr. 3  
94 1497 *v. König*, Geh. Legationsrat, Schlachtensee, Heinrichstr. 4  
10 *König*, Arzt, Charlottenburg, Wilmersdorferstr. 66  
04 1498 Dr. *Königsberger*, Landrichter, W., Speyererstr. 18  
08 1499 Dr. *Koenigsdorf*, Arzt, W., Genthinerstr. 13  
07 1500 *Könitzer*, Dipl.-Ingenieur, Zehlendorf, Mittelstr. 11  
04 1501 *Körner*, Juwelier, W., Bülowstr. 20  
95 1502 *Koepfel*, Justizrat, Belgard a./Pers.  
89 1503 Dr. *Körte*, Professor, Geh. Sanitätsrat, dirig. Arzt des Städt. Krankenh. am Urban, W., Kurfürstenstr. 114  
00 1504 Dr. *Kötter*, Professor, Charlottenburg, Oranienstr. 12  
84 1505 *E. Koffka*, Justizrat, W., Friedrichstr. 85  
92 1506 Dr. *J. Koffka*, Justizrat, Gr.-Lichterfelde-W., Dürerstr. 18  
07 1507 Dr. *K. Koffka*, Würzburg, Sanderau-Scheffelstr. 5  
09 1508 *O. Koffka*, Landrichter, NW., Kirchstr. 14  
07 1509 Dr. *P. Koffka*, Senatspräsident a. Kammergericht, NW., Siegmundshof 16  
99 1510 Dr. *Kohler*, Amtsrichter, W., Olivaerplatz 7  
07 1511 *Kohlstock*, Fabrikbesitzer, Cüstrin-Neustadt  
09 1512 Dr. *F. Kohn*, Chemiker, N., Schlegelstr. 4  
09 1513 *J. Kolm*, Geh. Baurat, NW., Lessingstr. 56  
07 1514 *G. Kolb*, Verbandsbaumeister, O., Niederbarnimstr. 16  
09 1515 *P. Kolb*, Architekt, Rixdorf, Kaiser Friedrichstr. 212  
99 1516 *Kollmorgen*, Kaufmann, SW., Lindenstr. 20/21  
94 1517 Dr. *van Koolwyk*, Justizrat, Charlottenburg, Kantstr. 123  
95 1518 *Kopetzky*, Kommerzienrat, W., Sigismundstr. 4a  
02 1519 Dr. *F. Koppel*, Rechtsanwalt, W., Potsdamerstr. 66  
04 1520 *L. Koppel*, Geh. Kommerzienrat, W., Rauchstr. 22  
10 *Kopsch*, Hauptmann, Schöneberg, Martin Lutherstr. 26  
99 1521 Dr. *Korn*, Schriftsteller, Wilmersdorf, Trautenastr. 1  
06 1522 *Korth*, Kaufmann, W., Genthinerstr. 8  
07 1523 *Kothe*, Kaufmann, Halensee, Johann Sigismundstr. 9a  
96 1524 *Kottcke*, Oberlehrer, NO., Heinersdorferstr. 27  
08 1525 *G. Kraatz*, stud. agrar., Charlottenburg, Leibnizstr. 2  
05 1526 Lic. *W. Kraatz*, Pfarrer, Charlottenburg, Kirchstr. 2  
94 1527 Dr. *Kraaz*, Gewerberat, Bonn, Gluckstr. 9  
98 1528 *Kracht*, Bankprokurist, W., Barbarossastr. 14  
92 1529 Dr. *G. Krämer*, Professor, Wannsee, Königstr. 66  
07 1530 *S. H. Kraemer*, Kaufmann, Wilmersdorf, Jenaerstr. 28  
08 1531 Dr. *W. Kraemer*, Rechtsanwalt, W., Schwäbischestr. 6  
95 1532 *Kraft*, Justizrat, W., Kurfürstendamm 59  
07 1533 *Krahmann*, Bergingenieur u. Privatdozent, NW., Händelstrasse 6  
98 1534 *Krakau*, Verlagsbuchhändler, Wilmersdorf, Xantenerstr. 6  
05 1535 *Krakauer*, Bankprokurist, NW., Melanchthonstr. 18  
02 1536 *Kramer*, Fabrikdirektor, SO., Mariannenufer 9

- 08 1537 Dr. *Kramm*, Arzt, N., Ackerstr. 81  
 96 1538 *v. Kranold*, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, Eisenbahndir.-Präsident a. D., Wilmersdorf, Motzstr. 44  
 97 1539 *Krasa*, Hofopernsänger, Charlottenburg, Sybelstr. 62  
 94 1540 *E. Kraus*, Kaufmann, SW., Kommandantenstr. 55  
 03 1541 *E. Kraus*, Kgl. Kammersänger, W., Kurfürstendamm 199  
 92 1542 *R. Kraus*, Hauptmann a. D., Charlottenburg, Kantstr. 104  
 08 1543 *W. Kraus*, Verlagsbuchhändler, NW., Holsteiner Ufer 2  
 03 1544 *Alb. Krause* Pfarrer, Heckelberg (Mark)  
 91 1545 *Alb. Krause*, Hofzimmermeister, W., Lützowstr. 65  
 89 1546 Dr. *Arth. Krause*, Prof., Gr.-Lichterfelde-W., Paulinenstrasse 27  
 81 1547 *E. Krause*, Stenograph, Gr.-Lichterfelde-O., Mittelstr. 3  
 04 1548 *F. Krause*, Stadtbaurat, W., Potsdamerstr. 71  
 93 1549 *M. Krause*, Kaufmann, Steglitz, Grunewaldstr. 44  
 03 1550 *P. Krause*, Chemiker, Steglitz, Kaiser Wilhelmstr. 4  
 02 1551 *R. Krause*, Bankbeamter, Friedenau, Handjerystr. 91  
 84 1552 *Th. Krause*, Prof., Kgl. Musikdir., NW., Händelstr. 19  
 08 1553 *Walt. Krause*, Kaufmann, SW., Markgrafenstr. 15  
 03 1554 *Wilh. Krause*, General - Postkassenbuchhalter, NW., Lübeckerstr. 46  
 06 1555 Dr. *Krause*, Oberstabsarzt, Brandenburg (Havel), Jakobstrasse 24  
 05 1556 *Krauthammer*, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Wielandstrasse 29  
 97 1557 *Kray*, Fabrikbesitzer, W., Keithstr. 8  
 89 1558 *Krebs*, Ratsmaurermeister, W., Steglitzerstr. 2  
 07 1559 *Krefeldt*, Kaufmann, SW., Monumentenstr. 17  
 08 1560 *Krengel*, Oberrealschul-Gesanglehrer, N., Weissenburgerstr. 3  
 01 1561 *Krens*, Kaufmann, NW., Rathenowerstr. 75  
 05 1562 *Kres*, Kgl. Baurat, W., Passauerstr. 35  
 08 1563 *Kretzig*, Bankvorsteher, S., Oranienstr. 145  
 94 1564 *Kretzschmar*, Bankier, W., Jägerstr. 9  
 95 1565 *Kriegel*, Kaufmann, Schöneberg, Grunewaldstr. 85  
 94 1566 *Krieger*, Rentner, W., Potsdamerstr. 63  
 08 1567 *Kriener*, Kaufmann, SW., Alte Jakobstr. 126  
 00 1568 *Krische*, Major a. D., Hangelsberg  
 07 1569 *Kristeller*, Kaufmann, NW., Klopstockstr. 53  
 02 1570 *Krohn*, Hofrat, W., Geisbergstr. 23  
 87 1571 Dr. *Krollick*, Professor, NW. 21, Wilsnackerstr. 60  
 09 1572 Dr. *Kron*, Sanitätsrat, W., Magdeburgerstr. 14  
 91 1573 *Krone*, Wiesbaden, Uhlandstr. 15  
 79 1574 Dr. *E. Kronecker*, Kammergerichts-Rat, Geh. Justizrat, Charlottenburg, Schlüterstr. 34  
 83 1575 Dr. *F. Kronecker*, Sanitätsrat, Wilmersdorf, Kaiser-Allee 158  
 92 1576 Dr. *Kronenberg*, Schriftsteller, W., Margaretenstr. 13  
 96 1577 *Emil Krüger*, Rektor, NO., Keibelstr. 31/32  
 94 1578 *Eug. Krüger*, Kursmakler, C., Burgstr. 27  
 09 1579 *F. Krüger*, Rentner, NO., Gr. Frankfurterstr. 35

- 04 1580 *Hans Krüger*, Magistratssekretär, C., Breitestr. 6  
 99 1581 Dr. *Herm. Krüger*, Oberlehrer, Charlottenbg., Pestalozzistrasse 2  
 00 1582 *Hugo Krüger*, Kaufmann, NO., Virchowstr. 10  
 98 1583 *J. Krüger*, Kommerzienrat, Gr.-Lichterfelde-O., Bahnhofstrasse 38  
 03 1584 *M. Krüger*, Fabrikbesitzer, S., Gitschinerstr. 65  
 08 1585 *W. Krüger*, Oberingenieur, Westend, Eschenallee 20  
 05 1586 *Krünert*, Lehrer, O., Frankfurter Allee 122  
 08 1587 Dr. *Krug*, Arzt, New-York, 13 East 41 Street  
 01 1588 *F. Kruse*, Professor, Wilmersdorf, Weimarischesstr. 11  
 07 1589 *P. Kruse*, Kaufmann, O., Romintenerstr. 38  
 03 1590 *Kubisch*, Kaufmann, W., Mauerstr. 34  
 98 1591 *Küchenmeister*, Kaufmann, W., Lietzenburgerstr. 1  
 06 1592 *v. Kühlewein*, Regierungsrat a. D., W., Keithstr. 2  
 97 1593 *A. Kühne*, Kaufmann, Charlottenburg, Schlossstr. 19  
 92 1594 *F. Kühne*, Rentner, W., Joachimstalerstr. 24  
 10 *Külp*, Oberleutnant, Wilmersdorf, Holsteinischesstr. 41  
 04 1595 *Kuhlo*, Professor, Charlottenburg, Kantstr. 104  
 06 1596 *Kuhn*, Ingenieur, W., Ansbacherstr. 28  
 02 1597 *Kuhse*, wissensch. Lehrer, Gr.-Lichterfelde-O., Hobrechtstrasse 17  
 04 1598 *Kulle*, Bankbeamter, N., Scharnhorststr. 22  
 10 *Kummer*, Major, Wilmersdorf, Uhlandstr. 138/139  
 95 1599 *Kummrow*, Rektor, NO., Christburgerstr. 18  
 07 1600 *Kunitz*, Fabrikant, SO., Mariannenplatz 12 s  
 06 1601 *Kunow*, Kgl. Bankbeamter, Hermsdorf, Bahnhofstr. 28  
 05 1602 Dr. *Kuntze*, Professor, SW., Katzbachstr. 16  
 08 1603 *Kunz*, Ingenieur, Charlottenburg, Windscheidstr. 14  
 06 1604 *Kunze*, Kaufmann, SW., Schützenstr. 71  
 97 1605 *A. Kurlbaum*, Rechtsanw., Leipzig, Sebastian Bachstr. 7  
 93 1606 Dr. *F. Kurlbaum*, Geheimer Regierungsrat, Professor, W., Meinekestr. 5  
 08 1607 *Kurtzhalss*, Geh. Registrator, Schöneberg, Apostel Paulustrasse 1  
 97 1608 *Kutnewsky*, Professor, Hamburg, Moorweidenstr. 11  
 03 1609 *Kutscha*, Hofrat, W., Gossowstr. 9  
 09 1610 Dr. *Kutscherow*, Assistent a. d. Univ., St. Petersburg, Alexandrowsky Prosp. 4  
 08 1611 *Labitzke*, Braumeister, Rixdorf, Jägerstr. 16  
 94 1612 *Lach*, Direktor d. Handelsschule, S., Dresdenerstr. 90  
 91 1613 Dr. *Lachmann*, Fabrikbesitzer, W., Bellevuestr. 12a  
 03 1614 *B. Lademann*, Kaufmann, C., Burgstr. 3  
 78 1615 *E. Lademann*, Geh. Justizrat, W., Kaiserallee 213/214  
 07 1616 Dr. *K. Lademann*, Amtsrichter, Charlottenburg, Trendelenburgstr. 16  
 94 1617 *O. Lademann*, Fabrikbes., Zehlendorf (Teltow), Ahornstr. 3  
 07 1618 *C. Ladewig*, Direktor, Gr.-Lichterfelde-W., Paulinenstr. 30  
 09 1619 *H. Ladewig*, Referendar, W., Kronenstr. 4/5  
 00 1620 Dr. *Laehr*, Arzt, Zehlendorf, Asyl Schweizerhof



- 05 1621 *Laessig*, Redakteur, Gr.-Lichterfelde-W., Holbeinstr. 55  
 08 1622 Dr. *Lammers*, Arzt, N., Elsasserstr. 21  
 91 1623 Dr. *F. Landau*, Justizrat, W., Jägerstr. 58  
 92 1624 Dr. *J. Landau*, Zahnarzt, W., Kurfürstenstr. 131  
 08 1625 *L. Landé*, Amtsrichter, W., Olivaerplatz 9  
 09 1626 *M. Landé*, Verlagsbuchhändler, NW., Händelstr. 3  
 02 1627 *O. Landé*, Bankdirektor, W., Ludwigskirchstr. 10a  
 02 1628 *P. Landé*, Kaufmann, Charlottenburg, Knesebeckstr. 46  
 01 1629 Dr. *Landgraf*, Generalarzt, Charlottenburg, Carmerstr. 4  
 93 1630 *v. Landmann*, Staatsminister a. D., München, Hessesstr. 6  
 93 1631 *Landsberg*, Kommerzienrat, W., Tiergartenstr. 32  
 08 1632 Dr. *M. Landsberger*, Magistratsassessor, W., Passauerstr. 36  
 10 Dr. *R. Landsberger*, Zahnarzt, W., Markgrafenstr. 35  
 03 1633 Dr. *W. Landsberger*, Chemiker, Hannover, Limbergstr. 1  
 92 1634 *Chr. Lange*, Ingenieur, W., Kurfürstendamm 224  
 05 1635 *G. Lange*, Apotheker, NW., Schumannstr. 21  
 09 1636 *M. Lange*, Gutsbesitzer, O., Grüner Weg 30  
 95 1637 *O. Lange*, Redakteur, Gr.-Lichterfelde-O., Bahnhofstr. 35  
 78 1638 *P. Lange*, Direktor, SW., Markgrafenstr. 11/12  
 97 1639 Dr. *R. Lange*, Gymnasialdirektor, NW., Bochumerstr. 7  
 93 1640 *v. Langenn-Steinkeller*, Rittergutsbesitzer, Birkholz b. Friedeberg (Neumark)  
 03 1641 Dr. *E. Langer*, Sanitätsrat, SW., Königgrätzerstr. 110  
 06 1642 *L. Langer*, Direktor, Steglitz, Humboldtstr. 14  
 03 1643 *M. Langer*, Bankvorsteher, Charlottenburg, Lietzensee-Ufer 11  
 89 1644 Dr. *Langner*, Sanitätsrat, N., Chausseestr. 18  
 04 1645 *Lantske*, Bankdirektor, SO., Michaelkirchstr. 5  
 01 1646 *La Quiante*, Privatier, N., Ackerstr. 136  
 08 1647 *Laske*, Kaufmann, Charlottenburg, Englischestr. 25  
 07 1648 *Lassberg*, Kaufmann, W., Tauentzienstr. 11  
 00 1649 *Lassen*, Architekt, W., Würzburgerstr. 22  
 90 1650 *Lasser*, Magistrats-Baurat, S., Bärwaldstr. 14  
 96 1651 *Lategahn*, Amtsgerichtsrat a. D., Gross-Lichterfelde-W., Drakestr. 23  
 10 *Latk*, Lektor, Südende, Steglitzerstr. 35  
 08 1652 *Latté*, Fabrikbesitzer, W., Motzstr. 69  
 07 1653 *Lauche*, Kaufmann, SO., Cöpenickerstr. 27  
 00 1654 *Laué*, Rechtsanwalt, SW., Kochstr. 9  
 09 1655 *Lauermeier*, Kaufmann, NW., Klopstockstr. 25  
 03 1656 *Lauffer*, Landgerichtsdirektor, W., Düsseldorferstr. 103  
 05 1657 Dr. *Laury*, Zahnarzt, SW., Kochstr. 15  
 06 1658 *Lautenburg*, Theaterdirektor, Wien VI, Wallgasse  
 02 1659 Dr. *Lautenschläger*, Arzt, Charlottenburg, Savignyplatz 9/10  
 00 1660 Dr. *Lauterbach*, Regier.-Rat, W., Kurfürstendamm 38/39  
 89 1661 *Lautherius*, Landger.-Rat a. D., W., Kaiserallee 18  
 04 1662 Dr. *A. Lazarus*, Professor, Charlottenburg, Kantstr. 150 a  
 09 1663 *F. H. Lazarus*, Kaufmann, W., Lietzenburgerstr. 44  
 98 1664 *G. Lazarus*, Komponist, W., Bülowstr. 9

- 00 1665 Dr. *Joh. Lazarus*, Landgerichtsrat, Wilmersdorf, Landhausstr. 16  
 06 1666 Dr. *Jul. Lazarus*, Arzt, W., Motzstr. 88  
 93 1667 *M. Lazarus*, Justizrat, W., Lindenstr. 112  
 10 *Lebram*, Fabrikdirektor, W., Pragerstr. 15  
 10 Dr. *C. Ledermann*, Rechtsanwalt, SW., Zimmerstr. 21  
 97 1668 *H. Ledermann*, Rittergutsbes., Breslau, Kaiser Wilhelmstrasse 190  
 07 1669 Dr. *R. Ledermann*, Arzt, W., Friedrichstr. 175  
 96 1670 Dr. *W. Ledermann*, Stadtrat, W., Joachimstalerstr. 17  
 05 1671 *Leers*, Rechtsanwalt, SW., Lindenstr. 10  
 07 1672 *Legeler*, Kaufmann, NO., Greifswalderstr. 219  
 05 1673 Dr. *Lehfeldt*, Arzt, N., Elsasserstr. 11  
 02 1674 *Ferd. Lehmann*, Kursmakler, Charlottenburg, Leibnizstrasse 44  
 98 1675 Dr. *F. Lehmann*, Arzt, W., Schellingstr. 2  
 04 1676 *F. Lehmann*, Bankprokurist, Grunewald, Jagowstr. 7  
 95 1677 *H. Lehmann*, Professor, SW., Belle-Alliancestr. 68  
 04 1678 *Joh. Lehmann*, Brauereidirektor, Schöneberg, Hauptstrasse 122  
 07 1679 Dr. *L. Lehmann*, Chemiker, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 16  
 03 1680 *M. Lehmann*, Bankdirektor, Augsburg, Dresdner Bank  
 09 1681 Dr. *M. Lehmann*, Fabrikbesitzer, SW., Belle-Alliancepl. 19  
 99 1682 *P. Lehmann*, Bankprokurist, Schöneberg, Vorbergstr. 4  
 97 1683 Dr. *R. Lehmann*, Regierungsrat, Grunewald, Knausstr. 10  
 98 1684 Dr. *W. Lehmann*, Augenarzt, Wilmersdorf, Uhlandstrasse 65/66  
 07 1685 *W. Lehmann*, Rentner, SW., Markgrafenstr. 103  
 93 1686 Dr. *Lehmgrübner*, Professor, Gross-Lichterfelde-W., Holbeinstr. 20  
 02 1687 Dr. *Lehnsen*, Dozent d. Rechte, Heidelberg, Anlage 31  
 03 1688 *Lehrecke*, Kaufmann, Ferch bei Werder (Mark)  
 10 *Lehwess*, Kaufmann, W., Lützowplatz 3  
 92 1689 *Leibfried*, Weingrosshändler, W., Lützowufer 38  
 09 1690 Dr. *Leichtentritt*, Arzt, W., Lützowstr. 42  
 03 1691 Dr. *Leick*, Oberlehrer, Gross-Lichterfelde-W., Kommandantenstrasse 85  
 90 1692 *Leist*, Architekt, Friedenau, Gosslerstr. 38  
 02 1693 *Leitholf*, Ingenieur, SW., Grossbeerenstr. 55  
 02 1694 *C. Lemcke*, Kaufmann, Charlottenbg., Mommsenstr. 12  
 95 1695 *W. Lemke*, Lehrer, N., Pankstr. 78  
 91 1696 *Lengnick*, Kaufmann, SW., Ritterstr. 66  
 81 1697 *Lenz*, Rittergutsbesitzer, Lichterfelde bei Eberswalde  
 86 1698 Dr. *Leo*, Magistratsrat, W., Lützowufer 13  
 94 1699 *Leon*, Fabrikbesitzer, W., Kurfürstendamm 22  
 92 1700 Dr. *Leppmann*, Medizinalrat, NW., Kronprinzenufer 22  
 02 1701 *v. Leslie*, Oberstleutn. z. D., Charlottenburg, Uhlandstrasse 184  
 06 1702 *L. Lesser*, Kaufmann, W., Bleibtreustr. 32

- 93 1703 *P. Lesser*, Bankier, W., Augsburgerstr. 62  
02 1704 *Lesshafft*, Kaufmann, NW., Elberfelderstr. 46  
97 1705 *Lestmann*, Fabrikbesitzer, NW., Heidestr. 34  
91 1706 *Leudesdorf*, Universitätssekretär, Oxford, 8 Bardwell Road  
91 1707 Dr. *H. Levin*, Arzt, W., Bülowstr. 23  
94 1708 *H. Levin*, Kaufmann, C., Hausvoigteiplatz 1  
02 1709 *L. Levin*, Kommerzienrat, W., Potsdamerstr. 27  
96 1710 *M. Levin*, Justizrat, Wittenberg (Bz. Halle), Clausstr. 57  
05 1711 Dr. *Levinsohn*, Privatdozent, W., Ansbacherstr. 15  
03 1712 Dr. *Levinson*, Historiker, W., Bambergerstr. 6  
04 1713 *Levinthal*, Bankbeamter, Charlottenburg, Wilmersdorfer  
Strasse 92  
03 1714 *Ad. Levy*, Kaufmann, W., Knesebeckstr. 50/51  
08 1715 *Alfr. Levy*, Kaufmann, Charlottenburg, Wielandstr. 15  
08 1716 *F. Levy*, Kaufmann, W., Nettelbeckstr. 5  
05 1717 *Mart. Levy*, Gerichts-Assessor, W., Motzstr. 9  
08 1718 Dr. *Max Levy*, Arzt, N., Badstr. 61  
02 1719 Dr. *Max Levy*, Arzt, Charlottenburg, Berlinerstr. 54  
80 1720 *R. Levy*, Bankier, NW., In den Zelten 14  
92 1721 Dr. *S. Levy*, Arzt, W., Magdeburgerstr. 6  
01 1722 *S. Levy*, Fabrikbesitzer, S., Bärwaldstr. 13  
97 1723 Dr. *Lewandowski*, Arzt, W., Winterfeldtstr. 36  
07 1724 *Lewin*, Justizrat, SW., Prinz Albrechtstr. 3  
04 1725 Dr. *A. v. Lewinski*, Direktor, W., Augsburgerstr. 9  
06 1726 *K. v. Lewinski*, Gerichts-Assessor, W., Kurfürstenstr. 12  
04 1727 Dr. *Lewinski*, Chemiker, W., Königin Augustastr. 51  
09 1728 *F. Lewinsohn*, stud. jur., Charlottenburg, Grolmanstr. 12  
02 1729 Dr. *J. Lewinsohn*, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Knese-  
beckstr. 68/69  
81 1730 *L. Lewinsohn*, Ingenieur, W., Motzstr. 34  
03 1731 *Lewisson*, Kaufmann, N., Friedrichstr. 131a  
91 1732 Dr. *B. Lewy*, Arzt, W., Kleiststr. 35  
98 1733 Dr. *F. Lewy*, Rechtsanwalt, W., Leipzigerstr. 105  
08 1734 *L. Lewy*, Fabrikbesitzer, SW., Ritterstr. 41  
10 Dr. *M. Lewy*, Chemiker, N., Chausseestr. 92  
06 1735 *P. Lewy*, Fabrikdirektor, SW., Ritterstr. 41  
89 1736 *Leyser*, Justizrat, Charlottenburg, Berlinerstr. 161  
06 1737 Dr. *M. Licht*, Magistrats-Assessor, W., Lützowufer 5a  
00 1738 *O. Licht*, Rentner, W., Starnbergerstr. 6  
10 *Lichtenstein*, Kaufmann, W., Sächsischestr. 73  
02 1739 *Lichtenstern*, Bankier, W., Französischestr. 8  
81 1740 *Liebe*, Schöneberg, Erdmannstr. 4  
04 1741 *A. Liebeherr*, Baumeister, SW., Lindenstr. 112  
92 1742 *H. Liebeherr*, Lehrer, N., Hochmeisterstr. 30  
80 1743 Dr. *Liebermann*, Prof., Geh. Reg.-Rat, W., Matthäikirch-  
strasse 29  
05 1744 *Liebrecht*, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Knesebeckstr. 29  
09 1745 *Lieck*, Rechnungsrat, NW., Spenerstr. 28  
02 1746 *Liedtke*, Rechtsanwalt, W., Lutherstr. 48/49  
99 1747 *Lienau jr.*, Musikalienhändler, W., Französischestr. 23

- 94 1748 Dr. *G. Liepmann*, Landgerichtsdirektor, W., Rankestr. 16  
91 1749 Dr. *P. Liepmann*, Amtsgerichtsrat a. D., Charlottenburg,  
Knesebeckstr. 15  
07 1750 Dr. *W. Liepmann*, Frauenarzt, NW., Alexanderufer 2  
97 1751 *Lietzmann*, Rechtsanwalt, Fritzlar (Hessen)  
93 1752 *Liewig*, Rechnungsrat, Grunewald, Humboldtstr. 8a  
04 1753 *Lilge*, Direktor, Charlottenburg, Wielandstr. 15  
02 1754 *B. Lilienfeld*, Kaufmann, W., Magdeburgerplatz 4  
09 1755 Dr. *C. Lilienfeld*, Arzt, Charlottenburg, Mommsenstr. 61  
87 1756 *Lilienthal*, Justizrat, W., Eislebenerstr. 4  
87 1757 *Linckelmann*, Maler und Realschul-Zeichenlehrer, S.,  
Bärwaldstr. 62  
09 1758 *E. Lindau*, Kaufmann, W., Haberlandstr. 2  
99 1759 *Gg. Lindau*, Kaufmann, Charlottenburg, Englischestr. 23  
95 1760 Dr. *Gust. Lindau*, Professor, Gr.-Lichterfelde-W., Roon-  
strasse 5  
88 1761 Dr. *M. Lindau*, Kaufmann, Charlottenburg, Kantstr. 164  
98 1762 Dr. *Linde*, Staatsanwalt, Charlottenburg, Berlinerstr. 25  
96 1763 *D. Lindemann*, Kaufmann, W., Stülerstr. 8  
07 1764 Dr. *E. Lindemann*, Direktor, Grunewald, Parkstr. 6  
97 1765 Dr. *Lindig*, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, Wilmersdorf  
Pragerplatz 5  
06 1766 *Lingner*, Kaufmann, Leipzig, Gustav Adolfstr. 1  
94 1767 *Linsenbarth*, Kaufmann, S., Ritterstr. 84  
10 *v. Linsingen*, Leutnant, NW., Alt Moabit 138  
01 1768 *Lipinski*, Lehrer, N., Neue Hochstr. 28  
03 1769 Dr. *Lipmann-Wulf*, Arzt, W., Nettelbeckstr. 9  
04 1770 Dr. *Lippelt*, Rechtsanwalt, Pankow, Breitestr. 39b  
09 1771 Dr. *L. Lippmann*, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Grol-  
manstrasse 6  
06 1772 Dr. *L. Lippmann*, Rechtsanwalt, Charlottenbg., Kant-  
strasse 160  
98 1773 *M. Lippmann*, Kaufmann, W., Kurfürstendamm 226  
10 *Lipschitz*, Kaufmann, NW., Wikinger Ufer 2/3  
03 1774 *Lipstein*, Fabrikbesitzer, W., Motzstr. 68  
93 1775 *Lisco*, Justizrat, W., Mohrenstr. 13/14  
01 1776† *Lissauer*, Kommerzienrat, W., Kurfürstendamm 211  
08 1777 *List*, Lehrer, Charlottenburg, Cauerstr. 13  
02 1778 Dr. *M. Litthauer*, Spezialarzt f. Chirurgie, W., Lützow-  
strasse 44  
04 1779 Dr. *S. Litthauer*, Chemiker, W., Blumeshof 15  
90 1780 *Lobe*, Justizrat, NW., Dorotheenstr. 42  
98 1781 *Löckell*, Professor, W., Uhlandstr. 144  
01 1782 Dr. *Löhlein*, Sanitätsrat, NW., Albrechtstr. 25  
09 1783 Dr. *Loesener*, Kustos a. Kgl. Botan. Museum, Steglitz,  
Humboldtstr. 28  
09 1784 Dr. *Lövinsohn*, Arzt, Charlottenburg, Wielandstr. 13  
06 1785 *Loevy*, Fabrikbesitzer, N., Gartenstr. 96  
92 1786 *E. Loewe*, Landgerichtsrat, W., Uhlandstr. 30  
04 1787 *F. Loewe*, Rechtsanwalt, W., Friedrichstr. 154

- 97 1788 *J. Loewe*, Geh. Kommerzienrat, NW., Dorotheenstr. 43/44  
 05 1789 *Dr. Loewengard*, Arzt, W., Meinekestr. 18  
 08 1790 *Dr. Löwenhers*, Privatdozent, W., Bayreutherstr. 42  
 07 1791 *Dr. J. Löwenstein*, Arzt, NO., Landsbergerstr. 110  
 09 1792 *P. Loewenstein*, Kammergerichtsrat, W., Würzburgerstr. 9  
 06 1793 *Dr. S. Löwenstein*, Rechtsanwalt, NW., Siegmundshof 10  
 08 1794 *W. Loewenstein*, cand. phil., W., Eislebenerstr. 6  
 99 1795 *Loewenthal*, Bankdirektor, W., Schöneberger Ufer 37  
 09 1796 *Dr. A. Loewy*, Professor, W., Kurfürstenstr. 167  
 94 1797 *Dr. P. Loewy*, Landgerichtsrat, W., Buchenstr. 3  
 07 1798 *Dr. Lohmann*, Chemiker, Friedenau, Saarstr. 5  
 94 1799 *Dr. Lohnstein*, W., Nürnbergerstr. 64  
 94 1800 *Lohse*, Kommerzienrat, NW., Moltkestr. 1  
 09 1801 *Lorenz*, Architekt, NW., Cuxhavenerstr. 18  
 98 1802 *Loubier*, Patentanwalt, Steglitz, Schillerstr. 4  
 00 1803 *Lucke*, Kaufmann, SO., Treptower Chaussee 12  
 96 1804 *R. Ludwig*, Bankkassierer, W., Eisenacherstr. 89  
 02 1805 *Th. Ludwig*, Kaufmann, NW., Wilhelmshavenerstr. 55  
 92 1806 *Lücke*, Kaufmann, C., Kaiser Wilhelmstr. 18f  
 03 1807 *Lüddeckens*, Prokurist, Friedenau, Gosslerstr. 23  
 02 1808 *Lüdecke*, Hoflieferant, Potsdam  
 05 1809 *Lüders*, Fabrikant, NO., Greifswalderstr. 209  
 05 1810 *Lüdicke*, Rechtsanwalt, C., Spandauerstr. 46  
 06 1811 *Dr. Lüers*, Stadtschulinspektor, NW., Dortmunderstr. 2  
 91 1812 *Lüthke*, Hofzahnarzt, W., Wilhelmstr. 90  
 07 1813 *Lusensky*, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, W., Würzburgerstrasse 12/13  
 03 1814 *B. Lust*, Kommerzienrat, W., Kurfürstendamm 35  
 93 1815 *M. Lust*, Kaufmann, W., Kurfürstendamm 226  
 99 1816 *Dr. Lustig*, Chemiker, SO., Skalitzerstr. 96  
 94 1817 *Dr. Lutze*, Apothekenbesitzer, W., Kaiserallee 17  
 07 1818 *E. Maas*, Kaufmann, W., Hildebrandstr. 23  
 06 1819 *Dr. O. Maas*, Arzt, Buch (Bz. Potsdam)  
 93 1820 *Dr. H. Maass*, Spezialarzt f. Chirurgie, W., Landshuterstrasse 11/12  
 07 1821 *Dr. Th. A. Maass*, Assistent a. pharmakolog. Institut d. Univ., W., Kurfürstenstr. 126  
 96 1822 *Macholz*, Bankier, SW., Wartenburgstr. 21  
 10 *Macht*, expedierend. Sekretär, NW., Stromstr. 22  
 04 1823 *Mack*, Oberpostinspektor, Friedenau, Ortrudstr. 8  
 01 1824 *Mackeldey*, Fabrikant, Wilmersdorf, Prager Platz 4  
 02 1825 *Madlung*, Oberst, Friedenau, Wiesbadenerstr. 21  
 08 1826 *Märtz*, Kaufmann, S., Camphausenstr. 26  
 03 1827 *März*, Kaufmann, Stralau, Alt-Stralau 23  
 96 1828 *Magerstedt*, Kaufmann, Steglitz, Südendstr. 54  
 03 1829 *Ed. Magnus*, Kaufmann, Stat. Bacos, Ramleh (Egypten)  
 96 1830 *Dr. E. Magnus*, Oberverswaltungsgerichtsrat, Charlottenburg, Schillerstr. 121/123  
 97 1831 *Dr. Magnus-Levy*, Professor, NW., Karlstr. 5b  
 99 1832 *Mahler*, Lehrer, Pankow, Kavalierrstr. 10

- 07 1833 *Dr. Mahlow*, Professor, Steglitz, Belfortstr. 34  
 98 1834 *G. Mahn*, Hauptmann u. Batteriechef, Posen, Kaiserin Viktoriastr. 11  
 95 1835 *Dr. J. Mahn*, Amtsgerichtsrat, Trebbin  
 98 1836 *Mahnke*, Gerichtsassessor, O., Wallnertheaterstr. 38  
 07 1837 *Mahrenholz*, Architekt, Wilmersdorf, Ringbahnstr. 20  
 07 1838 *Dr. Majert*, SW., Belle-Allianceplatz 17  
 08 1839 *Major*, Lehrer, N., Kesselstr. 9  
 04 1840 *Malachowski*, Regier.-Baumstr., Charlottenburg, Lietzensee-Ufer 11  
 08 1841 *Mallin*, Lehrer, SW., Yorkstr. 89  
 97 1842 *P. Mamroth*, Kommerzienrat, NW., Friedrich Karl-Ufer 2/4  
 99 1843 *Dr. R. Mamroth*, Arzt, N., Oranienburgerstr. 58  
 99 1844 *Dr. v. Manger*, Arzt, N., Bernauerstr. 17  
 06 1845 *Dr. A. Mankiewicz*, Landrichter, NW., Bachstr. 7  
 95 1846 *Dr. O. Mankiewicz*, Arzt, W., Potsdamerstr. 134  
 94 1847 *G. Mankiewicz*, Justizrat, W., Kurfürstendamm 29  
 94 1848 *H. Mankiewicz*, Fabrikant, W., Luitpoldstr. 19  
 97 1849 *P. Mankiewicz*, Bankdirektor, W., Bellevuestr. 14  
 10 *Dr. S. Mankiewicz*, Arzt, Rixdorf, Hermannstr. 162/163  
 02 1850 *L. Mann*, Fabrikbesitzer, W., Meinekestr. 4  
 95 1851 *Dr. P. Mann*, Professor, S., Schleiermacherstr. 12  
 97 1852 *Dr. Mannheim*, Arzt, SW., Hornstr. 23  
 00 1853 *Mannich*, Fabrikdirektor, Charlottenburg, Sybelstr. 50  
 05 1854 *Dr. Manthey*, N., Weissenburgerstr. 49  
 98 1855 *Dr. Mantler*, Direktor, SW., Charlottenstr. 15b  
 90 1856 *Dr. Marbach*, Professor, Potsdam, Neue Königstr. 3  
 06 1857 *March*, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Sophienstr. 23/25  
 98 1858 *Dr. Marckwald*, Professor, W., Achenbachstr. 6  
 09 1859 *Marcus*, Bankprokurist, Charlottenburg, Uhlandstr. 194a  
 05 1860 *Dr. Mart. Marcuse*, Rechtsanwalt, SW., Belle-Allianceplatz 6a  
 89 1861 *Dr. Max Marcuse*, Oberrealschuldir., S., Dresdenerstr. 113  
 95 1862 *S. Marcuse*, Rechtsanwalt, W., Kurfürstenstr. 119  
 05 1863 *Th. Marcuse*, Rechtsanwalt, SW., Friedrichstr. 228  
 07 1864 *Dr. Margoniner*, Arzt, C., Rosenthalerstr. 45  
 03 1865 *Markheim*, Kaufmann, W., Behrenstr. 32  
 98 1866 *Marks*, Bankdirektor, W., Schinkelplatz 1/2  
 88 1867 *Markwald*, Justizrat, W., Mohrenstr. 10  
 92 1868 *E. Marquardt*, Verlagsbuchhändler, W., Marburgerstr. 9a  
 01 1869 *J. Marquardt*, Kaufmann, SW., Oranienstr. 120/121  
 04 1870 *Dr. W. Marquardt*, Geh. Regierungsrat, Schöneberg, Bozenerstr. 21  
 99 1871 *Dr. Marsson*, Professor, W., Landshuterstr. 28  
 08 1872 *H. Martens*, Prokurist, Rixdorf, Richardplatz 19  
 01 1873 *Dr. M. Martens*, Prof., dirig. Arzt am Krankenhaus Bethanien, W., Tauentzienstr. 12.  
 04 1874 *Martin*, Regierungsrat, W., Württembergischestr. 29  
 06 1875 *F. Martini*, Kaufmann, Friedenau, Hähnelstr. 8  
 06 1876 *R. Martini*, Oberleutnant, W., Lutherstr. 41/42

- 98 1877 Dr. *Marwitz*, Rechtsanwalt, Friedenau, Fregestr. 59  
 08 1878 *J. Marx*, Kaufmann, SW., Grossbeerenstr. 24  
 06 1879 *L. Marx*, Kaufmann, S., Alexandrinenstr. 66  
 00 1880 *Marsahn*, Kaufmann, Westend, Ulmenallee 11/13  
 05 1881 *Masbach*, Direktor, W., Uhlandstr. 39  
 98 1882 *Masch*, Kaufmann, W., Meinekestr. 24  
 08 1883 *Masek*, Ingenieur, Breslau XIII, Steinstr. 7a  
 05 1884 Dr. *Massmann*, Landgerichtsdirektor, W., Bambergerstr. 16  
 06 1885 *Masur*, Kaufmann, Schöneberg, Hauptstr. 5/6  
 92 1886 *Mattersdorff*, Justizrat, C., Münzstr. 23  
 05 1887 Dr. Graf v. *Matuschka*, W., Bambergerstr. 15  
 95 1888 Dr. *Matzdorff*, Professor, Pankow, Amalienpark 4  
 98 1889 *Matzke*, Rechnungsrat, Schöneberg, Colonnenstr. 15  
 01 1890 Dr. *Mauer*, Sanitätsrat, NW., Rathenowerstr. 76  
 03 1891 Dr. *Mauff*, Pfarrer, W., Achenbachstr. 18  
 00 1892 *A. Mauxion*, Fabrikbesitzer, Saalfeld (Saale), Sagittariusstr.  
 00 1893 *F. Mauxion*, Fabrikbesitzer, Saalfeld (Saale), Keltzstr. 21  
 08 1894 *Alex. Mayer*, Bankbeamter, SW., Tempelhofer Ufer 18  
 97 1895 *Anton Mayer*, Rentner, W., Hohenzollernstr. 20  
 08 1896 Dr. *Mechlenburg*, Chemiker, Cöpenick, Gutenbergstr. 19  
 01 1897 *Meckel*, Major, Coblenz, Prinzeß Luisenweg 5  
 07 1898 Herzog *Adolf Friedrich zu Mecklenburg*, Rabenstein  
 (Mecklenburg)  
 04 1899 *H. Mecklenburg*, Fabrikdirektor, W., Lützowstr. 107/108  
 94 1900 *M. Mecklenburg*, Kaufmann, SW., Friedrichstr. 227  
 94 1901 *A. Meder*, Kaufmann, C., Breitestr. 25/26  
 94 1902 *E. Meder*, Fabrikbesitzer, W., Meinekestr. 23  
 04 1903 Dr. *Meese*, Erster Staatsanwalt, W., Passauerstr. 29/30  
 01 1904 *Meffert*, Patentanwalt, Gr.-Lichterfelde-O., Marienstr. 31 a  
 01 1905 *Mehlich*, Rechtsanwalt, W., Neue Ansbacherstr. 7  
 10 Dr. *C. Meier*, Amtsrichter, Stendal, Bruchstr. 20  
 04 1906 Dr. *G. Meier*, Arzt, Charlottenburg, Kantstr. 139  
 03 1907 *Meilicke*, Fabrikbesitzer, C., Stralauerstr. 40  
 96 1908 Dr. *E. Meinecke*, Landgerichtsdirektor, W., Kleiststr. 31  
 93 1909 Dr. *A. Meineke*, Regierungsrat, Charlottenburg, Steifen-  
 sandstrasse 4  
 02 1910 *Meiser*, Kaufmann, W., Kurfürstendamm 199  
 05 1911 Dr. *Meissner*, Rentner, W., Motzstr. 28  
 03 1912 *Menckhoff*, Direktor, Steglitz, Rothenburgstr. 38  
 92 1913 *Mende*, Amtsrichter, Guben, Kastaniengraben 34  
 08 1914 *Mendl*, Fabrikbesitzer, W., Kaiserallee 207  
 94 1915 *C. Mengel*, Justizrat, W., Kalckreuthstr. 9  
 07 1916 *O. Mengel*, Kaufmann, NW., Bredowstr. 4  
 94 1917 Dr. *A. Mengers*, Rentner, W., Tauentzienstr. 12a  
 96 1918 *P. Mengers*, Fabrikbesitzer, W., Kurfürstendamm 8  
 97 1919 *W. Mengers*, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Steinplatz 2  
 87 1920 *Mensing*, Kapitän zur See a. D., W., Kurfürstenstr. 99  
 08 1921 *Menzel*, Kaufmann, NW., Siemensstr. 6  
 04 1922 Dr. *Menzner*, Prof., Halle (Saale), Richard Wagnerstr. 27a  
 92 1923 *Merfeld*, Landgerichtsrat, W., Regensburgerstr. 34

- 05 1924 *Merschberger*, Staatsanwaltschaftsrat, Wilmersdorf, Xan-  
 tenerstrasse 1  
 04 1925 *M. Mertens*, Juwelier, NW., Mittelstr. 64  
 91 1926 *R. Mertens*, Oberbürgermeister, Prenzlau  
 97 1927 *W. Mertens*, Direktor, Zehlendorf, Lessingstr. 18  
 95 1928 Dr. *Meschelsohn*, Justizrat, W., Jägerstr. 70  
 04 1929 *Messow*, Kaufmann, O., Frankfurter Allee 39/40  
 03 1930 *Mestern*, Ingenieur, NW., Scharnhorststr. 27  
 04 1931 *Metke*, Fabrikbesitzer, NO., Gr. Frankfurterstr. 105  
 98 1932 *O. Metzdorff*, Kaufmann, Charlottenburg, Lietzensee-Ufer 8  
 07 1933 *P. Metzdorff*, Kaufmann, C., Scharrenstr. 14  
 98 1934 *F. Metzling*, Ratsmaurermeister, W., Wichmannstr. 12c  
 94 1935 *L. Metzling*, Rentner, W., Lietzenburgerstr. 59  
 99 1936 *F. Mewes*, Bankbeamter, W., Behrenstr. 4  
 78 1937 *O. Mewes*, Kaufmann, O., Frankfurter Allee 132  
 93 1938 *Meyenburg*, Kaufmann, W., Tiergartenstr. 2a  
 02 1939 Dr. *Arth. Meyer*, Arzt, W., Bambergerstr. 16  
 96 1940 *Bernh. Meyer*, Rentner, W., Sächsischestr. 6  
 04 1941 *Bruno Meyer*, Kaufmann, Grunewald, Teplitzerstr. 4  
 86 1942 *Ernst Meyer*, Senatspräsident, Charlottenburg, Steifensand-  
 strasse 4  
 05 1943 Dr. *Ernst Meyer*, Regierungsrat, Friedenau, Schmargen-  
 dorferstr. 26  
 05 1944 Dr. *Eug. Meyer*, Professor, Charlottenburg, Schlüterstr. 78  
 06 1945 Dr. *Franz Meyer*, Arzt, NW., Kronprinzenufer 25  
 10 *Fritz Meyer*, Kaufmann, C., Spandauerstr. 16/17  
 00 1946 Dr. *F. A. Meyer*, Rechtsanwalt, SW., Belle-Allianceplatz 3  
 00 1947 *F. M. Meyer*, Kaufmann, W., Charlottenstr. 56  
 98 1948 *G. Meyer*, Justizrat, W., Rankestr. 5  
 03 1949 Dr. *G. J. Meyer*, W., Regentenstr. 21  
 07 1950 *Hans Meyer*, Dipl.-Ing., Regierungsbauf., W., v. d. Heydt-  
 strasse 10  
 84 1951 *Hans Meyer*, Kaufmann, Zittau, Schichtstr. 3  
 97 1952 *Hans Meyer*, exped. Sekretär, Schöneberg, Berchtesgadener-  
 strasse 26  
 95 1953 *Heinr. Meyer*, Kammergerichtsrat, W., Lutherstr. 31 32  
 90 1954 *J. Meyer*, Fabrikant, W., Regentenstr. 21  
 99 1955 *L. Meyer*, Kaufmann, W., Schöneberger Ufer 44  
 08 1956 *M. Meyer*, Direktor, W., Eisenacherstr. 40  
 03 1957 *M. Meyer*, Kaufmann, W., Bayreutherstr. 5  
 04 1958 *P. Meyer*, Oberlehrer, W., Rosenheimerstr. 9  
 93 1959 *P. Meyer*, Justizrat, SW., Friedrichstr. 239  
 07 1960 *P. Meyer*, Regierungsrat a. D., Charlottenburg, Knesebeck-  
 strasse 85  
 93 1961 Dr. *R. J. Meyer*, Professor, W., von der Heydtstr. 16  
 94 1962 *Wald. Meyer*, Verlagsbuchhändler, W., Corneliusstr. 3  
 97 1963 *Wald. Meyer*, Prof., Charlottenburg, Giesebrechtstr. 10  
 76 1964 *E. Meyerhoff*, Buchhändler, W., Victoria Luiseplatz 5  
 98 1965 *J. Meyerhoff*, Amtsrichter, Köslin, Grünstr. 2  
 04 1966 *Meyersberg*, Kaufmann, W., Bambergerstr. 48

- 93 1967 Dr. *Meysner*, Justizrat, W., Kronenstr. 73/74  
 07 1968 *C. Michaelis*, Stadtschulrat, W., Kurfürstenstr. 14  
 06 1969 Dr. *G. Michaelis*, Arzt, W., Knesebeckstr. 43/44  
 05 1970 *H. Michaelis*, Staatsanwaltschaftsrat, NW., Elberfelderstr. 38  
 05 1971 *K. Michaelis*, Kaufmann, W., Magdeburgerplatz 2  
 02 1972 Dr. *Leon. Michaelis*, Professor, W., Motzstr. 33  
 98 1973 Dr. *Ludw. Michaelis*, Chemiker, SW., Trebbinerstr. 5/6  
 10 *M. Michaelis*, Kammergerichtsreferendar, W., Pariserstrasse 30/31  
 93 1974 *P. Michaelis*, Justizrat, W., Hinter d. Kathol. Kirche 2  
 09 1975 *Micheel*, Konrektor, Pritzwalk, Dörfelstr. 3  
 01 1976 Dr. *v. Michel*, Prof., Geh. Medizinalrat, NW., Dorotheenstr. 3  
 09 1977 *G. Michel*, Oberingenieur, NW., Turmstr. 45  
 99 1978 *H. Michel*, Kaufmann, W., Geisbergstr. 33  
 96 1979 *Michelly*, Bankprokurist, Charlottenburg, Wielandstr. 30  
 92 1980 Dr. *Michels*, Sanitätsrat, Nauen, Schützenstr. 1  
 08 1981 *C. Michels*, Kaufmann, Charlottenburg, Bismarckstr. 112  
 07 1982 *Michelsohn*, Kaufmann, SO., Rungestr. 25/27  
 00 1983 Dr. *Mielcke*, Wirkl. Geh. Kriegsrat, W., Pallasstr. 23  
 00 1984 *v. Mikusch-Buchberg*, General d. Infanterie z. D., Naumburg (Saale), Camburgerstr. 12  
 95 1985 Dr. *Milbradt*, Arzt, Bernau (Mark)  
 06 1986 Dr. *Milch*, Fabrikbesitzer, Westend, Kastanienallee 3  
 10 Dr. *Milchner*, Oberarzt, NW., Dorotheenstr. 76  
 04 1987 *Minde*, Kaufmann, W., Karlsbad 15  
 05 1988 *Mirau*, Kgl. Baurat, W., Pariserstr. 46  
 04 1989 *Mirauer*, Medizinalpraktikant, W., Ansbacherstr. 5  
 08 1990 *Mirsch*, Kaufmann, W., Steglitzerstr. 50  
 06 1991 *Mittelstädt*, Bankdirektor, Grunewald, Hubertusallee 11a  
 02 1992 *Mix*, Vorschullehrer, NW., Spenerstr. 30  
 97 1993 *Möbus*, Hofzimmermeister, Charlottenbg., Knesebeckstr. 30  
 01 1994 *Moedebeck*, Reichsbankbuchhalter, Charlottenburg, Kaiser Friedrichstrasse 47  
 02 1995 Dr. *Möhring*, Rechtsanwalt, Friedenau, Lauterstr. 36  
 92 1996 Dr. *Moeli*, Professor, Geh. Medizinalrat, Lichtenberg, Städt. Irrenanstalt  
 96 1997 *R. Möller*, Oberkonsistorialrat, Gross-Lichterfelde-W., Potsdamerstr. 33a  
 82 1998 Dr. *W. Moeller*, Professor, N., Prenzlauer Allee 248  
 02 1999 *F. Mohr*, Kursmakler, W., Keithstr. 21  
 02 2000 Dr. *O. Mohr*, Chemiker, Hermsdorf, Auguste Viktoriastr. 4  
 08 2001 *Moitsheim*, Kaufmann, Schöneberg, Kaiser Friedrichstr. 7  
 97 2002 *Moldenhauer*, Direktor, Charlottenburg, Marchstr. 16  
 03 2003 Dr. *Molenaar*, Bankier, Meiningen, Berlinerstr. 33  
 98 2004 Dr. *A. Moll*, Augenarzt, W., Lutherstr. 6  
 08 2005 Dr. *E. Moll*, Referendar, W., Kurfürstenstr. 98  
 95 2006 Dr. *H. Moll*, Justizrat, W., Karlsbad 26  
 95 2007 Dr. *L. Moll*, Regierungsrat, Charlottenburg, Leibnizstr. 59  
 05 2008 *Mommsen*, Bankdirektor, W., Lichtensteinallee 3a  
 05 2009 *Monasch*, Ingenieur, W., Dörnbergstr. 7

- 02 2010 *Moosdorf*, Fabrikbesitzer, SO., Cöpenicker Landstr. 23  
 09 2011 Dr. *Morgenroth*, Professor, NW., Alexander Ufer 4  
 88 2012 *K. Morgenstern*, Kaufmann, Zehlendorf, Alsenstr. 42  
 01 2013 *R. Morgenstern*, Fabrikbesitzer, W., Rankestr. 28  
 05 2014 *M. Mosberg*, Bankdirektor, W., Martin Lutherstr. 26  
 02 2015 Dr. *P. Mosberg*, Sanitätsrat, SW., Friedrichstr. 246  
 04 2016 Dr. *E. Moser*, W., Regentenstr. 13  
 07 2017 *E. Moser*, Referendar, Charlottenburg, Berlinerstr. 162  
 08 2018 *F. Moser*, Kaufmann, New York, Battery Place 17  
 07 2019 *W. Moser*, Direktor, Düsseldorf-Obercassel, Kaiser Wilhelmsring 8  
 02 2020 *Mosgau*, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Kantstr. 162  
 98 2021 Dr. *Mosler*, Gerichts-Assessor a. D., Charlottenbg., Fasanenstrasse 18  
 09 2022 *Mossmann*, Bankvorsteher, N., Müllerstr. 180  
 07 2023 *Motz*, Fabrikbesitzer, Eisenspalterei bei Eberswalde  
 97 2024 *Mudlack*, Geh. Hofrat, W., Wilhelmstr. 64  
 08 2025 *Mücke*, Privatier, Halensee, Westfälischestr. 59  
 98 2026 *Mügel*, Geh. Oberjustizrat, W., Kurfürstendamm 32  
 00 2027 *v. Mühlensfels*, Eisenbahndirektions-Präsident a. D., W., Kleiststr. 25  
 98 2028 Dr. *G. Mühsam*, Justizrat, NW., Dorotheenstr. 53  
 04 2029 *J. Mühsam*, Kommerzienrat, C., Heiligegeiststr. 12  
 05 2030 *P. Mühsam*, Kaufmann, W., Lützowufer 23  
 94 2031 *P. Mühsam*, Rentner, W., Marburgerstr. 3  
 07 2032 *Ph. Mühsam*, Kaufmann, W., Kurfürstenstr. 119  
 94 2033 Dr. *R. Mühsam*, Dirig. Arzt am Städt. Krankenh. Moabit, NW., Altonaerstr. 3  
 76 2034 Dr. *Ad. Müller*, Professor, W., Geisbergstr. 15  
 97 2035 *Alb. Müller*, Fabrikbes., Charlottenbg., Hardenbergstr. 13  
 07 2036 *Alfr. Müller*, Bankprokurist, SW., Grossbeerenstr. 8  
 04 2037 *B. Müller*, Assessor, W., Bülowstr. 61  
 02 2038 *C. Müller*, Kaufmann, W., Schwäbischestr. 17a  
 04 2039 *C. W. Müller*, Fabrikbesitzer, SO., Cöpenickerstr. 88  
 04 2040 *E. Müller*, Kaufmann, W., Spichernstr. 4  
 95 2041 Dr. *Frs. Müller*, Privatdozent, Westend, Kastanien Allee 6  
 96 2042 *Frdr. Müller*, Fabrikbesitzer, N., Chausseestr. 31/32  
 98 2043 *Frdr. Müller*, Wirkl. Geh. Kriegsrat, Grunewald, Kunz-Buntschuhstr. 7 b  
 93 2044 *Heinr. Müller*, Professor, Charlottenburg, Grolmanstr. 15  
 98 2045 *Herm. Müller*, Fabrikbesitzer, S., Ritterstr. 11  
 02 2046 *Herm. Müller*, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Englischestrasse 1  
 99 2047 *Herm. Müller*, Kaufmann, SW., Hagelbergerstr. 44  
 94 2048 Dr. *M. Müller*, Augenarzt, W., Derfflingerstr. 4  
 90 2049 Dr. *O. Müller*, Landgerichtsrat, W., Kaiserin Augustastr. 57  
 96 2050 *O. Müller*, Bankier, W., Rankestr. 34  
 00 2051 *P. Müller*, Gutsbes., Neue Mühle bei Königs-Wusterhausen  
 05 2052 *P. Müller*, Kaufmann, Niederschönhausen, Bismarckstr. 7  
 91 2053 *P. Müller*, Oberstleutnant, W., Kleiststr. 13

- 91 2054 *P. Müller*, Professor, Nikolassee, Münchowstr. 3  
 05 2055 *P. Müller*, Superintendent, Brandenburg (Havel), Ritterstr. 20  
 00 2056 *R. Müller*, Kaufmann, W., Nollendorfsplatz 9  
 03 2057 *Walt. Müller*, Kaufmann, W., Leipzigerstr. 95  
 02 2058 *Wilh. Müller*, Rentner, NO., Neue Königstr. 70  
 98 2059 *Müller-Breslau*, Professor, Geh. Regierungsrat, Grunewald, Kurmärkerstr. 8  
 90 2060 *Dr. Müller-Grote*, Verlagsbuchhändler, SW., Dessauerstr. 18  
 93 2061 *Müntzel*, Kaufmann, W., Leipzigerstr. 123  
 08 2062 *Münzenberg*, Bankbeamter, NO., Grosse Frankfurterstr. 79  
 89 2063 *Muermann*, Kaufmann, Minden (Westf.)  
 87 2064 *Mues*, Buchhändler, W., Charlottenstr. 34  
 88 2065 *Mugdan*, Stadtrat, W., Kurfürstenstr. 55  
 06 2066 *Mundt*, Kaufmann, W., Neue Bayreutherstr. 2  
 05 2067 *Dr. Walt. Munk*, Gerichts-Assessor, W., Matthäikirchstr. 32  
 98 2068 *Wilh. Munk*, Landgerichtsdirektor, Geh. Justizrat, Grunewald, Cronbergerstr. 24  
 07 2069 *Dr. Musehold*, Sanitätsrat, SW., Königgrätzerstr. 103  
 05 2070 *Dr. Muskat*, Arzt, W., Potsdamerstr. 16  
 92 2071 *Muther*, Kaufmann, W., Motzstr. 79  
 00 2072 *Nachod*, Fabrikbesitzer, Grunewald, Wissmannstr. 10  
 91 2073 *Nadler*, Amtsgerichtsrat, Wilmersdorf, Berlinerstr. 9  
 01 2074 *Naphtali*, Kaufmann, W., Meinekestr. 25  
 03 2075 *Narraschk*, Städt. Geometer, Hermsdorf, Schlossstr. 17  
 92 2076 *E. Nathan*, Bankier, von der Heydtstr. 15  
 04 2077 *Dr. H. Nathan*, Arzt, Charlottenburg, Bismarckstr. 104  
 04 2078 *Dr. Nathanson*, Arzt, W., Steglitzerstr. 54  
 94 2079 *Nauck*, Kaufmann, W., Rauchstr. 15  
 08 2080 *Dr. Nauenberg*, Direktor, W., Potsdamerstr. 105a  
 10 *Dr. C. Naumann*, Assistent a. Institut f. Infektionskrankheiten, NW., Waldenserstr. 30  
 07 2081 *Dr. M. Naumann*, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Suarezstrasse 62  
 00 2082 *Naundorff*, Kaufmann, SW., Belle-Alliancestr. 45  
 08 2083 *Nebelsieck*, Rechtsanwalt, NW., Schumannstr. 17  
 92 2084 *Negenborn*, Regierungsrat, Arnsberg (Westf.), Grafenstr. 33  
 84 2085 *Dr. Nehring*, Professor, N., Prenzlauer Allee 6  
 07 2086 *Neidel*, Bankdirektor, W., Freisingerstr. 16  
 95 2087 *Dr. Neisser*, Sanitätsrat, W., Lützowplatz 10  
 92 2088 *Neizert*, Landgerichtsdirektor, Wiesbaden, Martinstr. 11  
 95 2089 *Dr. H. Nelke*, Rechtsanwalt, W., Wilhelmstr. 51  
 98 2090 *O. Nelke*, Rentner, W., Hohenzollernstr. 12  
 89 2091 *Dr. Nelson*, Justizrat, W., Behrenstr. 24  
 91 2092 *Nesper*, Kgl. Schauspieler, W., Dörnbergstr. 7  
 07 2093 *Netter*, Regierungsbaumeister a. D., W., Kurfürstendamm 186  
 84 2094 *Dr. Neubart*, W., Elssholzstr. 21  
 89 2095 *Neubauer*, Geh. Oberjustizrat, Senatspräsident am Kammergericht, W., Würzburgerstr. 3  
 07 2096 *Dr. Neuberg*, Professor, Charlottenburg, Grolmanstr. 12

- 93 2097 *Neuburger*, Bankier, W., Französischestr. 14  
 01 2098 *Dr. Neuenfeldt*, Landgerichtsdirektor, SW., Tempelhofer Ufer 1b  
 94 2099 *Neuffer*, Kaufmann, SO., Brückenstr. 5  
 02 2100 *Neugebauer*, Rentner, W., Potsdamerstr. 91  
 07 2101 *Neuhaus*, Kaufmann, Grunewald, Schwedlerstr. 9  
 97 2102 *Neukranz*, Professor, Charlottenburg, Leibnizstr. 80  
 98 2103 *Dr. A. Neumann*, Direktor d. chirurg. Abt. a. Städt. Krankenh. Friedrichshain, NO., Friedrichshain  
 91 2104 *A. Neumann*, Rechtsanwalt, Sorau  
 08 2105 *E. Neumann*, Amtsgerichtsrat, NW., Lessingstr. 54  
 81 2106 *Dr. F. Neumann*, Professor, N., Weissenburgerstr. 65  
 93 2107 *Fr. Neumann*, Konsistorialrat, W., Marburgerstr. 15  
 97 2108 *Fr. Neumann*, Fabrikbesitzer, N., Chausseestr. 112  
 06 2109 *Fr. Neumann*, Lehrer, NW., Turmstr. 34  
 08 2110 *G. Neumann*, Bankbeamter, W., Achenbachstr. 4  
 06 2111 *G. Neumann*, Rechtsanwalt, C., Wallstr. 18  
 09 2112 *Hellm. Neumann*, Kaufmann, Wilmersdorf, Aschaffenburgstr. 6a  
 95 2113 *Herm. Neumann*, Geh. Oberpostrat, Oberpostdirektor, Breslau, Albrechtstr. 24/26  
 94 2114 *Dr. Hugo Neumann*, Rechtsanwalt, W., Potsdamerstr. 118  
 01 2115 *J. Neumann*, Oberbuchhalter b. d. Reichsbank, W., Würzburgerstr. 15  
 08 2116 *K. Neumann*, Bankprokurist, W., Achenbachstr. 4  
 01 2117 *L. Neumann*, Justizrat, SW., Friedrichstr. 11  
 03 2118 *O. Neumann*, Hauptmann, Riesa, Bismarckstr. 44  
 10 *O. Neumann*, Postsekretär, Charlottenburg, Kantstr. 18  
 96 2119 *O. Neumann*, Ingenieur, W., Kaiserallee 203  
 94 2120 *S. Neumann*, Justizrat, S., Oranienstr. 142  
 05 2121 *Neumeister*, Kaufmann, SO., Cöpenickerstr. 144  
 92 2122 *Ney*, Kaufmann, S., Bärwaldstr. 50  
 94 2123 *Nick*, Kaufmann, SW., Friedrichstr. 231  
 01 2124 *Nicolas*, Rentner, W., Traunsteinerstr. 7  
 90 2125 *Ad. Niemann*, Rentner, Friedenau, Wiesbadenerstr. 3  
 03 2126 *Dr. Alb. Niemann*, Arzt, Wilmersdorf, Trautenastr. 1  
 83 2127 *B. Niemann*, Professor, Halensee, Friedrichsruherstr. 3  
 06 2128 *Dr. Niese*, Magistrats-Assessor, NW., Bochumerstr. 9  
 09 2129 *Nithack-Stahn*, Pfarrer, W., Achenbachstr. 18  
 03 2130 *A. Nitsche*, Major, Strassburg (Elsass), Silbermannstr. 14  
 08 2131 *O. Nitsche*, Geh. exped. Sekretär, Grunewald, Hubertusallee 36  
 99 2132 *Nitzschke*, Bankprokurist, W., Luitpoldstr. 4  
 82 2133 *Dr. E. Noack*, Kammergerichtsrat, W., Neue Winterfeldtstrasse 32  
 07 2134 *F. Noack*, Rentner, S., Oranienstr. 68  
 02 2135 *G. Noack*, Kaufmann, Schöneberg, Bahnstr. 29/30  
 06 2136 *L. Noack*, Referendar, W., Augsburgerstr. 48  
 98 2137 *Dr. E. Noah*, Fabrikbesitzer, W., Lichtensteinallee 2  
 03 2138 *Dr. G. Noah*, Fabrikbesitzer, W., Hohenzollernstr. 2

- 08 2139 *Nobis*, Ingenieur, W., Berchtesgadenerstr. 38  
03 2140 *Noël*, Professor, W., Habsburgerstr. 13  
89 2141 *Nölting*, Kaufmann, W., Bayerischer Platz 5  
99 2142 *Noll*, Kaufmann, O., Frankfurter Allee 73a  
90 2143 *Nolte*, Rechnungsrat, Halensee, Kronprinzendamm 5  
07 2144 *Nonne*, Syndikus, SO., Kottbuserstr. 9  
98 2145 *Nordenholz*, Consul a. D., München, Mendelssohnstr. 13  
08 2146 *B. Nothman*, Direktor, W., Keithstr. 14a  
05 2147 *O. Nothmann*, Konsulats-Sekretär, W., Pfalzburgerstr. 82  
07 2148 *Nowack*, Rektor, Pritzwalk  
98 2149 *Nürnberg*, Kaufmann, W., Tauentzienstr. 13a  
08 2150 *Dr. Nützel*, Professor, NW., Helgoländer Ufer 7  
09 2151 *Dr. Obermüller*, Kgl. Betriebsleiter, Spandau, Pulverfabrik  
94 2152 *Dr. Oberneck*, Justizrat, W., von der Heydtstr. 7  
90 2153 *Ochs*, Professor, Musikdirektor, W., Bendlerstr. 8  
90 2154 *Oesterreich*, Major a. D., W., Kurfürstenstr. 171  
01 2155 *Dr. J. Oestreicher*, Sanitätsrat, N., Oranienburgerstr. 74  
07 2156 *Dr. K. Oestreicher*, Nervenarzt, Charlottenburg, Schillerstrasse 121/123  
10 *Dr. Ohlmüller*, Geh. Regierungsrat, N., Rudolf Virchow-Krankenhaus  
04 2157 *Ohlrich*, Kammerger.-Referendar, Grünau (Mark)  
09 2158 *Ohnesseit*, stud. jur., Charlottenburg, Uhlandstr. 24  
95 2159 *Ohse*, Rittmeister a. D., W., Kurfürstenstr. 35  
01 2160 *Olbrich*, Eisenbahn-Bauinspektor, Belzig (Mark)  
10 *Dr. Oldekop*, Hilfsarbeiter a. d. Kaiserl. Techn. Prüfungsstelle, W., Bambergerstr. 26  
01 2161 *Dr. A. Oliven*, Nervenarzt, W., Lützowstr. 89/90  
94 2162 *Dr. F. Oliven*, Rechtsanwalt, W., Potsdamerstr. 139  
98 2163 *Dr. F. Olshausen*, Legationsrat, Asunción (Paraguay), Consulado Alemán  
97 2164 *J. Olshausen*, Landrichter, Nordhausen  
94 2165 *E. Opitz*, Direktor, W., Lietzenburgerstr. 3  
99 2166 *Dr. H. Opitz*, Professor, Johannistal b. Berlin, Parkstr. 6  
93 2167 *P. Opitz*, Kaufmann, SW., Hedemannstr. 7  
06 2168 *Dr. Oppenheim*, Referendar, Charlottenburg, Schlüterstrasse 14/15  
01 2169 *Dr. C. Oppenheimer*, Professor, Grunewald, Knausstr. 14  
96 2170 *Dr. E. Oppenheimer*, Justizrat, W., Mauerstr. 34  
01 2171 *Dr. F. Oppenheimer*, Schriftsteller, Gr.-Lichterfelde-W., Bellevuestr. 44  
93 2172 *Dr. B. Oppermann*, Reichsgerichtsrat, Leipzig, Egelstr. 5  
05 2173 *H. Oppermann*, Referendar, Leipzig, Egelstr. 5  
05 2174 *Dr. Orb*, Arzt, Charlottenburg, Kantstr. 147  
04 2175 *Dr. Orth*, Prof., Geh. Medizinalrat, Grunewald, Humboldtstrasse 16  
94 2176 *Dr. Orthmann*, Sanitätsrat, W., Barbarossastr. 50  
07 2177 *Dr. Oschinsky*, Professor, Gr.-Lichterfelde-W., Geibelstrasse 5  
00 2178 *Osten*, Kaufmann, Charlottenburg, Pestalozzistr. 44

- 93 2179 *Osterwald*, Professor, NW., Spenerstr. 35  
92 2180 *Dr. Otte*, Professor, Gr.Lichterfelde-W., Carlstr. 93/94  
05 2181 *Dr. C. Otto*, Arzt, O., Thaerstr. 1  
05 2182 *E. Otto*, Regierungsbauführer, Steglitz, Adolfstr. 7a  
05 2183 *F. Otto*, Hauptmann, Mainz, Rheinalleestr. 7/10  
02 2184 *Ph. Otto*, Fabrikbesitzer, Oranienburg, Germendorfer Chaussee 6  
06 2185 *Dr. Paasche*, Assessor, SW., Hafenplatz 1  
06 2186 *Dr. A. Pabst*, Arzt, SO., Cöpenickerstr. 25a  
97 2187 *C. Pabst*, Versicherungsdirektor, W., Mohrenstr. 65  
05 2188 *V. Pabst*, Kaufmann, NW., Thomasiusstr. 7  
03 2189 *Dr. Pachnicke*, Schriftsteller, W., Lietzenburgerstr. 45  
06 2190 *Paeschke*, Schauspieler, Charlottenburg, Weimarerstr. 4  
90 2191 *A. Paetel*, Verlagsbuchhändler, Gross-Lichterfelde-O., Berlinerstr. 25  
05 2192 *Dr. G. Paetel*, Verlagsbuchhändler, W., Kurfürstendamm 53  
85 2193 *Dr. Palm*, Geh. Sanitätsrat, Charlottenbg., Grolmanstr. 39  
06 2194 *v. Palmowski*, Rechtsanwalt, NW., Albrechtstr. 13  
97 2195 *P. Pape*, Bankbeamter, NW., Stromstr. 43  
90 2196 *Paul Pape*, Kaufmann, W. 9, Potsdamerstr. 134a  
95 2197 *Dr. K. Pappenheim*, Oberlehrer, Gr.-Lichterfelde-O., Ringstrasse 8  
06 2198 *Dr. P. Pappenheim*, Assistent am Kgl. Zoolog. Museum, S., Alexandrinenstr. 70  
05 2199 *Dr. Paradies*, Arzt, W., Bayreutherstr. 2  
90 2200 *G. Pariser*, Fabrikbesitzer, Luckenwalde  
98 2201 *P. Pariser*, Fabrikbesitzer, W., Kurfürstenstr. 59  
81 2202 *Dr. Parrisius*, Bankdirektor, Frankfurt (Main), Savignystrasse 28  
87 2203 *Parthey*, Landgerichtsdirektor, Frankfurt (Oder), Humboldtstrasse 12  
97 2204 *Partsch*, Rentner, C., Seydelstr. 19  
90 2205 *Pasch*, Hofbuchhändler, SW., Ritterstr. 50  
92 2206 *L. Pasemann*, Rentner, NW., Altonaerstr. 22  
04 2207 *O. Pasemann*, Prokurist, Charlottenburg, Kantstr. 144  
04 2208 *Dr. Pasewaldt*, Arzt, Zehlendorf, Hauptstr. 22  
08 2209 *Dr. Paszkowski*, Professor, Gross-Lichterfelde-W., Elisabethstr. 32  
79 2210 *Dr. Patschkowski*, Geh. Sanitätsrat, W., Kurfürstendamm 235  
79 2211 *Dr. Patsig*, Professor, Grunewald, Kunz Buntschuhstr. 5  
01 2212 *Dr. Patschke*, Rechtsanwalt, Rixdorf, Richardstr. 118  
90 2213 *Dr. F. Paul*, Sanitätsrat, O., Grosse Frankfurterstr. 6  
06 2214 *Dr. M. Paul*, Arzt, Brandenburg (Havel)  
09 2215 *O. Pauly*, Regierungsrat, W., Elssholzstr. 10  
05 2216 *Dr. Pawlick*, Arzt, NW., Turmstr. 76  
07 2217 *Pein*, Kaufmann, SO., Engelufer 4  
98 2218 *Peiser*, Oberingenieur, W., Schwäbischestr. 5  
01 2219 *Peitz*, Ingenieur, S., Luisenufer 45  
01 2220 *Dr. Pels-Leusden*, Professor, W., Augsburgerstr. 62

- 07 2221 Dr. *Penck*, Univ.-Prof., Geh. Regierungsrat, W.15, Knesebeckstrasse 48  
 99 2222 Dr. *Peritz*, Nervenarzt, Charlottenburg, Joachimsthalerstr. 6  
 05 2223 Dr. *Perl*, Fabrikbesitzer, W., Kurfürstendamm 28  
 06 2224 *Perlewitz*, Oberlehrer, Charlottenburg, Kantstr. 38  
 09 2225 *Perls*, Kaufmann, Grunewald, Hohenzollerndamm 102  
 02 2226 *Pernet*, Direktor, W., Kaiserallee 205  
 03 2227 *Peronne*, Prediger, Prenzlau, Klosterstr. 26  
 02 2228 *Perrin*, Apothekenbesitzer, SO., Neanderstr. 29  
 97 2229 *E. Peters*, Reg.-Baumeister, NO., Neue Königstr. 80a  
 99 2230 Dr. *W. Peters*, Zahnarzt, NW., Flensburgerstr. 1  
 07 2231 *Petsch*, Kaufmann, NW., Flotowstr. 7  
 06 2232 *Petz*, Versicherungsdirektor, SW., Schützenstr. 3  
 07 2233 *Petzall*, Rechtsanwalt, C., Neue Friedrichstr. 41/42  
 09 2134 *Petzold*, Photochemiker, Charlottenburg, Dernburgstr. 48  
 05 2235 Dr. *Petsoldt*, Professor, Spandau, Wröhmännerstr. 6  
 03 2236 Dr. *Peysner*, Arzt, C., Hackescher Markt 1  
 10 *Pfaff*, Fabrikbesitzer, SW., Königgrätzerstr. 48  
 00 2237 *Graf v. Pfeil*, Hauptmann, NW., Flotowstr. 4  
 93 2238 *Pfennigwerth*, Rentner, W., Kurfürstenstr. 31/32  
 96 2239 Dr. *Pfleger*, Medizinalrat, W., Achenbachstr. 7/8  
 09 2240 *Pfroepffer*, Kaufmann, C., An der Schleuse 11  
 06 2241 Dr. *Philip*, Arzt, W., Passauerstr. 11a  
 02 2242 *G. Philipp*, Kaufmann, Gross-Lichterfelde-O., Parallelstr. 6  
 98 2243 *R. Philipp*, Bankier, Charlottenburg, Hardenbergstr. 14  
 93 2244 Dr. *Philippson*, Professor, W., Kurfürstendamm 211  
 04 2245 *A. Philipsthal*, Bankier, W., Stülerstr. 13  
 09 2246 Dr. *H. Philipsthal*, Arzt, W., Uhlandstr. 161  
 05 2247 Dr. *F. Pick*, Rechtsanwalt, SW., Belle-Allianceplatz 4  
 09 2248 Dr. *L. Pick*, Städt. Prosektor, NW., Philippstr. 21  
 08 2249 *Pickenbach*, Kaufmann, W., Bambergerstr. 47  
 93 2250 *Picker*, Bankier, SW., Blücherplatz 3  
 05 2251 Dr. *O. Pielicke*, Arzt, NW., Rathenowerstr. 3  
 07 2252 Dr. *W. Pielicke*, Chefarzt, Beelitz, Heilstätten  
 94 2253 Dr. *Pielke*, Sanitätsrat, W., Lützowstr. 58  
 03 2254 *Piesbergen*, Kaufmann, Grunewald, Lynarstr. 11  
 02 2255 *Pieschel*, Amtsanwalt, W., Kurfürstendamm 184  
 93 2256 *A. Pietsch*, Lehrer, NO., Rykestr. 9  
 08 2257 *H. Pietsch*, Hauptmann, Wittenberg, Klausstr. 10  
 04 2258 *Pilling*, Direktor, W., Nollendorfstr. 26  
 01 2259 *E. Pincsohn*, Kaufmann, Charlottenburg, Kantstr. 164  
 04 2260 *M. Pincsohn*, Kaufmann, W., Kurfürstendamm 299  
 03 2261 *Pincus*, Bankier, NW., Brückenallee 5  
 03 2262 Dr. *Pinkuss*, Arzt, W., Kleiststr. 2  
 01 2263 *Pinn*, Rechtsanwalt, W., Potsdamerstr. 62  
 87 2264 *Alb. Pinner*, Justizrat, W., Behrenstr. 58  
 07 2265 Dr. *E. L. Pinner*, Charlottenburg, Dernburgstr. 4  
 90 2266 *J. Pintsch*, Kommerzienrat, W., Tiergartenstr. 4a  
 90 2267 *O. Pintsch*, Fabrikbesitzer, W., Tiergartenstr. 4a  
 90 2268 Dr. *R. Pintsch*, Geh. Kommerzienrat, W., Tiergartenstr. 4a

- 97 2269 Dr. *Placzek*, Arzt, W., Nürnbergerstr. 65  
 93 2270 *Plambeck*, Kaufmann, Friedenau, Schmargendorferstr. 26  
 94 2271 Dr. *Planck*, Professor, Geh. Reg. Rat, Grunewald, Wangenheimstr. 21  
 81 2272 *Plathner*, Rentner, W., Grossgörschenstr. 34  
 96 2273 *Plock*, Kgl. Baurat, W., Kurfürstendamm 239  
 09 2274 *Pniower*, Kaufmann, W., Martin Lutherstr. 69  
 02 2275 *M. Pöhn*, Kaufmann, NW., Dorotheenstr. 32  
 04 2276 *R. Pöhn*, Kaufmann, Halensee, Joachim Friedrichstr. 43  
 08 2277 Dr. *Poensgen*, Regierungsrat, W., Friedrich Wilhelmstr. 6a  
 98 2278 *Poetting*, Rentner, Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 3  
 05 2279 *v. Poggenpohl*, Kammerherr, St. Petersburg, Ausw. Amt  
 93 2280 Dr. *M. Pohl*, Kgl. Schauspieler, W., Friedrich Wilhelmstr. 25  
 92 2281 *O. Pohl*, Justizrat, Landsberg (Warthe), Richtstr. 1  
 90 2282 Dr. *Pohle*, Realschuldirektor, SW., Alexandrinenstr. 5/6  
 82 2283 *Polenski*, Kaufmann, W., Ludwigskirchstr. 9a  
 00 2284 *v. Polheim*, Amtsgerichtsrat, Gr.-Lichterfelde-W., Bellevuestrasse 69  
 98 2285 Dr. *Pollack*, Augenarzt, W., Linkstr. 41  
 97 2286 *Poppelauer*, Prokurist, NW., Wullenweberstr. 3  
 89 2287 *Porth*, Kaufmann, W., Bülowstr. 59  
 99 2288 *Posse*, Kammervirtuos, W., Pariserstr. 45  
 09 2289 *de Pottere*, Gerichtsassessor, Aurich (Ostfriesland)  
 94 2290 *Potthoff*, Kaufmann, W., Königin Augustastr. 13  
 92 2291 *F. Pottin*, Rentner, W., Landshuterstr. 26  
 08 2292 *G. Pottin*, Ingenieur, Friedenau, Cranachstr. 21/22  
 82 2293 *Pottlich*, Amtsgerichtsrat a. D., W., Winterfeldtstr. 7  
 09 2294 *Powalka*, stellvertr. Direktor, Hamburg, Schauenburgerstr. 34  
 91 2295 *Prächtel*, Hoflieferant, SW., Krausenstr. 32  
 90 2296 *A. Praetorius*, Privatier, Freiburg (Baden), Maximilianstr. 6  
 03 2297 *G. Praetorius*, Kursmakler, Grunewald, Delbrückstr. 18  
 06 2298 *Prahl*, Kommissionsrat, W., Friedrichstr. 173  
 03 2299 *Prandstätter*, Fabrikbesitzer, NW., Turmstr. 20  
 10 *Prausnitzer*, Fabrikant, N., Oranienburgerstr. 4  
 02 2300 *Predari*, Reichsgerichtsrat, Leipzig, Hardenbergstr. 23  
 06 2301 *Presber*, Rechnungsrat, Steglitz, Düppelstr. 38  
 92 2302 *Pressel*, Wirkl. Geh. Rat, W., Viktoria Luiseplatz 12  
 98 2303 *Preuss*, Bankier, NW., Flensburgerstr. 2  
 10 *Preusse*, Polizeileutnant, N., Saarbrückerstr. 20  
 99 2304 Dr. *Priebs*, Chemiker, Grünau, Cöpenickerstr. 1  
 02 2305 *Priester*, Rechtsanwalt, SW., Zimmerstr. 21  
 93 2306 Dr. *Pringsheim*, Professor, Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 69  
 02 2307 Dr. *B. Prinz*, Arzt, SW., Lindenstr. 18/19  
 99 2308 *E. Prinz*, Zivilingenieur, W., Meierottostr. 5  
 96 2309 Dr. *H. Prinz*, Chemiker, SO., Treptower Chaussee 5  
 08 2310 *v. Prittwitz u. Gaffron*, Major z. D., NW., Lehrterstr. 61  
 01 2311 *Prive*, Generalleutnant z. D., W., Düsseldorferstr. 13  
 01 2312 Dr. *Prochownik*, Schriftsteller, W., Wichmannstr. 19  
 05 2313 *Progaski*, Kaufmann, S., Oranienstr. 45  
 96 2314 *Protzen*, Kommerzienrat, W., Maassenstr. 9



- 04 2315 Dr. *Pschorr*, Professor, Grunewald, Bismarckallee 7  
 01 2316 Dr. *Pütz*, Zahnarzt, W., Kleiststr. 23  
 92 2317 *Pulsack*, Zimmermeister, W., Haberlandstr. 5  
 07 2318 Dr. *D. Pulvermacher*, Arzt, Charlottenburg, Kaiser Friedrichstr. 55  
 10 Dr. *N. Pulvermacher*, Professor, SW., Wilhelmstr. 140  
 04 2319 Dr. *Punitzer*, Arzt, W., Pragerstr. 15  
 97 2320 Dr. *Puppe*, Professor, Königsberg (Pr.), Mittel Tragheim 35  
 07 2321 *Purrucker*, Landesbankrat, Wiesbaden, Nassauische Landesbank  
 10 *Putzrath*, cand. phil., W., Kurfürstendamm 180  
 95 2322 Dr. *Pyrkosch*, Sanitätsrat, W., Bayreutherstr. 14  
 10 *Quaadt*, Fabrikbesitzer, SW., Kreuzbergstr. 73  
 10 *Quaats*, Oberlehrer, N., Pankstr. 19  
 99 2323 *Alb. Rabe*, Kaufmann, NO., Prenzlauer Allee 34  
 09 2324 *Alfr. Rabe*, Referendar a. D., Charlottenbg., Hardenbergstr. 9  
 98 2325 *E. Rabe*, Kammergerichtsrat, W., Nürnbergerstr. 42  
 08 2326 *Radecke*, Bankbeamter, SO., Josephstr. 11  
 96 2327 Dr. *Rading*, Gerichts-Assessor, Oranienburg, Liebigstr. 26  
 04 2328 *Radke*, Verlagsbuchhändler, W., Bayreutherstr. 31  
 04 2329 *Radsiejewski*, Bankprokurist, W., Meinekestr. 3  
 97 2330 *G. Rade*, Bankbeamter, Halensee, Bornimerstr. 7  
 95 2331 *J. Rade*, Verlagsbuchhändler, Steglitz, Hohenzollernstr. 4  
 04 2332 Dr. *M. Raede*, Arzt, SW., Ritterstr. 40  
 99 2333 *Raetzell*, Justizrat, W., Tauentzienstr. 9  
 91 2334 *Rafalski*, Generalmajor z. D., Baden-Baden  
 02 2335 *Raffauf*, Geh. Legationsrat z. D., Hochheim (Bez. Coblenz)  
 98 2336 *Raffloer*, Rentner, W., Kurfürstendamm 199  
 04 2337 *Raffs*, Ingenieur, W., Würzburgerstr. 8  
 09 2338 *Rahm*, Gerichtsassessor, Cüstrin  
 06 2339 Dr. *Rahmer*, Referendar, O., Langestr. 29  
 03 2340 Dr. *Ramm*, Sanitätsrat, Westend, Spandauerberg 28  
 07 2341 Dr. *Ransohoff*, Ingenieur, Charlottenburg, Trendelenburgstrasse 16  
 92 2342 *Raschdorff*, Prof. a. d. tech. Hochschule, W., Schillstr. 18  
 06 2343 Dr. *Raschkow*, Arzt, W., Goltzstr. 31  
 94 2344 Dr. *C. Raske*, Arzt, W., Lietzenburgerstr. 4  
 91 2345 *P. Raske*, Justizrat, SO., Cöpenickerstr. 80/81  
 87 2346 *Rathenau*, Architekt, Charlottenburg, Fasanenstr. 85  
 99 2347 *Ratig*, Bankbeamter, W., Uhlandstr. 57  
 98 2348 *Rauch*, Kaufmann, Friedenau, Lauterstr. 5/6  
 09 2349 *Rauh*, Architekt, W., Speyererstr. 21  
 98 2350 *Rausch*, Rechnungsrat, W., Ansbacherstr. 27  
 06 2351 *Rausenberger*, Professor, Essen (Ruhr), Bismarckstr. 64  
 07 2352 *F. Rausnitz*, Kaufmann, Charlottenburg, Kaiserin Augusta-Allee 1  
 87 2353 *J. Rausnitz*, Justizrat, W., Taubenstr. 34  
 95 2354 Dr. *Rautenberg*, Arzt, Charlottenburg, Pestalozzistr. 43  
 06 2355 *Rautmann*, Landwirt, W., Speyererstr. 20  
 94 2356 *Ravoth*, Baumeister, W., Dörnbergstr. 7

- 09 2357 *Rawits*, Kaufmann, W., Pariserstr. 37  
 91 2358 *A. Rebhuhn*, Lehrer, C., Kurzestr. 5  
 03 2359 *H. Rebhuhn*, Rektor, N., Schönhauser Allee 99/100  
 98 2360 *H. Rebling*, Regierungsrat, Charlottenbg., Schlüterstr. 33  
 04 2361 *R. Rebling*, Fabrikbesitzer, Wilmersdorf, Kaiserallee 200  
 00 2362 *Regeler*, Professor, Rixdorf, Hertzbergstr. 1  
 89 2363 *Regensburger*, Kaufmann, Buenos Aires, Casilla de Correo 1021  
 02 2364 *Reh*, Regierungsbaumeister, Nikolassee, An der Rehwiese  
 02 2365 *Rehders*, Bankdirektor, Grunewald, Hagenstr. 49  
 07 2366 *Reibedanz*, Fabrikbesitzer, Gr.-Lichterfelde-W., Fontane-strasse 14/16  
 84 2367 *Reichard*, Rentner, Charlottenburg, Grolmanstr. 51  
 08 2368 Dr. *F. Reiche*, W., Bendlerstr. 35  
 89 2369 *F.W. Reiche*, Pastor, SW., Wartenburgstr. 8  
 97 2370 *L. Reiche*, Kaufmann, W., Bendlerstr. 35  
 90 2371 Dr. *M. Reiche*, Justizrat, W., Sächsischestr. 2  
 99 2372 *M. Reichel*, Direktor, C., Brüderstr. 11  
 99 2373 Dr. *W. Reichel*, Prof., Obergeringenieur, Lankwitz, Beethovenstrasse 16  
 07 2374 *Reichelt*, Fabrikbesitzer, N., Swinemünderstr. 79  
 00 2375 Dr. *Reichenheim*, Augenarzt, W., Tiergartenstr. 7a  
 90 2376 Dr. *Reichenow*, Professor, N., Invalidenstr. 43  
 07 2377 *Reichmann*, Kaufmann, Charlottenburg, Kantstr. 162  
 93 2378 *Reimann*, Kaufmann, NW., Siegmundshof 9  
 99 2379 Dr. *Reiner*, Staatsanwalt, NW., Flotowstr. 12  
 02 2380 *Reinhard*, Kaufmann, NW., Helgoländer Ufer 2  
 07 2381 Dr. *Reinhardt*, Prof., Realschuldir., N., Weissenburgerstrasse 4a  
 98 2382 *M. Reinicke*, Landgerichtsrat, W., Bayreutherstr. 42  
 04 2383 *W. Reinicke*, Bankkassierer, SW., Leipzigerstr. 45  
 98 2384 *Reiniger*, Rechnungsrat, Potsdam, Kiewitt 4  
 00 2385 *Relts*, Apothekenbes., NW., Rostockerstr. 1  
 06 2386 *v. Renesse*, Bankbeamter, Pankow, Binzstr. 5  
 07 2387 *Renschuch*, Bankbeamter, SO., Grünauerstr. 28  
 99 2388 Dr. *Rentel*, Arzt, SW., Grossbeerenstr. 78  
 97 2389 *C. Reschke*, Bergwerksbes., Karlshorst, Wildensteinerstr. 9  
 93 2390 *O. Reschke*, Kaufmann, W., Friedrich Wilhelmstr. 26  
 95 2391 *W. Reschke*, Rentner, Nikolassee, Prinz Friedrich Leopoldstr. 8  
 02 2392 *C. Retslaff*, Fabrikbesitzer, O., Königsbergerstr. 32  
 06 2393 *W. Retslaff*, Landgerichtsrat, Gross-Lichterfelde-W., Altensteinstr. 58  
 07 2394 Dr. *Reuss*, Regierungsrat, Charlottenbg., Giesebrechtstr. 3  
 10 *C. Reuter*, Bankbeamter, W., Winterfeldtstr. 7  
 95 2395 Dr. *H. Reuter*, Geh. Sanitätsrat, Charlottenbg., Carmerstr. 7  
 06 2396 Dr. *F. Reuter*, leitender Arzt d. Städt. Heilstätte, Buch  
 97 2397 *v. Rheinbaben*, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, W., Schöneberger Ufer 13  
 91 2398 *Rheinemann*, Landschaftsmaler, W., Kurfürstenstr. 105

- 07 2399 *Rhode*, Staatsanwalt, NW., Brückenallee 6  
 02 2400 *Richter*, Major, Strassburg (Elsass), Broglieplatz 18  
 93 2401 *H. Richter*, Bankier, NW., Dorotheenstr. 94  
 01 2402 *H. Richter*, Kaufmann, Charlottenburg, Bleibtreststr. 45  
 83 2403 *Osc. Richter*, Brauereibesitzer, Cüstrin-Neust., Moltkeplatz 17  
 09 2404 *Otto Richter*, Postsekretär, Gr.-Lichterfelde-W., Göbenstrasse 35  
 97 2405 Dr. *P. Richter*, Rentner, W., Steglitzerstr. 72  
 92 2406 Dr. *R. Richter*, Kunstmaler, Charlottenburg, Mommsenstrasse 34  
 97 2407 *W. Richter*, Bankbeamter, W., Freisingerstr. 17  
 06 2408 *W. Richter*, Prokurist, Schöneberg, Stubenrauchstr. 6a  
 05 2409 *Rickel*, Kaufmann, SW., Königgrätzerstr. 74  
 95 2410 *Riehmer*, Reg.-Assessor, Marienwerder (W.-Pr.), Herrenstr. 5  
 99 2411 Dr. *Riel*, Rechtsanwalt, W., Tauentzienstr. 16  
 92 2412 *Riens*, Professor, Südende, Parkstr. 8  
 05 2413 Dr. *Rieppel*, Ingenieur, Nürnberg, Aeuss. Cramer Klettstr. 12  
 05 2414 *Ries*, Hofmusikalienhändler, W., Kurfürstendamm 23  
 99 2415 Dr. *Riese*, Professor, Sanitätsrat, Gr.-Lichterfelde-W., Kreiskrankenhaus  
 93 2416 Dr. *Riess*, Professor, W., Joachimstalerstr. 12  
 99 2417 Dr. *Riesser*, Prof., Geh. Justizrat, W., Lichtensteinallee 4  
 07 2418 Dr. *Rindskopf*, Arzt, SW., Gneisenaustr. 15  
 94 2419 *Ring*, Stadtrat, Charlottenburg, Knesebeckstr. 98  
 98 2420 *Rinkel*, Kommerzienrat, NW., Brückenallee 2  
 96 2421 Dr. *Rinne*, Prof., Medizinalrat, W., Kurfürstendamm 50  
 08 2422 *Risse*, Architekt, W., Lützowstr. 56  
 01 2423 Dr. *v. Ritgen*, Reg.- u. Baurat, W., Königin Augustastr. 21  
 04 2424 Dr. *J. Ritter*, Dirig. Arzt d. Berl. Säuglingsklinik, W., Kurfürstendamm 227  
 06 2425 *O. Ritter*, Bankier, NW., Alsenstr. 3a  
 04 2426 Dr. *P. Ritter*, Zahnarzt, SW., Königgrätzerstr. 94  
 92 2427 *Ph. Ritter*, Fabrikbesitzer, N., Chausseestr. 99  
 05 2428 Dr. *Ritthausen*, Rechtsanwalt, NW., Luisenstr. 39  
 05 2429 *Robert*, Bankbeamter, W., Hohenstaufenstr. 46  
 01 2430 *Rochna*, Bankbeamter, Charlottenburg, Weimarerstr. 19  
 93 2431 *Roeder*, Landgerichtsrat, NW., Thomasiusstr. 3  
 90 2432 Dr. *Rödiger*, Professor, SW., Lindenstr. 13  
 90 2433 *Röhlich*, Fabrikant, W., Leipzigerstr. 12  
 08 2434 Dr. *Röhr*, Arzt, W., Potsdamerstr. 125  
 99 2435 *C. Röhrig*, Brauereidirektor, SW., Fidicinstr. 2/6  
 08 2436 *W. Röhrig*, Bankbeamter, Friedenau, Fehlerstr. 18  
 01 2437 *Roemert*, Kaufmann, W., Münchenerstr. 11  
 04 2438 *Rönnebeck*, Rentner, W., Traunsteinerstr. 2  
 07 2439 Dr. *Roeseler*, Arzt, W., Goltzstr. 36  
 93 2440 *Rösener*, Kaufmann, W., Kleiststr. 21  
 99 2441 Dr. *Roesler*, Ober- u. Geh. Regierungsrat, Mainz, Kaiserstrasse 98  
 97 2442 *Rötger*, Landrat, Harburg (Elbe)  
 04 2443 *Rohde*, Kaufmann, Schöneberg, Kaiser Friedrichstr. 14

- 06 2444 Dr. *Rohrschneider*, Arzt, Brandenburg (Havel)  
 02 2445 *Roland*, Major a. D., SW., Gneisenaustr. 109/110  
 93 2446 Dr. *Romberg*, W., Heilbronnerstr. 9  
 09 2447 *Rondholz*, Kaufmann, Schlachtensee, Georgstr. 2  
 01 2448 Dr. *H. Rose*, Generaldirektor, W., Kurfürstendamm 182/183  
 91 2449 *W. Rose*, Direktor, W., Passauerstr. 23  
 04 2450 *Rosen*, Fabrikbesitzer, W., Potsdamerstr. 121c  
 95 2451 *Rosenberg*, Bankdirektor, W., Tiergartenstr. 19  
 00 2452 *Rosenbohm*, Apotheker, W., Burggrafenstr. 14  
 99 2453 *C. Rosenfeld*, Ingenieur, SW., Gitschinerstr. 1  
 05 2454 Dr. *P. Rosenfeld*, Rechtsanwalt, SW., Anhaltstr. 8  
 88 2455 Dr. *Rosenheim*, Professor, NW., Alsenstr. 3  
 07 2456 Dr. *Rosenow*, Realgymn.-Direktor, C., Weinmeisterstr. 14  
 92 2457 *E. Rosenstiel*, Fabrikant, NW., Klopstockstr. 23  
 07 2458 *G. Rosenstiel*, Kaufmann, NO., Friedenstr. 12  
 05 2459 Dr. *Rosenthal*, Sanitätsrat, W., Kurfürstendamm 231  
 07 2460 *Rosskoth*, Kgl. Baurat a. D., NW., Paulstr. 28  
 03 2461 *Roth*, Rechtsanwalt, W., Kronenstr. 8/9  
 98 2462 *O. Rothe*, Apothekenbes., Charlottenbg., Spandauerstr. 36  
 05 2463 Dr. *R. Rothe*, Professor, Clausthal, Bergakademie  
 09 2464 Dr. *Rothenberg*, Arzt, SW., Grossbeerenstr. 58/59  
 02 2465 Dr. *Rothmann*, Arzt, W., Motzstr. 89  
 08 2466 *Alb. Rothschild*, Kaufmann, C., Kurstr. 41/42  
 06 2467 Dr. *Alfr. Rothschild*, Arzt, W., Lützowstr. 83  
 95 2468 *L. Rothschild*, Bankier, W., Regentenstr. 13  
 81 2469 *Rott*, Privatier, SW., Charlottenstr. 85  
 95 2470 Dr. *Rotter*, Professor, Chefarzt des St. Hedwigskrankenhauses, N., Oranienburgerstr. 66  
 08 2471 *Rottmann*, Rechnungsführer, W., Keithstr. 11  
 05 2472 *v. Roux*, Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat, W., Bayreutherstr. 41  
 09 2473 *K. Rubner*, cand. med., W., Kurfürstenstr. 99a  
 99 2474 Dr. *M. Rubner*, Professor, Geh. Medizinalrat, W., Kurfürstenstrasse 99a  
 85 2475 *Rudolph*, Rentner, Pankow, Berlinerstr. 20  
 81 2476 Dr. *C. Ruge*, Prof., Sanitätsrat, W., Jägerstr. 61  
 83 2477 *F. Ruge*, Kursmakler, Steglitz, Grunewaldstr. 3  
 81 2478 Dr. *P. Ruge*, Medizinalrat, W., Keithstr. 5  
 95 2479 Dr. *Ruhbaum*, Obergerverwaltungsgerichtsrat, W., Augsburgerstr. 30/31  
 09 2480 Dr. *Ruhemann*, Arzt, N., Rudolf Virchow-Krankenhaus  
 89 2481 *Rummelspacher*, Landschaftsmaler, W., Lützowstr. 7  
 90 2482 *E. Runge*, Kaufmann, NW., Klopstockstr. 19  
 97 2483 Dr. *M. Runge*, Arzt, SW., Kleinbeerenstr. 9  
 04 2484 *Ruthenberg*, Fabrikbesitzer, Grunewald, Königsallee 52  
 96 2485 *Saal*, Geh. Oberbaurat, W., Lutherstr. 47  
 10 Dr. *Saalfeld*, Sanitätsrat, NW., Kronprinzenufer 4  
 03 2486 *Saalfelder*, Brauereidirektor, N., Schönhauser Allee 10/11  
 10 *Sabarth*, Oberst a. D., W., Regensburgerstr. 16  
 97 2487 Dr. *Sabersky*, W., Genthinerstr. 28  
 97 2488 *A. Sachs*, Kaufmann, W., Kaiserallee 20

- 94 2489 *Benno Sachs*, Rechtsanwalt, W., Lützowstr. 49  
 06 2490 *Bernh. Sachs*, Bankier, Charlottenburg, Bismarckstr. 111  
 99 2491 Dr. *Fr. Sachs*, Prof., W., Passauerstr. 26  
 10 *H. Sachs*, Apotheker, N., Schulstr. 1  
 99 2492 *L. Sachs*, Stadtrat a. D., W., Wielandstr. 24  
 08 2493 Dr. *S. Sachs*, Arzt, Charlottenburg, Niebuhrstr. 71  
 00 2494 *G. Sachse*, Ingenieur, W., Würzburgerstr. 2  
 01 2495 Dr. *R. Sachse*, Prof., Charlottenburg, Spandauerstr. 4  
 06 2496 *Sachtleben*, Bankvorsteher, Steglitz, Schlossstr. 85  
 08 2497 Dr. *Saenger*, Rechtsanwalt, C., Rosenthalerstr. 44  
 08 2498 Dr. *Salamonski*, Rechtsanwalt, W., Regensburgerstr. 23  
 10 *Salbach*, Major z. D., W., Hohenstaufenstr. 3  
 09 2499 Dr. *G. Salier*, Rechtsanwalt, C., Königstr. 27  
 09 2500 *M. W. Salier*, Kaufmann, O., Holzmarktstr. 48a  
 05 2501 *Saling*, Landrichter, W., Hohenstaufenstr. 51  
 92 2502 *A. Salinger*, Reg.-Baumeister, SW., Belle-Allianceplatz 7  
 08 2503 Dr. *L. Salinger*, Arzt, O., Weidenweg 35  
 04 2504 *P. Salinger*, Architekt, N., Am Kupfergraben 5  
 07 2505 Dr. *Salkind*, Dozent a. Technolog. Inst., St. Petersburg  
 99 2506 *Salman*, Ingenieur, Gross-Lichterfelde-W., Roonstr. 25  
 04 2507 Dr. *Alfr. Salomon*, Chemiker, Lankwitz, Corneliusstr. 13  
 04 2508 *Aug. Salomon*, Rittergutsbes., Friedrichshof bei Drawehn  
 95 2509 Dr. *C. Salomon*, Zeitungsverleger, W., Kaiserallee 211  
 96 2510 *L. Salomon*, Justizrat, C., An der Spandauerbrücke 13  
 97 2511 Dr. *Osc. Salomon*, Arzt, C., Kaiserstr. 11/12  
 91 2512 Dr. *Otto Salomon*, Fabrikbesitzer, Westend, Platanen-Allee 2  
 98 2513 Dr. *Ph. Salomon*, Rechtsanwalt, W., Lützowstr. 67  
 98 2514 Dr. *A. Salomonsohn*, Geschäftsinhaber der Diskontogesellschaft, W., Tiergartenstr. 8  
 05 2515 Dr. *H. Salomonsohn*, Augenarzt, W., Linkstr. 12  
 96 2516 Dr. *A. Samter*, Arzt, Friedenau, Hauptstr. 84  
 94 2517 Dr. *H. Samter*, Prof., Lankwitz, Mozartstr. 28d  
 95 2518 *C. Samuel*, Redakteur, Gross-Lichterfelde-O., Boothstr. 2  
 95 2519 *S. Samuel*, Regierungsrat a. D., Bankdirektor, W., Bendlerstrasse 31  
 99 2520 Dr. *Sand*, Sanitätsrat, N., Usedomstr. 7  
 00 2521 Dr. *E. Sander*, Rechtsanwalt, W., Elssholzstr. 2  
 96 2522 Dr. *G. Sander*, Sanitätsrat, W., Bayerischer Platz 3  
 07 2523 Dr. *K. Sander*, Arzt, Lichtenrade bei Berlin  
 03 2524 *R. Sander*, Kaufmann, Breslau, Gartenstr. 23  
 98 2525 *Sandersleben*, Amtsgerichtsrat, W., Martin Lutherstr. 77  
 03 2526 *Sandmann*, Fabrikbesitzer, SO., Skalitzerstr. 9  
 05 2527 *Sandstede*, Bankkassierer, W., Französischestr. 35/36  
 94 2528 Dr. *Sandstein*, Syndikus, SW., Königgrätzerstr. 103  
 93 2529 *Sarre*, Geh. Oberbaurat, Friedenau, Ringstr. 30  
 07 2530 *Sasse*, Weingrosshändler, C., Burgstr. 3  
 00 2531 Dr. *Sauerlandt*, Amtsrichter, Greifenhagen (Pommern)  
 06 2532 *Sauermann*, Amtsrichter, Treptow, Cöpenicker Landstr. 53  
 03 2533 *Sauerwald*, Kaufmann, W., Leipzigerstr. 22  
 02 2534 *Sautner*, Betriebsdirektor, NW., Roonstr. 6

- 10 *Schaal*, Kaufmann, O., Rotherstr. 3  
 93 2535 Dr. *Schachtel*, Rechtsanwalt, SW., Wilhelmstr. 100  
 98 2536 *C. Schäfer*, Baumeister, W., Haberlandstr. 5  
 09 2537 *Emil Schaefer*, Kaufmann, SW., Gneisenastr. 94  
 08 2538 *Ernst Schaefer*, Kaufmann, N., Lothringerstr. 65  
 05 2539 *F. Schäfer*, Architekt, Rixdorf, Sanderstr. 27  
 07 2540 *H. Schaefer*, Kaufmann, NW., Rathenowerstr. 27  
 09 2541 *J. Schaefer*, Bankbeamter, C., Königstr. 43/44  
 99 2542 *M. Schäfer*, Kaufmann, C., Wallstr. 3/4  
 87 2543 Dr. *M. Schäfer*, Professor, NW., Klopstockstr. 24  
 99 2544 *P. Schäfer*, Kaufmann, W., Genthinerstr. 43  
 97 2545 *Rich. Schäfer*, Baumeister, Grunewald, Caspar Theysstr. 7  
 99 2546 Dr. *Rud. Schaefer*, Sanitätsrat, Charlottenburg, Berlinerstr. 65  
 93 2547 *Ernst Schäffer*, Fabrikbesitzer, NW., Schiffbauerdamm 15  
 08 2548 *Eug. Schäffer*, Apothekenbesitzer, C., Rosenthalerstr. 61  
 91 2549 *v. Schaewen*, Amtsgerichtsrat a. D., SW., Hallesches Ufer 5  
 01 2550 *Schaffert*, Bankier, NW., Klopstockstr. 13  
 01 2551 *Schalhorn*, Geh. Rech.-Rat, Niederschönhausen, Friedrich-Wilhelmstr. 2  
 08 2552 Dr. *Schaps*, Kinderarzt, Friedenau, Saarstr. 1  
 08 2553 *Scharmman*, Kgl. Polizeisekretär, Schöneberg, Hauptstr. 72  
 07 2554 *Scharr*, Architekt, SW., Belle-Alliancestr. 36  
 07 2555 *Scheele*, cand. med., N., Johannisstr. 22  
 00 2556 *Scheff*, Justizrat, Gross-Lichterfelde-O., Jungfernstieg 12  
 08 2557 *Scheffer*, Kaufmann, NW., Schleswiger Ufer 12  
 06 2558 *Scheffler*, Kaufmann, C., Alte Schönhauserstr. 36/37  
 04 2559 Dr. *Scheibe*, Professor, Wilmersdorf, Nassauischestr. 51  
 08 2560 Dr. *Scheier*, Arzt, W., Tauentzienstr. 7  
 05 2561 *Schellack*, Kaufmann, W., Spichernstr. 19  
 94 2562 *Scheller*, Kaufmann, W., Motzstr. 17  
 01 2563 *Schellhaas*, Kaufmann, W., Potsdamerstr. 131  
 04 2564 *Schenck*, Direktor, Charlottenburg, Kantstr. 30  
 03 2565 *B. Schering*, Gerichts-Assessor, Stettin, Albrechtstr. 8  
 94 2566 *R. Schering*, Apothekenbesitzer, N., Chausseestr. 19  
 02 2567 *Schertz*, Zivil-Ingenieur, W., Gleditschstr. 42  
 08 2568 *Schicker*, Lehrer, NW., Stephanstr. 4  
 95 2569 *Schieck*, Kaufmann, SW., Halleschestr. 14  
 92 2570 *Schier*, Direktor, W., Frankenstr. 4  
 04 2571 Dr. *Schiess*, Vorstandsmitglied des Rhein.-Westf. Kohlen-syndikats, Bredeney bei Eßsen (Ruhr)  
 05 2572 *Schiff*, Bankdirektor, W., Kurfürstendamm 214  
 01 2573 Dr. *Schiffer*, Arzt, Charlottenburg, Leibnizstr. 56  
 94 2574 *Schiffmann*, General-Konsul, Freiburg (Baden), Günters-talstr. 61  
 07 2575 *Schilder*, Bankbeamter, NW., Beusselstr. 4  
 98 2576 *G. Schilling*, Bankier, Grunewald, Paulsbornerstr. 8  
 05 2577 Dr. *R. Schilling*, Arzt, N., Reinickendorferstr. 61  
 99 2578 *Schimmelbusch*, Ingenieur, S., Hasenheide 62  
 06 2579 *Schimpke*, Geheimer Registratur-Assistent, Schöneberg, Cheruskerstr. 34

- 99 2580 Dr. *G. Schindler*, Staatsanwalt, Charlottenburg, Leibnizstrasse 49  
 08 2581 *T. Schindler*, Bankbeamter, Charlottenburg, Pestalozzistrasse 10  
 06 2582 *Schipmann*, Direktor, W., Charlottenstr. 29/30  
 07 2583 *Schirrmeister*, Bankbeamter, W., Behrenstr. 43/44  
 89 2584 *Schlabitz*, Genremaler, Charlottenburg, Grolmanstr. 58  
 95 2585 Dr. *Schlauch*, Syndikus, W., Meinekestr. 2  
 97 2586 *G. Schleicher*, Kaufmann, W., Eisenacherstr. 35  
 09 2587 *W. Schleicher*, stud. arch., W., Eisenacherstr. 35  
 94 2588 *Schlesier*, Kammergerichtsrat, SW., Hafenplatz 8  
 07 2589 Dr. *A. Schlesinger*, Arzt, W., Potsdamerstr. 31  
 07 2590 Dr. *G. Schlesinger*, Prof., Wilmersdorf, Xantenerstr. 15a  
 81 2591 *M. Schlesinger*, Bankier, W., Kronenstr. 66/67  
 06 2592 *W. Schlesinger*, Kaufmann, W., Kurfürstendamm 212  
 00 2593 Dr. *P. Schlesinger-Trier*, W., Bendlerstr. 10  
 84 2594 Dr. *Schleussner*, Landgerichtsdirektor, Geh. Justizrat, Neuruppin, Präsidentenstr. 73  
 99 2595 *Schlieder*, Bankier, W., Kurfürstendamm 57  
 04 2596 *Schloifer*, Ingenieur, Gr.-Lichterfelde-O., Verl. Wilhelmstr. 7  
 09 2597 *Schlosser*, Förster, Hirschfelde bei Werneuchen (Mark)  
 04 2598 Dr. *Schmalbruch*, Landrichter, Wilmersdorf, Helmstedterstr. 3  
 02 2599 Dr. *Schmarsow*, Arzt, Halensee, Kurfürstendamm 130  
 83 2600 *Schmid*, Generalagent, NW., Alexanderufer 7  
 92 2601 *C. v. Schmidt*, Wirkl. Geh. Oberfinanzrat, Prov.-Steuerdirektor, NW., Alt-Moabit 143/144  
 01 2602 *Alfr. Schmidt*, Kaufmann, SO., Elisabethufer 18  
 98 2603 *Arth. Schmidt*, Kommerzienrat, W., Kurfürstendamm 8  
 09 2604 *Arth. Schmidt*, exped. Sekretär, NW., Krefelderstr. 7  
 00 2605 *C. Schmidt*, Kaufmann, Gr.-Lichterfelde-O., Chausseestrasse 61  
 00 2606 Dr. *E. Schmidt*, Zahnarzt, W., Potsdamerstr. 133  
 98 2607 *Eug. Schmidt*, Kursmakler, Charlottenburg, Knesebeckstrasse 22  
 07 2608 *Fel. Schmidt*, Kaufmann, Stettin, Kirchplatz 5  
 90 2609 *Frz. Schmidt*, Amtsgerichtsrat, W., Bayreutherstr. 13  
 09 2610 *G. Schmidt*, stud. jur., Charlottenburg, Leibnizstr. 20  
 07 2611 *H. Schmidt*, stellv. Bankdirektor, Pankow, Florastr. 5/6  
 06 2612 *J. Schmidt*, Zahnarzt, W., Schöneberger Ufer 28  
 87 2613 *M. Schmidt*, Polizei-Major a. D., Freienwalde (Oder), Haus Vier Linden  
 05 2614 *P. Schmidt*, Brauereidirektor, O., Frankfurter Allee 161/162  
 10 *P. Schmidt*, Kaufmann, SW., Belle-Alliancestr. 79  
 92 2615 Dr. *Rich. Schmidt*, Sanitätsrat, W., Lützowufer 19  
 98 2616 *Rud. Schmidt*, Fabrikant, SW., Hallesches Ufer 27  
 08 2617 *S. Schmidt*, Kaufmann, SW., Hallesches Ufer 21  
 03 2618 *Schmidt von Johnson*, Rittergutsbes., Kunowo b. Blütenau  
 85 2619 Dr. *Schmidtlein*, Geh. Sanitätsrat, Zehlendorf, Goethestrasse 7

- 98 2620 Dr. *Schmieden*, Arzt, W., Kleiststr. 3  
 97 2621 *Schmiedicke*, Geh. Oberfinanzrat, W., Burggrafenstr. 15  
 90 2622 *Schmilinsky*, Rechtsanw., Charlottenburg, Berlinerstr. 58  
 04 2623 *F. Schmoller*, Kaufmann, NW., Altonaerstr. 22  
 07 2624 Dr. *H. Schmoller*, Kinderarzt, NW., Bundesratsufer 10  
 99 2625 *Schmuck*, Rentner, S., Sebastianstr. 69  
 02 2626 *H. Schneider*, Kommerzienrat, W., Martin Lutherstr. 13  
 05 2627 *K. Schneider*, Rentner, Friedenau, Südwest Corso 5  
 01 2628 *M. Schneider*, Verlagbuchh., W., Gossowstr. 10  
 97 2629 Dr. *Osk. Schneider*, Standesbeamter, W., Bülowstr. 7  
 00 2630 *Otto Schneider*, Rentner, Charlottenbg., Giesebrechtstr. 3  
 02 2631 Dr. *P. Schneider*, Arzt, Solln b. München, Lindenallee 12  
 92 2632 Dr. *V. Schneider*, Justizrat, W., Leipzigerstr. 101/102  
 95 2633 Dr. *Schnell*, Hauptmann a. D., NW., Rathenowerstr. 2  
 99 2634 Dr. *Schnorr*, Arzt, O., Memelerstr. 48  
 00 2635 *Schnürdreher*, Verlagsbuchhändler, C., Grünstr. 4  
 44 2636 *Schocken*, Justizrat, Landsberg (Warthe), Richtstr. 54  
 90 2637 *Schoenemann*, Tuchgrosshändler, C., Königstr. 69  
 00 2638 Dr. *C. Schönfeld*, Regierungsrat a. D., Leipzig, Kaiser Wilhelmstr. 16  
 97 2639 *F. Schönfeld*, Oberregisseur, W., Schöneberger Ufer 48  
 03 2640 Dr. *R. Schönfeld*, Arzt, Schöneberg, Kaiser Friedrichstrasse 4  
 04 2641 *Schoenian*, Oberpostinspektor, N., Weissenburgerstr. 25  
 95 2642 *Schönitz*, Kursmakler, W., Schöneberger Ufer 16  
 04 2643 *Schönlank*, Ingenieur, W., Ansbacherstr. 23  
 98 2644 Dr. *Schoeps*, Justizrat, W., Meinekestr. 24  
 94 2645 *Schöttle*, Ingenieur, W., Lietzenburgerstr. 41/42  
 92 2646 Dr. *Schoetz*, Sanitätsrat, W., Potsdamerstr. 21a  
 04 2647 Dr. *Scholl*, Arzt, NO., Straussbergerstr. 10  
 98 2648 Dr. *F. Scholz*, Amtsrichter, Charlottenbg., Goethestr. 87  
 70 2649 Dr. *J. Scholz*, Prof., Charlottenburg 2, Schlüterstr. 78  
 01 2650 Dr. *Reinh. Scholz*, Professor, Charlottenburg, Scharrenstrasse 36  
 88 2651 *Rich. Scholz*, Maler, München, Schwantalerstr. 11  
 06 2652 *Schonert*, Regierungsbaumeister, Steglitz, Althoffstr. 17  
 01 2653 Dr. *Schorler*, Sanitätsrat, W., Kleiststr. 33  
 05 2654 *Schoss*, Fabrikbesitzer, SW., Dessauerstr. 14  
 04 2655 *Schotte*, Verlagsbuchhändler, Charlottenbg., Knesebeckstrasse 80/81  
 93 2656 Dr. *Schotten*, Prof., Geh. Reg.-Rat, W., Regensburgerstr. 17  
 03 2657 *Schoy*, Fabrikbesitzer, S., Hasenheide 77  
 07 2658 *Schramm*, Kunstschlossereibes., SW., Bergmannstr. 105  
 96 2659 *A. Schreiber*, Ingenieur, W., Mauerstr. 80  
 06 2660 *P. Schreiber*, Polizei-Leutnant, NW., Wilsnackerstr. 3  
 07 2661 *v. Schreibershofen*, Major a. D., Charlottenburg, Dahlmannstrasse 5  
 04 2662 *O. Schreier*, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Leibnizstr. 47  
 04 2663 *P. Schreier*, Kaufmann, Charlottenburg, Pestalozzistr. 50  
 00 2664 *Schrey*, Kaufmann, SW., Kommandantenstr. 89

- 03 2665 *A. Schroeder*, Hauptmann, Brandenburg (Havel), Bergstrasse 11  
97 2666 *E. Schröder*, Zimmermeister, S., Moritzstr. 16  
09 2667 Dr. *F. Schroeder*, Geh. Finanzrat, W., Rankestr. 30  
09 2668 *P. Schröder*, Rechnungsrat, Charlottenburg, Pestalozzistr. 10  
01 2669 Dr. *Rich. Schröder*, Oberrealschuldirektor, Gross-Lichterfelde-O., Ringstr. 2  
02 2670 *Rud. Schröder*, Architekt, SW., Katzbachstr. 7  
98 2671 *E. Schröter*, Postdirektor, Schkeuditz b. Leipzig  
04 2672 *G. Schroeter*, Bankdirektor, W., Kurfürstendamm 188/180  
96 2673 Dr. *Schubart*, Geh. Seehandlungsrat a. D., W., Keithstr. 13  
07 2674 Dr. *Schubarth*, Arzt, N., Müllerstr. 56  
07 2675 *Schubbe*, Regierungssekretär, SW., Königgrätzerstr. 109  
85 2676 *Schubert*, Rentner, SO., Rungestr. 14  
77 2677 Dr. *Schubring*, Professor, Halensee, Hobrechtstr. 10  
09 2678 *Schück*, Kaufmann, W., Tauentzienstr. 12  
95 2679 *Edm. Schüler*, Vize-Konsul, W., Nürnbergerstr. 28  
06 2680 *Eug. Schüler*, Kaufmann, NW., Flemingstr. 12  
06 2681 *A. Schütt*, Kaufmann, NW., Stromstr. 1/3  
08 2682 Dr. *F. Schütt*, Geh. Regierungsrat, W., Kleiststr. 31  
01 2683 *Schütte*, Zeug-Hauptmann, W., Goltzstr. 37  
08 2684 *Schüttel*, Rechtsanwalt, Friedenau, Handjerystr. 72  
03 2685 *Schuhmacher*, Geh. Registrator, N., Schönhauser Allee 107  
02 2686 *Schulenburg*, Major, W., Schaperstr. 12  
05 2687 Dr. *Schulthess*, Chemiker, SO., Heckmannufer 5  
84 2688 *J. Schultz*, Baumeister, C., Wallstr. 25  
08 2689 *S. Schultz*, Oberlehrer, Steglitz, Belfortstr. 30  
04 2690 *Schultz-Völcker*, Landgerichtsrat, Halensee, Halberstädterstr. 9  
04 2991 *C. Schultze*, Kaufmann, W., Barbarossastr. 42  
03 2692 *Erich Schultze*, Buchhändler, Südende, Halskestr. 54  
08 2693 *Ewald Schultze*, Fabrikbesitzer, SW., Gneisenastr. 40  
86 2694 *K. Schultze*, Amtsgerichtsrat, W., Schaperstr. 16  
97 2695 *M. Schultze*, Rentner, W., von der Heydtstr. 16  
79 2696 *P. Schultze*, Rentner, Gr.-Lichterfelde-W., Kommandantenstrasse 3  
91 2697 Dr. *R. Schultze*, Chemiker, SO., Schmidstr. 5  
08 2698 Dr. *Walter Schultze*, Professor, W., Pfalzburgerstr. 82  
08 2699 *Wilh. Schultze*, Kaufmann, SW., Luckenwalderstr. 5  
99 2700 Dr. *A. Schulz*, Professor, Halle (Saale), Hohenzollernstr. 7  
95 2701 *E. Schulz*, Architekt, N., Borsigstr. 17a  
84 2702 *G. Schulz*, Professor, Grunewald, Teplitzerstr. 30  
03 2703 Dr. *Heinr. Schulz*, Arzt, N., Schönhauser Allee 60  
07 2704 Dr. *Herm. Schulz*, Regierungsrat, Gr.-Lichterfelde-W., Holbeinstr. 45a  
07 2705 *Hugo Schulz*, Amtsrichter, Charlottenburg, Mommsenstr. 10  
05 2706 *W. Schulz*, Lehrer, NO., Weinstr. 12  
84 2707 Dr. *v. Schulz-Hausmann*, Wirkl. Geh. Rat, W. 10, Bendlerstr. 18  
96 2708 *A. Schulze*, Kaufmann, W., Landgrafenstr. 15

- 00 2709 Dr. *E. Schulze*, Professor, Gross-Lichterfelde-W., Carlstrasse 15.  
02 2710 *O. Schulze*, Landgerichtsrat, W., Marburgerstr. 12  
06 2711 Dr. *Schulze-Besse*, wissensch. Beamter a. Inst. f. Gährungsgewerbe, Charlottenburg, Steifensandstr. 8  
07 2112 *Schulzenberg*, Bankdirektor, Wannsee, Waltharistr. 12  
04 2713 *A. Schumacher*, Kaufmann, W., Nachodstr. 4  
99 2714 *W. Schumacher*, Kaufmann, Friedenau, Brünhildestr. 2  
02 2715 *Schumann*, Lehrer, Rixdorf, Berlinerstr. 71/72  
07 2716 *Schuppmann*, Fabrikbesitzer, Westend, Ebereschenallee 16  
94 2717 *F. Schuster*, Regierungs-Baumeister, Ancy (Mosel)  
07 2718 *H. Schuster*, Geh. Rechnungsrat, N., Novalisstr. 12  
04 2719 *P. Schuster*, Kursmakler, NO., Am Friedrichshain 14  
95 2720 *Reinh. Schuster*, Fabrikdirektor, Hamburg, Rosenstr. 18  
92 2721 *Rud. Schuster*, Kunstverleger, SW., Jerusalemstr. 13  
10 *H. B. Schwab*, W., Keithstr. 16  
10 *W. Schwab*, Kaufmann, Schöneberg, Berchtesgadenerstr. 16  
91 2722 Dr. *D. Schwabach*, Geh. Sanitätsrat, W., Karlsbad 1a  
05 2723 *F. Schwabach*, Geh. Regierungsrat, W., Hohenzollernstr. 8  
02 2724 *C. Schwabe*, Fabrikant, Charlottenburg, Wielandstr. 33  
06 2725 Dr. *W. Schwabe*, Rechtsanwalt, Grunewald, Erdenerstr. 11a  
02 2726 *Schwanck*, Rentner, Eisenach, Theaterstr. 27  
54 2727 *Schwantzer*, Direktor, Charlottenburg, Kantstr. 134  
83 2728 *C. Schwartz*, Rentner, Steglitz, Schlossstr. 39  
98 2729 *Schwartze*, Kaufmann, Südende, Kurzestr. 6  
92 2730 *C. Schwarz*, Major a. D., W., Speyererstr. 9  
02 2731 Dr. *J. Schwarz*, Arzt, Wilmersdorf, Uhlandstr. 127  
00 2732 *M. Schwarz*, Kaufmann, Hamburg, Mittelweg 177  
97 2733 *O. Schwarz*, Kaufmann, W., Rankestr. 2  
98 2734 *Schwarzdeich*, Kaufmann, Stuttgart, Schlossstr. 44  
05 2735 *M. Schwarzlose*, Kaufmann, W., Konstanzerstr. 3  
05 2736 Dr. *R. Schwarzlose*, Oberlehrer, Westend, Eschen Allee 11  
97 2737 Graf *v. Schweinitz*, Charlottenburg, Knesebeckstr. 31  
03 2738 *Schwendy*, Kaufmann, SO., Cöpenickerstr. 7a  
09 2739 *Schwengberg*, Kaiserl. Oberbuchhalter, Friedenau, Moselstrasse 8  
06 2740 Dr. *Schwickerath*, Staatsanwalt, W., Barbarossastr. 30  
08 2741 Dr. *Schwindt*, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Kantstr. 150  
07 2742 *Schwinning*, Kaufmann, W., Lützowstr. 81  
98 2743 Dr. *Schwirkus*, Geh. Reg.-Rat, SW., Wilhelmstr. 11  
99 2744 *Schwitzer*, Bankdirektor, W., Kurfürstendamm 47  
07 2745 *Sckuhr*, Kaufmann, NW., Karlstr. 33  
90 2746 Freih. *v. Seckendorff*, Wirkl. Geh. Rat, Präsident des Reichsgerichts, Leipzig  
06 2747 Dr. *Secklmann*, Arzt, W., Motzstr. 64  
99 2748 Dr. *Seegall*, Justizrat, SW., Wilhelmstr. 38  
04 2749 *Seeler*, Kaufmann, W., Kronenstr. 50/52  
97 2750 Dr. *E. Seelig*, Rechtsanwalt, W., Potsdamerstr. 9  
90 2751 Dr. *P. Seelig*, Arzt, Charlottenburg, Schlüterstr. 25

- 95 2752 *Seemann*, Magistratssekr., Karlshorst, Prinz Adalbertstr. 3  
03 2753 *Seering*, Lehrer, S., Camphausenstr. 32  
99 2754 *G. J. Segall*, Kaufmann, C., Breitestr. 5  
02 2755 *M. Segall*, Gerichts-Assessor, Magdeburg, Bismarckstr. 40  
08 2756 *Seidel*, Obergeringieur, Wilmersdorf, Rosberitzerstr. 8  
02 2757 *Seidelmann*, Kaufmann, Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 7  
04 2758 *Seifert*, Bildhauer, SW., Grossbeerenstr. 56c  
10 Dr. *Seimert*, Gerichtsassessor, Charlottenburg, Kantstr. 133  
04 2759 Dr. *Seitz*, Kaiserl. Gouverneur, Kamerun  
95 2760 *Selberg*, Stadtrat, W., Magdeburgerstr. 8  
08 2761 Dr. *Selbiger*, Rechtsanwalt, W., Lützowplatz 11  
91 2762 Dr. *Seler*, Professor, Steglitz, Kaiser Wilhelmstr. 3  
04 2763 *Alb. Seligsohn*, Fabrikbesitzer, W., Kurfürstendamm 214  
92 2764 Dr. *Arn. Seligsohn*, Justizrat, NW., Prinz Louis Ferdinandstrasse 1  
03 2765 *H. Seligsohn*, Kaufmann, W., Burggrafenstr. 5  
09 2766 *M. Seligsohn*, Rechtsanwalt, NW., Prinz Louis Ferdinandstrasse 1  
98 2767 *S. Seligsohn*, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg, Knesebeckstrasse 76  
89 2768 Dr. *Sello*, Justizrat, W., Königgrätzerstr. 7  
95 2769 *Selzer*, Kaufmann, SW., Kleinbeerenstr. 6  
99 2770 Dr. *Senckpiehl*, Landrichter, NW., Levetzowstr. 11a  
07 2771 Dr. *Senz*, Arzt, W., Meinekestr. 9  
08 2772 *Serényi*, Ingenieur, C., Kaiser Wilhelmstr. 46  
08 2773 Dr. *Serini*, SW., Bernburgerstr. 19  
07 2774 Dr. *Sessous*, Arzt, W., Rankestr. 6  
83 2775 Dr. *Settegast*, San.-Rat, SW., Alexandrinenstr. 118  
99 2776 *Severin*, Hauptmann, Glatz, Zimmerstr. 8  
96 2777 *Seyfarth*, Professor, Landsberg (Warthe), Schulstr. 10  
02 2778 *Siber*, Verwaltungsgerichts-Direktor, Charlottenburg, Grolmanstr. 52  
08 2779 *F. Sieber*, Vizekonsul, Friedenau, Wielandstr. 8  
04 2780 *M. Sieber*, Kaufmann, Friedenau, Kaiserallee 79  
00 2781 *Siefert*, Geh. Regierungsrat, Schöneberg, Landshuterstr. 1  
89 2782 *Siegert*, Superintendent, Rostock  
08 2783 *W. Siegert*, Lehrer a. D., Halensee, Georg Wilhelmstr. 15  
93 2784 *Siegismund*, Verlagsbuchhändler, SW., Dessauerstr. 13  
04 2785 *Siegmund*, Landgerichtsrat, W., Eisenacherstr. 35  
96 2786 *A. v. Siemens*, Fabrikbesitzer, SW., Askanischer Platz 3  
09 2787 *G. Silberstein*, Kaufmann, SW., Leipzigerstr. 76  
07 2788 Dr. *L. Silberstein*, Arzt, W., Barbarossastr. 49  
01 2789 Dr. *Silex*, Professor, NW., Kronprinzenufer 3  
03 2790 Dr. *Siméon*, Kammergerichtsrat, Wilmersdorf, Eisenbahnstrasse 44  
04 2791 *Simms*, Direktor, London W., 6 Charles Street, Berkeley Square  
05 2792 *v. Simon*, Oberleutnant a. D., Potsdam, Neue Königstr.  
02 2793 *A. Simon*, Fabrikbesitzer, C., Wallstr. 25  
07 2794 *G. Simon*, Kaufmann, W., Meinekestr. 24

- 97 2795 Dr. *Hans Simon*, Rechtsanwalt, W., Lützowstr. 82  
07 2796 *Heinr. Simon*, Kaufmann, W., Tiergartenstr. 15a  
92 2797 Dr. *Herm. Simon*, Justizrat, W., Viktoriastr. 5  
04 2798 Dr. *I. Simon*, Arzt, O., Memelerstr. 41  
88 2799 Dr. *K. Simon*, Professor, N., Prenzlauer Allee 49  
09 2800 *M. Simon*, Kommerzienrat, SO., Rungestr. 25/27  
10 Dr. *P. Simon*, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Dahlmannstrasse 27  
01 2801 *P. Simon*, Fabrikbesitzer, NW., Klopstockstr. 56  
96 2802 Dr. *R. Simon*, Arzt, W., Passauerstr. 33  
04 2803 Dr. *S. Simon*, Privatdozent, Göttingen, Gosslerstr. 3  
06 2804 Dr. *Simonsohn*, Magistr.-Assessor, W., Bayreutherstr. 44  
84 2805 *Simonson*, Reichsgerichtsrat, Leipzig, Schwägeichenstr. 21  
04 2806 *Simundt*, Privatier, Grunewald, Kronprinzen Allee 2  
90 2807 *v. Skerst*, Rentner, Charlottenburg, Kantstr. 142  
06 2808 Dr. *Sklarek*, Oberarzt, Buch  
98 2809 Dr. *Skutsch*, Arzt, Charlottenburg, Fasanenstr. 12  
98 2810 *Sobotta*, Dekorationsmaler, SW., Hallesches Ufer 23  
97 2811 *Söhnel*, Rechnungsrat, Grunewald, Trabenerstr. 25  
01 2812 Dr. *Soenderop*, Geologe an der geolog. Landesanst., N., Invalidenstr. 45  
01 2813 Dr. *Soetbeer*, Generalsekretär des Deutschen Handelstages, Wannsee, Lohengrinstr. 28  
94 2814 *Soffner*, Kaufmann, Zehlendorf (Teltow), Prinz Handjerystrasse 11  
99 2815 *Solf*, Bergwerksbesitzer, Altenburg (S.-A.), Gartenstr. 9  
85 2816 *Solms*, Geh. Justizrat a. D., Dresden-N., Kurfürstenstr. 22  
06 2817 Dr. *Solmssen*, Bankdirektor, NW., Händelstr. 3  
98 2818 *Sommer*, Kammersänger, W., Luitpoldstr. 27  
04 2819 *L. Sommerfeld*, Fondsmakler, W., Kirchstr. 18  
03 2820 *L. Sommerfeld*, Kaufmann, Charlottenburg, Kantstr. 158  
05 2821 Dr. *Sonnenfeld*, Frauenarzt, Charlottenburg, Uhlandstr. 22/23  
98 2822 *Souchay*, Kaufmann, Gross-Lichterfelde-O., Bahnhofstr. 17  
95 2823 Dr. *G. Souchon*, Arzt, N., Luxemburgerstr. 4  
08 2824 Dr. *M. Souchon*, Privatgelehrter, Gross-Lichterfelde-O., Schillerstr. 27  
05 2825 *Sourell*, Lehrer, O., Stralauer Allee 44  
04 2826 *Sowade*, Regierungsbaumeister, W., Meierottostr. 6  
97 2827 *Spaeth*, Verlagsbuchhändler, W., Viktoriastr. 31  
86 2828 *Spandow*, Kautmann, C., Neue Promenade 5  
05 2829 *Speck*, Kaufmann, W., Lützowstr. 2  
93 2830 *Spendig*, Kaufmann, C., Klosterstr. 40  
87 2831 *Sperendiano*, Lehrer, Friedenau, Wilhelmstr. 2  
97 2832 Dr. *A. Sperling*, Arzt, Charlottenbg., Joachimstalerstr. 39/40  
02 2833 Dr. *L. Sperling*, Sanitätsrat, NW., Spenerstr. 3  
03 2834 *W. Sperling*, Kaufmann, NW., Universitätsstr. 3b  
06 2835 *A. Spiegel*, Kaufmann, W., Derfflingerstr. 3  
91 2836 Dr. *L. Spiegel*, Professor, Charlottenburg, Bismarckstr. 79/80  
08 2837 *E. Spielhagen*, Fabrikbesitzer, Tempelhof, Dorfstr. 19  
03 2838 *O. Spielhagen*, Kommerzienrat, W., Kaiserallee 21

- 96 2839 *Spindler*, Reg.-Baumeister, Zehlendorf, Hohenzollernstr. 17  
 08 2840 Dr. *Spinola*, Stabsarzt, W., Neue Ansbacherstr. 5  
 04 2841 Dr. *Spiro*, Augenarzt, W., Potsdamerstr. 73  
 92 2842 *Fr. Springer*, Verlagsbuchhändler, N., Monbijouplatz 3  
 04 2843 Dr. *Fr. Springer*, Charlottenburg, Hardenbergstr. 10  
 03 2844 Dr. *M. Springer*, Assessor, W., Corneliusstr. 10a  
 05 2845 *Spurgat*, Bankier, Charlottenburg, Mommsenstr. 43  
 09 2846 Dr. *E. Stachow*, Grunewald, Hagenstr. 20a  
 93 2847 *G. Stachow*, Landgerichtsdirektor, W., Kaiserin Augusta-  
 strasse 78  
 96 2848 Dr. *Stadelmann*, Prof., Dir. der inn. Abteilung des Städt.  
 Krankenhauses Friedrichshain, NO., Landsberger Allee 150  
 03 2849 *Staebe*, Kaufmann, N., Elisabethkirchstr. 7  
 04 2850 *H. Stading*, Bankdirektor, Charlottenburg, Windscheid-  
 strasse 40  
 07 2851 *Staeger*, Kaufmann, N., Invalidenstr. 123  
 92 2852 *Staepel*, Hofrat, Wilmersdorf, Hildegardstr. 21  
 00 2853 *J. Stahn*, Kaufmann, W., Linkstr. 16  
 94 2854 *O. Stahn*, Reg.-Baumeister, W., Potsdamerstr. 24  
 10 *Stambke*, Ingenieur, NW., Paulstr. 35  
 06 2855 *Stammer*, Major, Graudenz, Pohlmannstr. 8  
 04 2856 *Stampehl*, Fabrikant, O., Stralauer Allee 47  
 08 2857 Dr. *Standke*, Fabrikl., Boxhagen-Rummelsbg., Hauptstr. 20  
 02 2858 *Stapf*, Regierungsbaumeister, W., Lützowstr. 62  
 98 2859 *Starcke*, Rentner, Gr.-Lichterfelde-W., Carlstr. 24  
 93 2860 *Stargardt*, Hofmaurermeister, W., Königin Augustastr. 53  
 90 2861 *Stechert*, Geh. Rechnungsrat, W., Barbarossastr. 70  
 03 2862 *Steffen*, Gerichtssekretär, S., Oranienstr. 47a  
 01 2863 *E. Steidel*, Kaufmann, W., Rankestr. 27a  
 86 2864 *G. Steidel*, Kaufmann, SW., Gneisenastr. 99/100  
 01 2865 *H. Steidel*, Ingenieur, W., Luitpoldstr. 5  
 97 2866 *Th. Steidel*, Kaufmann, Südende, Steglitzerstr. 6  
 01 2867 *Stein*, Rechtsanwalt, NW., Rathenowerstr. 78  
 00 2868 *Steinbrecht*, Erster Staatsanwalt, W., Burggrafenstr. 15  
 06 2869 *Steinbrückner*, Magistrats-Sekretär, Schöneberg, Kaiser-  
 Friedrichstr. 8  
 04 2870 *Steindorff*, Rentner, Gr.-Lichterfelde-O., Mittelstr. 11a  
 05 2871 *Steinecke*, Bäckermeister, SW., Krausenstr. 52  
 03 2872 *L. Steiner*, Rechtsanwalt, W., Kurfürstendamm 57  
 08 2873 Dr. *P. Steiner*, Ingenieur, W., Kanonierstr. 17/20  
 05 2874 Dr. *Steingiesser*, Arzt, SW., Lindenstr. 15  
 10 *Steinhoff*, Hauptmann, W., Fasanenstr. 43  
 05 2875 Dr. *Steinitz*, Arzt, NW., Alt-Moabit 81  
 90 2876 *v. Steinmeister*, Geh. Regierungsrat, NW., In den Zelten 8  
 07 2877 *Steinmetz*, Kaufmann, W., Joachimstalerstr. 27  
 98 2878 *Steinrück*, Rentner, W., Lützowufer 19b  
 08 2879 Dr. *Steinthal*, Sanitätsrat, W., Augsburgerstr. 62  
 09 2880 *Stelsler*, Geh. Rechnungsrevisor, Potsdam, Margaretenstr. 28  
 97 2881 *Stemrich*, Unterstaatssekretär i. Ausw. Amt, NW.,  
 Herwarthstrasse 4

- 04 2882 Dr. *E. Stern*, Arzt, W., Steglitzerstr. 53  
 07 2883 *Heinr. Stern*, Referendar, -W., Geissbergstr. 34  
 10 Dr. *Herm. Stern*, Chemiker, W., Heilbronnerstr. 21  
 03 2884 *J. Stern*, Bankdirektor, W., Behrenstr. 37/39  
 06 2885 *B. Sternberg*, Bankvorsteher, W., Kleiststr. 16  
 09 2886 Dr. *Ph. Sternberg*, Sanitätsrat, W., Keithstr. 17  
 98 2887 Dr. *Sternsdorff*, Oberstabsarzt, Gumbinnen  
 06 2888 *Stichling*, Bildhauer, Altona, Palmaille 95  
 93 2889 *Stieber*, Ratszimmermeister, W., Derfflingerstr. 21  
 09 2890 *Stieler*, Schauspieler, Charlottenburg, Niebuhrstr. 3  
 93 2891 *Stiller*, Juwelier, W., Linkstr. 1  
 98 2892 *Stimming*, Fabrikbes., Charlottenburg, Knesebeckstr. 67  
 94 2893 Dr. *Stirl*, Arzt, W. 35, Schöneberger Ufer 19  
 95 2894 Dr. *Stock*, Fabrikbesitzer, SW., Barutherstr. 11  
 97 2895 *Stockhausen*, Schauspieler, Hamburg, Leinpfad 16  
 07 2896 *Stöckhardt*, Baumeister, W., Lützowplatz 11  
 90 2897 *Stoehr*, Kaufmann, Tegel, Schönebergerstr. 7  
 00 2898 Dr. *Stoermer*, Kgl. Gerichtsarzt, NW., Alt-Moabit 21/22  
 03 2899 *E. Stolts*, Fabrikbesitzer, Driesen (Neumark)  
 04 2900 *L. Stolts*, Fabrikbesitzer, Driesen (Neumark)  
 86 2901 *Stolsmann*, Geh. Regierungsrat, W., Rankestr. 2  
 07 2902 *Story*, Rechtsanwalt, S., Oranienstr. 145/146  
 96 2903 *Strahler*, Kammergerichtsrat, W., Geisbergstr. 12/13  
 04 2904 Dr. *L. Strasser*, Elektrotechniker, Charlottenbg., Kantstr. 34  
 02 2905 *O. Strasser*, Geh. Regierungsrat, W., Fasanenstr. 64  
 79 2906 Dr. *Ferd. Strassmann*, Geh. Sanitäts- und Stadtrat,  
 NW., Brückenallee 36  
 99 2907 Dr. *Fr. Strassmann*, Prof., Geh. Medizinalrat, NW.,  
 Siegmundshof 18  
 93 2908 Dr. *H. Strassmann*, Justizrat, SW., Kochstr. 59  
 00 2909 Dr. *P. Strassmann*, Professor, NW., Schumannstr. 18  
 03 2910 *Straub*, Rentner, S., Neue Jacobstr. 9  
 06 2911 *Straus*, Fabrikbesitzer, W., Luitpoldstr. 13  
 03 2912 *v. Strauss*, Hofkapellmeister, W., Eisenacherstr. 28  
 03 2913 *C. Strauss*, Hauptmann, Neumünster (Holstein)  
 01 2914 Dr. *Herm. Strauss*, Professor, W., Kurfürstendamm 239  
 05 2915 *Hugo Strauss*, Kaufmann, W., Schellingstr. 13  
 06 2916 *Straussinsky*, Kaufmann, C., Breitestr. 1/2  
 09 2917 *Streckfuss*, Direktor, W., Pragerstr. 35  
 94 2918 *Streichan*, Kaufmann, NW., Klopstockstr. 54  
 06 2919 Dr. *Strelitz*, Arzt, W., Augsburgerstr. 72  
 04 2920 Dr. *Strohmeyer*, Oberl., Wilmersd., Hohenzollerndamm 187  
 97 2921 *Strokorb*, Kaufmann, Charlottenburg, Knesebeckstr. 30  
 94 2922 *Stromer*, Kaufmann, SW., Grossbeerenstr. 77  
 04 2923 Dr. *W. Struck*, Privatdozent, W., Gossowstr. 4  
 90 2924 Dr. *Struckmann*, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, W.,  
 Landgrafenstr. 15  
 06 2925 *Strupp*, Bankprokurist, Charlottenburg, Krummestr. 55  
 05 2926 Dr. *Strutz*, Senatspräsident d. O. V. G., Geh. Ober-Reg.-Rat,  
 W., Bambergerstr. 4

- 93 2927 *Stubenrauch*, Justizrat, SW., Charlottenstr. 84  
 97 2928 *v. Stuckrad*, Generalmajor z. D., Görlitz  
 90 2929 *Stübbe*, Kaufmann, Wilmersdorf, Nikolsburgerstr. 11  
 95 2930 Dr. *Stüler*, Medizinalrat, NW., Invalidenstr. 91  
 89 2931 *Stürickow*, Kaufmann, NW., Unter den Linden 52  
 99 2932 *Stumpe*, Architekt, Halensee, Johann Georgstr. 23/24  
 93 2933 Dr. *Sturm*, Professor, NO., Am Friedrichshain 4  
 06 2934 Dr. *Sturmann*, Arzt, W., Lützowstr. 42  
 06 2935 *Stuttmeister*, Rentner, W., Königin Augustastr. 47  
 07 2936 *Süpply*, Bankbeamter, Wilmersdorf, Brandenburgische-  
 strasse 61/62  
 03 2938 *Sultan*, Fabrikbesitzer, Grunewald, Delbrückstr. 6a  
 94 2937 *B. Supper*, Wirkl. Geh. Oberjustizrat, W., Landshuter-  
 strasse 23  
 01 2939 *B. Supper*, expedierend. Sekretär, SW., Lindenstr. 28  
 89 2940 *Sy*, Wirkl. Geh. Oberfinanzrat, Kgl. Prov.-Steuerdirektor,  
 Breslau  
 09 2941 *A. Sydow*, Ingenieur, NO., Greifswalderstr. 208  
 06 2942 *F. Sydow*, Versich.-Beamter, Wilmersdorf, Bernhardstr. 6  
 08 2943 Dr. *M. Sydow*, W., Potsdamerstr. 50  
 89 2944 *R. Sydow*, Staatsminister, W. 9, Leipziger Platz 11a  
 01 2945 *Szylke*, Bankkassierer, Charlottenburg, Schillerstr. 121/123  
 08 2946 Dr. *Taendler*, Arzt, W., Lietzenburgerstr. 14  
 94 2947 Dr. *Taenser*, Sanitätsrat, Charlottenbg., Knesebeckstr. 36  
 08 2948 *Talbot*, Kaufmann, Charlottenburg, Leibnizstr. 53  
 03 2949 *Talke*, Kaufmann, Charlottenburg, Schillerstr. 121/123  
 09 2950 *Tallert*, Justizrat, N., Friedrichstr. 130  
 89 2951 Dr. *Tamm*, Geh. Sanitätsrat, Kgl. Hofarzt, N., Prinz  
 Friedrich Karlstr. 5c  
 98 2952 *Techow*, Magistratsrat, W., von der Heydtstr. 7  
 04 2953 *Teichmann*, Bankier, W., Bambergerstr. 44  
 94 2954 *Temor*, Geh. Baurat, W., Kaiserallee 209  
 04 2955 *Teppich*, Kaufmann, W., Potsdamerstr. 121a  
 94 2956 *Tesch*, Kaufmann, NW., Werftstr. 2  
 04 2957 Dr. *Tessmann*, Oberlehrer, Charlottenburg, Sybelstr. 60  
 87 2958 *Tetzlaff*, Generalmajor z. D., Wernigerode, Schülerstr. 4a  
 08 2959 *Teuber*, Zeug-Oberleutnant, Friedenau, Saarstr. 5  
 99 2960 *Teufl*, Reichstagsstenograph, Friedenau, Cranachstr. 60  
 93 2961 Dr. *Theel*, Chemiker, Spandau, Brüderstr. 6  
 95 2962 *Thias*, Magistratssekretär, Friedenau, Wilhelmshöherstr. 2  
 95 2963 *C. Thiele*, Rechnungsrat, Steglitz, Breitestr. 29  
 90 2964 *E. Thiele*, Kaufmann, W., Tauentzienstr. 13  
 94 2965 *G. E. Thiele*, Kaufmann, C., An der Schleuse 11  
 09 2966 *H. Thiele*, Rentner W., Joachimstalerstr. 25/26  
 04 2967 Dr. *J. Thiele*, Arzt, Charlottenburg, Pestalozzistr. 87a  
 93 2968 *Louis Thiele*, Fabrikbes., Gr.-Lichterfelde-O., Gärtner-  
 strasse 13/14  
 07 2969 *M. Thiele*, cand. chem., Charlottenburg, Schlüterstr. 8  
 05 2970 *P. Thiele*, Kriminalkommissar, Weissensee, Pistoriusstr. 3  
 04 2971 *Thielscher*, Schauspieler, W., Barbarossastr. 33

- 98 2972 *C. Thieme*, Fabrikbesitzer, N., Prinzenallee 24  
 03 2973 *P. Thieme*, Kgl. Seehandlungsassessor, W., Knesebeck-  
 strasse 48/49  
 06 2974 Dr. *Thierfelder*, Professor, Kgl. Musikdirektor, Rostock,  
 St. Georgstr. 39  
 79 2975 Dr. *Thomaschky*, Professor, NW., Crefelderstr. 16  
 05 2976 Dr. *E. Thon*, Dessau, Kaiserplatz 17  
 01 2977 *F. Thon*, Oberleutnant, Schöneberg, Brunhildstr. 14  
 96 2978 *P. Thon*, Vers.-Direkt, Gr.-Lichterfelde-W., Augustaplatz 8  
 06 2979 Dr. *Thonke*, Arzt, NO., Greifswalderstr. 26/27  
 02 2980 Dr. *Thost*, Verlagsbuchh., Gr.-Lichterfelde-O., Wilhelm-  
 strasse 27  
 95 2981 Dr. *Thülmen*, Prof., Gymn.-Direktor, Posen  
 06 2982 *Thürnau*, Prokurist, SW., Teltowerstr. 32  
 07 2983 *Thurm*, Rechtsanwalt, W., Bülowstr. 20  
 05 2984 *Thusius*, Kammergerichtsrat, NW., Paulstr. 24  
 01 2985 *Tiemann*, Bankprokurist, NO., Prenzlauerstr. 38  
 89 2986 *Gg. Tietz*, Kaufmann, SO., Cöpenickerstr. 91  
 89 2987 *Gust. Tietz*, Direktor, W., Pfalzburgerstr. 75  
 92 2988 *H. Tietz*, Architekt, Grunewald, Hagenstr. 31a  
 82 2989 *L. Tietz*, Kaufmann, Partenkirchen  
 95 2990 Dr. *M. Tietz*, Grunewald, Wallotstr. 7  
 05 2991 *Timm*, Lehrer, NW., Waldstr. 17  
 02 2992 *Timme*, Kammergerichtsrat, Charlottenburg, Kirchstr. 2  
 07 2993 *Tirschtigel*, Kaufmann, Wilmersdorf, Xantenerstr. 14  
 06 2994 *Tischendörfer*, Zivilingenieur, Charlottenburg, Berliner-  
 strasse 167  
 90 2995 Dr. *v. Tischendorf*, Wirkl. Geh. Oberregierungs-Rat, NW.,  
 Kronprinzenufer 19  
 04 2996 Dr. *Tobias*, Arzt, W., Karlsbad 2  
 91 2997 *Tobien*, Bankier, NW., Flensburgerstr. 10  
 91 2998 *Többicke*, Ratszimmermeister, NW., Levetzowstr. 25  
 06 2999 *Töbelmann*, Maschinen-Bauinsp., W., Kurfürstendamm 56  
 69 3000 *Toepffer*, Stadtrat, Brandenburg (Havel), Luckenbergerstr. 1  
 92 3001 *Topel*, Landschaftsmaler, Charlottenburg, Mommsenstr. 36  
 02 3002 Dr. *Tornier*, Professor, Charlottenburg, Spreestr. 20  
 93 3003 *Trampe*, Rentner, Charlottenburg, Sybelstr. 48/49  
 04 3004 Dr. *Treitel*, Arzt, O., Frankfurter Allee 15  
 89 3005 *Treptow*, Schriftsteller, SW. 48, Enckeplatz 4a  
 07 3006 *Treuensfels*, Bankvorsteher, W., Krausenstr. 4/5  
 99 3007 *Treuer*, Kaufmann, Neubabelsberg, Kaiserstr. 24  
 03 3008 *Trewendt*, Regierungsrat, SW., Hedemannstr. 12  
 04 3009 *C. Tröltzsch*, Fabrikbesitzer, W., Wormserstr. 6a  
 04 3010 *F. Tröltzsch*, Ingenieur, W., Ansbacherstr. 49  
 97 3011 *Tromm*, Kaufmann, NW., Turmstr. 30  
 96 3012 Dr. *Tropske*, Professor, NW., Marienstr. 14  
 08 3013 Dr. *Trucksass*, Chemiker, Halensee, Auguste Viktoriastr. 2  
 97 3014 *Trulsson*, Direktor, W., Mohrenstr. 1/5  
 07 8015 *Trutz*, Fabrikbesitzer, Halensee, Nestorstr. 10/12  
 05 3016 *Tschermak*, Redakteur, Charlottenburg, Carmerstr. 16



- 07 3017 Dr. *Türpen*, Bankdirektor, Friedenau, Cranachstr. 48  
 97 3018 Dr. *Tyrol*, Direktor des Reichs- u. Staatsanzeigers, Charlottenburg, Knesebeckstr. 14  
 06 3019 Dr. *Uckermann*, Professor, N., Weissenburgerstr. 76  
 94 3020 *Uhles*, Geh. Justizrat, W., Tiergartenstr. 3a  
 87 3021 *Ule*, Geh. Oberjustizrat, SW., Königgrätzerstr. 28  
 04 3022 *Ullrich*, Kaufmann, NO., Neue Königstr. 19c  
 94 3023 Dr. *Ullstein*, Verlagsbuchhändler, W., Schöneberger Ufer 46  
 04 3024 *A. Ulrich*, Weingrosshändler, SW., Kreuzbergstr. 34  
 94 3025 Dr. *E. Ulrich*, Schuldirektor, Charlottenburg, Suarezstr. 35  
 97 3026 *J. Ulrich*, exped. Sekretär, Halensee, Hobrechtstr. 10  
 97 3027 *O. Ulrich*, Bankdir., Frankfurt (Main), Mendelssohnstr. 6  
 92 3028 *P. Ulrich*, Rentner, SW., Neuenburgerstr. 38  
 81 3029 Dr. *R. Ulrich*, Geh. Sanitätsrat, O., Fruchtstr. 6  
 90 3030 *v. Ulrici*, Oberforstmeister, Wiesbaden  
 00 3031 Dr. *E. Unger*, Arzt, W., Derfflingerstr. 21  
 00 3032 Dr. *Fel. Unger*, Sanitätsrat, SW., Belle-Alliancestr. 16  
 97 3033 *Frz. Unger*, Fabrikdirektor, Tegel, Hauptstr. 12  
 97 3034 *Unglaube*, Geh. Hofrat, W., Augsburgerstr. 11  
 97 3035 *E. Urban*, Kaufmann, S., Schleiermacherstr. 6  
 91 3036 *L. Urban*, Architekt, SW., Blücherstr. 19  
 02 3037 *Urbig*, Bankdirektor, W., Kaiserin Augustastr. 68  
 98 3038 *Uter*, Bankbeamter, Friedenau, Albestr. 7  
 93 3039 *Uth*, Landschaftsmaler, W., Luitpoldstr. 22  
 07 3040 Graf *Uxkull-Gyllenband*, Oberleutnant a. D., W., Fürtherstrasse 11a  
 04 3041 *Vahl*, Baumeister, Grunewald, Schwedlerstr. 9a  
 97 3042 Freiherr *v. Valois*, Leutnant a. D., W., Kaiserallee 15  
 04 3043 Dr. *Vanselow*, Arzt, Boxhagen-Rummelsburg, Schillerstr. 32  
 01 3044 *Venzky*, Kommerzienrat, W., Schöneberger Ufer 22  
 07 3045 *Versen*, Geh. Justizrat, W., Eisenacherstr. 87/88  
 89 3046 *Victorius*, Fabrikbesitzer, W., Sigismundstr. 9/10  
 92 3047 *Viebig*, Justizrat, W., Bülowstr. 24/25  
 98 3048 Dr. *Viereck*, Professor, SW., Gneisenastr. 30  
 06 3049 *Viering*, Kaufmann, Friedenau, Kaiser Allee 71  
 09 3050 *Villain*, Fabrikbesitzer, S., Wassertorstr. 59  
 96 3051 *Vilmar*, Kaufmann, W., Nürnbergerstr. 14/15  
 87 3052 Dr. *Violet*, Professor, W., Gleditschstr. 42  
 97 3053 Dr. *Virchow*, Professor, W., Keithstr. 4  
 94 3054 *Vobach*, Zimmermeister, Nowawes-Neuendorf  
 10 *Voelkel*, Geh. Bergrat, W., Landshuterstr. 25  
 07 3055 Dr. *Voeltzkow*, Professor, W., Luitpoldstr. 3  
 95 3056 *A. Vogel*, Prof., Bildhauer, Westend, Lindenallee 30  
 08 3057 *E. Vogel*, Geh. Regierungsrat, W., Schwäbischestr. 24  
 96 3058 *G. Vogel*, Landgerichtsrat, Wilmersdorf, Xantenerstr. 1  
 06 3059 Dr. *J. Vogel*, Arzt, W., Rankestr. 24  
 04 3060 *Vogelsang*, Kaufmann, Charlottenburg, Grolmanstr. 44/45  
 91 3061 *Vogler*, Kaufmann, W., Hohenzollernstr. 3  
 01 3062 *Vogt*, Hauptmann, Wolfenbüttel, Neuerweg 16a  
 90 3063 *F. Voigt*, Kaufmann, W., Münchenerstr. 48

- 05 3064 *G. Voigt*, Zahnkünstler, N., Badstr. 23  
 01 3065 Dr. *H. Voigt*, Magistratsrat, W., Schillstr. 5  
 98 3066 *W. Voigt*, Fabrikbesitzer, S., Sebastianstr. 85  
 01 3067 Dr. *Volkman*, Dresden-Neust., Villiersstr. 17  
 04 3068 Dr. *H. Vollmer*, Arzt, N., Oranienburgerstr. 67  
 01 3069 *R. Vollmer*, Bankbeamter, SW., Marheinekeplatz 8  
 96 3070 Dr. *Volz*, Fabrikbesitzer, S., Alexandrinenstr. 51  
 08 3071 *Vordermayer*, Bildhauer, SW., Yorkstr. 10  
 09 3072 *Vorlauf*, Kaufmann, Lankwitz, Luisenstr. 26  
 05 3073 *Vorpahl*, Zimmermeister, N., Pappelallee 127  
 04 3074 *Vortmann*, Direktor, W., Potsdamerstr. 93  
 94 3075 *Vorwald*, Kaufmann, Charlottenburg, Carmerstr. 14  
 08 3076 *Waack*, Bankbeamter, SW., Zossenerstr. 54  
 01 3077 Dr. *Wachsmann*, Apotheker, W., Barbarossastr. 35  
 95 3078 Dr. *Wachsmuth*, Professor, Frankfurt (Main), Staufenstr. 26  
 07 3079 *Wachtel*, Kammergerichtsrat, W., Nachodstr. 34a  
 88 3080 *Wagenknecht*, Rentner, Colberg, Kaiserplatz 22  
 91 3081 *Ad. Wagner*, Kaufmann, C., Wallstr. 25  
 95 3082 *G. Wagner*, Kaufmann, Eggersdorf bei Müncheberg  
 08 3083 *O. Wagner*, Theaterdirektor, N., Chausseestr. 30/31  
 01 3084 Dr. *Wahnschaffe*, Professor, Geh. Bergrat, Charlottenburg, Herderstr. 11  
 04 3085 *C. Walter*, Kaufmann, W., Hohenzollernstr. 11  
 94 3086 *H. Walter*, Kommerzienrat, W., Meinekestr. 16/17  
 93 3087 *H. Walter*, Hauptkassenrendant a. D., Wilmersdorf, Bingerstrasse 82  
 05 3088 *J. Walter*, Lehrer, NW., Bremerstr. 53  
 88 3089 *Walther*, Gymnasialdirektor, Geh. Reg.-Rat, Potsdam, Hohenzollernstr. 32  
 99 3090 *Waltz*, Architekt, W., Achenbachstr. 7/8  
 03 3091 *Wandelt*, Bankdirektor, S., Wallstr. 32/33  
 83 3092 *Warschauer*, Rentner, Charlottenbg., Berlinerstr. 31/32  
 93 3093 *v. Wartenberg*, Kammergerichtsrat, W., Uhlandstr. 48  
 03 3094 *A. Wartenberg*, Bankbeamter, Charlottenburg, Rönnestr. 9  
 06 3095 Dr. *G. Wartenberg*, Professor, NW., Flensburgerstr. 16  
 10 *Wasmund*, Hofrat, C., Breitestr. 33/34  
 05 3096 *Wassermann*, Kaufm., W., Hinter der Katholischen Kirche 1  
 95 3097 *Wassmannsdorf*, Hofrat, Charlottenburg, Knesebeckstr. 2  
 93 3098 *Wayss*, Baurat, Wien XVII, Dornbacherstr. 124a  
 08 3099 *C. Weber*, Buchdruckereibesitzer, W., Mauerstr. 80  
 02 3100 Dr. *C. L. Weber*, Geh. Regierungsrat, Gross-Lichterfelde-W., Fontanestr. 17  
 94 3101 *F. Weber*, Kaufmann, W., Courbièrestr. 11  
 08 3102 *Oskar Weber*, Kaufmann, Charlottenburg, Niebuhrstr. 72  
 87 3103 *Otto Weber*, Kaufmann, Wilmersdorf, Berlinerstr. 107/108  
 08 3104 *Weberstedt*, Oberpostinspektor, W., Ansbacherstr. 4  
 06 3105 Dr. *Wechselmann*, Sanitätsrat, W., Lützowstr. 72  
 98 3106 *E. Weckmann*, Bankier, S., Blücherstr. 30  
 99 3107 *R. Weckmann*, Kaufmann, S., Ritterstr. 37  
 97 3108 *Wedding*, Legationsrat, Wannsee, Schneidemühle

- 04 3109 *Wegener*, Amtsgerichtsrat, O., Finowstr. 3  
08 3110 *Wehlitz*, Kaufmann, Pankow, Kavalierrstr. 20  
88 3111 *Wehmann*, Oberst z. D., W., Wormerstr. 3  
06 3112 *Wehrmeier*, Fabrikbesitzer, S., Dieffenbachstr. 33  
10 Dr. *Weibgen*, Arzt, NW., Flensburgerstr. 7  
97 3113 *Weickardt*, Privatier, Gr.-Lichterfelde-W., Geibelstr. 2  
00 3114 *Weidenhammer*, Rektor, N., Demminerstr. 27  
02 3115 Dr. *Weidling*, Verlagsbuchhändler, W., Fasanenstr. 69  
96 3116 Dr. *E. Weigert*, Landrichter, Cottbus, Berlinerstr. 18  
06 3117 Dr. *F. Weigert*, Privatdozent, W., Bayerischestr. 39  
94 3118 *P. Weigert*, Fabrikbesitzer, W., Kurfürstendamm 36  
09 3119 *Weihe*, Professor, Charlottenburg, Neue Kantstr. 17  
04 3120 *Isid. Weil*, Kaufmann, W., Landshuterstr. 32  
03 3121 Dr. *Jul. Weil*, Nervenarzt, Schlachtensee, Viktoriastr. 42/50  
04 3122 *Weilemann*, Gerichtsassessor, NW., Flemingstr. 3  
05 3123 *Weinberg*, Direktor, Oranienburg  
94 3124 *Weinschenk*, Rittergutsbesitzer, W., Kurfürstendamm 50  
95 3125 Dr. *Weinstein*, Professor, Regierungsrat, Charlottenburg, Kantstr. 148  
06 3126 *Weise*, Rats-Zimmermeister, NW., Bochumerstr. 12  
04 3127 Dr. *B. Weiss* Gerichtsassessor, W., Potsdamerstr. 14  
08 3128 *K. Weiss*, Gesanglehrer, W., Pariserstr. 58  
84 3129 *Weisse*, Rentner, Charlottenburg 2, Grolmanstr. 20  
01 3130 Dr. *Weitz*, Chemiker, Nikolasse, Normannenstr. 3  
81 3131 Dr. *Weldig*, Professor, SO., Schmidstr. 41  
09 3132 Dr. *Welisch*, Oberregisseur, Charlottenburg, Sybelstr. 10  
06 3133 *Welle*, Kaufmann, Karlshorst, Gundelfingerstr. 38  
06 3134 *Wellenstein*, Landgerichtsrat, W., Elssholzstr. 11  
07 3135 *Weller*, Verlagsbuchhändler, Schöneberg, Meranerstr. 1  
99 3136 *Wellroff*, Intendantur- und Baurat, W., Barbarossastr. 28  
98 3137 *Welt*, Fabrikbesitzer, S., Luisenufer 51  
06 3138 Dr. *Wendel*, Chemiker, W., Schwäbischestr. 21  
97 3139 *Wendt*, Kaufmann, SW., Zimmerstr. 79  
06 3140 *A. Wentzel*, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Umlandstr. 194a  
03 3141 Dr. *E. Wentzel*, Chemiker, Charlottenburg, Marchstr. 6  
99 3142 Dr. *Wenzel*, Generalarzt a. D., Brandenburg (Havel), Wallstrasse 21  
03 3143 *F. Wenzel*, Kaufmann, Rixdorf, Pannierstr. 2/3  
92 3144 *O. Wenzel*, Direktor, Friedenau, Kaiser Allee 69  
99 3145 *Werder*, Kaufmann, W., Heilbronnerstr. 6  
09 3146 *Werger*, Kaufmann, W., Kurfürstendamm 180  
95 3147 *Werm*, Brauereibesitzer, N., Zionskirchstr. 39  
98 3148 *Werminghoff*, Generaldirektor, Weisser Hirsch bei Dresden  
97 3149 Dr. *Arn. Werner*, Justizrat, W., Tauentzienstr. 12a  
08 3150 *C. Werner*, Kaufmann, NO., Barnimstr. 23  
00 3151 *F. Werner*, Fabrikbesitzer, W., Lützowstr. 6  
10 *H. Werner*, Zahnarzt, W., Bülowstr. 85  
94 3152 *M. Werner*, Geh. Oberreg.-Rat, Hildesheim, Mozartstr. 6  
05 3153 *O. M. Werner*, Hofjuwelier, W., Friedrichstr. 173  
97 3154 Dr. *Wersche*, Professor, Charlottenburg, Eosanderstr. 14

- 06 3155 *A. Werther*, Direktor, Steglitz, Kaiser Wilhelmstr. 8  
05 3156 Dr. *J. Werther*, Fabrikdirektor, NW., Rathenowerstr. 8  
07 3157 Dr. *v. Wesendonk*, Attaché b. d. Kais. Deutsch. Botschaft, London S. W., 9 Carlton House Terrace  
00 3158 *Wesener*, Ministerial - Direktor, W., Lietzenburgerstr. 6  
85 3159 *Wesslau*, Rentner, Jüterbog  
06 3160 *Westhoven*, Kaufmann, SO., Cöpenickerstr. 105/106  
06 3161 *C. Westphal*, Ingenieur, NW., Karlstr. 26  
02 3162 *E. Westphal*, Landrichter, Duisburg, Kaiser Wilhelmstrasse 90  
06 3163 *H. Westphal*, vereid. Landmesser, Tegel, Berlinerstr. 83  
00 3164 *Wettengel*, Lehrer, O., Markusstr. 5  
94 3165 *Wetzel*, Landrichter, W., Derfflingerstr. 17  
99 3166 *Weyermann*, Kaufmann, W., Potsdamerstr. 121d  
09 3167 *Weyl*, Dipl.-Ingenieur, W., Am Karlsbad 4  
99 3168 *Wichards*, Regierungs-Baumeister, W., Barbarossastr. 39  
98 3169 Dr. *Wiegand*, Chemiker und Patentanwalt, Südende, Steglitzerstr. 27  
09 3170 Dr. *Wiemann*, W., Viktoriastr. 4  
06 3171 Dr. *Wiemuth*, Oberstabsarzt, Potsdam, Moltkestr. 7  
05 3172 *Wieneke*, Kaufmann, SW., Grossbeerenstr. 13  
07 3173 *G. Wiener*, Kaufmann, W., An der Zwölf Apostelkirche 7  
97 3174 *M. Wiener*, Kammergerichtsrat, W., Heilbronnerstr. 26  
01 3175 *Wiese*, Kaufmann, O., Königsbergerstr. 17  
93 3176 Dr. *Wiessler*, Arzt, NW., Hannoverschestr. 1  
08 3177 *Wietfeld*, Architekt, W., Steglitzerstr. 18  
00 3178 *Wigankow*, Fabrikbesitzer, N., Chausseestr. 75  
05 3179 Dr. *Wilbrandt*, Privatdozent, Tübingen, Gartenstr. 57  
09 3180 *Wilckens*, Rittergutsbesitzer, W., Nettelbeckstr. 23  
03 3181 *J. Wild*, Brauereidirektor, W., Kurfürstenstr. 98  
03 3182 *M. Wild*, Brauereidirektor, S., Hasenheide 22/31  
05 3183 *Wilde*, Regierungssekretär, W., Haberlandstr. 1  
92 3184 *Wildt*, Kaufmann, SW., Schützenstr. 15/17  
06 3185 *F. Wilke*, Professor, Charlottenburg, Carmerstr. 7  
06 3186 *K. Wilke*, Rechtsanwalt, SW., Belle-Allianceplatz 4  
03 3187 *Wilking*, Zivil-Ingenieur, W., Schöneberger Ufer 12  
99 3188 Dr. *Wille*, Sanitätsrat, O., Frankfurter Allee 113a  
03 3189 *Willer*, Bahnhofsrestaurateur, Potsdam, Bahnhof  
02 3190 *Willmann*, Geh. Rechnungsrat, Friedenau, Sponholzstrasse 51/52  
07 3191 *Willner*, Direktor, W., Friedrich Wilhelmstr. 17  
00 3192 *Wilmersdoerffer*, Justizrat, SW., Ritterstr. 42  
99 3193 *Wilscheck*, Direktor, W., Kaiserallee 212  
76 3194 *Winckelmann*, Rentner, W., Keithstr. 9  
00 3195 *Winckler*, Architekt, S., Ritterstr. 4/5  
92 3196 Dr. *Windels*, Sanitätsrat, W., Rankestr. 28  
98 3197 *G. Windler*, Fabrikant, NW., Dorotheenstr. 3  
98 3198 *M. Windler*, Fabrikant, NW., Dorotheenstr. 3  
96 3199 *v. Winning*, Oberstleutnant a. D., Wilmersdorf, Prinz Regentenstr. 118

- 09 3200 *Winter*, Provinzial-Schulrat, Steglitz, Belfortstr. 34  
 98 3201 Dr. *A. Winterfeldt*, Rittergutsbesitzer, Gùldenstern b. Mùhlberg (Elbe)  
 81 3202 *M. Winterfeldt*, Geh. Justizrat, W., Bendlerstr. 40  
 93 3203 Dr. *Winser*, Sanitätsrat, SO., Michaelkirchplatz 22  
 83 3204 *H. Wirth*, Geh. Kommerzienrat, W., Stùlerstr. 7  
 99 3205 Dr. *J. Wirth*, Staatsanwalt, W., Regensburgerstr. 20  
 95 3206 *Wischer*, Magistratssekretär, N., Wùrtherstr. 10  
 03 3207 *Witkowski*, Kaufmann, Charlottenburg, Bismarckstr. 104  
 96 3208 Dr. *Witt*, Prof., Geh. Reg.-Rat, Westend, Ebereschentallee 10  
 10 *G. Witte*, Zahnarzt, W., Schillstr. 9  
 81 3209 Dr. *R. Witte*, Geh. Sanitätsrat, Gross - Lichterfelde-W., Marthastr. 7  
 97 3210 *Th. Witte*, Bankbeamter, Steglitz, Grunewaldstr. 3  
 07 3211 *Wittkowsky*, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Steinplatz 1  
 92 3212 *Wùlfert*, Kaufmann, Wilmersdorf, Holsteinischestr. 27  
 05 3213 Dr. *Wùrner*, Professor, Posen W. 3, Schillerstr. 4  
 08 3214 *F. Wohl*, Brauereidirektor, NO., Landsbergerstr. 99  
 04 3215 *H. Wohl*, Amtsgerichtsrat, W., Barbarossastr. 39  
 02 3216 Dr. *Wohlauer*, Arzt, Charlottenburg, Schlüterstr. 50  
 02 3217 *Wohlens*, Rentner, W., Courbièrestr. 16  
 07 3218 *Wohlfeld*, Subdirektor, SW., Königgrätzerstr. 49  
 06 3219 *H. Wolf*, Rentner, Grunewald, Knausstr. 8  
 02 3220 *P. Wolf*, Geh. Bankrat, SW., Neuenburgerstr. 5  
 09 3221 *Arth. Wolff*, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Bleibtreu-  
 strasse 38/39  
 93 3222 *Aug. Wolff*, Optiker, München, Georgenstr. 38  
 04 3223 Dr. *B. Wolff*, Frauenarzt, Steglitzerstr. 13  
 05 3224 *Ernst Wolff*, Fabrikbesitzer, Charlottenbg., Niebuhrstr. 77  
 01 3225 *Eug. Wolff*, Justizrat, W., Bùlowstr. 85  
 93 3226 *F. Wolff*, Professor, O., Alexanderstr. 16  
 88 3227 *Fr. Wolff*, Professor, Geh. Baurat, W., Schellingstr. 16  
 06 3228 Dr. *H. Wolff*, Regierungsrat, Charlottenbg., Schlüterstr. 31  
 04 3229 *L. Wolff*, Amtsrichter, Bochum, Goethestr. 8  
 92 3230 Dr. *M. Wolff*, Bergwerksbesitzer, NW., In den Zelten 11  
 94 3231 *M. Wolff*, Kaufmann, S., Urbanstr. 71  
 96 3232 Dr. *R. Wolff*, Rechtsanwalt, W., Schaperstr. 19  
 08 3233 Dr. *Wolff-Lewin*, Arzt, NW., Spenerstr. 19  
 98 3234 Dr. *Wolfenstein*, Arzt, W., Wichmannstr. 10  
 10 *Wolfsohn*, Kaufmann, S., Ritterstr. 98/99  
 06 3235 *Wollank*, Rittergutsbesitzer, W., Genthinerstr. 9  
 01 3236 *Wolter*, Amtsgerichtsrat, Halensee, Karlsruherstr. 29  
 06 3237 *Woworsky*, Rentner, W., Kleiststr. 43  
 05 3238 *Wrage*, Kunstmaler, W., Kurfürstenstr. 153  
 06 3239 Dr. *Wrzeszinski*, Rechtsanwalt, W., Ansbacherstr. 15  
 96 3240 Dr. *Wùhlisch*, Geh. Hofkammerrat, SW., Grossbeerenstr. 3  
 95 3241 *Wuelffrath*, Apotheker, NW., Unterbaumstr. 7  
 03 3242 Dr. *v. Wùstenhoff*, W., Landgrafenstr. 4  
 04 3243 *Wulff*, Kaufmann, Wilmersdorf, Nickolsburgerstr. 10  
 98 3244 *Wulkow*, Bankier, W., Behrenstr. 21

- 99 3245 Dr. *v. Zahn*, Privatdozent, Halle (Saale), Seydlitzstr. 13  
 07 3246 *Zahn*, Oberpostsekretär, Steglitz, Uhlandstr. 26  
 97 3247 *Zajic*, Professor, W., Wichmannstr. 2  
 91 3248 *Zander*, Fabrikbesitzer, Hermsdorf, Schlossstr. 9  
 44 3249 *Zappe*, Oberpostrat, W., Neue Ansbacherstr. 9  
 09 3250 *Zastrau*, Regierungsbaumeister, Allenstein, Kleebergerstr. 1  
 93 3251 *Zawitz*, Bankier, W., Elssholzstr. 14  
 07 3252 Dr. *Zborowski*, Rechtsanwalt, W., Markgrafenstr. 59  
 05 3253 *Zechlin*, Kaufmann, N., Prenzlauer Allee 6  
 98 3254 *Zeiss*, Kaufmann, C., Poststr. 14  
 05 3255 *Zeitz*, Direktor, Charlottenburg, Schillerstr. 11/12  
 96 3256 Dr. *F. Zelle*, Professor, Direktor, N., Auguststr. 21  
 95 3257 Dr. *H. Zelle*, Oberstabsarzt a D., W., Eisenacherstr. 121  
 96 3258 Dr. *Zeller*, Prof., Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 192  
 99 3259 *E. Zennig*, Major, Karlsruhe, Weberstr. 12  
 02 3260 *R. Zennig*, Kaufmann, Hamburg, Sandthorquai 17  
 06 3261 Dr. *Zenthoefer*, Arzt, SO., Oranienstr. 6  
 90 3262 *H. Ziegler*, Ingenieur, Halensee, Katharinenstr. 2  
 98 3263 *M. Ziegler*, Rechnungsrat, SW., Planufer 24a  
 98 3264 Dr. *O. Ziegler*, Halensee, Joachim Friedrichstr. 4  
 04 3265 *Ziehe*, Bankbeamter, Charlottenburg, Krummestr. 87  
 00 3266 *A. Zielensiger*, Kaufmann, Charlottenb., Bismarckstr. 109  
 84 3267 *G. Zielensiger*, Amtsgerichtsrat, Luckenwalde, Breitestr. 31  
 85 3268 *J. Zielensiger*, Kaufmann, Potsdam, Kaiser Wilhelmstr. 3  
 93 3269 *Ziersch*, Rechnungsrat, W., Barbarossaplatz 3  
 95 3270 *v. Zieten*, Oberstleutnant, Gnesen, Am Stadtpark 3  
 09 3271 *Fel. Ziethen*, Apotheker, Rathenow, Jägerstr. 65  
 03 3272 *Fritz Ziethen*, Kaufmann, SW., Friedrichstr. 14  
 01 3273 *O. Ziethen*, Bürgermeister, Lichtenberg, Dorfstr. 6  
 04 3274 *P. Ziethen*, Prokurist, SW., Friedrichstr. 14  
 05 3275 *Zillmann*, Apotheker, S., Camphausenstr. 19  
 04 3276 *Zimbal*, Landgerichtsrat, Wilmersdorf, Sächsischestr. 3  
 99 3277 Dr. *Zimmer*, Kreisarzt, N., Lothringerstr. 76  
 91 3278 Dr. *A. Zimmermann*, Legationsrat, W., Kurfürstenstr. 50  
 98 3279 Dr. *H. Zimmermann*, Wirkl. Geh. Oberbaurat, NW., Calvin-  
 strasse 4  
 98 3280 Dr. *M. Zimmermann*, Prof., Grunewald, Gillstr. 6  
 04 3281 *R. Zimmermann*, Stadtrat, Spandau, Charlottenstr. 25/26  
 08 3282 Dr. *Zinn*, Professor, W., Lützowplatz 14  
 03 3283 *Zinnow*, Landwirt, Zehlendorf, Hauptstr. 25  
 07 3284 *Zippert*, Fondsmakler, Charlottenburg, Berlinerstr. 41  
 06 3285 *Zschalig*, Kaufmann, NW., Händelstr. 15  
 92 3286 *Zuckert*, Zeichenlehrer, S., Bergmannstr. 53  
 05 3287 Dr. *Zuelser*, Arzt, W., Rankestr. 15  
 01 3288 Dr. *Zuntz*, Professor, Geh. Reg.-Rat, NW., Lessingstr. 50  
 08 3289 Dr. *Zwink*, Geh. Reg.-Rat, Friedenau, Schmargendorferstr. 6  
 02 3290 Dr. *Zwirn*, Arzt, N., Invalidenstr. 114  
 09 3291 *Zwirner*, Reichsbankkassierer, Friedenau, Ringstr. 19